Senioren Landesliga Rhein-Neckar 2016/2017



Zusammengestellt von Werner Rehm (12. Juni 2017)

Änderungen:

05.06.2018: Sommerfest hinzugefügt

Mannschaftsfoto 22. Juli 2016



Hinten: Physio Carsten Hannemann, Torwarttrainer Andreas Kriehuber, Nikolas Plankert, Sebastian Kraft, Robert Scheel, Florian Wörner, Daniel Janesch, Jannik Oestreich, Theo Jaspert, Moritz Furrer, Hasan Karakus, Michael Rebmann, Co-Trainer Roman Haas, Trainer Alexander Stiehl

Vorne: Maxilian Kuberczyk, Mark Servatius, Patrick Schleich, Medin Dokara, Dominic Treiber, Sven Goos, Paul Grafe, Sebastian Prior, Vincenzo Terrazzino,

Konstantin Doerr (Foto: Pfeifer)

Das Trainer-Team



Das Trainerteam für die Saison 2016/17 Alexander Stiehl (re) und Co-Trainer Roman Haas (Foto: Werner Rehm)

Trainer und Spielerkader

Trainerstab



Trainer Alexander Stiehl



Co-Trainer Roman Haas



Physiotherapeut Carsten Hannemann



TW-Trainer Andreas Kriehuber

Torhüter



Sven Goos



Dominic Treiber

Abwehr



Medin Dokara



Roman Haas



Hasan Karakus



Nikolas Plankert



Vincenzo Terrazzino



Daniel Rhein



Robert Scheel



Florian Wörner

Mittelfeld



Simon Eckert





Daniel Janesch



Sebastian Kraft





Sebastian Prior



Patrick Schleich



Boris Gatzky



Jannick Oestreich



Caner Tilki

Sturm



Moritz Furrer



Michael Rebmann



Mark Servatius



Theo Jaspert



Konstantin Doerr

Zu- und Abgänge 2016/17



vlnr.: Co-Trainer Roman Haas, Konstantin Doerr, Moritz Furrer, Jannick Oestreich, Trainer Alexander Stiel (Foto: Jens Neumann)

Neuzugänge							
Vorname	Name	Verein					
Jannik	Oestreich	VfB Leimen					
Roman	Haas	TSV/Amicitia Viernheim					
Moritz	Furrer	TSV Wieblingen					
Konstantin	Doerr	zurück vom Auslandsstudium					

Abgänge						
Vorname Name Verein						
Tim	Friesendorf	TSV Wieblingen II				
Juan Pablo	Valdez	1. FC Dilsberg				

Spielplan der Saison 2016/17

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
maba-Cup	15.07.2016	-	ASC Neuenheim ASC Neuenheim	SV Sandhausen U23 TSV Michelfeld	0:2 0:1
BFV-Pokal	24.07.2016	17:00 Uhr	FC Bammental	ASC Neuenheim	3:0 (2:0)
Vorbereitung	31.07.2016	14:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Dossenheim	1:0 (0:0)
Vorbereitung	03.08.2016	19:30 Uhr	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim	2:7 (0:1)
Vorbereitung	07.08.2016	11:00 Uhr	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	3:1 (2:0)
Vorbereitung	09.08.2016	19:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfL Heiligkreuzsteinach	1:1 (1:0)
Vorbereitung	15.08.2016	19:00 Uhr	FC St. Ilgen	ASC Neuenheim	3:0 (0:0)
1. Spieltag	21.08.2016	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	1.FC Dilsberg	2:0 (1:0)
2. Spieltag	28.08.2016	15:00 Uhr	VfB Gartenstadt	ASC Neuenheim	4:1 (3:1)
3. Spieltag	03.09.2016	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	1:0 (0:0)
4. Spieltag	10.09.2016	17:00 Uhr	SV Waldhof- Mannheim II	ASC Neuenheim	1:1 (1:0)
5. Spieltag	18.09.2016	15:00 Uhr	ASC	Neuenheim spielfrei	
6. Spieltag	23.09.2016	19:30 Uhr	ASC Neuenheim	ASV/DJK Eppelheim	0:1 (0:1)
7. Spieltag	03.10.2016	15:30 Uhr	TSV Obergimpern	ASC Neuenheim	1:4 (1:2)
8. Spieltag	08.10.2016	16:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfB St. Leon	1:0 (1:0)
Vorbereitung	11.10.2016	19:00 Uhr	ASC Neuenheim	SV Waldhof A-Junioren	1:4 (0:3)
9. Spieltag	16.10.2016	15:00 Uhr	TSG Eintracht Plankstadt	ASC Neuenheim	1:2 (1:2)
10. Spieltag	23.10.2016	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FV 1918 Brühl	0:2 (0:1)
11. Spieltag	30.10.2016	16:00 Uhr	1.FC Mühlhausen	ASC Neuenheim	1:0 (1:0)

12. Spieltag	06.11.2016	14:30 Uhr	ASC Neuenheim	FC Victoria Bammental	1:3 (1:1)
13. Spieltag	13.11.2016	14:30 Uhr	TSV 1887 Wieblingen	ASC Neuenheim	4:1 (1:0)
14. Spieltag	20.11.2016	14:45 Uhr	ASC Neuenheim	TSV 1895 Michelfeld	2:3 (1:1)
15. Spieltag	27.11.2016	14:15 Uhr	FC Dossenheim	ASC Neuenheim	1:1 (1:1)
16. Spieltag	04.12.2016	14:15 Uhr	1.FC Dilsberg	ASC Neuenheim	1:0 (1:0)

maba-Cup bei der SG Kirchheim

Der "Buffon aus Brühl" traf selbst

Volker Zimmermanns Team hat in Deniz Tanyeri einen starken Keeper und gewann den maba-Cup

Von Claus-Peter Bach

Heidelberg. Fußball-Landesligist FV Brühl hat gestern im Heidelberger Sportzentrum Süd zum ersten Mal den maba-Cup der SG Kirchheim gewonnen. Die Mannschaft von Trainer Volker Zimmermann war beim 0:0 im Finale gegen den Verbandsligisten 1. FC Bruchsal völlig gleichwertig und sicherte sich den Silberpokal und den Siegerscheck über 1000 Euro durch ein 6:5 im Elfmeterschießen.

Die Mannschaft aus der Steffi-Graf-Gemeinde spielte zielstrebig und mutig nach vorne, verfügt über eine stabile Abwehr und mit Deniz Tanyeri über einen Torhüter, der in diesem Turnier der entscheidende Faktor war und völlig verdient als bester Keeper mit einem Preis aus dem Hause Sport Hambrecht ausgezeichnet wurde. Im Elfmeterschießen parierte der 24-jährige "Buffon aus Brühl", so ein Tribünengast, den ersten Schuss des Bruchsalers Mario Pavkovic. Für den FV Brühl trafen fortan Canay Keglik, Dominik Böck-li, Robin Hess und Patrick Morscheid, ehe Jan Zimmermann den Ball an die Latte hämmerte. Nach Kai Korpillas Treffer schritt Deniz Tanyeri selbst zum Kreidepunkt und traf zum 6:5, bevor er unter einer Traube blauer Spieler verschwand. Für Bruchsal trafen Göksel Durmus, der feine Spielmacher Marius Diebold, Jonas Malsam, Basar Cakici und Dominik Reiß, ehe Tobias Schongar den Ball neben das Brühler Tor schoss. Immerhin wurden die unglücklich unterlegenen Bruchsaler mit einem 700-Euro-Scheck getröstet.

Der SV Sandhausen II, als Oberligist die höchstklassige Mannschaft im maba-Cup 2016, gewann das Spiel um Platz drei und ein Preisgeld in Höhe von 400 Euro gegen den erneut stark auftrumpfenden und mit 150 Euro belohnten Vorjahresfinalisten TSV Michelfeld mit 3:0. Der vom nicht teilnehmenden Vorjahressieger FC-Astoria Walldorf II gekommene Philipp Leimenstoll, der aus der Jugend des Karlsruher SC geholte Lotfi Graida und der aus der Waldhof-Jugend stammende Luca Sterzing durch Elfmeter erzielten die drei Sandhäuser Treffer, die auf der Tribüne auch von Beniamino Fellini bejubelt wurden. Der 20-jährige Mittelfeldspieler des SVS hatte am Freitag der vorletzten Woche in den frühen Morgenstunden auf der Landstraße zwischen Elsenz und Waldangelloch einen fürchterlichen Autounfall erlitten. Erst nach fast zwei Stunden konnte der am rechten Bein und im Gesicht Verletzte aus dem völlig zerstörten Wrack seines Golf geborgen werden – dass Fellini schon gestern wieder Fußball genießen konnte, liegt daran, dass er mehrere Schutzengel hatte. Fußballspielen wird er freilich lange Zeit nicht.

Der maba-Cup war von vielen knappen Ergebnissen geprägt. Ganz offenbar hatten sich die aus dem harten Konditionstraining heraus angetretenen Mannschaften ein Beispiel am neuen Europameister Portugal genommen. Sie waren vornehmlich auf die Sicherung des eigenen Tores bedacht. Am ersten Turniertag endeten sechs der zwölf Spiele mit 0:0, am zweiten Tag fielen in den zwölf Zwischenrundenspielen nur 16

Tore. Der 13-jährige Stadionsprecher Timo Rothmund aus den C3-Junioren der SGK hatte also nicht allzu viel Stress, machte seine Sache aber ebenso tadellos wie Schiedsrichterin Sonja Kuttelwascher aus Mannheim und ihre 14 im Laufe des Turniers eingesetzten Kollegen. Weil die Stürmer mit Toren geizten und den Ball sehr häufig lustvoll neben und über das Tor zimmerten, genügten dem 18- jährigen Sandhäuser Selim Aksuoglu zwei Treffer, um als bester Torschütze des Turniers ausgezeichnet zu werden.

Gastgeber SGK kam torlos in die Zwischenrunde und schied nach einem 0:3 gegen Bruchsal, einem 1:0 gegen Fußgönheim und einem 0:0 gegen Michelfeld aus. "Im Angriff haben wir noch keine Automatismen", sagte Trainer Thorsten Moser, der aber auch manches Gute gesehen hatte.

DER MABA-CUP 2016

```
Vorrunde am Samstag
Gruppe A:
SG Kirchheim - SG ASV/DJK Eppelheim 0:0
SG ASV/DJK Eppelheim - FC Badenia St. Ilgen 0:1
FC Badenia St. Ilgen - SG Kirchheim
Tabelle:
1. FC Badenia St. Ilgen 4
2. SG Kirchheim 2
3. SG ASV/DJK Eppelheim 1
Gruppe B:
ASV Fußgönheim - Rot-Weiß Rheinau 3:1
Rot-Weiß Rheinau - FT Kirchheim
                                  0:0
FT Kirchheim - ASV Fußgönheim
                                   0:1
Tabelle:
1. ASV Fußgönheim 6
2. FT Kirchheim 1 (0:1)
3. Rot-Weiß Rheinau 1 (1:3)
Gruppe C:
SV Sandhausen II - ASC Neuenheim
                                   2:0
ASC Neuenheim - TSV Michelfeld
                                    0:1
TSV Michelfeld - SV Sandhausen II 0:0
Tabelle:
1. Sandhausen II 4 (2:0)
2. Michelfeld 4 (1:0)
3. Neuenheim 0.
Gruppe D:
FC Bruchsal - FV Brühl 0:0
FV Brühl - FC Bammental 0:0
FC Bammental - FC Bruchsal
                              0:1
Tabelle:
1. FC Bruchsal
                4
2. FV Brühl
3. FC Bammental 1
```

Zwischenrunde am Sonntag

```
Gruppe 1:
St. Ilgen - Brühl 1:0
Sandhausen II - FT Kirchheim 1:0
FT Kirchheim - St. Ilgen 0:1
Brühl - Sandhausen II 1:0
Brühl - FT Kirchheim 2:0
St. Ilgen - Sandhausen II 0:2
Elfmeterschießen um Platz 1: Brühl - Sandhausen II 6:5
Tabelle:
1. Brühl 6 (3:1)
2. Sandhausen II 6 (3:1)
3. St. Ilgen 6 (2:2)
4. FT Kirchheim 0
Gruppe 2:
Fußgönheim - Michelfeld 2:0
Bruchsal - SG Kirchheim 3:0
Michelfeld - Bruchsal 1:0
SG Kirchheim - Fußgönheim 1:0
Fußgönheim - Bruchsal 0:1
Michelfeld - SG Kirchheim 0:0
Tabelle:
1. Bruchsal 6
2. Michelfeld 4 (1:2)
3. SG Kirchheim 4 (1:3)
4. Fußgönheim 3
Spiel um Platz 3:
SV Sandhausen II - TSV Michelfeld 3:0
Endspiel:
FV Brühl - FC Bruchsal 0:0, 6:5 i.E.
```

BFV-Pokal Vorbericht zur 1. Runde

Die Bärte sind echt, nicht angeklebt

Eine neue Ära im Amateurfußball mit gravierenden Änderungen beginnt am Wochenende mit dem Pokal

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Wenn mit den Spielen zwischen Turanspor Mannheim und Landesliga-Aufsteiger 1. FC Dilsberg sowie zwischen der SG Hemsbach/Sulzbach und der SG ASV/DJK Eppelheim heute Abend (19.30 Uhr) die erste Runde im bfv-Rothaus-Pokal eingeläutet wird, dann beginnt eine neue Ära im Amateurfußball. Ab sofort darf – in der Meisterschaft und im Pokal – viermal gewechselt werden. Und ab sofort hat – wie in den oberen Klassen schon üblich – eine gelb-rote Karte eine Sperre für ein Spiel zur Folge.

Die erste Neuerung findet Sachar Theres gut. "Das gibt uns Trainern mehr Möglichkeiten, zu reagieren, zum Beispiel auf wechselnde Spielstände", sagt der Chefcoach des Landesligisten 1. FC Mühlhausen. Von der zweiten Änderung ist der Ex-Profi weniger begeistert. "Wir spielen in Mühlhausen einen aggressiven Fußball. Da müssen wir aufpassen", sagt der 42-Jährige.

Das gilt bereits für das Pokalspiel am Samstag (16 Uhr) gegen den Liga-RivalenTSVWieblingen. Es spricht für die gute Personalpolitik, dass alle fünf Neue morgen dabei sein werden: Aaron Wöhr aus Horrenberg, Marcel Erhard vom FC Zuzenhausen II, Jonathan Imhof vom FCAstoria Walldorf II sowie die Brüder Sven und Jonas Scheurer aus Zuzenhausen. Den Landesliga-Rivalen TSV Wieblingen stuft Theres als einen der Aufstiegsanwärter ein, das eigene Saisonziel ist ein einstelliger Tabellenplatz. Der Pokalehrgeiz sei groß, versichert Theres. Er weiß, wie sich Pokal-Erfolge anfühlen. Mit dem FC Homburg und der TSG Hoffenheim stand Theres jeweils im Viertelfinale des DFB-Pokals.

Ein weiteres Duell zweier Landesligisten gibt es am Sonntag (17 Uhr) zwischen dem FC Bammental und Aufsteiger ASC Neuenheim. Die Gastgeber müssen auf Torjäger Matthias Mayer verzichten. Der Stürmer wurde – hoffentlich litt darunter nicht sein Torriecher – anderNaseoperiert. TrainerVolkanGlatt hat sich noch nicht entschieden, ob er von draußen dirigieren oder lieber selbst mitstürmen soll.

Friedbert Ohlheiser findet es prima, dass es ab dem Achtelfinale Geld gibt. Die tausend Euro verdoppeln sich mit jeder weiteren Runde. Der Endspiel-Teilnehmer kommt sogar in den Genuss von 16000 Euro. "Schön, dass man auch an uns Kleinen denkt", freut sich der Bammentaler Sportchef.

Sonntag 24.07.2016, 17:00 Uhr FC Victoria Bammental - ASC Neuenheim 3:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior (46. Konstantin Doerr)
- 9 Daniel Janesch (46. Sebastian Kraft)
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 11 Michael Rebmann
- 12 Florian Wörner
- 16 Moritz Furrer (46. Jannik

Oestreich)

- 19 Patrick Schleich
- 21 Caner Tilki

- 3 Hasan Karakus
- 20 Konstantin Doerr
- 15 Jannik Oestreich
- 22 Sebastian Kraft
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 10.Min Carsten Klein
- 2:0 28.Min David Bechtel
- 3:0 78.Min Stefan Wurm

1 Karte für Neuenheim

• 87.Min Gelb für Caner Tilki

Nach Erstrunden-Aus beim FC Bammental kein Rothaus-Bier mehr im bfv-Pokal für das ASC-Landesligateam

Weniger gut kam nach schweißtreibenden Trainingseinheiten das frisch gebackene Landesliga-Team aus den Startlöchern. Beim Landesliga-Spitzenteam FC Bammental verlor der ASC "völlig verdient", wie der FCB-Chronist zurecht notierte, nach dem frühen 0:2-Rückstand durch Carsten Klein (10.) und David Bechtel (28.) und der endgültigen Entscheidung durch Stefan Wurm (78.) mit 0:3. Zwar kein Beinbruch: Doch durch das schmerzliche, aber wenig überraschende Erstrunden-Aus im bfv-Rothaus-Pokal fehlen dem ASC in der Vorbereitung die knallharten Wettbewerbs-Vergleiche!

Josephh Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Völlig verdient besiegt der FC Bammental die "Anatomen" aus Neuenheim mit 3:0. Klein (10.) und Bechtel (28.) sorgten schon früh für eine beruhigende 2:0-Pausenführung. Die Gäste entwickelnden in der Offensive kaum Torgefahr – das änderte sich auch nicht in der zweiten Halbzeit. Nach weiteren guten Chancen für

Bammental entschied Wurm mit dem Treffer zum 3:0 (78.) die Partie endgültig. Vorbereitungsspiel.

Sonntag 31.07.2016, 14:00 Uhr ASC Neuenheim - FC Dossenheim 1:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim Tore 1 Dominic Treiber 1:0 88.Min Sven Goos, Kopfball nach Ecke von Patrick Schleich 2 Medin Dokara 8 Boris Gatzky 9 Daniel Janesch (52. Jonathan Thiel) 10 Vincenzo Terrazzino (70. Torsten Heck) 11 Michael Rebmann 12 Florian Wörner 13 Maximilian Kuberczyk 15 Jannik Oestreich 19 Patrick Schleich 18 Mark Servatius (74. Sven Goos) -----24 Jonathan Thiel 25 Torsten Heck 30 Sven Goos (ETW)

ASC besiegt im Testduell der Landesligisten den FC Dossenheim knapp, aber verdient!

Diese sonntägliche Testpartie gegen den neuen Landesliga-Klassenkameraden trug nicht den Keim der Niederlage, wohl aber den Virus leichtfertigen Chancenumgangs in sich. Unter der vorzüglichen Leitung von Schiedsrichter Sven Gadow (VfR Mannheim) entwickelte sich auf dem sonnigen Fußballcampus ein vom Aufsteiger Neuenheim weitgehend kontrolliertes Spiel. Latente Torgefahr entstand zunächst vor allem durch Standards. Ein Freistoß und ein Eckball von Vincenzo Terrazzino (8./9.), ein Kopfball von Florian Wörner nach einem Freistoß von Kapitän Boris Gatzky (16.) brachten nichts Konkretes ein.

Die erste Möglichkeit aus dem Spielfluss heraus hatte Patrick Schleich, dessen Schuss aus spitzem Winkel FC-Keeper Jens Zunker gerade noch von der Linie schlagen konnte (20.) Die Mannschaft von FC-Coach Jan Gärtner war mit ihrer kompakten Defensive um den starken Fünfer Philip Apfel vor allem um die Rasen- und (Abwehr-)Heckenpflege in der eigenen Hälfte bemüht und überließ dem bereits ansehnlich kombinierenden Gastgeber weitgehend die spielgestalterische Initiative.

Erst nach einer halben Stunde setzten die ganz in Weiß gekleideten Dossenheimer mit einem Lattenknaller ein erstes offensives Ausrufezeichen (30.) Nur ein kurzes Intermezzo: Ein Kopfball von ASC-Mittelfeldmann Daniel Janesch (32.), ein Distanzschuss von Boris Gatzky nach einem feinen Duett mit Patrick Schleich (42.)

und ein Schuss aus der Drehung erneut von Daniel Kanesch über das Lattenkreuz beendeten den ersten Durchgang.

Nach dem das Tor knapp verfehlenden Aufsetzer von Michael Rebmann eingeleiteten zweiten Halbzeit (47.) verlagerte der FC seinen Aktionsradius stärker in den gegnerischen Raum und beschäftigte die mit dem tadellosen Abwehrchef Medin Dokara und dem abgeklärten, zweikampfstarken, aufbausicheren Neuzugang Jannik Oestreich (vormals VfB Leimen) unüberwindliche Innenverteidigung nun deutlich intensiver.

Auch der im ersten Durchgang fast nur von der Sonne geprüfte Torwart Dominic Treiber konnte sich nun mehrfach auszeichnen. Schon klasse, wie der ehrgeizige Keeper den ansatzlosen Filigranhammer der eingewechselten FC-Torjägerlegende Daniel Ritter übergriffig über die Latte hechtete und mit perfektem Timing im Herauslaufen in Neuer-Manier klärte.

ASC-Torwart Sven Goos im Stile eines Torjägers zum finalen 1:0

Dann blies Neuenheim zur Schlussoffensive. 85. Minute: Der quirlige Patrick Schleich seziert mit einem Steilpass die FC-Abwehr. Michael Rebmann steuert allein auf den FC-Torwart Jens Zunker zu, zögert aber zu lange, so dass der FC- Kapitän den Winkel verkürzen und abwehren kann. 87. Minute: Kampfläufer und Athletik-Trainer Max Kuberczyk bedient Boris Gatzky mit einem Aufreißerpass auf den rechten Flügel. Der ASC-Kapitän vernascht einen FC-Verteidiger und passt von der Grundlinie zurück auf den eingewechselten Sven Goos. Doch der als Feldspieler ins Sturmzentrum beorderte ASC-Torwart trifft den Ball suboptimal und donnert ihn über die Dossenheimer Beziehungskiste. Doch danach schlägt die Stunde des hauptberuflichen Torverhinderers. Nach einem ideal dosierten Eckball von Patrick Schleich nutzt Sven Goos sein Gardemaß, steigt hoch wie ein gewisser Portugiese und drückt die Kugel mustergültig per Aufsetzer ins linke Eck. Die überfällige Entscheidung in einem Testspiel, das für den Anfang durchaus gelungen war. Vor allem, wenn man bedenkt, dass mit dem späten Matchwinner Sven Goos und den eingewechselten Ex-A-Jugendlichen Jonathan Thiel und Torsten Heck nur drei Ergänzungsspieler auf der spärlich besetzten Bank saßen. Die beiden Youngsters hinterließen dabei übrigens einen vielversprechenden Eindruck!

Das nächste Vorbereitungsspiel bestreitet das Landesligateam am nächsten Mittwoch (3. 8.) um 19.30 Uhr beim TSV Rettigheim, bevor am Sonntag um 11.00 Uhr der nächste Landesligist TSV Wieblingen den ASC Neuenheim zum schweren Frühschoppentest erwartet.

Joseph Weisbrod

Mittwoch 03.08.2016, 19:30 Uhr TSV Rettigheim - ASC Neuenheim 2:7 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 9 Daniel Janesch
- 10 Vincenzo Terrazzino (63. Florian Wörner)
- 11 Michael Rebmann (80. Dominic Treiber)
- 12 Florian Wörner (46. Sebastian Kraft)
- 13 Maximilian Kuberczyk (46. Caner Tilki)
- 14 Konstantin Doerr
- 15 Jannik Oestreich
- 18 Mark Servatius (66. Maximilian Kuberczyk)
- 19 Patrick Schleich

20 Sebastian Kraft

21 Caner Tilki

1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 0:1 9. Min Maximilian Kuberczyk, Schlenzer aus 20m unter die Latte
- 1:1 60. Min Christian Schneider
- 1:2 63. Min Michael Rebmann
- 1:3 67. Min Daniel Janesch, Kopfball nach Flanke von Maximilian Kuberczyk
- 1:4 76. Min Michael Rebmann, Kopfball nach Flanke von Maximilian Kuberczyk
- 1:5 79. Min Michael Rebmann, nach Vorarbeit von Maximilian Kuberczyk
- 2:5 80. Min Marcel Geil
- 2:6 85. Min Dominic Treiber
- 2:7 87. Min Dominic Treiber, Kopfball nach Ecke von Patrick Schleich

1 Karte für Neuenheim

• 78. Min Gelb für Jannik Oestreich

Sonntag 07.08.2016, 11:00 Uhr TSV Wieblingen - ASC Neuenheim 3:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore	
30 Sven Goos (46. Dominic Treiber) 2 Medin Dokara 15 Jannik Oestreich 11 Michael Rebmann 12 Florian Wörner 13 Maximilian Kuberczyk 14 Konstantin Doerr (80. Tyrone Zere) 16 Moritz Furrer 19 Patrick Schleich 20 Sebastian Kraft (68. Neil Kranzhöfer) 22 Daniel Rhein 26 Neil Kranzhöfer 27 Tyrone Zere 1 Dominic Treiber (ETW)	 1:0 13. Min Bobby Hickers 2:0 28. Min Kai Mühlbaue 3:0 48. Min Markus Behler 3:1 68. Min Patrick Schleic 	r r

Dienstag 09.08.2016, 19:30 Uhr ASC Neuenheim - VfL Heiligktreuzsteinach 1:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
 1 Dominic Treiber 2 Medin Dokara 7 Sebastian Prior 12 Florian Wörner 13 Maximilian Kuberczyk 16 Moritz Furrer 19 Patrick Schleich 	• 1:0 Michael Rebmann
20 Sebastian Kraft 21 Caner Tilki 22 Daniel Rhein	
3 Hasan Karakus 8 Boris Gatzky 11 Michael Rebmann 18 Mark Servatius 30 Sven Goos (ETW)	

Neckar statt Kunstrasen

Die beiden ASC-Achter hatten viel Spaß beim betreuten Rudern des Heidelberger Ruderklubs (HRK)

Mächtig in die Riemen legt sich der ASC Neuenheim bei der Vorbereitung auf die Saison 2016/17 in der Landesliga Rhein-Neckar bzw. HD Kreisklasse A. Auf Vermittlung von Juliane Faralisch, Junioren-Weltmeisterin im Achter und ehemalige ASC-Jugendspielerin, verlegte Coach Alexander Stiehl das Montagstraining vom Fußballcampus an und auf den Neckar.



Juliane Faralisch

HRK-Trainer Rainer Hünecke brachte den ASC-Spielern am Ruder-Ergometer zunächst die technischen Grundlagen bei. Danach ging es in zwei ASC-Achtern auf den Neckar. ASC-Trainer Alex Stiehl: "Die Jungs hatten viel Spaß und es wurde viel gelacht, was auch an der fehlenden Koordination einiger lag (ist aber auch wirklich nicht einfach)."



Der ASC-Achter



Ein herzliches Dankeschön an den Gastgeber HRK (Heidelberger Ruderklub), Bereichsleiter Breitensport Rainer Hünecke und die junge Vermittlerin Juliane Faralisch, die Rio knapp verpasst hat, aber bei den nächsten Olympischen Spielen im idealen Ruderalter von 24 Jahren mit ziemlicher Sicherheit im Boot sein wird.

Joseph Weisbrod

12.8.2016

Montag 15.08.2016, 19:00 Uhr FC St. Ilgen - ASC Neuenheim 3:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore	
1 Dominic Treiber (46. Sven Goos) 2 Medin Dokara (65. Daniel Janesch) 3 Hasan Karakus (46. Vincenzo Terrazzino) 6 Roman Haas 7 Sebastian Prior (65. Michael Rebmann) 8 Boris Gatzky 11 Michael Rebmann 12 Florian Wörner (65. Sebastian Kraft) 13 Maximilian Kuberczyk 14 Konstantin Doerr (17. Mark Servatius) 19 Patrick Schleich (65. Caner Tilki)	•	1:0 55.Min Nazmi Bulut 2:0 61.Min Tim Dosch 3:0 84.Min Nazmi Bulut
9 Daniel Janesch 10 Vincenzo Terrazzino 15 Jannik Oestreich 18 Mark Servatius 20 Sebastian Kraft 21 Caner Tilki 30 Sven Goos (ETW)		

Schlappe in St. Ilgen ein Schuss vor den Bug zur rechten Zeit?

Wenn der alte Spruch von der gescheiterten Generalprobe, auf die eine gelungene Premiere folgt, sich bewahrheiten sollte, müsste der ASC Neuenheim ja am Sonntag um 15.00 Uhr gegen Mitaufsteiger 1. FC Dilsberg einen erfolgreichen Saisonstart in die Landesliga Rhein-Neckar hinlegen.

Klar: Beim Kreisliga-Topclub FC Bad. St. Ilgen, der wieder dahin will, wo der ASC angekommen ist, kann man verlieren. Aber nicht mit 0:3 und nicht so, wie es die Mannschaft des sichtlich unzufriedenen Trainers Alex Stiehl mit dieser Montagsleistung getan hat. Die im ersten Durchgang noch ausgeglichene Testpartie kippte nach der Pause doch ziemlich bedenklich.

Nach der Pause von St. Ilgen erschütternd ausgekontert!

Einen schnörkellosen Konter nach einem leichtfertigen Ballverlust verwertete Badenia-Angreifer Nazmi Bulut zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff des guten Schiedsrichters Bekir Yalcin abgezockt zur Führung für den zielstrebigeren Gastgeber (55.). Kurz darauf traf derselbe Stürmer den Pfosten (60.). Kein Problem für die Badenia: Abwehrchef Tim Dosch erhöhte umgehend nach einem Eckball per Kopf unbedrängt auf 2:0 (61.).

ASC-Coach Alex Stiehl wechselte gründlich durch (Hauptfoto). Eine substanzielle Besserung im Neuenheimer Spielaufbau und bei der Reduktion der Fehlerquote trat angesichts des längst verfahrenen Karrens aber nicht mehr ein. Und so konnte Badenia-Bolt Nazmi Bulut sein blitzschnelles Werk locker mit seinem zweiten Treffer, einem unhaltbaren Schuss ins linke Eck, saftig vollenden.

ASC muss und wird sich beim Landesliga-Start am Sonntag steigern!

Zu den Besten im ASC-Dress gehörten noch Torwart Dominic Treiber, der in der ersten Halbzeit mehrmals mit letztem Einsatz einen Rückstand verhinderte. Auch der neue Co-Spielertrainer Roman Haas und Jannik Oestreich (kam nach dem Wechsel) wussten mit ihrer Ballischerheit und Präsenz als potenzielle neue Leadertypen zu gefallen Zu hoffen ist, dass Stürmer Patrick Schleich, der seine Knöchelblessur am Spielfeldrand mit Kühlmittel behandelte, rechtzeitig wieder völlig fit sein wird.

Alle Beteiligten wissen, dass der ASC Neuenheim sich bei seinem Lanndesliga-Debüt auf dem heimischen Fußballcampus am nächsten Sonntag deutlich steigern muss, um einen Fehlstart zu vermeiden. Für den von Trainer-Routinier Gerd Mühlbauer trainierten Kreisliga-Meister zählt nach eigenem Bekunden nur der Klassenerhalt.

Die ASC-Verantwortlichen hingegen dürften über die Saisonprognose von RNZ-Reporter Wolfgang Brück in der neuen Ausgabe von FUSSBALLregional alles andere als glücklich sein: Der Tipp für eine Platzierung auf Platz 4 - 5 und die Einschätzung, der ASC "könnte die Rolle von Vorjahres- Aufsteigear Bammental übernehmen", erscheint doch allzu tollkühn und unrealistisch.

Selbst das im gleichen Magazin genannte Saisonziel "Einstellige Tabellenplatz" ist für einen Aufsteiger à la ASC Neuenheim doch sehr ambitioniert. Andererseits: Warum sich nicht ehrgeizige Ziele setzen? Wie sagte schon Martin Luther: Aus einem verzagten Hintern kommt kein fröhlicher Furz.

Joseph Weisbrod

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 1. Spieltag

Vorhang auf für die beiden Aufsteiger

Auf zum Landesliga-Debüt am Sonntag gegen den 1. FC Dilsberg

Treffen oder versieben, Abseits oder nicht Abseits, Foul oder Zweikampfhärte, Elfmeter oder Schwalbe, Freude oder Frust, Tor oder nicht Tor: Darum dreht sich ab diesem Wochenende beim Saisonstart wieder alles, was zählt im Fußball. Wir wollen ja nicht soweit gehen wie Liverpools legendärer Trainer Bill Shankley, der gesagt hat: "Einige Leute halten Fussball für eine Frage von Leben und Tod. Ich bin von dieser Einstellung sehr enttäuscht. Ich versichere Ihnen, dass es viel, viel wichtiger als das ist." Die Frage ist also nicht: Sein oder Nichtsein. Oder doch?

Guter Einstand der Neuzugänge in der Kabine - und am Sonntag auf dem Platz?

Die drei Neuzugänge Roman Haas (auch Co-Trainer, vom TSV Viernheim,), Moritz Furrer (TSV Wieblingen) und Jannik Oestreich (VfB Leimen), die am Freitagabend ihren Einstand gaben, sind bereits gut integriert und voll im Saft für den Saisonstart. Nur im Angriff fehlt einer schmerzlich: Theo Jaspert, der als Mann für die entscheidenden Tore bei der langen und harten "Mission Aufstieg" eine Schlüsselrolle gespielt hat, hat sich im Sommer einen Bänder-Abriss zugezogen und fällt noch für einige Wochen aus.

Wir wünschen dem ASC-Team einen gelungenen Saisonstart! Möge nur niemand über unsere Mannschaften sagen müssen, was besagter Liverpool-Meisercoach Bill Shankly vor langer Zeit über den FC Everton gegifet hat: "Wenn Everton bei mir im Garten spielen würde, dann würde ich die Vorhänge zuziehen."

In diesem Sinne, liebe ASC-Spieler und -Anhänger: Vorhang auf für die neue Saison in der Landesliga Rhein-Neckar.

Joseph Weisbrod

Landesliga startet

Heidelberg. (bz) Mit zwei Samstagsspielen startet die auf 15 Mannschaften geschrumpfte Fußball- Landesliga in die Saison. Dabei muss der 1. FC Mühlhausen zum FV Brühl (15 Uhr) und im Sinsheimer Kreis kommt es direkt zum Derby zwischen Obergimpern und Michelfeld (17 Uhr).

Das vermeintliche Top-Duell bestreiten der VfB St. Leon und der TSV Wieblingen am Sonntag um 15 Uhr. Beide zählen zum erweiterten Favoritenkreis und verfügen über taktisch gut eingespielte Mannschaften. Innerhalb kürzester Zeit muss der FC Bammental zum zweiten Mal in Plankstadt zu einem Pflichtspiel antreten. Vor drei Wochen setzte sich die Glatt-Elf knapp, aber verdient mit 1:0 beim Mannheimer Kreisliga-Meister durch.

Aufsteiger unter sich sind in Neuenheim – der ASC empfängt den 1. FC Dilsberg. Letzte Runde entschied der 1.FC beide Partien für sich und legte so den Grundstein für die spätere Meisterschaft. In Eppelheim treffen ebenfalls zwei Heidelberger Kreisvertreter aufeinander. Die Gastgeber unter Neu-Trainer Daniel Mingrone sind dabei gegen den FC Dossenheim favorisiert.

Samstag 20.08.2016, 15:00 Uhr TSV Obergimpern - TSV 1895 Michelfeld

Samstag 20.08.2016, 17:00 Uhr FV 1918 Brühl - 1. FC Mühlhausen

Sonntag 21.08.2016, 15:00 Uhr

TSG Eintracht Plankstadt - FC Victoria Bammental VfB St. Leon - TSV 1887 Wieblingen ASV/DJK Eppelheim - FC Dossenheim ASC Neuenheim - 1. FC Dilsberg SV Waldhof-Mannheim II - VfB Gartenstadt

Spielfrei: VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Rhein-Neckar-Zeitung vom 19.8.2016

Sonntag 21.08.2016, 15:00 Uhr ASC Neuenheim - 1.FC Dilsberg 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior (81. Maximilian Kuberczyk)
- 8 Boris Gatzky
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 11 Michael Rebmann (75. Moritz Furrer)
- 12 Florian Wörner
- 15 Jannik Oestreich (87. Daniel Janesch)
- 19 Patrick Schleich
- 21 Caner Tilki

.____

- 3 Hasan Karakus
- 9 Daniel Janesch
- 13 Maximilian Kuberczyk
- 16 Moritz Furrer
- 18 Mark Servatius
- 20 Sebastian Kraft
- 22 Daniel Rhein
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 38.Min Caner Tilki, Pass von Patrick Schleich
- 2:0 50.Min Michael Rebmann, Pass von Patrick Schleich

2 Karten für Neuenheim

- 14.Min Gelb für Jannik Oestreich

Vergänglich, aber erfreulich: Landesliga-Aufsteiger Neuenheim nach 2:0-Startsieg gegen Dilsberg auf dem 3. Tabellenplatz!

Gelungener Landesliga-Einstand für den ASC: Neuenheim entschied das Aufsteiger-Duell gegen den 1. FC Dilsberg mit einem couragierten Auftritt ungefährdet für sich. Von Beginn an agierten die Anatomen aggressiv gegen den Ball, ließen dem Gegner wenig Raum und Zeit und schalteten bei eigenem Ballbesitz zielstrebig auf Angriff. Der endlich wieder topfitte Sebastian Prior riss mit seinen Wirbelsprints immer wieder Lücken in die FC-Verteidigung. Sein mutiger Schuss in der 3. Minute nach einem Pass von Kapitän Boris Gatzky zischte knapp am Kasten vorbei. Auch Michael Rebmann (15./25./31), Caner Tilki (30.) und Patrick Schleich (35.) schossen sich ein und fanden ihren Meister im großartigen FC- Torwart Engin Yildirim, der seine Vorderleute immer wieder lautstark aufzurütteln versuchte.

Die einzige Großchance für die vom Neuenheimer Pressing sichtlich beeindruckte Mannschaft von Trainer-Grandseigneur Gerd Mühlbauer versiebte Ruben Beck. In der 32. Minute tauchte der FC-Kapitän nach einem Konter allein vor dem ASC-Torwart auf. Doch Sven Goos katapultierte seinen langen Astralkörper runter in die Ecke und wehrte den aus wenigen Metern abgefeuerten Nahschuss geradezu akrobatisch ab.

Abseits oder nicht Abseits: Michael Rebmann erhöht trotzdem auf 2:0!

Kurz darauf bereits das vermeintliche nächste Tor, doch der ansonsten überzeugende Schiedsrichter Taner Göker (Büttelborn) erkannte den eigentlich regulären Treffer von Michael Rebmann wegen einer angeblichen Abseitsstellung nicht an. Patrick Schleich hatte nach seinem Solo quer gelegt. Michael Rebmann stand hinter dem Ball, als er einlochte – siehe Videobeweis auf ASC Facebook. Unmittelbar vor dem Pausenpfiff zischte ein Schuss von Boris Gatzky um Zentimeter am langen TSV-Pfosten vorbei (44.).

Auch nach dem Wechsel dominierte der ASC mit konsequentem Pressing und variablem Aufbau- und Offensivspiel. Die gelbe Wand der Gäste um den mit allen Wassern gewaschenen Abwehrchef Daniel Weitzell wackelte unter dem Neuenheimer Dauerdruck nun phasenweise wie die Clodeckel im olympischen Dorf. Bereits in der 50. Minute gab es wieder "Alarm von Cobra 11". Michael Rebmann vollstreckte nach einem der messerscharfen Eckbälle von Vincenzo Terrazzino und Vorarbeit von Patrick Schleich zum vorentscheidenden 2:0. In der Schlussphase brachte ASC-Cheftaktiker Alex Stiehl mit Neuzugang Moritz Furrer (75.), Max Kuberczyk (81.) und Daniel Janesch (87.) neue Power ein. Die letzte kapitale Chance hatte der ansonsten hoch effiziente Patrick Schleich auf dem schnellen Fuß (86.).

Erfreulich, aber vergänglich: ASC debütiert auf dem dritten Tabellenplatz!

Eine schöne, weil wohl eher seltene Momentaufnahme für den ASC Nuenheim: Der Aufsteiger teilt sich in der Auftakttabelle mit dem VfB Gartenstadt den dritten Tabellenplatz. Der Topfavorit hat mit seinem 0:2-Auswärtssieg beim SV Waldhof II gleich im ersnten Spiel eine kräftige Duftmarke gesetzt. Am nächsten Sonntag wird der ASC Neuenheim beim VfB Gartenstadt im Epizentrum mit seiner Edelstahl-Viererkette, gegen Dilsberg bestehend aus dem Ironman-Doppel Roman Haas und Medin Dokara, den bissigen Außenverteidigern Vincenzo Terrazzino und Florian Wörner sowie dem wenig geprüften, stets fangsicheren Torwart Sven Goos wohl ganz anders gefordert werden als gegen den im Angriff doch ziemlich harmlosen Mitaufsteiger von der Burgfeste Dilsberg.

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Haas, Wörner, Terrazzino - Tilki, Oestreich (87. Janesch), Gatzky - Prior (81. Kuberczyk) - Rebmann (75. Furrer), Schleich

1. FC Dilsberg: Yildirim - Weitzell, Rittmeier (73. Dilber), Hlawatsch, Wallenwein (61. Stang), Valdez, Heckmann (84. Krieg), Büyukapinar (61. Scholl) - Rehberger, Bernauer

Joseph Weisbrod

	1. Spieltag							
20.08.2016	FV 1918 Brühl	1. FC Mühlhausen	1:1 (1:1)					
20.08.2016	TSV Obergimpern	TSV 1895 Michelfeld	1:3 (1:0)					
21.08.2016	TSG Eintracht Plankstadt	FC Victoria Bammental	0:1 (0:0)					
21.08.2016	VfB St. Leon	TSV 1887 Wieblingen 0:3 (
21.08.2016	ASV/DJK Eppelheim	FC Dossenheim	3:2 (1:1)					
21.08.2016	ASC Neuenheim	1. FC Dilsberg	2:0 (1:0)					
21.08.2016	SV Waldhof-Mannheim II	VfB Gartenstadt	0:2 (0:1)					
	Spielfrei: VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau							

						Ge	samt		
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	TSV 1887 Wieblingen	1	1	0	0	3:0	3	3
2.	(0)	TSV 1895 Michelfeld	1	1	0	0	3:1	2	3
3.	(0)	VfB Gartenstadt	1	1	0	0	2:0	2	3
4.	(0)	ASC Neuenheim (N)	1	1	0	0	2:0	2	3
5.	(0)	ASV/DJK Eppelheim	1	1	0	0	3:2	1	3
6.	(0)	FC Victoria Bammental	1	1	0	0	1:0	1	3
7.	(0)	FV 1918 Brühl	1	0	1	0	1:1	0	1
8.	(0)	1. FC Mühlhausen	1	0	1	0	1:1	0	1
9.	(0)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	0	0	0	0	0:0	0	0
10.	(0)	FC Dossenheim	1	0	0	1	2:3	-1	0
11.	(0)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	1	0	0	1	0:1	-1	0
12.	(0)	TSV Obergimpern (N)	1	0	0	1	1:3	-2	0
13.	(0)	1. FC Dilsberg (N)	1	0	0	1	0:2	-2	0
14.	(0)	SV Waldhof-Mannheim II	1	0	0	1	0:2	-2	0
15.	(0)	VfB St. Leon	1	0	0	1	0:3	-3	0

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 2. Spieltag

ASC-Landesligateam zur Leistungsdiagnosik bei der TSG 1899 Hoffenheim!

Am Sonntag der schwere Leistungstest beim Topfavoriten VfB Gartenstadt!

Kein Geringerer als Sascha Hertel, bei der TSG 1899 Hoffenheim für die Lestungsdiagfnostik verantwortlich (Foto: links außen), testete am Donnerstag mit sportwissenschaftlicher Präzison die Schnelligkeitswerte des ASC- Landesligateams. Dabei wurde, so Trainer Alex Stiehl, die Schnelligkeit auf 30 Meter gemessen. Die Lichtschranken nahmen die Daten bei 5, 10, 20 und 30 Metern.



Gute fußballpsezifische Schnelligkeitswerte für die erste Mannschaft!

So kann man genau sehen, wann ein Spieler am stärksten ist. Auf den ersten fünf Metern (wichtig z. B. beim Torwart) oder ob er eher "hintenraus" schnell ist. Als schnellste ASC-Spieler auf die Distanz von 30 Metren erwiesen sich Abwehrspieler Medin Dokara und Sturm-Neuzugang Moritz Furrer (je 4,02 Sekunden). Einen Topwert für einen Torwart von 1,02 Sekunden auf den ersten fünf Metern erreichte ASC-Keeper Sven Goos. Beim Richtungwechselsprint wurde mehr die fussballspezifische Schnelligkeit getestet. TSG-Chefleistungsdiagnostiker Sascha Hertel bescheinigte dem ASC-Team, dass die Ergebnisse für einen Landesligisten überraschend gut seien. Der Dank gilt insbesondere Sascha Hertel für die Durchführung dieses spannenden Tests und dem Vermittler Christian Janesch (Bruder von Mittelfeldspieler Daniel Janesch) von der AOK, die den Bundesligisten als Kooperationspartner u. a. bei der Leistungsdiagnostik unterstützt! Ernährungswissenschaftlich kann der ASC in der einen oder anderen Situaiton allerdings noch zulegen. Was soll's: Die gemeinsame "Pizza Bavarese" nach dem Freitagstraining vor dem ASC-Kiosk auf dem Fußballcampus schmeckte vor allem

den FCB-Fans unter den ASC-Spielern (Foto). Allerdings soll das via Beamer übertragene 0:6-Desaster für die Gäste aus Bremen kein Fingerzeig sein für die Gäste aus Heidelberg beim VfB Gartenstadt am Sonntag!

Den VfB Gartenstadt hat der ASC gerne als (Tabellen-)Nachbar!

Ohne Aussagekraft, aber immerhin: Der VfB und der ASC stehen mit drei Punkten und 2:0 Toren auf dem dritten Platz der esten Landesliga-Tabelle dieser Saison. Doch Gartenstadt hat mit elf Neuzugängen mächtig aufgerüstet. Zum Großkaliber Dennis Broll, dem ehemaligen Waldhof-Keeper, ist nun ein weiterer Ex-Profi zum ohnehin überdurchschnitlichen Kader gestoßen. Die VfB- Verantwortlichen haben in dieser Woche stolz "einen noch größeren Coup" vermeldet: Der 26jährige Eric Schaaf, in der vergangenen Saison noch für den SV Sandhausen in der 2. Bundesliga auf dem Platz, wechselte zu den Mannheimern und verstärkt das Team des ebenfalls ziemlich namhaften Trainers Reiner Hollich.

Raimund Disch, früherer ASC-Trainer, begrüßt EX-SVS-Profi Eric Schaaf!

Raimund Disch, sportlicher Leiter beim Verbandsliga-Aspiranten, begrüßte den neuen VfB-Verstärker Eric Schaaf per Handschlag. Die Älteren unter den ASC-Anhängern werden sich noch gerne erinnern: Raimund Disch, einst selbst ein exzellenter Fußballer, war von 1991 bis 1995 erfolgreicher Trainer beim damaligen Bezirksligisten ASC Neuenheim. Wir freuen uns auf das Wiedersehen mit Raimund - mit einem hoffentlich versöhnlichen Ende für unseren Landesliga-Aufsteiger beim potenziellen Vebandsliga-Aufsteiger VfB Gartenstadt!

Joseph Weisbrod

Dilsberg hofft auf Heimsieg

Eppelheim zu Gast

Heidelberg. (bz) Den Auftakt vergessen machen und dafür eine erfolgreiche Heimpremiere feiern. So lautet der Plan, den der Fußball-Landesligist 1. FC Dilsberg vor dem Duell mit dem ASV/DJK Eppelheim verfolgt. Am Sonntag um 15 Uhr beginnt das erste Landesliga-Heimspiel der Vereinsgeschichte.

Mit dem Auftakt in Neuenheim (0:2-Niederlage) war Dilsbergs Trainer Gerd Mühlbauer überhaupt nicht zufrieden: "Neuenheim war in allen Belangen die bessere Mannschaft." Noch braucht seine Truppe etwas Zeit, um ihren Rhythmus zu finden. "Wir nehmen es wie es ist", sagt Mühlbauer, "wir nehmen den Dreier ins Visier." Vor allem in der Offensive drückt der Schuh. Torjäger Björn Lippschitz (Außenbandanriss) kann vermutlich erst nächste Woche wieder einsteigen und Neuzugang Andre Rothenberger ist am Pfeifferschen Drüsenfieber erkrankt. Mittelfeldmann Christian Hlawatsch weilt noch im Urlaub.

Heute Abend um 19.30 Uhr bekommt es der TSV Wieblingen mit der TSG Eintracht Plankstadt zu tun. Die Heidelberger Weststädter sind augenscheinlich gut drauf, müssen aber auf der Hut sein. Der Mannheimer Kreisliga-Meister war bei der unglücklichen 0:1-Niederlage gegen Bammental über weite Strecken die bessere

Mannschaft. "Wir dürfen nicht überheblich in die Partie gehen, dennoch denke ich, wenn wir die Leistung aus St. Leon bestätigen, können wir auch dieses Spiel positiv gestalten", ist Wieblingens Trainer Matthias Kröninger selbstbewusst. Gleichzeitig warnt er seine Mannschaft aber vor dem "kompakten Aufsteiger". Der 32-jährige Lehrer hat letzte Woche in der Sportschule Hennef erfolgreich seine ALizenz abgelegt. "Das ist natürlich eine schöne Sache für mich persönlich."

Gegen den FV Brühl will sich der FC Bammental steigern. Und das muss er auch, um den anvisierten Sechs-Punkte-Start perfekt zu machen. Verteidiger Stefan Ohlheiser kehrt nach seiner Gelb-Rot-Sperre aus dem badischen Pokal in den Kader zurück. Zudem fährt der VfB St. Leon positiv gestimmt zum TSV Michelfeld. Die letzten drei Gastspiele in Angelbachtal konnte die Schneider-Elf allesamt gewinnen. Das anstehende Duell ist sehr wichtig, denn die 0:3-Niederlage gegen Wieblingen hat den einen oder anderen Zweifel hinterlassen.

Nichts zu verlieren hat der ASC Neuenheim beim Topfavoriten VfB Gartenstadt. Der VfB hat unter der Woche mit der Nachricht aufhorchen lassen, den ehemaligen Sandhäuser Eric Schaaf verpflichtet zu haben.

Jan Gärtner und der FC Dossenheim empfangen zum ersten Heimspiel den Sinsheimer Kreisliga-Meister TSV Obergimpern. Dabei sind drei Punkte Pflicht, wenn die Dossenheimer nicht von Anfang an im unteren Tabellendrittel festsitzen möchten. Der 1. FC Mühlhausen ist spielfrei.

```
Freitag 26.08.2016, 19:30 Uhr
TSV 1887 Wieblingen - TSG Eintracht Plankstadt
```

Samstag 27.08.2016, 16:00 Uhr FC Victoria Bammental - FV 1918 Brühl

Sonntag 28.08.2016, 15:00 Uhr

VfB Gartenstadt - ASC Neuenheim

1. FC Dilsberg - ASV/DJK Eppelheim

FC Dossenheim - TSV Obergimpern

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - SV Waldhof-Mannheim II

Sonntag 28.08.2016, 17:00 Uhr TSV 1895 Michelfeld - VfB St. Leon

Spielfrei: 1. FC Mühlhausen

Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.8.2016

Sonntag 28.08.2016, 15:00 Uhr VfB Gartenstadt - ASC Neuenheim 4:1 (3:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior (77. Maximilian

Kuberczyk)

- 8 Boris Gatzky
- 10 Vincenzo Terrazzino (18. Daniel Rhein)
- 11 Michael Rebmann (60. Moritz Furrer)
- 12 Florian Wörner
- 15 Jannik Oestreich
- 18 Patrick Schleich
- 21 Caner Tilki (85. Daniel Janesch)
- -----
- 4 Paul Grafe
- 9 Daniel Janesch
- 13 Maximilian Kuberczyk
- 16 Moritz Furrer
- 20 Sebastian Kraft
- 22 Daniel Rhein
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 7. Min Kristijan Vidakovic
- 2:0 21. Min Zlatko Milic
- 2:1 44.Min Boris Gatzky, nach Pass von Michael Rebmann
- 3:1 45. Min Zlatko Milic
- 4:1 52. Min Tim Krohne

3 Karten für Neuenheim

- 45.Min Gelb für Sven Goos
- 71.Min Gelb für Jannik Oestreich
- 84.Min Gelb für Caner Tilki

"Starker Aufsteiger" verliert beim hocheffizienten Titelaspiranten VfB Gartenstadt!

Wer dieses Spiel nicht selbst gesehen hat, mag wohl angesichts des Ergebnisses denken: Meisterschaftskandidat gegen Aufsteiger. Klare Sache! Doch auch VfB-Chronist Waldemar Binder erkannte in seinem ohne Vereins-Sonnenbrille abgefassten Spielbericht respektvoll an: "Neuenheim zeigte sich als starker Aufsteiger, der Gartenstadt zu Beginn des Spiels schon in der eigenen Hälfte mit Pressing am Spielaufbau störte und durch Nachlässigkeiten im Gartenstädter Passspiel sogar zu guten Chancen kam, bei denen sich Torhüter Broll auszeichnen konnte."



Eiskalte Dusche im Sportpark-Schwitzkasten: 2:0 nach 21 Minuten!

Beim VfB-Vereinswettspiel hätte es für einen Neuenheimer Auswärtssieg bei einem Einsatz von zehn Euro hochrentable 100 Euro cash gegeben! Wie sich im Laufe der Hitzeschlacht herausstellen sollte: ein gar nicht so abwegiger Tipp. Medin Dokara, neben Roman Haas kühlschrankiger Innenverteidiger im flexibel interpretierten 4-4-2-System von Trainer Alex Stiehl, scheute sich in der 5. Minute nicht, Ex-Waldhof-Keeper Dennis Broll mit einem Volldampfhammer aus gut 40 Metern zu prüfen.

Kurz darauf die eiskalte Dusche für die Gäste im Schwitzkasten des mit 150 Zuschauern gut besuchten Erich-Schäfer-Sportparks. Nach einem Eckball staubte VfB-Kapitän Kristijan Vidakovic nach einem von ASC-Torwart Sven Goos vor seine Füße abgewehrten Ball früh in Führung (7.). Die baldige Ausgleichschance hatte Michael Rebmann auf dem Fuß. Nach einem Steilpass von Kapitän Boris Gatzky flankte Patrick Schleich vom rechten Flügel perfekt Richtung Elfmeterpunkt. Doch Neuenheims "Cobra 11" traf den Ball nicht richtig und jagte ihn über den Kasten (10.).

Während der ASC spielerisch, läuferisch und taktisch auf Augenhöhe mit dem Favorten agierte, nutzte der selbsternannte "VfB Gartenstadt Bärenstark" (laut Vereinsmagazin "Flutlicht") cool wie Gletschereis seine durchweg vom Gegner aufgelegten Chancen. Nach einem Fehlpass-Geschenk im Mittelfeld überlupfte der überragende VfB-Zampano Zlatko Mikic den in Manuel-Neuer-Manier weit vor seinem Tor postierten ASC-Torwart Sven Goos mit einer perfekt dosierten Bogenlampe. Man schrieb die 21. Minute: In diesem Glutofen ist ein solcher Rückstand normalerweise tödlich!

"Neuenheim gab sich aber nie auf" (VfB-Spielbericht)

Zwei Minuten nach dem ernüchternden, weil aus dem Nichts gefallenen 2:0 zog ASC-Turboliner Sebastian Prior frei vor der Hütte ab, doch der erst 22jährige Waldhofer Ex-Profi Dennis Broll konnte erneut parieren. Den Nachschuss donnerte Jannik Oestreich nicht ins Schwarze, sondern ins Blaue. Das gleiche Schcksal widerfuhr kurz vor der Pause ASC-Flügelflitzer Patrick Schleich. Aus allerdings spitzem Winkel zischte sein Geschoss nach einem Feinpass von Quarterback Caner Tilki ebenfalls über die bestens gehütete VfB-Beziehungskiste (43.).

Das erste und einzige wirklich herausgespielte Tor dieses heißen Sonntags gelang kurz vor dem Pausenpfiff des tadellosen Schiedsrichters Philipp Reitermayer (Karlsruhe) dem unverzagten Aufsteiger aus Heidelberg. Michael Rebmann nutzte einen eklatanten VfB-Patzer im Mittelfeld zu einem Solo auf der rechten Außenbahn und passte perfekt nach innen in den Lauf von Boris Gatzky. Neuenheims gestalterischer Goalgetter der letzten Saison demonstrierte seine Abgeklärtheit und ließ dem exzellenten VfB-Keeper Dennis Broll mit seinem Flachschuss ins rechte Eck nicht die Spur einer Haltbarkeitschance (44.).

Doch wie gewonnen, so zerronnen: Nach einem völlig überflüssigen Foulspiel an Dominik Wallerus am abgelegenen Strafraumrand hatte erneut Fehlerprofiteur Zlatko Mikic keine Mühe, mit seinem präzisen Foulelfmeter den 3:1-Halbzeitstand zu markieren (45.). Das war wohl der Knackpunkt in dieser trotz Saunahitze temperamentvollen Landesliga-Partie. Statt des psychologisch so wichtigen Anschlusstreffers kurz vor der Pause erneut der Zweitore-Rückstand!

Nach dem Wechsel zeigte sich einmal mehr der einzige, allerdings gravierende Unterschied zwischen Aufsteiger und Landesliga-Spitzenteam: Die gnadenlose Effizienz in der Chancenverwertung! Nächster Beleg: Sebastian Pah servierte einen Freistoß auf den zentral im Rückraum lauernden Tim Krohne. Der VfB-Gunner jagte den Ball aus etwa 20 Metern mit Urgewalt wie einen Laserstrahl ins Neuenheimer Netzwerk. Hätte ASC-Keeper Sven Goos, dem außerdem die Sicht versperrt war, die Hände dran bekommen: Der eine oder Finger wäre wohl gebrochen!

Am Samstag empfängt der ASC den nächsten Mannheimer Verein!

Mit diesem 4:1 war nach 52 Minuten der Bann für den VfB endgültig, der Neuenheimer Widerstand aber noch keineswegs gebrochen. Boris Gatzky mit einem Freistoß über das linke Lattenkreuz (54.), Moritz Furrer allein vor dem glänzend reagierenden Dennis Broll (56.) und Patrick Schleich (68.) hatten noch komfortable Optionen, das Ergebnis moderater zu gestalten. Andererseits rettete Sven Goos mit großartiger Fußabwehr (75.). Kurz darauf wechselte der frühere Waldhof- und jetzige VfB-Trainer Rainer Hollich den unter der Woche vom SV Sandhausen abgeworbenen Ex-Profi und Mittelfeldspieler Eric Schaaf ein. Der wendige, technisch begnadete Ex-Profi deutete in der Schlussphase seine Qualitäten an und dürfte schon bald eine veritable Verstärkung für den VfB sein. Abschließend noch ein letztes Zitat aus dem VfB-Spielbericht: "Trotz dieser Niederlage zeigte der Aufsteiger ASC Neuenheim eine ansprechende Leistung und die Mannschaft wird bestimmt ihren Weg gehen". Wohin dieser Weg führt?

Bereits am Samstag um 17.00 Uhr empfängt der ASC als Tabellenneunter den großen Unbekannten VfL Kurpfalz Neckarau. Einer der Besten bei der 1:4-Heimniederlage der Mannheimer Vorstädter am Sonntag gegen SV Waldhof II: Torwart Burak Polat, der einige Jahre beim ASC Neuenheim spielte und auf dem Fußballcampus herzlich willkommen sein wird!

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Neuenheim spielte sehr gut mit. Dennoch schoss sich der VfB Gartenstadt durch Treffer von Kristijan Vidakovic (7.) und Zlatko Mikic (21.) früh eine 2:0-Führung heraus. Der ASC Neuenheim steckte nicht auf und verkürzte durch Boris Gatzky (44.). Eine Minute später stellte Mikic per Elfmeter den alten Abstand wieder her. Tim Krohne erzielte in der 52. Spielminute den 4:1-Endstand. Trotz des deutlichen Ergebnisses hinterließ der Aufsteiger einen guten Eindruck.

wb

VfB Gartenstadt: Broll – Hofstätter, Vidakovic (58. Heinzelmann), Krohne, Urban (46. Mayer), Kohl, Mikic (60. Kolcak), Alexis, Pah (77. Schaaf), Chaouch, Wallerus.

ASC Neuenheim: Goos – Dokara, Haas, Prior (77. Kuberczyk), Gatzky, Terrazzino (18. Rhein), Rebmann (60. Furrer), Wörner, Oestreich, Schleich, Tilki (85. Janesch).

	2. Spieltag								
26.08.2016	26.08.2016 TSV 1887 Wieblingen TSG Eintracht Plankstadt								
27.08.2016	FC Victoria Bammental	FV 1918 Brühl	1:2 (1:1)						
28.08.2016	VfB Gartenstadt	ASC Neuenheim	4:1 (3:1)						
28.08.2016	1. FC Dilsberg	ASV/DJK Eppelheim 2:1 (
28.08.2016	FC Dossenheim	TSV Obergimpern 3:2 (2							
28.08.2016 VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau		SV Waldhof-Mannheim II	1:4 (0:2)						
28.08.2016	TSV 1895 Michelfeld	VfB St. Leon	0:1 (0:0)						
	Spielfrei: 1. FC Mühlhausen								

					Ges	samt			
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	2	2	0	0	9:2	7	6
2.	(3)	VfB Gartenstadt	2	2	0	0	6:1	5	6
3.	(7)	FV 1918 Brühl	2	1	1	0	3:2	1	4
4.	(14)	SV Waldhof-Mannheim II	2	1	0	1	4:3	1	3
5.	(2)	TSV 1895 Michelfeld	2	1	0	1	3:2	1	3
6.	(10)	FC Dossenheim	2	1	0	1	5:5	0	3
7.	(5)	ASV/DJK Eppelheim	2	1	0	1	4:4	0	3
8.	(6)	FC Victoria Bammental	2	1	0	1	2:2	0	3
9.	(4)	ASC Neuenheim (N)	2	1	0	1	3:4	-1	3
10.	(13)	1. FC Dilsberg (N)	2	1	0	1	2:3	-1	3
11.	(15)	VfB St. Leon	2	1	0	1	1:3	-2	3
12.	(8)	1. FC Mühlhausen	1	0	1	0	1:1	0	1
13.	(12)	TSV Obergimpern (N)	2	0	0	2	3:6	-3	0
14.	(9)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	1	0	0	1	1:4	-3	0
15.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	2	0	0	2	2:7	-5	0

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 3. Spieltag

Der ehemalige "Groß-Verein" VfL Kurpfalz Neckarau debütiert am Samstag beim ASC Neuenheim

Nach dem Hitzeschocker in Gartenstadt hat der Aufsteiger aus Heidelberg für seinen mutigen Auftritt beim Topfavoriten viel Lob, aber leider keine Punkte geerntet. Daher ist es wichtig, dass der ASC am Samstag gegen den VfL Neckarau die nächsten Zähler erkämpft. Der Mannheimer Traditionsclub hat am Wochenende ebenfalls mit 1:4 gegen den SV Waldhof II verloren.

Doch Vorsicht: Laut Interimstrainer Michael Wagner standen gegen die SVW-Reserve gleich acht Spieler verletzungs- oder urlaubsbedingt nicht zur Verfügung. Einige sollen am Samstag wieder an Bord sein. ASC-Trainer Alex Stiehl muss beim Heimspiel ebenfalls auf wichtige Spieler verzichten: Innenverteidiger Medin Dokara (Hu Hu-Urlaub in Island), Angreifer Michael Rebmann (beruflich verhindert), Goalgetter Theo Jaspert (bereits seit der Vorbereitung verletzt), Vincenzo Terrazzino (beim VfB verletzt ausgewechselt) und Sebastian Kraft (beruflich nach England).

Besonders der Ausfall des Italo-Monnemers Vincenzo Terrazzino ist bitter. Der kompomisslose Defensivstratege und Ecke/Freistoß-Maestro musste in Gartenstadt schon nach 18 Minuten vom Feld humpeln. Die ärztliche Diagnose: Innenband-Abriss! Extrem schmerzlich auch deshalb, weil der Vizekapitän ausgerechnet bei der Landesliga-Premiere gegen seinen alten Heimatverein fehlen wird.



vlnr.: Marco Terrazzino, Joseph Weisbrod und Vincenzo Terrazzino

Vincenzo Terrazzino (Innenband-Abriss) fehlt ausgerechnet gegen seinen Heimatverein!

Der Name Terrazzino ist nicht nur wegen "Vince" eng mit dem VfL Neckarau verbunden, der vor einigen Jahren noch ein "Groß"-Verein war. Stephan Groß, ehemaliger Bundesliga-Profi und B-Nationalspieler, war der strenge Vater der "Goldenen Generation", die Mitte der Nullerjahre in der VfL-Jugend alles vom Platz fegte, was ihnen vor die begnadeten Füße kam. Manche Gegner hatten so die Hosen voll, dass sie gar nicht erst anreisten! Fließband-Torjäger war Vincenzos kleiner Bruder Marco Terrazzino, Spielmacher Trainer-Filius Pascal Groß und Abwehrchef Manuel Gulde.

Die Goldene Generation der Neckarauer Jugend wechselte nach Hoffenheim und wurde 2008 Deutscher B-Jugend-Meister gegen den BVB!

Weil die Jungs einfach viel zu gut waren für den VfL, wechselte Trainer Stephan Groß mit seinen glorreichen Sieben zur TSG 1899 Hoffenheim. Die einstigen Neckarauer Supertalente Marco Terrazzino (2), Pascal Groß, Robin Szarka und Manuel Gulde schossen - kein Zufall! - die Tore beim 6:4-Finaltriumph schon am Ende ihrer ersten Saison 2007/2008 im Dietmar-Hopp-Stadion gegen Borussia Dortmund fast im Alleingang zum Titel.

Seit dieser Saison stürmt der bei verschiedenen Profivereinen (KSC, SC Freiburg, VfL Bochum) gereifte Marco Terrazzino wieder für "seine" TSG 1899 Hoffenheim, Pascal Groß ist als Spielgestalter beim FC Ingolstadt bereits einer der besten Zehner in der Bundesliga und Manuel Gulde hat es als Verteidiger ebenfalls in die Bundesliga zum SC Freiburg geschafft.

Joseph Weisbrod

FC Dossenheim prüft St. Leon

Standortklärung für Trainer Schneider

Heidelberg. (bz) Nach zwei Spieltagen hat Fußball-Landesligist VfB St. Leon zwei komplett unterschiedliche Spielverläufe erlebt. Dem 0:3 gegen den TSV Wieblingen folgte ein souveränes, wenn auch knappes 1:0 beim TSV Michelfeld. Heute um 19.30 Uhr kommt der FC Dossenheim zu den Gelb-Schwarzen, der den zweiten Dreier in Folge anstrebt.

"Die Art und Weise, wie wir in Michelfeld gewonnen haben, hat mich stolz und optimistisch gestimmt", schnauft VfB-Trainer Benjamin Schneider nach dem Auswärtssieg tief durch: "Bis auf zwei, drei Spieler sind alle nur bei 70, 80 Prozent, und die Jungen brauchen noch Zeit, um sich an den Herrenfußball zu gewöhnen." Daher habe es am ersten Spieltag gegen eine abgeklärte Wieblinger Elf eine deutliche Niederlage gegeben.

"Mit Dossenheim kommt heute nicht gerade unser Lieblingsgegner", schmeckt Schneider und seiner Elf der kompakte, auf Konter ausgelegte Fußball des FCD überhaupt nicht. In der letzten Saison konnte Dossenheim mit 1:0 in St. Leon gewinnen. Der neue VfB-Stürmer Daniel Egles hat Schmerzen am Schambein und muss etwas kürzertreten. Außerdem sind einige Akteure im Urlaub – wie bei vielen anderen Amateurvereinen auch.

Nach dem spielfreien letzten Wochenende bestreitet der 1. FC Mühlhausen erst am Sonntag sein erstes Heimspiel. Dabei begrüßt der FCM den FC Bammental. "Die haben in der Offensive sehr viel Qualität dazu bekommen und ein brutales Tempo", gehören die Bammentaler für Mühlhausens Trainer Sachar Theres "zu den Top-3 der Landesliga."

Die bisherige Ausbeute ist ein Remis beim FV Brühl. "Mit einem Punkt in Brühl muss man zufrieden sein. Da wir dann aber spielfrei waren, sind wir gleich unten drin und zum Punkten gezwungen", erklärt Theres angesichts der Tabellenkonstellation. Das Duell mit Bammental ist der erste Auftritt ohne Jonas Scheurer. Der Torjäger hat sein Auslandssemester in Hongkong begonnen und steht erst in der zweiten Saisonhälfte wieder zur Verfügung. Zudem ist Spielführer Daniel Rittel in Urlaub, und Jonathan Imhof fehlt nach einer gelb-roten Karte in Brühl.

Morgen bekommt es der ASC Neuenheim mit dem VfL Neckarau zu tun. Die Mannheimer gelten als spielstarke Mannschaft, der ASC baut auf seine Heimstärke. Heidelbergs Kreisligameister 1. FC Dilsberg muss zu seinem Sinsheimer Pendant TSV Obergimpern. Eine knackige Aufgabe für die Mühlbauer-Elf, denn Obergimpern ist auf dem eigenen Gelände ein sehr unangenehmer Gegner. Beim FV Brühl peilt der TSV Wieblingen den dritten Sieg an, und die SG ASV/DJK Eppelheim hat den Topfavoriten VfB Gartenstadt zu Gast.

```
Freitag, 2.9.2016, 19:30 Uhr
VfB St. Leon - FC Dossenheim

Samstag, 3.9.2016, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Sonntag, 4.9.2016, 15:00 Uhr
TSG Eintracht Plankstadt - TSV 1895 Michelfeld
TSV Obergimpern - 1. FC Dilsberg
ASV/DJK Eppelheim - VfB Gartenstadt
1. FC Mühlhausen - FC Victoria Bammental
FV 1918 Brühl - TSV 1887 Wieblingen

SV Waldhof II spielfrei
```

Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.9.2016

Samstag 03.09.2016, 17:00 Uhr ASC Neuenheim - VfL Kurpfalz Neckarau 1:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 4 Paul Grafe (75. Konstantin Doerr, 90. Mark Servatius)
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior (88. Robert Scheel)
- 8 Boris Gatzky
- 9 Daniel Janesch
- 12 Florian Wörner
- 15 Jannik Oestreich
- 19 Patrick Schleich (64. Moritz Furrer)
- 21 Caner Tilki
- 22 Daniel Rhein

- 3 Hasan Karakus
- 13 Robert Scheel
- 14 Konstantin Doerr
- 16 Moritz Furrer
- 17 Theo Jaspert
- 18 Mark Servatius
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

 1:0 86.Min Boris Gatzky, Freistoss von der Strafraumgrenze nach Notbremse an Moritz Furrer

Lucky Punch in der 86. Minute: ASC gewinnt knapp gegen konterstarken VfL Neckarau und hat schon sechs Punkte auf dem Startkonto!

Mit zwei Siegen aus den ersten drei Spielen hat der Aufsteiger einen sorgenfreien Landesliga-Start hingelegt. Dabei blieb der Anatomie-Sporzt-Club auch bei seinem zweiten Heimauftritt ohne Gegentor. Aus der heißen Hose heraus ergriff der Gastgeber vom Anpfiff des hervorragenden Oberliga-Schiedsrichters Stefan Faller (FV Neuthard) die Initiative. Nach einem anatomisch präzisen Skalpellpass von Jannik Oestreich in den Strafraum zog Kapitän Boris Gatzky entschlossen ab. Doch VfL-Keeper Burak Polat parierte mit vollem Körpereinsatz (10.). Zwei Minuten später wehrte der aufmerksame Ex-Neuenheimer einen Aufsetzer von Mittelfeld-Rotor Paul Grafe (Foto) ab.

Ohne "Vince" Terrazzino gegen dessen Heimatverein

Der Heimatverein von ASC-Vizekapitän Vincenzo Terrazzino (und seines Bruders Marco vom Bundesligisten 1899 Hoffenheim), der verletzt zuschauen musste, entpuppte sich früh als abgeklärter, ballsicherer und konterstarker Gegner. Die größte Gefahr für die Neuenheimer Beziehungskiste entwickelte der linke Flügelflitzer. Nach einem rasanten Dribbling flankte Nicolas Hahn an die Strafraumgrenze. ASC-Torwart Sven Goos wehrte aus nächster Nähe großartig ab (12.).

Da die Teams von ASC-Trainer Alex Stiehl und VfL-Coach Michael Wagner taktisch bestens gebrieft und die Abwehrspieler um den souveränen Kapitän Miljan Joksimovic (VfL) und den kompromisslosen Co-Spielertrainer Roman Haas (ASC) keine Mutter Teresas sind, kam es bis zur Pause kaum noch zu nennenswerten Torabschlüssen.

Die Beinahe-Führung durch einen Lattenkopfball von Paul Grafe

Fünf Minuten nach dem Wiederanpfiff hatte der nach langer Verletzungspause wie Phönix aus der Asche auftrumpfende Paul Grafe die Neuenheimer Führung auf dem Blondschopf. Seine Bogen-Stirnlampe senkte sich über VfL-Torwart Burak Polat hinweg an die Querlatte. Danach war wieder einmal Neckaraus Troubleshooter Hahn im Strafraumkorb: Nach einem Haken zuviel scheiterte Nicolas am reaktions- und nervenstarken ASC-Torwart Sven Goos (57.).

Keine der beiden Mannschaften wollte sich mit einem Unentschieden zufrieden geben – und der Gast unbedingt die ersten Saisonpunkte. Die Neckarauer Konter hatten es in sich! Der erst 19jährige Neuner Anton Markovic nutzte einen Steilpass zu einem schnellen Soloritt auf der rechten Außenbahn. Seine flachscharfe Maßflanke in den Strafraum nahm der bullige Mittelstürmer Idris Yildirim direkt, fand seinen Meister aber erneut in "Mister Ruhepuls" Sven Goos, der seine Farben mit blitzartig hochgerissenen Armen vor einem Rückstand bewahrte (66.).

Nach roter Notbremsen-Karte der Freistoß-Lucky Punch von Boris Gatzky

In der 86. Minute der glückliche, aber letztlich verdiente Siegtreffer für den gut organisierten Aufsteiger. Nach einer Notbremse am abschlussbereiten ASC- Stürmer Moritz Furrer an der Strafraumgrenze – nach Klassepass von Boris Gatzky - blieb dem besonnenen Schiedsrichter Stefan Faller nichts anderes übrig, als dem VfL-Verteidiger die rote Karte zu zeigen. ASC-Kapitän Boris Gatzky, der mit seinen Standards bis dahin kein Glück hatte, holte nun doch noch sein Goldfüßchen heraus und zirkelte den Ball über die halbherzige Neckarauer Mauer hinweg ins linke Toreck – siehe Videoclip auf ASC Facebook.

Sechs Punkte aus drei Partien fühlen sich für einen Aufsteiger ganz schön sexy an! Doch schon am nächsten Samstag ebenfalls um 17.00 Uhr wartet am berühmten Alsenweg ein weiterer, noch größerer Mannheimer Traditionsclub auf den ASC Neuenheim: Die U 23 des SV Waldhof! Beim hochgehandelten SVW II kann der Aufsteiger ohne Druck aufspielen. Denn den hat eher das nach oben schielende Farmteam des Regionalliga-Spitzenreiters!

ASC Neuenheim: Goos - Haas, Oestreich, Wörner, Rhein - Tilki, Grafe (75. Doerr, 90. Servatius), Janesch, Prior (88. Scheel) - Gatzky (C), Schleich (64. Furrer)

VfL Kurpfalz Neckarau: Polat – Joksimovic (C), Müller (55. Yildirim), Markovic, Abdullahu, Perz, Schmidt, Okur, Piontek (75. Stempel), Hahn, Engel (83. Kandogmus)

Joseph Weisbrod

	3. Spieltag									
02.09.2016	VfB St. Leon	FC Dossenheim	1:1 (0:0)							
03.09.2016	ASC Neuenheim	VfL Kurpfalz Neckarau	1:0 (0:0)							
04.09.2016	TSG Eintracht Plankstadt	TSV 1895 Michelfeld	0:3 (0:1)							
04.09.2016	TSV Obergimpern	1. FC Dilsberg	1:1 (1:0)							
04.09.2016	ASV/DJK Eppelheim	VfB Gartenstadt	0:0							
04.09.2016	1. FC Mühlhausen	FC Victoria Bammental	2:2 (1:0)							
04.09.2016	FV 1918 Brühl	TSV 1887 Wieblingen	2:2 (1:1)							
	Spielfrei: SV Wald	hof-Mannheim II								

						Ges	samt		
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	3	2	1	0	11:4	7	7
2.	(2)	VfB Gartenstadt	3	2	1	0	6:1	5	7
3.	(5)	TSV 1895 Michelfeld	3	2	0	1	6:2	4	6
4.	(9)	ASC Neuenheim (N)	3	2	0	1	4:4	0	6
5.	(3)	FV 1918 Brühl	3	1	2	0	5:4	1	5
6.	(6)	FC Dossenheim	3	1	1	1	6:6	0	4
7.	(8)	FC Victoria Bammental	3	1	1	1	4:4	0	4
8.	(7)	ASV/DJK Eppelheim	3	1	1	1	4:4	0	4
9.	(10)	1. FC Dilsberg (N)	3	1	1	1	3:4	-1	4
10.	(11)	VfB St. Leon	3	1	1	1	2:4	-2	4
11.	(4)	SV Waldhof-Mannheim II	2	1	0	1	4:3	1	3
12.	(12)	1. FC Mühlhausen	2	0	2	0	3:3	0	2
13.	(13)	TSV Obergimpern (N)	3	0	1	2	4:7	-3	1
14.	(14)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	2	0	0	2	1:5	-4	0
15.	(15)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	3	0	0	3	2:10	-8	0

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 4. Spieltag

Am Samstag um 17.00 Uhr gastiert der ASC Neuenheim erstmals am berühmten Alsenweg

Die U 23 des SV Waldhof Mannheim "schaut nach oben" und will dem Überraschungs-Tabellenvierten mächtig einheizen!

Dass der ASC Neuenheim zu einem Ligaspiel ins Sepp-Herberger-Stadion an den legendären Alsenweg reisen würde, war dem immer noch jungen Verein (gegründet: 1978) wahrlich nicht in die Wiege gelegt. Doch am Samstag um 17.00 Uhr ist es soweit: Da tritt der Landesliga-Aufsteiger bei der U 23 des Kult- und Traditionsclubs SV Waldhof Mannheim an. Dass der Gast aus Heidelberg als Tabellenvierter einige Plätze über dem SV Waldhof Mannheim II (11.) rangiert, ist allerdings eine - wenn auch gern gesehene - Momentaufnahme.

Die blauschwarze Hürde am Alsenweg ist hoch: Denn das hochbegabte Farmteam des Regionalliga-Spitzenreiters "schaut nach oben" (Fußball Regional). U23-Trainer Waldemar Steubing, einst ein gefürchteter Bundesliga-Torjäger (u. a. Bayer Uerdingen, SSV Ulm 1846, FC St. Pauli, Hannover 96), wollte mit seiner Fohlenelf nach den beiden ersten Saisonspielen (0:2 gegen VfB Gartenstadt, 4:1 beim VfL Neckarau) und dem spielfreien Wochenende bis zur Partie am Samstag "weiter an den Defiziten im Abwehrverhalten arbeiten."

U 23-Trainer und Ex-Bundesligaprofi Waldemar Steubing will mit seinen jungen Wilden nach dem spielfreien Wochenende in der Liga endlich angreifen!

Ob der ASC Neuenheim eventuell vorhandene Defensiv-Restdefizite bei seiner Alsenweg-Premiere nutzen kann? Schließlich war die Chancenverwertung in den ersten drei Begegnungen eher suboptimal. Dafür stand in den beiden Heimauftritten gegen den 1. FC Dilsberg (2:0) und den VfL Neckarau (1:0) hinten jeweils die Null. Maßgeblichen Anteil daran hat neben der Edelstahlkette Torwart Sven Goos, der am Samstag gegen den Heimatverein des leider verletzten Neuenheimer Vicecapitano Vincenzo Terrazzino einen Rückstand verhinderte.

Ein kleiner Vorteil für den ASC dürfte sein, dass der Regionalliga-Primus von Cheftrainer Gerd Dais ebenfalls am Samstag beim SSV Ulm 1846, einer Station im Profi-Nomadenleben von U 23-Coach Waldemar Steubing, antreten muss und somit wohl keine aktuellen Kaderspieler aus dem Regionalligateam in der Landesliga einsetzen wird. Allerdings: Mit dem einstigen Junioren-Nationalspieler Jonas Strifler und Alban Ramaj stehen Steubing künftig zwei von Gerd Dais ausgemusterte Profis zur Verfügung. Ob die beiden in die U 23 "Verbannten" noch krankgeschrieben sind oder am Samstag vielleicht sogar schon mitwirken werden?

Joseph Weisbrod

Bis an die Schmerzgrenze

Dossenheim erwartet Plankstadt

Heidelberg. (bz> Erprobt zu sein im Abstiegskampf kann ein entscheidender Erfahrungsvorsprung sein, auf den der Fußball- Landesligist FC Dossenheim nicht zum ersten Mal setzt. "Wir bewerten die Liga realistisch und wissen, dass wir jedes Wochenende an unsere Schmerzgrenze gehen müssen", sagt Trainer Jan Gärtner. Am Sonntag kommt nun der Aufsteiger TSG Eintracht Plankstadt. Noch wartet der Mannheimer Kreisliga- Meister auf den ersten Punkt. "Plankstadts aktuelle Platzierung ist nicht aussagekräftig", glaubt Gärtner keinesfalls an einen leicht zu schlagenden Gegner, "sie hatten ein enorm schweres Auftaktprogramm, sind in der letzten Saison souverän aufgestiegen und haben eine eingespielte Mannschaft."

Eingespielt sind auch die Kicker des FCD und zudem eng zusammengeschweißt. "Beim Polterabend und der kirchlichen Trauung unseres Mittelfeldmotors Carsten Koch war die komplette Mannschaft anwesend, das hat mich schon ein wenig stolz gemacht", sagt Gärtner. Ersetzt werden muss künftig Souleymann Saar. Der Offensivmann zieht für sein Studium weg. Dafür haben die Verletzten Markus Apfel und Fabian Braun das Lauftraining aufgenommen.

Als bester Aufsteiger darf der ASC Neuenheim auf einen gelungenen Sechs-Punkte-Start zurückblicken. "Die Liga ist Neuland für uns, daher können wir zufrieden sein", sagt ASC-Trainer Alexander Stiehl. Morgen um 17 Uhr steht die Partie bei der U23 des SV Waldhof an. "In den letzten Jahren haben die immer davon profitiert, dass von oben etwas runtergekommen ist", hat Stiehl die Situation beim SVW beobachtet, schränkt aber ein, "ich weiß nicht, wie der neue Trainer Gerd Dais das praktiziert." Co-Kapitän Vincenzo Terrazzino fällt nach seinem Innenbandriss im Knie für zwei Monate aus. Ansonsten sind alle an Bord.

Ebenfalls morgen muss der VfB St. Leon zum heimstarken Aufsteiger 1.FC Dilsberg. Für den VfB ist es nach je einem Sieg, Remis und Niederlage eine richtungsweisende Partie. Der TSV Wieblingen schickt sich an, gegen den 1.FC Mühlhausen seine Tabellenführung zu verteidigen. Doch die Kröninger-Elf ist gewarnt, Mühlhausen steht zwar nur auf dem zwölften Platz, hat aber noch nicht verloren. Der ASV/DJK Eppelheim reist zum punktlosen VfL Neckarau.

```
Samstag, 10.09.2016 16:00 Uhr
1. FC Dilsberg - VfB St. Leon
```

Samstag, 10.09.2016 17:00 Uhr SV Waldhof-Mannheim II - ASC Neuenheim

Sonntag, 11.09.2016 15:00 Uhr
VfB Gartenstadt - TSV Obergimpern
FC Dossenheim - TSG Eintracht Plankstadt
TSV 1887 Wieblingen - 1. FC Mühlhausen
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - ASV/DJK Eppelheim

Sonntag, 11.09.2016 17:00 Uhr TSV 1895 Michelfeld - FV 1918 Brühl FC Bammental spielfrei

Samstag 10.09.2016, 17:00 Uhr SV Waldhof-Mannheim II - ASC Neuenheim 1:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 4 Paul Grafe (70. Florian Wörner)
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior
- 8 Boris Gatzky
- 9 Daniel Janesch
- 15 Jannik Oestreich
- 16 Moritz Furrer (86. Mark Servatius)
- 19 Patrick Schleich (63. Maximilian Kuberczyk)
- 20 Daniel Rhein
- 21 Caner Tilki (41. Michael Rebmann)
- -----
- 11 Michael Rebmann
- 12 Florian Wörner
- 13 Maximilian Kuberczyk
- 18 Mark Servatius
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 5.Min Valentino Gavric
- 1:1 65.Min Moritz Furrer, nach Vorarbeit von Michael Rebmann

3 Karten für Neuenheim

- 24.Min Gelb für Caner Tilki
- 41.Min Gelb für Roman Haas
- 92.Min Gelb f
 ür Daniel Janesch

Heißer Tanz am Alsenweg: ASC holt Punkt im Sepp-Herberger-Stadion!

Nach den ersten vier Saisonspielen mit der beruhigenden Ausbeute von sieben Punkten scheint sich der Slogan auf den Aufstiegsshirts zu bestätigen: "Landesliga – Yes We Can!" Bei der U 23 des SV Waldhof Mannheim holte der ASC nach zwei Heimsiegen und einer Niederlage beim Topfavoriten VfB Gartenstadt das erste Unentschieden. Und das war nach einer dominanten besseren zweiten Hälfte mehr als verdient!

Angesichts der brütenden Hitze beim ersten Neuenheimer Pflichtspiel im vom Zahn der guten, alten Zeit angenagten Sepp-Herberger-Stadion galt der Spruch des Wundervon-Bern-Trainers um so mehr: "Der Ball hat immer die beste Kondition!" Die Fohlenelf des SVW legte jedoch ohne Rücksicht auf irgendwelche Weisheiten unebkümmert in vollem Galopp los und schien den Aufsteiger aus Heidelberg auf der Alsenweg-Weide (viel besser war der Rasen nicht!) überrennen zu wollen. Nach einem Rückpass von der Grundlinie hatte der 21jährige Neuner Valentino Gavric keine Mühe, seinen Freiraum für die frühe Führung zu nutzen (5.). Kurz darauf verpasste der hakenschlagende Wirbelstürmer die Erhöhung mit einem saftigen Schuss (7.).

Die erste halbe Chance für den bis dahin wenig Zugriff auf die Partie entwickelnden Gast hatte der immer stärker werdende Mittelfeldspieler Daniel Janesch mit einem Kopfball nach einer Ecke von Kapitän Boris Gatzky. Ansonsten sorgte vor allem ASC-Troubleshooter Sebastian Prior mit seinen Speed-Dribblings und frechen

Abschlüssen (28./37.) für Unruhe in der SVW-Defensive. Der ASC fand nun, nicht zuletzt aus der Sonnenlethargie gerissen durch das eine oder andere kernige Machtwort von Abwehrchef. Co-Trainer und Alphawolf Roman Haas langsam ihren Spielrhythmus, war im Mittelffeld deutlich aktiver und setzte auch offensive Schwerpunkte.

Herrlicher Spielzug zum 1:1-Ausgleich durch Moritz Furrer!

Absolutes Highlight vor der Pause war nach einer Vorlage von Sebastian Prior ein fulminantes Bum-Bum-Geschoss von Caner Tilki aus gut 25 Metern, das SVW-Keeper Noman Khan gerade noch mit den Fingerspitzen an die Latte lenken konnte (40.). Leider musste der Neuenheimer Mittelfeldstratege kurz danach verletzt ausgewechselt werden. Auch ASC-Torwart Sven Goos war nun gefordert. Nach einem exakt dosierten Fernpass des im ersten Durchgang herausragenden SVW-Kapitäns Georgios Goulas konnte Goos den Schuss des allein auf ihn zueilenden Gustave Ripert Njoya mit dem Fuß abwehren (54.) allein auf ihn (43.) und einen Diagonalschuss von links über die Latte lenken (44.).

Nach der Rückkehr aus der für ehemalige Profiverhältnisse erstaunlich engen Umkleidekabine setzte erneut ASC-Speedmaster Sebastian Prior ein erstes Ausrufezeichen (54.). Und nach einem hohen Pass von Paul Grafe in den Strafraum verlängerte Michael Rebmann per Kopf auf Patrick Schleich, der aus der Rücklage den Ball aber nicht mehr gezielt aufs Tor bringen konnte (57.) – siehe Videoclip auf ASC Facebook.

Herrlich herausgespielt dann der überfällige Ausgleich für die in der zweiten Halbzeit deutlich aktiveren und auch physisch zunehmend überlegenen Anatomen. Die 65. Minute: Sebastian Prior dribbelt sich an der linken Strafraumseite unwiderstehlich durch und passt quer nach innen. Der eingewechselte Michael Rebmann legt mit viel Übersicht genau in den Lauf von Sturmpartner Moritz Furrer ab. Der Ex-Wieblinger krönt seine vielversprechende Leistung mit einem eleganten, geradezu Kroos'schen Schlenzerstrich genau ins lange Eck.



Als bisher bester Aufsteiger punktgleich mit Topteams ins spielfreie Wochenende!

Fünf Minuten später hat Daniel Janesch vor den Kenneraugen von Marc Haffa, smarter Verbandsliga-Torjäger beim VfR Mannheim (Foto: Mit dem Viernheimer Ex-Kollegen Roman Haas) mit einem Scherenschlag die Chance zum 1:2 (70.). Die kräftemäßig nachlassende U 23 raffte sich noch einmal kurzfristig zu einem abgefälschten Lattentreffer auf (75.). Die komfortabelste Möglichkeit hatte in der 82. Minute Michael Rebmann auf dem Fuß. Doch der ASC-Stürmer legte sich den Ball zu weit vor, so dass ihn SVW-Torwart Noman Khan dankend in Empfang nehmen konnte.

Nach der gelbroten Karte für einen SVW-Hitzkopf fünf Minuten vor dem Abpfiff des ebenso jungen wie abgeklärten Schiedsrichters Ludwig Schilling (TSV Reichartshausen) konnte das Team von Ex-Profi Waldemar Steubing das aus Waldhofer Sicht letztlich glückliche Remis über die restliche Spielzeit retten.

Der ASC Neuenheim geht nun als Tabellensechster – punktgleich mit den Topteams TSV Wieblingen und dem VfB St. Leon (alle 7 Punkte) - und als bisher bester Aufsteiger in das spielfreie nächste Wochenende. Ein gelungener Saisonauftakt für Trainer Alex Stiehl und seine Mannschaft. Chapeau!

SV Waldhof II: Khan – Ristic, Vali, Tsakirakis (89. Türkyilmaz), G. Goulas, Gavric, Ripert (55. Ceesay), Amarantidis (68. Sen), Köroglu, Rosriguez-Schwarz, Marx.

ASC Neuenheim: Goos – Grafe (70. Wörner), Haas, Prior, Gatzky, Janesch, Oestreich, Furrer (86. Servatius), Schleich (63. Kuberczyk), Rhein, Tilki (41. Rebmann)

Joseph Weisbrod

Vorgezogenes Spiel (5. Spieltag)							
08.09.2016	FV 1918 Brühl	FC Dossenheim	3:1 (2:0)				

	4. Spieltag									
10.09.2016	.2016 1. FC Dilsberg VfB St. Leon									
10.09.2016	2016 SV Waldhof-Mannheim II ASC Neuenheim									
11.09.2016	.09.2016 VfB Gartenstadt TSV Obergimpern									
11.09.2016	FC Dossenheim	TSG Eintracht Plankstadt	1:2 (1:0)							
11.09.2016	TSV 1887 Wieblingen	1. FC Mühlhausen	0:1 (0:1)							
11.09.2016	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	ASV/DJK Eppelheim	2:2 (0:1)							
11.09.2016 TSV 1895 Michelfeld FV 1918 Brühl										
	Spielfrei: FC Vict	oria Bammental								

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	VfB Gartenstadt	4	3	1	0	11:2	9	10
2.	(1)	FV 1918 Brühl	5	2	3	0	9:6	3	9
3.	(2)	TSV 1887 Wieblingen	4	2	1	1	11:5	6	7
4.	(10)	VfB St. Leon	4	2	1	1	9:5	4	7
5.	(4)	TSV 1895 Michelfeld	4	2	1	1	7:3	4	7
6.	(5)	ASC Neuenheim (N)	4	2	1	1	5:5	0	7
7.	(12)	1. FC Mühlhausen	3	1	2	0	4:3	1	5
8.	(7)	ASV/DJK Eppelheim	4	1	2	1	6:6	0	5
9.	(11)	SV Waldhof-Mannheim II	3	1	1	1	5:4	1	4
10.	(6)	FC Victoria Bammental	3	1	1	1	4:4	0	4
11.	(9)	FC Dossenheim	5	1	1	3	8:11	-3	4
12.	(8)	1. FC Dilsberg (N)	4	1	1	2	4:11	-7	4
13.	(15)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	4	1	0	3	4:11	-7	3
14.	(14)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	3	0	1	2	3:7	-4	1
15.	(13)	TSV Obergimpern (N)	4	0	1	3	5:12	-7	1

Saudischer Nationaltorwart beim ASC

Neuenheimer Keeper können von ihrem großen Kollegen Khalid Sharahili einiges lernen!



v. r.: Khalid Sharahili, Dominik Treiber, Kamal Foum bei der Videoauswertung einer Sprungübung.

(Foto: Alexander Stiehl)

Wie kommt ein saudi-arabischer Nationalkeeper und Torwart von El Al Hilal Riad, u. a. 6facher Asian Championsleague Sieger, zum ASC Neuenheim? Wie so oft im Leben: Durch Beziehungen! Der 29jährige Musterprofi Khaled Sharali weilt zurzeit in Heidelberg, um im Mekka medizinischer Heilkunst eine schlecht verheilte Fingerverletzung behandeln zu lassen. Bei den Arztbesuchen steht ihm der ehemalige ASC-Aktive und AH-Spielertrainer Kamal Foum u. a. als Übersetzer zur Seite. Kamal Foum, selbst ein begnadeter Fußballer, arbeitete einst im Trainerteam von ExNationalspieler Thomas Doll bei Khalids aktuellem Verein Al Hilal Saudi Footballclub, dem 13fachen Saudischen Meister.



v. r.: Kamal Foum und Thomas Doll (Foto: Al Hilal Website)

AH-Spielertrainer Kamal Foum kümmert sich um den Torhüter des saudischen Topclubs Al Hilal

Sein Nationalmannschaftsdebüt feierte der 188 cm große Torhüter aus der saudischen Viermillionen-Hauptstadt Riad unter Trainer Bert van Marwijk, der das niederländische Fußballidol Frank Rijkaard als Coach des saudischen Vorzeigvereins ablöste. Für den ASC Neuenheim und vor allem für seine jungen Torhüter Sven Goos, Dominic Treiber (Landesliga) und Jacob Insua, Dominik Wenz (A-Klasse) sind die Trainingseinheiten mit dem Topkeeper - unter der kompetenten Leitung von TW-Coach Andreas Kriehuber - ein Glücksfall

Finger-Operation in der Winterpause

In der Winterpause soll Khalid Sharahili in Heidelberg am Finger operiert werden. Danach kann der Modeallathlet zwischen den Pfosten hoffentlich wieder solche Patraden zeigen wie im Video-Sampler.

Auch wenn der Torhüter für jeden Landesligisten mehr als nur eine Verstärkung wäre, wünschen und gönnen dem freundlichen Gast von der Arabischen Halbinsel alle ASCler eine baldige vollständige Genesung: Schließlich will Khalid Sharahili seinem Nationalteam in der Qualfikation für die WM 2018 in Rußland möglichst oft zwischen den Pfosten - und nicht von der Tribüne aus - helfen. Für eine Verpflichtung Khalids hat der ASC Neuenheim leider zu wenig Ölquellen.

Joseph Weisbrod

13.9.2016

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 5. Spieltag

Vor dem Derby stapelt Theres tief

1. FC Mühlhausen empfängt den TSV Michelfeld

Heidelberg. (bz) damit rechnen, dass sich die Fußball-Landesligisten FC Bammental und TSV Wieblingen dieses Wochenende zum Spitzenspiel gegenüberstehen. Anpfiff ist morgen um 16 Uhr. Bammental ist mit vier Punkten aus drei Partien jedoch nicht so gut gestartet wie erhofft. "So ganz unzufrieden sind wir aber nicht", versichert FCB-Trainer Volkan Glatt und ergänzt: "Die Punkteausbeute ist vielleicht schlecht, aber spielerisch ist es in Ordnung." Außerdem sei es für den Trainer, "noch viel zu früh, um ein Fazit zu ziehen." Die Stimmung ist jedenfalls gut in der Mannschaft, am vergangenen spielfreien Wochenende ging es auf einen Ausflug in die Pfalz.

Nun kommt mit Wieblingen eine der am dominantesten auftretenden Mannschaften nach Bammental. "Die sind jedes Jahr oben dabei und haben einen richtig guten Trainer, der eine Fußballidee hat und diese durchzieht", kann Glatt nur Positives berichten. Außer dem Langzeitverletzten Adrian Berzel und Glatt selbst stehen alle FCB-Kicker zur Verfügung. Wann der Trainer nach seinem leichten Bandscheibenvorfall wieder einsteigen kann, ist völlig ungewiss, "ich habe im Moment kaum bis keine Belastung."

Brühl, Bammental und Wieblingen – das Auftaktprogramm des 1. FC Mühlhausen hatte es in sich. Umso überraschender sind die fünf Punkte, die der Verein bereits gesammelt hat. "Das sollte man aber nicht zu hoch hängen", stapelt FCM-Trainer Sachar Theres bewusst tief, "gegen Wieblingen (1:0) und Bammental(2:2) hatten wir schon Glück."

Am Sonntag ist Derbyzeit, dann kommt der TSV Michelfeld ins lediglich vier Kilometer entfernte Mühlhausen. "Für einige unserer jungen Spieler ist es das erste Mal, dass sie so ein Derby spielen", erklärt Theres mit Blick auf einen Altersschnitt von rund 22 Jahren, "da wird die Tagesform entscheidend sein und ich rechne damit, dass die schnell Emotionen reinbringen wollen." Langsam entspannt sich zudem die personelle Lage. Jörn Wetzel und Furkan Aktas sind wieder fit und Kapitän Daniel Rittel ist aus dem Urlaub zurück. Einen besonderen Einstand feierte der Neue Antonio Sallustio. In seinen ersten beiden Spielen erzielte der Stürmer zwei entscheidende Tore.

Mit einem Erfolg gegen den SV Waldhof II könnte sich der ASV/DJK Eppelheim in der Tabelle Richtung oberes Drittel orientieren. Eine packende Partie bahnt sich zwischendemVfB St. Leon und dem VfB Gartenstadt an. Beide Klubs gehören zu den spielstärksten Landesligisten. Bereits heute Abend muss der 1. FC Dilsberg zur TSG Eintracht Plankstadt und dort zeigen, wie gut er die 1:7-Schlappe gegen St. Leon verdaut hat. Der ASC Neuenheim ist spielfrei.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 16.9.2016

	5. Spieltag									
08.09.2016	9.2016 FV 1918 Brühl FC Dossenheim									
16.09.2016	TSG Eintracht Plankstadt	1. FC Dilsberg	3:1 (0:0)							
17.09.2016	TSV Obergimpern	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	0:5 (0:2)							
17.09.2016	FC Victoria Bammental	TSV 1887 Wieblingen	2:1 (2:0)							
18.09.2016	VfB St. Leon	VfB Gartenstadt	1:0 (0:0)							
18.09.2016	ASV/DJK Eppelheim	SV Waldhof-Mannheim II	2:0 (1:0)							
18.09.2016	18.09.2016 1. FC Mühlhausen TSV 1895 Michelfeld									
	Spielfrei: ASC Neuenheim									

						Ges	samt		
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB Gartenstadt	5	3	1	1	11:3	8	10
2.	(4)	VfB St. Leon	5	3	1	1	10:5	5	10
3.	(2)	FV 1918 Brühl	5	2	3	0	9:6	3	9
4.	(5)	TSV 1895 Michelfeld	5	2	2	1	7:3	4	8
5.	(8)	ASV/DJK Eppelheim	5	2	2	1	8:6	2	8
6.	(3)	TSV 1887 Wieblingen	5	2	1	2	12:7	5	7
7.	(10)	FC Victoria Bammental	4	2	1	1	6:5	1	7
8.	(6)	ASC Neuenheim (N)	4	2	1	1	5:5	0	7
9.	(7)	1. FC Mühlhausen	4	1	3	0	4:3	1	6
10.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	5	2	0	3	7:12	-5	6
11.	(14)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	4	1	1	2	8:7	1	4
12.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	4	1	1	2	5:6	-1	4
13.	(11)	FC Dossenheim	5	1	1	3	8:11	-3	4
14.	(12)	1. FC Dilsberg (N)	5	1	1	3	5:14	-9	4
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	5	0	1	4	5:17	-12	1

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 6. Spieltag

Am Freitag gastiert der Tabellenfünfte auf dem Fußballcampus

Der ASC Neuenheim kann die zuletzt siegreiche SG ASV/DJK Eppelheim überholen! Halbfinalist ASC Neuenheim II will auch im Ligaspiel am Sonntag seinen Pokalspirit beweisen!

Lang, lang ist's her, seit die ersten Mannschaften von Neuenheim und Eppelheim in einem Ligaspiel die Klingen kreuzten: Am 16. März 2008 schlug der ASC den ASV durch ein frühes Tor von Kamal Foum nach einem Freistoß von "Forever ASC" Timo Mifka mit 1:0. Neuenheim stieg damals als Vorletzter in die Kreisklasse A ab, der ASV Eppelheim wurde Tabellenachter.

Am Freitagabend um 19.30 Uhr treffen sich die beiden Vereine auf dem Fußballcampus unter ganz anderen Vorzeichen wieder: Die SG ASV/DJK Eppelheim (Teamfoto Pfeifer) hat sich in der Landesliga etabliert und ist mit 8 Punkten Tabellenfünfter. Doch auch der Aufsteiger (Platz 8) hat einen beachtlichen Saisonstart hingelegt und nur einen Zähler Rückstand auf den Freitagsgast.

Eppelheim hat sich mit Marcel Hofbauer und Felix Schreckenberger hochklassig verstärkt

Das spielfreie Wochenende nutzten die ASC-Vorstände Werner Rehm und Joseph Weisbrod zur Gegnerbeobachtung. Sein Oktoberfest-Heimspiel am 18. September gewann die SG ASV/DJK Eppelheim gegen die allerdings enttäuschende U 23 des SV Waldhof dank einer konzentrierten, kompakten Teamleistung hochverdient mit 2:0. Die schönen Tore erzielten Domenik Kohl (34.) und Felix Schreckenberger (69.). Mit einer konsequenteren Chancenauswertung hätte der Heimsieg deutlich höher ausfallen können.

Die Mannschaft von ASV/DJK-Trainer Daniel Mingrone hat u. a. mit dem Torschützen Felix Schreckenberger (vom Verbandsligisten VfR Mannheim) und vor allem Marcel Hofbauer (vom Regionalligisten FCA Walldorf) wichtige Offensiv-Verstärker geholt. Auch der 24jährige Angreifer Domenik Kohl fiel gegen das SVW-Farmteam - neben seinem Führungstreffer aus spitzem Winkel - als Lückenreißer in der Abwehr, rasante Dribblings und ständige Positionswechsel auf beide Flügel auf.

Wiedersehen mit dem Ex-Neuenheimer Yves Hilger

Im Eppelheimer Maschinenraum treibt ein ehemaliger Neuenheimer die Kolben im Getriebe an: Der 27jährige Yves Hilger trägt im defensiven Mittelfeld maßgeblich zur Geschlossenheit bei, hat ein großes Kämpferherz und rennt sich für seine Mannschaft die Lunge aus dem Leib.

Doch auch in den Reihen des ASC Neuenheim hat ein Ex-Eppeheimer eine wichtige Position und Funktion inne: Der 23jährige Torwart Sven Goos wird alles dafür tun, um den Kasten gegen seinen Ex-Verein möglichst sauber zu halten- Nach seinem

Island-Urlaub in die Innenverteidigung zurück kehren wird wohl Ironman Medin Dokara (30).

Joseph Weisbrod

Dilsberg nicht auf der Höhe

Gegen Brühl muss am Sonntag ein Sieg her

Heidelberg. (bz) Der Trainer flittert und die Mannschaft stürzt den Favoriten. Beim Fußball-Landesligisten VfB St. Leon gibt es allen Grund zum Fröhlichsein. Während Benjamin Schneider mit seiner Frau in Hochzeitsurlaub war, haben seine Kicker gegen den VfB Gartenstadt eine vorzügliche Leistung gezeigt und 1:0 gewonnen. "Das war ein hochverdienter Sieg, wir sind gut in der Spur", berichtet Co-Trainer Thorsten Thee, der dank seiner großen Erfahrung weiß, wie schwer es nach so einem Spitzenspiel ist, sich auf die folgende Aufgabe am Sonntag beim VfL Neckarau vorzubereiten. "Wir haben uns in den vergangenen Jahren in Neckarau immer schwer getan", hat Thee nicht die besten ErinnerungenandenVfL, ist sich aber sicher, "dass wir die Klasse haben, auch dort dominant aufzutreten."

"Wir sind nicht gut drauf", gesteht Gerd Mühlbauer, Trainer des 1. FC Dilsberg, angesichts von zwei Niederlagen in Folge bei einem Torverhältnis von 2:10, "gegen St. Leon (1:7) haben wir einen rabenschwarzen Tag erwischt, während wir gegen Plankstadt (1:3) auf Augenhöhe mit dem Gegner waren." Bei den nun anstehenden Partien ist eine Leistungssteigerung dringend notwendig, sonst drohen weitere Niederlagen.

Am Sonntag kommt der FV Brühl auf den Dilsberg. Für Mühlbauer "eine gewachsene Mannschaft, die in der Breite stark besetzt ist und oben mit dabei sein wird". Um den Mannheimern möglichst unangenehmentgegenzutreten, setzen die Aufsteiger auf ihren Heimvorteil. Zudem sind Mats Bernauer sowie Lennert Stang aus dem Urlaub zurück und konnten diese Woche wieder trainieren.

Bereits heute (Anpfiff um 19.30 Uhr) treffen der ASC Neuenheim und der ASV/DJK Eppelheim aufeinander. Beide stehen mit acht (Eppelheim) bzw. sieben Punkten (ASC) ordentlich da und könnten mit einem weiteren Dreier zur Spitzengruppe aufschließen. Morgen will der FC Bammental seine gute Form bei den heimstarken Michelfeldern nutzen, um den dritten Erfolg im fünften Spiel zu feiern.

```
Freitag 23.09.2016 19:30 Uhr
ASC Neuenheim - ASV/DJK Eppelheim
```

Samstag 24.09.2016 16:00 Uhr TSV 1895 Michelfeld - FC Victoria Bammental SV Waldhof-Mannheim II - TSV Obergimpern

Samstag 24.09.2016 17:00 Uhr FC Dossenheim - 1. FC Mühlhausen

Sonntag 25.09.2016 15:00 Uhr VfB Gartenstadt - TSG Eintracht Plankstadt 1. FC Dilsberg - FV 1918 Brühl VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - VfB St. Leon

TSV Wieblingen spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 23.09.2016

Freitag 23.09.2016, 19:30 Uhr ASC Neuenheim - ASV/DJK Eppelheim 0:1 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim Tore 30 Sven Goos 0:1 42.Min Sebastian Fenyö 2 Medin Dokara 4 Paul Grafe 4 Karten für Neuenheim 6 Roman Haas 7 Sebastian Prior (69. Florian Wörner) 12.Min Gelb für Caner Tilki 8 Boris Gatzky 20.Min Gelb für Daniel Rhein 9 Daniel Janesch (78. Theo Jaspert) 81.Min Gelb für Moritz Furrer 11 Michael Rebmann (60. Moritz Furrer) 15 Jannik Oestreich 82.Min Gelb für Paul Grafe 20 Daniel Rhein (60. Maximilian Kuberczyk) 21 Caner Tilki 3 Hasan Karakus 12 Florian Wörner 13 Maximilian Kuberczyk 16 Moritz Furrer 17 Theo Jaspert 26 Peter Weis 1 Dominic Treiber (ETW)

Erste Heimniederlage tut ASC weh: Neuenheim kann gegen Eppelheim strittigen Elfmeter-Rückstand nicht wettmachen!

Bittere erste Heimniederlage für den ASC: Das Freitagsdate endete mit "Spitzenreiter, Spitzenreiter"-Tänzen der Gäste und enttäuschten Mienen im Neuenheimer Spielerkreis. Trainer Alexander Stiehl hatte in seiner prägnanten Sofortanalyse der Mannschaft nichts vorzuwerfen. Außer dass sie aus ihren Chancen kein Kapital schlug. Im Gegensatz zu den abgeklärten Gästen, die aus ihren Gelegenheiten einen lukrativen Dreier zimmerten.

Die Mannschaft von Trainer Daniel Mingrone feuerte auch den ersten Schuss in dieser Flutlichtpartie ab. Luca Bauer jagte den Ball aus nächster Distanz in den Abendhimmel (12.). In der 25. Minute verhinderte ASC-Keeper Sven Goos den Rückstand, als er eine Kurzstreckenrakete aus sieben Metern über die Latte lenkte. Doch nach halbstündigem Rasenschach mit fast geschlossenem Abwehr-Visier hätte der ASC in Führung gehen können.

Schiedsrichter Maximilian Schmidt hatte nicht seinen maximalen Abend

Flügelflitzer und Lückenreißer Sebastian Prior setzte sich wieder mal dynamisch durch, drang in den Strafraum ein und wurde von Gästeverteidiger Sebastian Huber bei vollem Tempo mit der Hand gestupst und mit dem Fuß zu Boden gehakelt (30.). Schiedsrichter Maximilian Schmidt (25) vom TSV Germania Dühren, der wahrlich nicht seinen maximalen Abend hatte, winkte trotz freier Sicht auf die Aktion ab und ließ weiter laufen. Eine fragwürdige Entscheidung, wie das Szene-Video auf ASC Facebook zeigen wird.

Sieben Minuten später trennen nur Zentimeter den ASC vom befreienden 1:0. Nach einer weiten Linksflanke von Kapitän Boris Gatzky über Gästetorwart Mohamed Bel Hadj hinweg hämmert der instinktiv durchgestartete Daniel Janesch den Ball mit dem Innenrist an die Querlatte – siehe Video auf ASC Facebook (37.). Kurz darauf wehrt ASC-Zerberus Sven Goos erneut einen fluminanten Nahschuss bravourös ab (40.).



E-Kids in Bestform: "Auf geht's Neuenheim: Schießt ein Tor!"

Dann die nächste umstrittene Schiedsrichter-Entscheidung: Beim Klärungsversuch im Strafraum wird Neuenheims bewährter "Controlling Midfielder" Caner Tilki von ASV/DJK-Angreifer Domenik Kohl am Freischuss behindert. Domenik Kohl, der offenbar so gerne fällt wie die Blätter im Herbst, geht dramatisch zu Boden. Schiedsrichter Maximilian Schmidt lässt sich von diesem Fall beeindrucken und pfeift Strafstoß. ASV/DJK-Kapitän Sebastian Fenyö, der ausgebuffte Abwehrchef, nimmt das Elfmeter-Geschenk mit seinem Flachschuss ins linke Eck kühl dankend an (42.)

Fröhlich angefeuert und angetrommelt von den E-Kids ("Auf geht's Neuenheim: Schießt ein Tor!") machten sich die Anatomen nach dem Wechsel auf den langen Marsch Richtung Ausgleich. Doch dieser Weg aus der kompakten Defensive heraus erwies sich als mühsam, weil zu umständlich. Eppelheim machte den Laden hinten dicht und setzte mit seinen schnellen Angreifern auf schnörkellos exerzierte, oft vom Ex-Regionalligisten Marcel Hofbauer eingeleitete Konter. Die letzte Chance zum

Ausgleich in der 83. Minute: Der nach langer Verletzungspause eingewechselte Stürmer Theo Jaspert chippte eine Flanke wunderbar über die Abwehr hinweg auf Max Kuberczyk. Der ebenfalls neue Mann köpfte maßgenau in die Mitte. Dort scheiterte der dritte Einwechselspieler Moritz Furrer mit seinem Kopfballversuch nur knapp an ASV/DJK-Torwart Mohamed Bel Hadj.

Roman Haas. "Wir müssen uns an die eigene Nase fassen!"

Aufgrund der im zweiten Durchgang höheren Spielanteile hätte die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl einen Punkt verdient. Der sichtlich angefressene Abwehrchef und Co-Trainer Roman Haas brachte es auf den Punkt" "Nicht der Schiedsrichter ist an der Niederlage schuld, sondern wir selbst. Aus unseren wenigen Chancen hätten wir einfach ein oder zwei Tore machen müssen!"

Während der glückliche Nachbar aus Eppelheim mit elf Punkten an der Tabellenspitze übernachtete, steht der ASC Neuenheim mit immer noch sieben Punkten auf dem achten Platz. In der nächsten Partie am Tag der Deutschen Einheit bei Mit-Aufsteiger TSV Obergimpern sollten die Anatomen allerdings punkten, um nicht in eine Negativspirale abzudriften.

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Haas, Rhein (60. Kuberczyk), Grafe, Tilki, Oestreich, Janesch (78. Jaspert), Prior (69. Wörner), Gatzky (C), Rebmann (60. Furrer)

ASV/DJK Eppelheim: Bel Hadj - Bauer (74. Schreckenberger), Fenyö, Huber, Kieser (29. Neusser), Treiber, Ünlü (89. Beisel), Kohl, Hofbauer, Hillger, Sommer

Joseph Weisbrod

	6. Spieltag									
23.09.2016	ASC Neuenheim	ASV/DJK Eppelheim	0:1 (0:1)							
24.09.2016	TSV 1895 Michelfeld	FC Victoria Bammental	0:2 (0:1)							
24.09.2016	SV Waldhof-Mannheim II	TSV Obergimpern	6:3 (4:0)							
24.09.2016	FC Dossenheim	1. FC Mühlhausen	0:2 (0:2)							
25.09.2016	VfB Gartenstadt	TSG Eintracht Plankstadt	1:3 (0:0)							
25.09.2016	1. FC Dilsberg	FV 1918 Brühl	3:2 (2:2)							
25.09.2016	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	VfB St. Leon	3:1 (1:1)							
	Spielfrei: TSV 18	887 Wieblingen								

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(5)	ASV/DJK Eppelheim	6	3	2	1	9:6	3	11
2.	(1)	VfB Gartenstadt	6	3	1	2	12:6	6	10
3.	(2)	VfB St. Leon	6	3	1	2	11:8	3	10
4.	(7)	FC Victoria Bammental	5	3	1	1	8:5	3	10
5.	(9)	1. FC Mühlhausen	5	2	3	0	6:3	3	9
6.	(3)	FV 1918 Brühl	6	2	3	1	11:9	2	9
7.	(10)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	6	3	0	3	10:13	-3	9
8.	(4)	TSV 1895 Michelfeld	6	2	2	2	7:5	2	8
9.	(6)	TSV 1887 Wieblingen	5	2	1	2	12:7	5	7
10.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	5	2	1	2	11:8	3	7
11.	(12)	SV Waldhof-Mannheim II	5	2	1	2	11:9	2	7
12.	(8)	ASC Neuenheim (N)	5	2	1	2	5:6	-1	7
13.	(14)	1. FC Dilsberg (N)	6	2	1	3	8:16	-8	7
14.	(13)	FC Dossenheim	6	1	1	4	8:13	-5	4
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	6	0	1	5	8:23	-15	1

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 7. Spieltag

Am Tag der Deutschen Einheit in Obergimpern

Wegweisendes Aufsteigerduell mit Sinsheimer Kreisliga-Meister!

Viel hätte nicht gefehlt und der ASC wäre am 12. Juni im Aufstiegsfinale von Mauer an den TSV Obergimpern statt an den mit 3:2 besiegten SV Rohrbach/S geraten. Denn erst am zweitletzten Spieltag verdrängte der Zweite den lange führenden SV Rohrbach von der Tabellenspitze und stieg als Last-Minute-Meister der Kreisliga Sinsheim direkt in die Landesliga Rhein-Neckar auf.

Am Feiertag (3. Oktober) tritt der ASC Neuenheim erstmals in der Vereinsgeschichte beim TSV Obergimpern an. Der Mit-Aufsteiger ist zwar mit einem Punkt Tabellenletzter. Doch am Tage der Deutschen Einheit muss der ASC schon als verschworene Neuenheimer Einheit auftreten, um sein Sieben-Punktekonto aufzustocken. Es spricht für die Spannung und Ausgeglichenheit der Landesliga, dass der ASC als Tabellenzwölfter nur vier Zähler hinter dem neuen Spitzenreiter ASV/DJK Eppelheim (11 Punkte) rangiert.

Dank Lakos-Brüdern TSV Opergimpern in der Offensive stärker als in der Defensive!

Wie auch das jüngste 3:6 beim SV Waldhof II zeigt, scheinen die Stärken des Gegners mehr in der Offensive als in der Defensive zu liegen. Dafür spricht auch das Torverhältnis von 8:23. Sechs der acht TSV-Ligareffer haben dabei die Sturmbrüder erzielt: Der 32jährige Christopher Lakos hat bereits vier Tore, sein jüngerer Bruder Simon Lakos (30) zwei Tore auf dem Konto. Beide Angreifer trafen auch in Waldhof am Alsenweg.

Der ASC hingegen hat in fünf Spielen genauso wenig Gegentore kassiert wie Tabellenführer ASV/DJK Eppelheim und Titelfavorit VfB Gartenstand: nämlich sechs. Einiges wird also davon abhängen, wie die Neuenheimer Abwehr um Co-Trainer Roman Haas und Ironman Medin Dokara das gefährliche Brüderpaar in den Griff bekommt und den Gastgeber seinerseits empfindlich treffen kann.

Mit dem nach langer Verletzungspause ins Team zurückgekehrten Aufstiegs-Torjäger Theo Jaspert hat ASC-Trainer Alex Stiehl ein Trumpf-Ass für unberechenbare Angriffsaktionen in der Hand.

Joseph Weisbrod

"Müssen wieder was holen"

Der TSV Wieblingen trifft auf den TSV Michelfeld

Heidelberg. (bz) "Die Saison beginnt jetzt wieder neu wenn man die Punktzahlen vergleicht", sagt Matthias Kröninger, Trainer des TSV Wieblingen, passenderweise

zur ausgeglichen Lage in der Landesliga Rhein-Neckar. Nach sechs Spieltagen trennen den Ersten (Eppelheim) lediglich vier Punkte vom 13. (Dilsberg). "Zuletzt waren wir spielfrei und aus den drei Partien zuvor haben wir nur einen Punkt geholt", ist für Kröninger vor dem morgigen Duell mit dem TSV Michelfeld klar, "dass wir dringend mal wieder was holen müssen." Dabei muss der A-Lizenzinhaber auf eine ganze Reihe von Akteuren verzichten, was bei dem gut aufgestellten Wieblinger Kader aber zu kompensieren sein dürfte.

Das biblische Duell David gegen Goliath wird gerne als Beispiel herangezogen, wenn Klubs wie der schwächelnde FC Dossenheim zum zuletzt überzeugenden FC Bammental müssen. "Natürlich lassen wir die Steinschleuder zuhause, nicht aber den Glauben an eine Überraschung", hat FCD-Trainer Jan Gärtner trotz des enttäuschenden Starts seinen Humor nicht verloren. "Wir erleben gerade keine einfache Situation", stellt der 35-Jährige fest, "in Bammental müssen wir sogar auf Spieler aus der zweiten Mannschaft zurückgreifen."

Einen deutlich besseren Eindruck hat bislang der ASC Neuenheim hinterlassen. Fünf Partien haben die Anatomen bislang absolviert und dabei sieben Zähler gesammelt. Die beiden Niederlagen gab es gegen den aktuellen Tabellenführer und seinen ersten Verfolger. "Alles ist in Ordnung", sagt ASC-Trainer Alexander Stiehl, "wir gehen in jedes Spiel mit der Überzeugung, dass wir eine Chance haben."

```
Samstag 01.10.2016 15:00 Uhr
1. FC Mühlhausen - 1. FC Dilsberg
```

Samstag 01.10.2016 16:00 Uhr VfB St. Leon - SV Waldhof-Mannheim II TSV 1887 Wieblingen - TSV 1895 Michelfeld FV 1918 Brühl - VfB Gartenstadt

Samstag 01.10.2016 17:30 Uhr TSG Eintracht Plankstadt - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Sonntag 02.10.2016 15:00 Uhr FC Victoria Bammental - FC Dossenheim

Montag 03.10.2016 15:30 Uhr TSV Obergimpern - ASC Neuenheim

ASV/DJK Eppelheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 30.09.2016

Montag 03.10.2016, 15:30 Uhr TSV Obergimpern - ASC Neuenheim 1:4 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 4 Paul Grafe
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior (37. Daniel Janesch)
- 8 Boris Gatzky (82. Theo Jaspert)
- 15 Jannik Oestreich
- 16 Moritz Furrer (66. Michael Rebmann)
- 19 Patrick Schleich (88. Maximilian

Kuberczyk)

- 20 Daniel Rhein
- 21 Caner Tilki

- 9 Daniel Janesch
- 11 Michael Rebmann
- 12 Florian Wörner
- 13 Maximilian Kuberczyk
- 17 Theo Jaspert
- 18 Mark Servatius
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 0:1 21.Min Medin Dokara
- 0:2 37.Min Patrick Schleich, Kopfballabstauber nach Lattenkopfball von Moritz Furrer
- 1:2 45.Min Daniel Müller
- 1:3 61.Min Patrick Schleich
- 1:4 88.Min Daniel Janesch, nach Rückpass von Patrick Schleich

3 Karten für Neuenheim

- 27.Min Gelb für Jannik Oestreich
- 78.Min Gelb für Roman Haas
- 88.Min Gelb für Daniel Janesch

Erster Auswärtssieg: ASC gewinnt Aufsteiger-Duell in Obergimpern souverän und befindet sich mit 10 Punkten in bester Gesellschaft!

Den ersten Appetizer in diesem Aufsteiger-Duell servierte der Gast aus dem fernen Heidelberg, als der Kurzschuss von ASC-Stürmer Moritz Furrer nach schlauer Vorarbeit von Außenverteidiger Daniel Rhein den Pfosten küsste (3.). Doch nach diesem verheißungsvollen Opener beschnupperten die beiden erstmals aufeinander treffenden Protagonisten sich wie bei einem Blind Date, ohne wirklich zur Sache bzw. zum Abschluss zu kommen.

Die Führung für den ASC fiel dann trotz Ballbesitz-Hoheit auf überraschende Weise. Innenverteidiger Medin Dokara adressierte eine weite, hohe Flanke in den Fünfmeter-Raum, die sich über den verdutzten TSV-Keeper Fabian Gabel hinweg in den linken Torwinkel senkte (21.). Dann der nächste Schock für die Gastgeber: TSV-Stürmer Simon Lakos musste nach einem unglücklichen Zusammenprall mit ASC-Torwart Sven Goos wegen einer Schulterverletzung passen (35.).

Medin Dokara bricht mit seinem ersten Saisontreffer den Bann

Nach dem sicherungstaktisch geprägten Stop-and-go-Fußball der ersten halben Stunde, in denen der ASC agierte, der TSV fast nur reagierte, drückte sich die Neuenheimer Überlegenheit mit einem perfekten Angriffszug auch im Ergebnis aus.

Nach einem Klassepass von Rückraum-Topmanager Jannik Oestreich auf den rechten Flügel flankte der tatendurstige Paul Grafe in den Strafraum. Moritz Furrer köpfte den Ball an die Latte. Den Abpraller nickte Sturmpartner Patrick Schleich ebenfalls per Kopf zum 0:2 im TSV-Netz (37.). ASC-Kapitän Boris Gatzky hatte kurz darauf die frühe Vorentscheidung auf dem filigranen Fuß, als er nach feiner Vorlage des für den verletzten Sebastian Prior eingewechselten Daniel Janesch den Ball suboptimal traf.

Unmittelbar vor der Pause kam Obergimpern zum glücklichen Anschlusstreffer wie die Jungfrau zum Kind. Einen knackigen Distanzschuss von TSV-Dauertorjäger Christopher Lakos konnte ASC-Torwart Sven Goos gerade noch aus dem Eck fischen. Der abgewehrte Ball prallte von Medin Dokara zum Keeper zurück, der ihn aufnahm. Man kann dem aufrechten ASC-Ironman glauben, dass dieser Reflex – wie auch sein kurioses Flankentor – "keine Absicht" war. Der ansonsten exzellente Schiedsrichter Moritz Kuhn entschied irrtümlich auf indirekten Freistoß an der Fünfmetergrenze. TSV-Zehner Daniel Müller fand exakt das Loch in der Neuenheimer Mauer und traf unhaltbar zum 1:2-Halbzeitstand (45.).

Patrick Schleichs zweiter Streich: Traumtor nach Marathonsolo

Nach der Halbzeit witterten die bis dahin eher passiven, auf lange Konterbälle setzenden Gastgeber vor ihrem stattlichen Publikum Morgenluft am Nachmittag. Doch nach einer Stunde verdichteten sich die Wolken über der stimmungsvollen Krebsbach-Arena. Bühne frei für Patrick Schleichs großen Streich: Der Neuenheimer Flügelflitzer startet auf der linken Außenbahn – frei nach der Zlatan-Maxime "Wer mich stoppen will, muss mich umbringen" – zu einem rasanten Marathonsolo über das halbe Feld. In der TSV-Box angekommen, täuscht er eine Rückgabe an, hat aber die Chuzpe und Schusstechnik, den Ball statt dessen am Torwart vorbei aus spitzem Winkel zum 1:3 ins lange Eck zu schlenzen. Das schönste Tor nicht nur in Patrick Schleichs Doppelpack!

Hat Obergimpern nun ausgegimpert? Nicht unbedingt! Die "Piraten des Kraichgaus", so der über der Clubhaus-Theke angebrachte Slogan, versuchten nun mit ihrem einfachen Schlachtplan das Neuenheimer Deck zu entern: Lange Bälle auf Zentralstürmer Christopher Lakos. So auch in der 70. Minute. Obergimperns Evergreen-Torjäger (über 600 Spiele!) passte klug in den Lauf von Tim Rockstuhl. Der TSV-Kapitän umkurvte den aus einem Kasten geeilten ASC-Keeper Sven Goos und schoss auf das leere Tor. Doch der herausragende Medin Dokara antizipierte Rockstuhls rockigen Abschluss und grätschte den Ball aus der Gefahrenzone.

Neuenheimer Organismus funktioniert – bis auf die magere Chancenausbeute

Eine Viertelstunde vor dem Ende kassierte der bereits verwarnte, völlig übermotivierte und frustrierte TSV-Krieger Patrick Kipp nach einem ruppigen Foul die gelbrote Karte. Nach Kipps wutschnaubendem Abgang kippte die Partie endgültig zugunsten des ASC. Der aus der Abwehr heraus – auch wegen der starken Außenverteidger Paul Grafe und Daniel Rhein – insgesamt stabil funktionierende Neuenheimer Organismus hatte nur noch einen Makel: Die allzu fahrlässige Chancenvernichtung! Mehrfach liefen ASC-Spieler nach robusten Balleroberungen von Jannik Oestreich & Co. allein bzw. in Überzahl auf das TSV-Tor zu, ohne sich zu belohnen.

Der vierte Neuenheimer Treffer war daher über-, über-, überfällig. Der von Trainer Alex Stiehl eingewechselte Aufstiegs-Torjäger Theo Jaspert tanzte leichtfüßig wie weiland Rudolf Nurejew durch den Strafraum und steckte gefühlvoll in die Laufbahn von Patrick Schleich durch, dessen tödliche Rückgabe ASC-Allrounder Daniel Janesch zum für den TSV schmeichelhaften 1:4 Endstand verwandelte (88.)

Vor Titelfavorit VfB Gartenstadt: ASC mit 10 Punkten in bester Gesellschaft

Mit diesem mehr als verdienten Fast-schon-Pflichtsieg beim Mit-Aufsteiger und immerhin zehn Punkten aus sechs Spielen ist der ASC Neuenheim auf den siebten Tabellenplatz vorgerückt und befindet sich dort in bester Gesellschaft: Die punktgleichen Nachbarn heißen TSV 1887 Wieblingen (Platz 6) und Titelfavorit VfB Gartenstand (Platz 8).

Bereits am Samstag heißt es für die gut gestarteten Stiehlisten: Bitte anschnallen! Da empfängt der Neuling um 16.00 Uhr absoluten Landesliga-Hochadel. Gegen den Tabellenvierten VfB St. Leon zu punkten wird auch in puncto Tempohärte eine ganz andere Herausforderung als – bei allem Respekt! – die sehr lösbare Aufgabe in Obergimpern.

Joseph Weisbrod

Spielbericht des TSV Obergimpern

Die Partie beginnt schnell, mit leichten Feldvorteilen für die Gäste. So kam der ASC Neuenheim gleich in den Anfangsminuten zu einer Großchance, doch das Aluminium hat gerettet. Nach 22 Minuten das 0:1 für die Gäste. Dokara flankt das Spielgerät in den 16er, doch der Ball wird länger und länger, und landet unhaltbar im langen Eck. Obergimpern steigert das Tempo, kann jedoch nach einem Konter den herauseilenden Torwart nicht überwinden. In der 38. Minute erhöht Schleich nach einem Eckball auf 2:0. Kurz vor dem Seitenwechsel kann Daniel Müller, nach einem indirekten Freistoß im Strafraum, auf 1:2 verkürzen.

Nach der Halbzeit kommen die Gastgeber besser ins Spiel. Christopher Lakos und Tim Rockstuhl scheitern beide an ASC-Keeper Goos. Neuenheim macht es besser, und Schleich kann nach einem schönen Solo auf 1:3 erhöhen. Obergimpern setzt nun alles auf eine Karte, jedoch will kein weiterer Treffer fallen. In dieser Phase setzt Neuenheim auf schnelle Konter, doch Fabian Gabel kann sich hier mehrfach auszeichnen. Kurz vor Spielende erzielt Janesch den 1:4 Endstand.

TSV Obergimpern: Gabel – Bauer, C. Steb (62. Köbele), Rockstuhl, Schweiger (84. J. Steb), C. Lakos, Müller, S. Lakos (30. Funk), Kipp, Ries, Siebert (84. Buster).

ASC Neuenheim: Goos – Dokara, Grafe, Haas, Prior (37. Janesch), Gatzky (82. Jaspert), Oestreich, Furrer (66. Rebmann), Schleich (88. Kuberczyk), Rhein, Tilki.

	7. Spieltag									
01.10.2016	1. FC Mühlhausen	1. FC Dilsberg	1:2 (1:0)							
01.10.2016	VfB St. Leon	SV Waldhof-Mannheim II	0:0							
01.10.2016	TSV 1887 Wieblingen	TSV 1895 Michelfeld	2:1 (0:0)							
01.10.2016	FV 1918 Brühl	VfB Gartenstadt	5:0 (1:0)							
01.10.2016	TSG Eintracht Plankstadt	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	5:1 (2:0)							
02.10.2016	FC Victoria Bammental	FC Dossenheim	3:2 (1:2)							
03.10.2016	03.10.2016 TSV Obergimpern ASC Neuenheim									
	Spielfrei: ASV/L	OJK Eppelheim								

						Ge	samt		
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(4)	FC Victoria Bammental	6	4	1	1	11:7	4	13
2.	(6)	FV 1918 Brühl	7	3	3	1	16:9	7	12
3.	(7)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	7	4	0	3	15:14	1	12
4.	(3)	VfB St. Leon	7	3	2	2	11:8	3	11
5.	(1)	ASV/DJK Eppelheim	6	3	2	1	9:6	3	11
6.	(9)	TSV 1887 Wieblingen	6	3	1	2	14:8	6	10
7.	(12)	ASC Neuenheim (N)	6	3	1	2	9:7	2	10
8.	(2)	VfB Gartenstadt	7	3	1	3	12:11	1	10
9.	(13)	1. FC Dilsberg (N)	7	3	1	3	10:17	-7	10
10.	(5)	1. FC Mühlhausen	6	2	3	1	7:5	2	9
11.	(11)	SV Waldhof-Mannheim II	6	2	2	2	11:9	2	8
12.	(8)	TSV 1895 Michelfeld	7	2	2	3	8:7	1	8
13.	(10)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	6	2	1	3	12:13	-1	7
14.	(14)	FC Dossenheim	7	1	1	5	10:16	-6	4
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	7	0	1	6	9:27	-18	1

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 8. Spieltag

ASC kann am Samstag den Tabellenvierten VfB St. Leon überholen!

Am liebsten zu Gast beim ASC Neuenheim? So die Schlagzeile von Fupa.net in der Vorschau zum Spiel. Der Grund für diese kühne These: "Der ASC hat in den vier Pflichtspielen seit der fu-pa.net-Datenerfassung nie gewinnen können." Allerdings ist diese Statistik schon fast zehn Jahre alt! Denn die letzte Pflichtbegegnung zwischen dem ASC Neuenheim und dem VfB St. Leon fand in der Saison 2017/2018 in der Kreisliga HD statt. Und da knöpfte der ASC dem damaligen Tabellenführer und späteren Landesliga-Aufsteiger VfB St. Leon beim 2:2 immerhin einen Punkt ab.

"Einziges Manko: Die mangelnde Chancenauswertung"

Am Samstag um 16.00 Uhr treffen die einstigen Erzrivalen erstmals in der Landesliga aufeinander. Hier ein Zitat aus der Vorschau auf der VfB-Homepage: "Am kommenden Samstag muss die Schneider-Elf beim starken Aufsteiger in Neuenheim antreten. Spielerisch, kämpferisch und läuferisch kann man der Schneider-Elf keinen Vorwurf machen, einziges Manko ist die mangelnde Chancenauswertung. Hier müssen die jungen Gelb-Schwarzen noch arbeiten, denn gegen die gut organisierte Akademiker-Mannschaft aus Neuenheim wird es mit Sicherheit nicht viele Chancen geben."

Was die mangelnde Chancenauswertung anbelangt, ergeht es dem ASC wie dem VfB und der deutschen Nationalmannschaft: Sie kann nur besser werden, wie auch die dominante Partie am Tag der deutschen Einheit in Obergimpern gezeigt hat. Der Tabellenvierte aus dem wohlhabenden Spargeldorf reist mit 11 Punkten aus sieben Spielen im Gepäck an. Der Aufsteiger aus Neuenheim hat 10 Punkte aus sechs Spielen auf dem Konto und kann im Falle eines Heimsiegs den spielstarken Gast im Ranking überholen.

Beim VfB fehlt zwar Torjäger-Techniker Tristan Grün wegen einer Gelbrotsperre. Aber auch Oliver Bitz (5) und David Engelmann (4) haben in den bisherigen Saison-Pflichtspielen mehrfach ins Schwarze getroffen. Die Neuenheimer Defensive, für die u. a. Neuzugang Jannik Oestreich und Außenverteidiger Daniel Rhein einen sehr überzeugenden Beitrag leisten, wird versuchen, gegen die Gelb-Schwarzen nichts anbrennen zu lassen.

Joseph Weisbrod

Bammental ein Bein stellen?

Der 1. FC Dilsberg freut sich auf den Spitzenreiter

Heidelberg. (bz) Nach zwei Siegen sieht die Welt schon wieder ganz anders aus. Noch vor zwei Wochen haderte der Fuß- ball-Landesligist 1. FC Dilsberg mit dem schwachen Saisonstart, ehe dank zweier Kraftakte zehn Punkte auf der Habenseite stehen. Da kommt das anstehende Derby gegen den FC Bammental (morgen 16 Uhr) gerade recht.

"Der Erfolg stimmt", sieht Dilsbergs Trainer Gerd Mühlbauer das 2:1 in Mühlhausen durchaus differenziert, "in der ersten Hälfte war bis auf unseren Torwart jeder mit seinen Gedanken woanders, die zweite Halbzeit war dann passabel." Für den erfahrenen Trainer ist sicher, dass die gleiche Leistung morgen wahrscheinlich nicht zum Punkten reichen wird: "Bammental ist eine andere Liga, wir sind froh, gegen sie spielen zu dürften und hoffen darauf, ihnen vielleicht ein Bein stellen zu können."

Der FCB hat Fahrt aufgenommen und steht an der Tabellenspitze, obwohl er eine Partie weniger absolviert hat als die Mannschaften auf den Rängen zwei bis vier. Auf dem Dilsberg will Bammentals Trainer Volkan Glatt seine Jungs zum vierten Sieg in Serie führen, dabei muss er vor allem FCD-Torjäger Björn Lipschitz ausschalten. "Wenn man ihn alleine lässt, dann macht er die Dinger", ist Mühlbauer froh auf so einen abgeklärten Stürmer zurückgreifen zu können.

Beste Stimmung herrscht aktuell beim ASV/DJK Eppelheim. Das spielfreie vergangene Wochenende wurde genutzt, um einen gelungenen Saisonstart zu feiern. Am Sonntag winkt auf eigenem Geläuf der nächste Dreier, denn mit dem TSV Obergimpern kommt der vermeintlich schwächste Gegner.

"Ich habe sie leider noch nicht gesehen und möchte mir kein Urteil erlauben", erklärt Eppelheims Trainer Daniel Mingrone, "aber wir werden sie sicher nicht unterschätzen." Lediglich Kai Baumann droht auszufallen, ansonsten ist der komplette Kader einsatzbereit. Mingrone und seine Elf verfolgen weiterhin das Ziel, "die Spitze ein bisschen zu ärgern."

Bereits heute (Anpfiff 19.30 Uhr) kreuzen der FC Dossenheim und der TSV Wieblingen die Klingen. Trotz des Heimvorteils sind die Dossenheimer Außenseiter.

Zwei taktisch hervorragend eingestellte Klubs treffen morgen in Neuenheim aufeinander. Dort gastiert der Viertplatzierte VfB St. Leon.

Für den 1. FC Mühlhausen geht es am Sonntagnachmittag zum schwächelnden VfB Gartenstadt. Die Mannheimer, nicht für wenige der Topfavorit auf die Meisterschaft, haben die letzten drei Spiele verloren. Sachar Theres und sein FCM wollen diese Serie erweitern.

```
Freitag 7.10.2016 19:30 Uhr
FC Dossenheim - TSV 1887 Wieblingen
```

Samstag 8.10.2016 16:00 Uhr

1. FC Dilsberg - FC Victoria Bammental ASC Neuenheim - VfB St. Leon

Sonntag 9.10.2016 15:00 Uhr

VfB Gartenstadt - 1. FC Mühlhausen ASV/DJK Eppelheim - TSV Obergimpern SV Waldhof-Mannheim II - TSG Eintracht Plankstadt VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - FV 1918 Brühl

TSV Michelfeld spielfrei

Samstag 08.10.2016, 16:00 Uhr ASC Neuenheim - VfB St.Leon 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 6 Roman Haas
- 8 Boris Gatzky
- 9 Daniel Janesch (50. Maximilian

Kuberczyk)

11 Michael Rebmann (88. Konstantin

Doerr)

- 12 Florian Wörner
- 16 Moritz Furrer (63. Theo Jaspert)
- 19 Patrick Schleich (81. Mark Servatius)
- 20 Daniel Rhein
- 21 Caner Tilki

- 13 Maximilian Kuberczyk
- 14 Konstantin Doerr
- 17 Theo Jaspert
- 18 Mark Servatius
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

 1:0 31.Min Patrick Schleich, nach Rückpass von Boris Gatzky

3 Karten für Neuenheim

- 38.Min Gelb für Caner Tilki
- 71.Min Gelb für Michael Rebmann
- 93.Min Gelb für Boris Gatzky

Landesliga-Aufsteiger ASC Neuenheim übernachtete nach dem beeindruckenden 1:0-Sieg gegen den VfB St. Leon unversehens auf dem zweiten Tabellenplatz!

Wer hätte das gedacht: Nach diesem engen, aber verdienten Sieg gegen den bisherigen Rangvierten rückte der Landesliga-Aufsteiger (13 Punkte) bis zu den Sonntagsspielen auf den zweiten Tabellenplatz vor. Nach einer für die Torhüter beschäftigungslosen Schnupperviertelstunde zwischen zwei taktisch sehr ausgereiften Teams ergriff der ASC die Feldherrschaft und spielte erste Torchancen heraus.

Eine scharfe Hereingabe von Patrick Schleich strich Sturmpartner Michael Rebmann am Scheitel vorbei und landete vor den Füßen von Daniel Janesch, der aus schrägem Winkel nur den Pfosten traf (20.). Eine Zeigerumdrehung später touchierte ein Freistoß von Kapitän Boris Gatzky die St. Leoner Samstagslatte. Schließlich wurde die kontrollierte Neuenheimer Angriffslust belohnt.

Boris Gatzkys kluge Rückgabe in das Strafraum-Vakuum nutzte Patrick Schleich mit seinem Präzisionsschuss durch die gelbschwarze Lücke eiskalt zur 1:0-Führung (31.) - siehe Video voriger Post! Danach versäumten es die Anatomen, dass die Nerven beruhigende zweite Tor zu erzielen. So traf der freie Spielgestalter Boris Gatzky mit seinem Flachschuss den langen Pfosten (33.).

ASC-Keeper Sven Goos mit ganz großem Torwartkino!

Nach dem Wiederanpfif des hervorragenden Schiedsrichters Al-Zein wirkten die Spargeldörfler wie runderneuert. Der eingewechselte Altmeister und Co-Trainer Thorsten Tee übernahm nun routiniert die Regie und leitete die Sturm- und Drangphase der Gäste ein. Einen kernigen Flachschuss von David Engelmann konnte ASC-Keeper Sven Goos gerade noch abwehren. Den Nachschuss aus kurzer Distanz grätschte Außenverteidiger Florian Wörner mit letztem Einsatz ab (49.). Die nächste Ausgleichsmöglichkeit für die Tempobolzer aus St. Leon vereitelte erneut Teufelskerl Sven Goos, als er einen wuchtigen Kopfball von Erik Willim aus dem Winkel fischte (60.). Ganz großes Torwartkino!

Das erlösende 2:0 für Neuenheim hatte der eingewechselte Theo Jaspert auf dem filigranen Fuß. Doch sein Heber nach einem fast tödlichen Steilpass von Michael Rebmann war eine allzu leichte Beute für VfB-Torwart Johannes Merz (70.). Die Neuenheimer Vier-Sterne-Kette mit dem unerschütterlichen Zentralgestirn Medin Dokara und Roman Haas u. a. in Tateinheit mit dem SOS-Sechser Caner Tilki hielt dem brodelnden VfB-Druckkessel stand und rettete den knappen Vorsprung über die Ziellinie.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Sven Goos - Medin Dokara, Roman Haas, Daniel Rhein, Florian Wörner, Caner Tilki, Daniel Janesch (50. Maximilian Kuberczyk), Boris Gatzky (C), Patrick Schleich (81. Mark Servatius), Michael Rebmann (87. Konstantin Doerr), Moritz Furrer (62. Theo Jaspert)

VfB St. Leon: Johannes Merz - Erik Willim, Carsten Herbold (83. Marcel Baumann), Maximilian Steeb, David Engelmann, Daniel Egles, Torben Fuchs, Kevon Oechsler (69. Hannes Heist), Sascha Just, Christoph Freund, Steven Durst (46. Thorsten Tee)

	8. Spieltag									
07.10.2016	FC Dossenheim	TSV 1887 Wieblingen	2:1 (2:0)							
08.10.2016	1. FC Dilsberg	FC Victoria Bammental	1:5 (1:3)							
08.10.2016	ASC Neuenheim	VfB St. Leon	1:0 (1:0)							
09.10.2016	VfB Gartenstadt	1. FC Mühlhausen	2:0 (1:0)							
09.10.2016	ASV/DJK Eppelheim	TSV Obergimpern	5:1 (2:0)							
09.10.2016	SV Waldhof-Mannheim II	TSG Eintracht Plankstadt	2:2 (1:1)							
09.10.2016	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	FV 1918 Brühl	4:4 (0:3)							
	Spielfrei: TSV 1	895 Michelfeld								

	Gesam						samt		
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	7	5	1	1	16:8	8	16
2.	(5)	ASV/DJK Eppelheim	7	4	2	1	14:7	7	14
3.	(2)	FV 1918 Brühl	8	3	4	1	20:13	7	13
4.	(8)	VfB Gartenstadt	8	4	1	3	14:11	3	13
5.	(7)	ASC Neuenheim (N)	7	4	1	2	10:7	3	13
6.	(3)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	8	4	1	3	17:16	1	13
7.	(4)	VfB St. Leon	8	3	2	3	11:9	2	11
8.	(6)	TSV 1887 Wieblingen	7	3	1	3	15:10	5	10
9.	(9)	1. FC Dilsberg (N)	8	3	1	4	11:22	-11	10
10.	(11)	SV Waldhof-Mannheim II	7	2	3	2	13:11	2	9
11.	(10)	1. FC Mühlhausen	7	2	3	2	7:7	0	9
12.	(12)	TSV 1895 Michelfeld	7	2	2	3	8:7	1	8
13.	(13)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	7	2	2	3	16:17	-1	8
14.	(14)	FC Dossenheim	8	2	1	5	12:17	-5	7
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	8	0	1	7	10:32	-22	1

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 9. Spieltag

Hallo (Tabellen-)Nachbar

Landesligateam gastiert beim punktgleichen Co-Aufsteiger TSG Eintracht Plankstadt

Das Landesligateam reist am Sonntag zum kreisüberschreitenden Aufsteiger-Duell zum Tabellennachbarn (Platz 6) nach Plankstadt. Die TSG Eintracht hat nach schwachem Saisonstart eine Siegesserie hingelegt und hängt dem ASC mit ebenfalls 13 Punkten dicht im Nacken.

Allerdings hat der Mannheimer Aufsteiger eine Begegnung mehr absolviert als der bereits spielfrei gewesene ASC mit bisher sieben Partien. Interessant ist ein Blick auf das Torverhältnis: Die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl hat mit nur sieben Treffern die wenigsten Gegentore der Liga eingefangen, die TSG mit 17 fast die meisten kassiert.

Joseph Weisbrod

Topfavoriten unter sich

Der FC Bammental erwartet den VfB Gartenstadt

Heidelberg. (bz) Der FC Bammental ist heiß. Vier Siege in Folge haben den Landesligisten nach durchwachsenem Saisonstart an die Tabellenspitze katapultiert. Am Sonntag kommt es zum Duell mit dem VfB Gartenstadt – damit sind die beiden vor der Runde als Topfavoriten gehandelten Klubs unter sich. "Die sind fußballerisch sehr stark und haben einen überragenden Trainer", berichtet FCB-Trainer Volkan Glatt und verspricht den Zuschauern, "das wird ein tolles, ein super interessantes Spiel." Letzte Saison setzten sich die Bammentaler zwei Mal knapp durch und wissen daher ganz genau, wie man Gartenstadt schlägt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist dieGlattElf viel schwieriger auszurechnen, da sich nicht mehr das geniale Sturmduo Mayer/Glatt die Tore untereinander aufteilt. Die bisher erzielten 16 Treffer verteilen sich auf sechs Akteure. Immerhin könnte von dem genannten Duo Matthias Mayer in den Kader zurückkehren, da er nach seiner Knöchelverletzung zumindest wieder leicht trainieren kann.

Ein Problem hat der 1. FC Mühlhausen in der noch jungen Spielzeit in den Griff bekommen. Er kassiert deutlich weniger Gegentore als in den Jahren zuvor. "Wir schießen aber auch nicht viele", bemängelt Mühlhausens Trainer Sachar Theres, "dass offensiv einiges fehlt." Die ersten Partien verliefen vielversprechend, nach den jüngsten zwei Niederlagen ging es abwärts in der Tabelle. Umso wichtiger wäre ein Erfolgserlebnis am Sonntag gegen den VfL Neckarau. "Die gehören nicht dahin, wo sie momentan stehen", warnt Theres seine Elf vor dem 13., "die haben viele gute Spieler mit hoher Qualität in ihren Reihen." Was den eigenen Kader betrifft, hofft der 42-Jährige darauf, dass Furkan Aktas, der Antibiotika einnehmen musste, rechtzeitig

fit wird. Je nachdem wie das Wetter wird, könnte es sein, dass es zum ersten Mal in dieser Runde auf den Kunstrasen geht.

Eine spannende Aufgabe hat der VfB St. Leon zu lösen. Mit dem ASV/DJK Eppelheim kommt eine der bisher positiven Überraschungen. Um den Abstand nach oben nicht anwachsen zu lassen, muss der VfB dieses Duell für sich entscheiden. Nach dem unerwarteten Erfolg gegen den TSV Wieblingen, will der FC Dossenheim in Michelfeld nachlegen und weitere Punkte sammeln. Wieblingen ist seinerseits gegen den 1.FC Dilsberg gefordert. Beide stehen punktgleich im Mittelfeld. Der ASC Neuenheim muss zum Tabellennachbarn nach Plankstadt.

Sonntag 16.10.2016 15:00 Uhr

TSG Eintracht Plankstadt - ASC Neuenheim VfB St. Leon - ASV/DJK Eppelheim TSV 1895 Michelfeld - FC Dossenheim TSV 1887 Wieblingen - 1. FC Dilsberg FC Victoria Bammental - VfB Gartenstadt 1. FC Mühlhausen - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau FV 1918 Brühl - SV Waldhof-Mannheim II

TSV Obergimpern spielfrei

Sonntag 16.10.2016, 15:00 Uhr TSG Eintracht Plankstadt - ASC Neuenheim 1:2 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 6 Roman Haas
- 9 Daniel Janesch
- 11 Michael Rebmann (87. Konstantin Doerr)
- 12 Florian Wörner
- 15 Jannik Oestreich
- 16 Moritz Furrer (90. Peter Weis)
- 17 Theo Jaspert (65. Maximilian Kuberczyk)
- 19 Patrick Schleich (80. Paul Grafe)
- 21 Caner Tilki
- _____
- 3 Peter Weis 4 Paul Grafe
- 5 Daniel Hinninger
- 13 Maximilian Kuberczyk
- 14 Konstantin Doerr
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 0:1 1.Min Theo Jaspert, nach Pass von Caner Tilki
- 1:1 26.Min Waldemar Anschütz
- 1:2 26.Min Michael Rebmann, aus 18m nach Vorarbeit von Theo Jaspert

2 Karten für Neuenheim

- 32.Min Gelb für Jannik Oestreich
- 40.Min Gelb für Michael Rebmann

Nach drittem Sieg in Folge Tabellendritter

ASC gewinnt auch bei Mit-Aufsteiger TSG Eintracht Plankstadt!

Mit dem dritten Sieg in Folge und 16 Punkten aus acht Spielen ist der ASC Neuenheim auf den dritten Tabellenplatz der Landesliga Rhein-Neckar vorgerückt. Der Aufsteiger genießt diese "Dynamik in Erfolgssituationen" (1899-Manager Alexander Rosen) und weiß: Solange wir oben mitmischen, können wir unten nicht absteigen. Das Punktepolster tut dem Verein gut, denn Trainer Alex Stiehl prophezeit zu Recht: "Natürlich wird es auch Rückschläge geben!".

Beim Mitaufsteiger auf der dicht bevölkerten Sonnenanlage der TSG Eintracht Plankstadt war ein Rückschlag jedoch nicht zu befürchten. Und das, obwohl der Gastgeber seit fünf Spielen ungeschlagen war und vier Siege in Folge eingefahren hatte! Mit dem wohl schnellsten Tor der gesamten Landesliga-Saison ging der initiative Gast aus Heidelberg in Führung. Bereits 30 Sekunden nach dem Anpfiff zog Formel 1-Stürmer Theo Jaspert nach steilem Pass von Kapitän Caner Tilki in einer engen Strafraum-Schikane am TSG-Verteidiger vorbei und vollstreckte DIN- genau ins lange Eck. Der lange vermisste Neuenheimer Aufstiegs-Torjäger ist wieder zurück - und wie!

Was für ein Comeback: Theo Jaspert trifft schon nach 30 Sekunden!

Das von Trainer Alexander Stiel taktisch erneut klug gebriefte ASC-Kollektiv operierte ganz nach der Philosophie der niederländischen Barca-Legende Johan "Totaalvoetbal" Cruyff: "Es gibt einen Ball, und den haben entweder wir oder die anderen. Solange wir in Ballbesitz sind, können die anderen kein Tor schießen." So sorgten die cleveren Stiehlisten dafür, dass meistens sie den Ball führten und nicht der Gegner. Und spielten weitere Chancen heraus.

Der einsatzfreudige Ballbehaupter Moritz Furrer (8.) und Michael Rebmann mit einem sehr haltbaren Schuss nach einem Querpass von Theo Jaspert (17.) hätten den Mehr-Ballbesitz in den zweiten Treffer ummünzen können. Und so geschah es, dass die Eintracht nach einem unwiderstehlichen Turbodribbling ihres Neuners Waldemar Anschütz beim ersten gefährlichen Gegenstoß nach 21 Minuten gleichziehen konnten.

Die aus dem mit Jannik Oestreich, Daniel Janesch und Caner Tilki zwei- kampf- und aufbaustark besetzten Rückraum agierenden Gäste ließen sich jedoch nicht aus dem flüssigen Rhythmus bringen und antworteten umgehend mit dem 2:1. Nach einer haushohen Flanke des rechten Flügelflitzers Patrick Schleich tippte Theo Jaspert den Ball auf den vor der Strafraumgrenze lauernden Sturmpartner zurück. Michael Rebmann besann sich dieses Mal auf seine ausgefeilte Schusstechnik und schoss aus 18 Metern unhaltbar ins rechte Eck (26.) – siehe Video auf ASC- Facebook.

Eintracht läuft gegen die Neuenheimer Wand

Auch nach dem Wechsel fehlten der TSG die Kreativität und Druckmittel, um den konzentrierten, straff organisierten Mitaufsteiger ernsthaft in die Bredouille zu bringen. Nur lange Bälle auf den hoch gewachsenen, technisch beschlagenen Leadertyp Cem Kuloglu waren kein geeignetes Rezept gegen die athletische Innenbastion à la Frodeno mit Roman Haas und Medin Dokara. Während die TSG immer wieder mehr oder weniger einfallslos gegen die Neuenheimer Wand lief, hätte der ASC alles klar machen können. Und als der mobile TSG-Leuchtturm Cem Kuloglu wegen eines Frustfouls die rote Karte sah, ließen auch die vielen Zuschauer auf der TSG-Naturtribüne die letzte Hoffnung auf einen weiteren Erfolg ihrer Mannschaft fahren.

Am nächsten Sonntag Spitzenspiel gegen Verfolger FV Brühl!

ASC-Torwart Sven Goos brauchte nach dem Spiel jedenfalls nicht aus hygienischen Gründen zu duschen: Denn bei allen kämpferischen Bemühungen gelang es der ansonsten so erfolgreichen TSG-Offensive nicht, den tiefenentspannten Neuenheimer Keeper ins Schwitzen zu bringen. Dessen Gegenüber Sebastian Böhl hingegen hatte kurz vor dem Abpfiff des tadellosen Schiedsrichters Stephan Rüdiger Glück, dass der eingewechselte ASC-Youngster Konstantin Doerr bei seinem Abschluss ins Straucheln geriet und knapp am linken Pfosten vorbei traf (90.).

Trainer Alex Stiehl hatte für seine Mannschaft im obligatorischen Après-Spiel- Kreis neben sachlichem Lob nur einen Kritikpunkt: "Mit unseren Chancen hätten wir die Partie früher entscheiden müssen!" Nach Abschluss des 9. Spieltages findet sich der ASC Neuenehim auf dem dritten Tabellenplatz wieder. Und so kommt es am nächsten Sonntag auf dem Fußballcampus zu einem echten Spitzenspiel. Die

Überraschungsmannschaft der Liga (16 Punkte, 12:8 Tore) empfängt den Tabellenvierten FV 1918 Brühl (14 Punkte, 21:14 Tore).

Das Beruhigende ist: Die Neuenheimer Wand (nur 8 Gegentore!) muss erst einmal überwunden werden. Und ASC-Kapitän Boris Gatzky, von Caner Tilki souverän vertreten, wird gegen den unbekannten Favoriten wieder an Bord sein!

Leider muss der ASC vorerst auf Außenverteidiger Daniel Rhein verzichten. Der bisher so überzeugende Abwehrtechniker hat sich beim Testspiel gegen die A-Junioren des SV Waldhof das Nasenbein gebrochen. Gute Besserung, lieber Daniel! Neu im ASC-Kader ist der 25jährige Japaner Soh Kushida. Der wendige Mittelfeldspieler aus dem fernen Tokio ist Doktorand für Chemie an der Ruperto Carola und will die nächsten drei Jahre in Heidelberg bleiben. Herzlich willkommen im Club, lieber Soh!

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Der ASC Neuenheim erwischte einen Blitzstart. Noch nicht einmal 40 Sekunden waren gespielt, als Theo Jaspert das 0:1 erzielte. Waldemar Anschütz gelang der Ausgleich, der zu diesem Zeitpunkt in Ordnung ging. Die Neuenheimer brauchten aber nur fünf Minuten, um durch Michael Rebmanns Flachschuss aus 18 Metern erneut in Führung zu gehen. Danach brachten die Neuenheimer, die durch schnelles Umschaltspiel zu überzeugen wussten, den knappen Vorsprung ohne größere Probleme über die Zeit.

rw

TSG Eintracht Plankstadt: Böhl – F. Köbler (67. Vogelhuber), Badalak, Wolf, Anschütz (78. T. Köbler), Neugebauer (73. Riedel), Barf, Langer, Cerasa, Kuloglu, Fischer.

ASC Neuenheim: Goos – Dokara, Haas, Janesch, Rebmann (87. Doerr), Wörner, Oestreich, Furrer (90. Weis), Jaspert, Schleich (81. Grafe), Tilki.

	9. Spieltag								
16.10.2016	TSG Eintracht Plankstadt	ASC Neuenheim	1:2 (1:2)						
16.10.2016	VfB St. Leon	ASV/DJK Eppelheim	0:2 (0:0)						
16.10.2016	0.2016 TSV 1895 Michelfeld FC Dossenheim								
16.10.2016	0.2016 TSV 1887 Wieblingen 1. FC Dilsberg		4:0 (2:0)						
16.10.2016	FC Victoria Bammental	VfB Gartenstadt	1:0 (1:0)						
16.10.2016	1. FC Mühlhausen	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	5:3 (2:1)						
16.10.2016	16.10.2016 FV 1918 Brühl SV Waldhof-Mannheim II								
	Spielfrei: TSV	Obergimpern							

Gesamt									
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	8	6	1	1	17:8	9	19
2.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	8	5	2	1	16:7	9	17
3.	(5)	ASC Neuenheim (N)	8	5	1	2	12:8	4	16
4.	(3)	FV 1918 Brühl	9	3	5	1	21:14	7	14
5.	(8)	TSV 1887 Wieblingen	8	4	1	3	19:10	9	13
6.	(4)	VfB Gartenstadt	9	4	1	4	14:12	2	13
7.	(6)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	9	4	1	4	18:18	0	13
8.	(11)	1. FC Mühlhausen	8	3	3	2	12:10	2	12
9.	(12)	TSV 1895 Michelfeld	8	3	2	3	10:8	2	11
10.	(7)	VfB St. Leon	9	3	2	4	11:11	0	11
11.	(10)	SV Waldhof-Mannheim II	8	2	4	2	14:12	2	10
12.	(9)	1. FC Dilsberg (N)	9	3	1	5	11:26	-15	10
13.	(13)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	8	2	2	4	19:22	-3	8
14.	(14)	FC Dossenheim	9	2	1	6	13:19	-6	7
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	8	0	1	7	10:32	-22	1

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 10. Spieltag

Neuenheim begrüßt am Sonntag den Tabellenvierten FV Brühl zum Landesliga-Spitzenspiel!

Diese Ansage von RB Leipzig-Coach Ralph Hasenhüttl könnte auch zu ASC-Trainer Alex Stiehl passen: "Wir sind keine FCB-Jäger. Das einzige, was wir jagen, ist der Ball." Wobei das Kürzel FCB hier für den FC Bammental und nicht für den FC Bayern steht. Immerhin: Wie der Bundesliga-Emporkömmling ist auch der Landesliga-Aufsteiger ASC Neuenheim Überraschungs-Tabellendritter.

Bärenstarke Defensive gegen treffsicherste Offensive!

Auch wenn die RNZ in der Überschrift ihrer Spieltags-Vorschau über das "Verfolgerduell in Neuenheim" schreibt. Der Neuling schielt keineswegs hoch zum Spitzenreiter FC Bammental, sondern freut sich über jeden Sieg, jeden Punkt für den Klassenerhalt! Eines jedoch hat der ASC mit dem FCB der Landesliga gemeinsam: Die geringe Anzahl von nur acht Gegentoren. An dieser beachtlichen Statistik soll sich möglichst auch gegen den von Altmeister Volker Zimmermann trainierten Tabellenvierten aus Brühl nichts ändern.

Brühl? Da war doch was? Sorry, liebe Brühler: Aber da fällt einem nur der Name Steffi Graf ein, Eure Ehrenbürgerin und unser aller German Tennis Wunder! Auch fußballerisch gesehen ist der FV 1918 Brühl e. V. für den ASC eine große Unbekannte. Dass die erste Begegnung mit dem FV Brühl gleich ein Spitzenspiel sein würde, freut die Anatomen umso mehr.

Und da wird die Neuenheimer Abwehr um Co-Trainer Roman Haas mächtig gefordert sein. Denn mit dem aktuellen Liga-Topgunner Patrick Greulich (schon 9 Tore) kommt die mit 21 Toren derzeit treffsicherste "Abteilung Attacke " an die Tiergartenstraße. Da hofft Alex Stiehl laut RNZ auf die "Probleme in der Defensive" (14 Gegentore). Der ASC-Coach: "Ihre Anfälligkeit in der Hintermannschaft müssen wir ausnutzen."



Neuzugang Soh Kushida aus Tokio (Foto: Joseph Weisbrod)

Herzlich willkommen beim ASC, Soh Kushida!

Da ist es gut, dass Kapitän und Torjäger-Regisseur Boris Gatzky bei Neuenheim nach seinem Island-Aufenthalt wieder an Bord ist, Ein höchst sympatischer, wenn auch nicht symbadischer Neuer im Neuenheimer Kader muss sich hingegen noch mit intensiven Trainingseinheiten begnügen. Der 25jährige Japaner Soh Kushida muss noch auf die DFB-Freigabe warten. Der technisch beschlagene und laufstarke Mittelfeldspieler aus Tokio ist Doktorand der Chemie an der Uni Heidelberg, fühlt sich beim ASC pudelwohl und wird erfreulicherweise drei Jahre lang in Heidelberg und, wie er selbst sagt, beim Anatomie-Sport-Club bleiben. Herzlich wollkommen und viel Spaß in Heidelberg und beim ASC, Soh!

Joseph Weisbrod

Verfolgerduell in Neuenheim

Brühl kommt – Eppelheim freut sich auf Plankstadt

Heidelberg. (bz) Von einer Reihe an Überraschungs-Mannschaften in der FußballLandesliga ragen der ASV/DJK Eppelheim und der ASC Neuenheim heraus. Auf Platz zwei und drei haben es sich die beiden Vertreter aus dem Heidelberger Kreis bequem gemacht. "Unsere Situation hat sich weiter verbessert", sagt Neuenheims Trainer Alexander Stiehl angesichts von drei Erfolgen in Serie. Damit haben sich die Anatomen das Spitzenspiel, das am Sonntag gegen den Tabellenvierten FV Brühl ansteht, selbst erarbeitet. "Die haben mit Patrick Greulich, der jedes Jahr 15 bis 25 Tore schießt, und Roman Gabauer, der ein ehemaliger Schüler von mir ist, zwei herausragende Akteure", warnt Stiehl seine Elf vor der individuellen Klasse der Mannheimer.

Der bis dato offensivstärkste Landesligist (21 Tore) hat seine Probleme eher in der Defensive (14 Gegentore). "Ihre Anfälligkeit in der Hintermannschaft müssen wir ausnutzen", lautet daher die Marschroute des ASC-Trainers.

"Wir können uns nicht beschweren, es läuft richtig gut", hat Eppelheims Trainer Daniel Mingrone allen Grund, gut gelaunt zu sein. Am Sonntag bestreitet seine Elf das prestigeträchtige Derby gegen die TSG Eintracht Plankstadt. "Uns trennen ja nur ein paar Meter, vielleicht kommen dann ein paar Zuschauer mehr", hofft Mingrone auf den passenden Rahmen, "dass wir daheim spielen, sehe ich dabei weder als Vornoch als Nachteil."

Über den Gegner ist Eppelheims neuer Übungsleiter bestens informiert. "Mit Frank Engelhardt, der zu seiner aktiven Zeit ein richtig guter Kicker war, haben sie einen akribisch arbeiteten Trainer", schätzt Mingrone seinen Kontrahenten sehr, hat aber auch eine vermeintliche Schwäche erkannt, "ihr Stürmer Kuloglu, der schon sieben Mal getroffen hat, ist gesperrt, was sicher kein Nachteil für uns ist". In Eppelheim ist dafür alles an Bord, der Verteidigung des zweiten Tabellenplatzes steht nichts im Wege.

Der TSV Wieblingen muss zum VfB Gartenstadt. Was vor der Runde als Spitzenspiel gehandelt wurde, ist am 10. Spieltag das Duell zweier punktgleicher Verfolger. Der Verlierer droht zu den ersten beiden Rängen ein großes Loch reißen zu lassen. Um das

angestrebte Ziel "Klassenerhalt" weiterzuverfolgen, muss der 1. FC Dilsberg aus Heimspielen wie jetzt gegen den TSV Michelfeld Zählbares mitnehmen.

Bei St. Leons Gastspiel in Obergimpern geht es vermutlich nur um die Höhe des Auswärtssieges. Den Tabellenführer FC Bammental (in Neckarau) und den 1. FC Mühlhausen (bei Waldhofs U 23) erwarten schwierige Auswärtspartien.

Sonntag 23.10.2016 15:00 Uhr

VfB Gartenstadt - TSV 1887 Wieblingen

1. FC Dilsberg - TSV 1895 Michelfeld

TSV Obergimpern - VfB St. Leon

ASV/DJK Eppelheim - TSG Eintracht Plankstadt

ASC Neuenheim - FV 1918 Brühl

SV Waldhof-Mannheim II - 1. FC Mühlhausen

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - FC Victoria Bammental

FC Dossenheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 21.10.2016

Sonntag 23.10.2016, 15:00 Uhr ASC Neuenheim - FV 1918 Brühl 0:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 4 Paul Grafe (84. Maximilian Kuberczyk)
- 6 Roman Haas
- 8 Boris Gatzky
- 9 Daniel Janesch
- 11 Michael Rebmann
- 15 Jannik Oestreich (68. Moritz Furrer)
- 17 Theo Jaspert (84. Konstantin Doerr)
- 19 Patrick Schleich (68. Florian Wörner)
- 21 Caner Tilki
- -----
- 12 Florian Wörner
- 13 Maximilian Kuberczyk
- 14 Konstantin Doerr
- 16 Moritz Furrer
- 1. Dominik Treiber (ETW)

Tore

- 0:1 16.Min Robin Hess
- 0:2 76.Min Canay Keklik

1 Karte für Neuenheim

73.Min Gelb f
ür Moritz Furrer

Trotz Heimniederlage Tabellenfünfter: ASC unterliegt abgebrühtem FV Brühl!

Nach drei Siegen in Folge verliert der bisherige Überraschungsdritte gegen eine abgebrühte Brühler Mannschaft, steht nach Abschluss des 10. Spieltages mit 16 Punkten aber immer noch – mit einer Partie weniger als die vorigen Tabellennachbarn FV Brühl (17) und VfB Gartenstadt (16) - auf dem für einen Aufsteiger sehr beachtlichen fünften Platz in der spannenden Landesliga Rhein- Neckar.

Der Gast aus der ehemaligen Grafschaft Brühl hat den konsequenteren Start und geht in der 16. Minute nach einer hohen Linksflanke von Liga-Topscorer Patrick Greulich durch einen Bogen-Kopfball in den Winkel und das sechste Saisontor von Robin Hess in Führung. Der ASC kämpft und spielt sich in die nun ausgeglichene Partie und hat Pech, als FV-Kapitän Dominik Böckli einen Kopfball von Michael Rebmann gerade noch so von der Linie schlagen kann (20.) – siehe Video auf ASC Facebook. Nach vielversprechenden Standards und weiteren komfortablen Neuenheimer Ausgleichschancen u. a. durch Kapitän Boris Gatzky geht die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl mit der Hypothek des 0:1-Rückstandes in die Pause.

Nach dem Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Christian Schäffner (FV Bruchsal) hat Brühls wuchtiger Mittelstürmer Tim Heene zweimal das 0:2 auf dem Kopf (55./56.). Der ASC findet an diesem sonnigen Herbsttag selten die zuletzt gewohnte Balance zwischen Defensive und Offensive. Die Angriffsaktionen sind nicht zwingend genug, die Abschlüsse zu selten, die Ballverluste zu häufig, so dass

die insgesamt reifere Mannschaft von Trainer-Altmeister Volker Zimmermann die Kontrolle über das wechselhafte Geschehen behalten und die Begegnung eine knappe Viertelstunde vor dem Ende für sich entscheiden kann. Der kurz zuvor eingewechselte Angreifer Canay Keklik schießt nach Vorlage von Tim Heene flach, scharf und unhaltbar für ASC-Torwart Sven Goos zum letztlich leistungsgerechten 0:2-Endstand ein (76.).

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Haas, Grafe (84. Doerr), Oestreich (68. Wörner), Tilki, Janesch, Gatzky (C), Schleich (68. Furrer), Rebmann, Jaspert (84. Kuberczyk)

FV 1918 Brühl: Tanyen - Schulze, Heene (82. Korpilla), Heuberger, Lehr, Gabauer, Sen (70. Keklik), Hoffmann (89. Zimmermann), Böckli (C), Hess, Greulich

	10. Spieltag							
23.10.2016	VfB Gartenstadt	TSV 1887 Wieblingen	4:1 (2:1)					
23.10.2016	1. FC Dilsberg	TSV 1895 Michelfeld	1:2 (0:1)					
23.10.2016	Old TSV Obergimpern VfB St. Leon							
23.10.2016	ASV/DJK Eppelheim	//DJK Eppelheim TSG Eintracht Plankstadt						
23.10.2016	ASC Neuenheim	FV 1918 Brühl	0:2 (0:1)					
23.10.2016	SV Waldhof-Mannheim II	1. FC Mühlhausen	2:1 (0:0)					
23.10.2016	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	FC Victoria Bammental	3:1 (0:1)					
	Spielfrei: FC	Dossenheim						

						Ge	samt		
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	9	6	2	1	17:7	10	20
2.	(1)	FC Victoria Bammental	9	6	1	2	18:11	7	19
3.	(4)	FV 1918 Brühl	10	4	5	1	23:14	9	17
4.	(6)	VfB Gartenstadt	10	5	1	4	18:13	5	16
5.	(3)	ASC Neuenheim (N)	9	5	1	3	12:10	2	16
6.	(10)	VfB St. Leon	10	4	2	4	18:12	6	14
7.	(9)	TSV 1895 Michelfeld	9	4	2	3	12:9	3	14
8.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	9	4	1	4	20:14	6	13
9.	(11)	SV Waldhof-Mannheim II	9	3	4	2	16:13	3	13
10.	(7)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	10	4	1	5	18:19	-1	13
11.	(8)	1. FC Mühlhausen	9	3	3	3	13:12	1	12
12.	(13)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	9	3	2	4	22:23	-1	11
13.	(12)	1. FC Dilsberg (N)	10	3	1	6	12:28	-16	10
14.	(14)	FC Dossenheim	9	2	1	6	13:19	-6	7
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	9	0	1	8	11:39	-28	1

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 11. Spieltag

"Volle Lotte" heißt die Devise für den ASC, wenn der Landesliga-Aufsteiger am Sonntag beim 1. FC Mühlhausen punkten will!

An den nächsten Landesliga-Gegner hat der ASC gemischte Erinnerungen. Die schönste Erinnerung datiert vom 22. Mai 2010: Da bezwang die Mannschaft von Spielertrainer Matthias Hohmann im Spitzenspiel der Kreisklasse A den zuhause unbesiegten Tabellenzweiten durch Tore von Andreas Roth und Mathias Riedesel vor der berühmt-berüchtigten Zuschauerkulisse von Mühlhausen mit 1:2.



(Foto: Pfeifer)

Im Oranje-Jubelrudel mit dabei (v. links): Emanuel Smarsly (aktueller Torjäger ASC II), Matthias Hohmann (Spielertrainer), Tim Thumulka (Kapitän) und Christian Warnemann (Abwehr-Ass). Mit einem historischen 16:0-Kantersieg gegen den SC Gaiberg machte der ASC am letzten Spieltag dann den Aufstieg klar - und ließ einen frustrierten, weil hoch favorisierten 1. FCM in der Kreisklasse zurück.

In der letzten Begegnung am 17. 3. 2013 revanchierte sich der inzwischen ebenfalls in die Kreisliga aufgestiegene 1. FC für die Schmach vom Mai 2010 und besiegte den Gast aus Neuenheim ebenfalls in einem Topspiel mit 4:1. Der Tabellenzweite 1. FC Mühlhausen stieg in die Landesliga auf, der ASC schaute in die Röhre.

Harte Sonntagsnuss: Nur vier Punkte trennen den Tabellenfünften ASC Neuenheim vom Zwölftplatzierten 1. FC Mühlhausen!

Am Sonntag um 16.00 Uhr gastiert der Tabellenfünfte ASC Neuenheim (16 Punkte) beim Tabellenzwölften 1. FC Mühlhausen (12 Punkte). Beide Mannschaften haben

ein ähnliches, fast ausgeglichenes Torverhältnis: Neuenheim 12:10, Mühlhausen 13:12. Die meisten Ligatore (4) für das Team von Trainer Sachar Tehres hat der junge Antonio Sallustio geschossen. Der 21jährige Italodeutsche traf auch am letzten Sonntag bei der 1:2-Niefderlage beim SV Waldhof II.

Erstaunlicherweise ist der sonntägliche Gastgeber auswärts bisher erfolgreicher als vor seinem lautstarken Heimpublikum. Zwei Siegen in der Fremde steht nur ein Heimsieg gegenüber. Diese Statistik kann nach Ansicht der Neuenheimer gerne so bleiben!

Joseph Weisbrod

Freitag 28.10.2016 19:30 Uhr TSG Eintracht Plankstadt - TSV Obergimpern Samstag 29.10.2016 15:30 Uhr TSV 1895 Michelfeld - VfB Gartenstadt TSV 1887 Wieblingen - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau Sonntag 30.10.2016 15:30 Uhr FC Dossenheim - 1. FC Dilsberg FV 1918 Brühl - ASV/DJK Eppelheim Sonntag 30.10.2016 16:00 Uhr FC Victoria Bammental - SV Waldhof-Mannheim II 1. FC Mühlhausen - ASC Neuenheim VfB St. Leon spielfrei

Sonntag 30.10.2016, 16:00 Uhr 1.FC Mühlhausen - ASC Neuenheim 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara (6. Patrick Schleich)
- 6 Roman Haas
- 8 Boris Gatzky
- 9 Daniel Janesch
- 11 Michael Rebmann
- 12 Florian Wörner
- 15 Jannik Oestreich
- 16 Moritz Furrer (55. Maximilian

Kuberczyk)

- 17 Theo Jaspert
- 21 Caner Tilki

- 4 Paul Grafe
- 5 Robert Scheel
- 13 Maximilian Kuberczyk
- 19 Patrick Schleich
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

• 1:0 23.Min Antonio Sallustio

4 Karten für Neuenheim

- 28.Min Gelb für Sven Goos
- 53.Min Gelb für Jannik Oestreich
- 61.Min Gelb für Florian Wörner
- 67.Min Gelb für Caner Tilki

Es roch nach Unentschieden: ASC verliert enges Kampfspiel in Mühlhausen durch umstrittenes Tor!

Frei nach Martin Luthers berühmten Kirchenlied konnten die ASC-Freunde nach den bisherigen Defensivleistungen frohlocken: "Eine feste Burg ist unsere Abwehr." Pech nur, dass ASC-Trainer Alex Stiehl dieses Prunkstück (mit 11 Treffern die zweitwenigsten Gegentore der Liga) schon nach zwei Minuten reformieren musste. Innenverteidiger Medin Dokara verletzte sich am Oberschenkel. Für ihn rückte mit Jannik Oestreich zwar eine würdige Alternative neben Abwehrchef Roman Haas, doch der Neuzugang fehlte somit in der stabilen Doppelsechs mit Caner Tilki.

"Hier stehe ich. Ich kann nicht anders", sagte sich eine Viertelstunde nach dem Anpfiff im Waldparkstadion auch FC-Torwart Florian Weidig, als ASC-Angreifer Theo Jaspert nach einem Killerpass von Jannick Oestreich allein auf ihn zulief. Doch der nach langer Auszeit noch an der Feinjustierung feilende Hoffnungsstürmer schoss mit zu kompliziertem Außenristversuch knapp am linken Pfosten vorbei. Kurz zuvor streifte ein Eckball von Kapitän Boris Gatzky zwei Meter vor der Torlinie am Kopf von Michael Rebmann vorbei ins Nirgendwo (10.).

Zweifelhafte Schiri-Entscheidungen gleichen sich unterm Strich aus

Mit ihrem ersten gefährlichen Angriff gingen die rustikalen Kraichgauer in Führung. FC-Attacante Antonio Sallustio nutzte eine Sekundenlähmung in der Neuenheimer

Abwehr aus kurzer Distanz zum 1:0. Der Grund für das anatomische Zaudern: Der umgestoßene Abwehrboss Roman Haas lag wie ein gefällter Baum auf dem Boden. Alles wartete auf den Foulpfiff von Schiedsrichterin Evelyn Holtkamp (SSV Vogelstang). Nur nicht der clevere Italiener: Antonio sagte "grazie" und erschlenzte sein fünftes Ligator (23.).

Wenn der ASC in dieser Szene benachteiligt wurde, so glich sich der Malus fünf Minuten später aus. Als erneut der 21 jährige Toni Sallustio nach einem Steilpass frei auf die Neuenheimer Beziehungskiste zulief, konnte ihn der aus seinem Strafraum geeilte ASC-Keeper Sven Goos nur regelwidrig stoppen. Für diese dem Tatbestand einer Notbremse nahe kommenden Aktion hätte sich der ASC über eine rote Karte nicht beschwert.

Unbeherrschte Livekommentare von FC-Offiziellen kein Ruhmesblatt für Mühlhausen

Die Fans des 1. FC Mühlhausen sind ja für ihre bisweilen nicht gerade druckreifen Livekommentare bekannt. Doch dass sogar Offizielle des Vereins die insgesamt höchst respektabel leitende Schiedsrichterin und die Neuenheimer Spieler in fast jeder vermeintlich kritikwürdigen Szene unflätig beschimpfen, ist wahrlich kein Ruhmesblatt für Mühlhausen. Dabei war die spannungsgeladene Partie – von ein paar theatralischen FC-Billigflug-Einlagen abgesehen – insgesamt verbissen, aber fair.

Eigentlich roch dieses Spiel auch nach der Pause streng nach einem Unentschieden. Zunächst hatte Theo Jaspert nach einem präzisen Querpass von Michael Rebmann den Ausgleich auf dem Fuß (53.). Dann zischte ein scharfer Flachmann von Patrick Schleich knapp am Pfosten vorbei (64.). Wie sehr der FC den drohenden Ausgleich fürchtete, bewies ein Vereinsfunktionär, dem Martin Luther wohl gerne aufs Maul geschaut hätte. Nach einem vermeintlichen Foul an einem FC-Spieler forderte der gute Mann den Betroffenen und "seine" Bank-Angestellten heftig auf, doch bitteschön "fünf Minuten liegen zu bleiben." Den BFV-Fairnesspreis wird der kleine FC-Häuptling Silberlocke für dieses Verhalten sicherlich nicht bekommen.

Am Ende sollte sich sein Drei-Punkte-Wunsch erfüllen. Die Gäste leisteten sich in der Vorbereitung ihrer Angriffe und bei den Standards zuviele Ungenauigkeiten. Dennoch hätte der unermüdliche Jannik Oestreich nach energischer Kopfarbeit von ihm selbst, einem Klassesolo des eingewechselten Max Kuberczyk und einer Linksflanke von Boris Gatzky mit seinem etwas zu hoch angesetzten Torschuss in den Schlussminuten noch den leistungsgerechten Punkt besorgen können – siehe Videopost auf ASC Facebook. Der gierige FC sicherte sich mit einer couragierten, giftigen Kolektivleistung nicht unverdient drei wichtige Punkte und rückte bis auf einen Zähler an den neuen Tabellensechsten (immer noch 16 Punkte) heran.

1. FC Mühlhausen: Neidig – Wetzel (81. Sangricoli), Imhof, Rittel, Amallah, S. Scheurer (90. Theres), Wöhr, Sallustio (72. Kumpf), J. Frank, Aktas (90. Sauer), Rohm

ASC Neuenheim: Goos – Dokara (6. Schleich), Haas, Oestreich, Tilki, Janesch, Gatzky (C), Furrer (55. Kuberczyk), Rebmann, Jaspert

Joseph Weisbrod

	11. Spieltag								
28.10.2016	TSG Eintracht Plankstadt TSV Obergimpern								
29.10.2016	TSV 1895 Michelfeld	VfB Gartenstadt	2:2 (1:1)						
29.10.2016	TSV 1887 Wieblingen VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau								
30.10.2016	FC Dossenheim	1. FC Dilsberg	2:3 (2:2)						
30.10.2016	FV 1918 Brühl	ASV/DJK Eppelheim	2:4 (0:2)						
30.10.2016	FC Victoria Bammental	SV Waldhof-Mannheim II	4:2 (2:1)						
30.10.2016	30.10.2016 1. FC Mühlhausen ASC Neuenheim								
	Spielfrei: VfB St. Leon								

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASV/DJK Eppelheim	10	7	2	1	21:9	12	23
2.	(2)	FC Victoria Bammental	10	7	1	2	22:13	9	22
3.	(3)	FV 1918 Brühl	11	4	5	2	25:18	7	17
4.	(4)	VfB Gartenstadt	11	5	2	4	20:15	5	17
5.	(8)	TSV 1887 Wieblingen	10	5	1	4	23:14	9	16
6.	(5)	ASC Neuenheim (N)	10	5	1	4	12:11	1	16
7.	(7)	TSV 1895 Michelfeld	10	4	3	3	14:11	3	15
8.	(11)	1. FC Mühlhausen	10	4	3	3	14:12	2	15
9.	(6)	VfB St. Leon	10	4	2	4	18:12	6	14
10.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	10	3	4	3	18:17	1	13
11.	(10)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	11	4	1	6	19:21	-2	13
12.	(13)	1. FC Dilsberg (N)	11	4	1	6	15:30	-15	13
13.	(12)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	10	3	2	5	22:26	-4	11
14.	(14)	FC Dossenheim	10	2	1	7	15:22	-7	7
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	10	1	1	8	13:40	-27	4

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 12. Spieltag

Kein Bammel vor Bammental

Der Aufsteiger hat gegen den Titelkandidaten FCB nichts zu verlieren und startet "hochmotiviert" in das Landesliga-Duell

Die letzten fünf Begegnungen gegen den FC Bammental endeten für den ASC Neuenheim mit mehr oder weniger schmerzhaften Niederlagen. Die sommerliche 0:3-Schlappe in der ersten Runde des Badischen Pokals tat nicht so weh, weil der ASC in dieser Frühphase einfach chancenlos war.



(Foto Pfeifer: Boris Gatzky beim FCB-Tango)

Der einstige FCB (wie Bayern) der Kreisliga zählt auch in dieser Landesliga- Saison zu den absoluten Topfavoriten und bestätigt diese Prognose als aktueller Tabellenzweiter. Auch beim jüngsten 4:2-Heimsieg gegen die U 23 des SV Waldhof unter den Torschützen: Carsten Klein (schon 7 Saisontore) und Robin Welz (5).

FCB-Offensive Herausforderung für die stabile ASC-Defensive!

Auf die ASC-Abwehr kommt somit Schwerstarbeit zu. Und damit auch auf den sich längst als die erhoffte Verstärkung erweisenden Ex-Leimener Jannick Oestreich (Foto), der wohl für den in Mühlhausen verletzten Ironman Medin Dokara in der Innenverteidigung ran muss.

Fast die gesamte Statistik spricht gegen einen ASC-Sieg - bis auf eine Ausnahme: Mit nur elf Gegentoren hat die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl zwei Treffer weniger kassiert als das blauschwarze Ensemble von Coach Volkan Glatt, der dem ASC persönlich diese Mal kein Ei ins Nest legen kann wie exakt vor zwei Jahren beim 3:1

im Kreisliga-Topspiel. Doch die nächste Tormaschinen-Generation hat mit der Klein & Welz GmbH bereits die Produktion übernommen.

Joseph Weisbrod

Nichts leichter als das

Bammental kommt und Neuenheim ist hochmotiviert

Heidelberg. (bz) Der ASC Neuenheim ist der beste Aufsteiger in der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar und das obwohl die drei Mitaufsteiger allesamt Meister geworden sind. Die "Anatomen" mussten hingegen den Umweg über die Relegation gehen, hatten eine zwei Wochen kürzere Sommerpause, sind nun aber sehr gut im Geschäft.

"Vor der Runde hätten wir die aktuelle Platzierung definitiv unterschrieben", versichert ASC-Trainer Alexander Stiehl, der mit seiner Elf nun jedoch vor zwei kniffligen Aufgaben steht und die beiden vergangenen Partien etwas unglücklich verloren hat. Am Sonntag kommt der Zweitplatzierte FC Bammental ins Neuenheimer Feld, die Woche darauf geht es zum Stadtderby nach Wieblingen.

"Da ist es natürlich einfach die Mannschaft zumotivieren", freut sichStiehl auf Bammental, muss aber sehr wahrscheinlich erneut seine Abwehrformation durcheinander wirbeln, "denn letzten Sonntag in Mühlhausen hat sich Medin Dokara nach 17 Sekunden am Oberschenkel gezerrt." Die Rückkehr des Innenverteidigers ist in Wieblingen wahrscheinlicher als schon übermorgen gegen Bammental. Sebastian Prior fällt mit einem Syndesmosebandriss weiterhin aus.

Daniel Mingrone ist gut gelaunt. Der Trainer des ASV/DJK Eppelheim hat wie seine Spieler allen Grund dazu. Die Fusionself führt die Tabelle an und hat letzteWoche einen beeindruckenden 4:2-Sieg beim heimstarken FV Brühl eingefahren. Jetzt kommt der 1. FC Mühlhausen. Dabei könnten sich die Eppelheimer sogar eine Heimniederlage erlauben, nächste Woche geht es so oder so zum Gipfeltreffen nach Bammental, da beide Klubs vorerst nicht von den Plätzen eins und zwei verdrängt werden können.

"Wir sind absolut im Soll, jetzt geht es erst einmal darum, Mühlhausen auf Distanz zu halten", möchte Mingrone, "so schnell wie möglich die nötigen Punkte für einen gesicherten Mittelfeldplatz sammeln, denn die aktuelle Tabellenführung ist zwar ein schöner Moment, mehr aber nicht."

Für Kai Baumann kommt das Aufeinandertreffen mit Mühlhausen nach seinem vor zwei Wochen erlittenen Muskelfaserriss noch zu früh.

Bereits morgen muss der TSV Wieblingen zur Waldhof-Reserve und der VfB St. Leon bekommt es mit der TSG Eintracht Plankstadt zu tun. Für den FC Dossenheim dürfte in Gartenstadt unter normalen Umständen nichts zu holen sein. Der 1. FC Dilsberg ist spielfrei.

Samstag 05.11.2016 15:00 Uhr

SV Waldhof-Mannheim II - TSV 1887 Wieblingen

Samstag 05.11.2016 16:00 Uhr

VfB St. Leon - TSG Eintracht Plankstadt

Sonntag 06.11.2016 14:30 Uhr

VfB Gartenstadt - FC Dossenheim TSV Obergimpern - FV 1918 Brühl ASV/DJK Eppelheim - 1. FC Mühlhausen ASC Neuenheim - FC Victoria Bammental VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - TSV 1895 Michelfeld

1. FC Dilsberg spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 4.11.2016

Sonntag 06.11.2016, 14:30 Uhr ASC Neuenheim - FC Victoria Bammental 1:3 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 6 Roman Haas
- 8 Boris Gatzky
- 9 Daniel Janesch
- 11 Michael Rebmann
- 12 Florian Wörner (81. Paul Grafe)
- 16 Moritz Furrer (76. Maximilian Kuberczyk)
- 17 Theo Jaspert
- 19 Patrick Schleich (89. Mark Servatius)
- 21 Caner Tilki
- -----
- 4 Paul Grafe
- 5 Robert Scheel
- 13 Maximilian Kuberczyk
- 14 Konstantin Doerr
- 18 Mark Servatius
- 24 Nikolas Plankert
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 8.Min Boris Gatzky, Vorarbeit von Caner Tilki
- 1:1 37.Min Patrick Orf
- 1:2 47.Min David Bechtel
- 1:3 56.Min Stefan Wurm

1 Karten für Neuenheim

• 31.Min Gelb für Patrick Schleich

Neuenheims Neunte: Aufsteiger ASC trotzt neuem Tabellenführer FC Bammental vergebens!

Für den neuen Tabellenführer lief die Partie beim Aufsteiger zunächst keineswegs so, wie der Nachname von FCB-Trainer Volkan Glatt vermuten lässt. Bereits in der 8. Minute verschaffte der ASC sich nach Vorarbeit von Caner Tilki und einer verunglückten Kopfballabwehr durch einen grandiosen Volleyschuss von Kapitän Boris Gatzky (Foto) hinein in den Winkel eine ideale Ausgangsposition.

Doch der selbstsichere Favorit aus Bammental ließ bald darauf seine Gestaltungs- und Offensivkraft aufblitzen. Und nötigte ASC-Torwart Sven Goos mit einem gefährlichen Kopfball zur einer Glanzparade (21.). Fünf Minuten später hatte der Ex-Bammentaler Michael Rebmann nach einem Schuss von Moritz Furrer das 2:0 auf dem Fuß, traf den Ball aber mit dem Innenrist nicht optimal und "schenkte" ihn dem dankbaren FCB-Keeper Florian Hickel (26.).

Besser machte es der Neuenheimer Angreifer weitere fünf Minuten nach dieser Topchance. Eine rechte Maßflanke von Daniel Janesch köpfte Michael Rebmann vor den Augen seiner Eltern und von Ex-Trainer Uli Brecht mit perfekter Performance auf das Gästetor. Doch Ex-Kollege Florian Hickel, ein Meister seiner Zunft, lenkte das Kopfgeschoss gerade noch über die Querlatte (31.). Die Mannschaft von Volkan Glatt zog nun ihr variables, schnelles Pass-and-Go-Spiel auf und belohnte sich mit dem

Ausgleich durch den zuverlässigen Abwehrchef Patrick Orf, der eine linke Hereingabe von Kapitän Benedikt Lutz mit seinem Rotschopf im rechten Eck versenkte (36.).

Nach ASC-Frühtraumtor von Boris Gatzky dreht der clevere FCB die Partie!

Mit einem überfallartigen Angriff drehten die ballgewandten Victorianer nach dem Wiederanpfiff des vorzüglichen jungen Schiedsrichters Roy Dingler (1. FC 08 Birkenfeld) das zuvor ausgeglichene Match. FCB-Zehner David Bechtel staubte lässig zum 1:2 ab (47.). Als Stefan Wurm, mit fünf Treffern neben den Sturmkollegen Carsten Klein (7) und Robin Welz (5) ebenfalls im oberen Ranking der fupa.net-Torjägerliste vertreten, ein kapitales ASC-Missverständnis aus der Klassiker-Rubrik "Nimm du ihn, ich hab' ihn sicher!" kurz entschlossen zum 1:3 und seinem fünften Saisontreffer nutzte, war die sehenswerte Partie nach einer knappen Stunde (57.) vorzeitig entschieden.

Mit den quirligen Vollgasgebern Max Kuberczyk und Paul Grafe wechselte ASC-Coach Alex Stiehl zwar neue Power im Mittelfeld ein. Doch die Anatomen verfügten an diesem Sonntag nicht mehr über das fußballerische Skalpell und die schöpferischen Mittel, um die drohende Niederlage gegen den mit viel Qualität ausgestatteten neuen Spitzenreiter abzuwenden.

Der in Topform befindliche Neuzugang Jannick Oestreich wird dem Landesliga-Neunten auch beim Stadtderby am nächsten Sonntag beim wieder erstarkten Tabellenfünften TSV Wieblingen (4:1 beim SV Waldhof II)!) und in den restlichen Begegnungen des Jahres 2016 fehlen. Der Schlüsselspieler im Neuenheimer Maschinenraum zog sich im Trainingsspiel am Freitag einen Schlüsselbeinbruch zu und muss operiert werden. Gute Besserung und vor allem Heilung wünschen Dir, lieber Jannick, alle ASC-Menschen!

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Haas, Wörner (80. Grafe), Tilki, Janesch, Gatzky (C), Schleich (89. Servatius), Furrer (73. Kuberczyk), Rebmann, Jaspert

FC Victoria Bammental: Hickel – Brunner (90. Riegler), Meinfelder (74. Rensch), A. Welz, Bechtel, Wurm (70. Pietsch), Orf, Lutz (C), Klein (81. Grund), R. Welz, Wacknitz

	12. Spieltag							
05.11.2016	SV Waldhof-Mannheim II	TSV 1887 Wieblingen	1:4 (0:3)					
05.11.2016	1.2016 VfB St. Leon TSG Eintracht Plankstadt							
06.11.2016	VfB Gartenstadt	FC Dossenheim	5:3 (2:1)					
06.11.2016	TSV Obergimpern	FV 1918 Brühl	0:1 (0:0)					
06.11.2016	ASV/DJK Eppelheim	1. FC Mühlhausen	1:1 (1:1)					
06.11.2016	ASC Neuenheim	FC Victoria Bammental	1:3 (1:1)					
06.11.2016	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	TSV 1895 Michelfeld	1:2 (0:1)					
	Spielfrei: 1. I	FC Dilsberg						

					Ge	samt			
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC Victoria Bammental	11	8	1	2	25:14	11	25
2.	(1)	ASV/DJK Eppelheim	11	7	3	1	22:10	12	24
3.	(3)	FV 1918 Brühl	12	5	5	2	26:18	8	20
4.	(4)	VfB Gartenstadt	12	6	2	4	25:18	7	20
5.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	11	6	1	4	27:15	12	19
6.	(7)	TSV 1895 Michelfeld	11	5	3	3	16:12	4	18
7.	(9)	VfB St. Leon	11	5	2	4	21:14	7	17
8.	(8)	1. FC Mühlhausen	11	4	4	3	15:13	2	16
9.	(6)	ASC Neuenheim (N)	11	5	1	5	13:14	-1	16
10.	(10)	SV Waldhof-Mannheim II	11	3	4	4	19:21	-2	13
11.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	12	4	1	7	21:24	-3	13
12.	(12)	1. FC Dilsberg (N)	11	4	1	6	15:30	-15	13
13.	(13)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	11	3	2	6	23:28	-5	11
14.	(14)	FC Dossenheim	11	2	1	8	18:27	-9	7
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	11	1	1	9	13:41	-28	4

"Wirklich super Sachen!"

Der nächste ASC-Kofferraum für die jungen Flüchtlinge unter der Obhut des LUISE SCHEPPLER HEIM-Teams!

Die beiden Aufsteiger des ASC Neuenheim haben in ihren neuen Ligen so manche Überraschungseier verteilt. Noch mehr Überraschungseier, Bioäpfel und Pflanzen für die Zimmer gab's für die jungen Flüchtlinge, die vom Heidelberger LUISE SCHEPPLER HEIM (LSH) betreut werden.



Gruppenleiterin Elena Bertolini mit Mitarbeiter Tobias Mehl und ASC II-Sammler Patrick Helten (li) (Foto: Joseph Weisbrod)

Vor allem aber haben die Seniorenspieler mit ASC II-Sammelchef Patrick Helten viele nützliche Klamotten gespendet. Auch ASC-Cheftrainer Alex Stiehl hat seine privaten Schränke durchforstet. Der Kofferraum des LSH- Dienstbusses war jedenfalls prall gefüllt mit - so die strahlende "Mamischko" Elena - "wirklich super Sachen! Viel Sportzeug und endlich auch mal adäquate Bekleidung!" Sie ergänzt: "Ich bin einfach nur stolz und beeindruckt von Euch! Und sehr, sehr dankbar!"



Gruppenleiterin Elena Bertolini mit Mitarbeiter Tobias Mehl und ASC-Cheftrainer Alex Stiehl (re) (Foto: Joseph Weisbrod)

Grazie, Elena - auch für Deinen Besucherbeitrag auf dieser Facebookseite! Wir vom ASC freuen uns auf die weitere freundschaftliche, enge Zusammenarbeit mit dem bewundernswert engagierten Betreuerteam des LUISE SCHEPPLER HEIMs zum Wohle der UMA-Schützlinge! Möge der Hilfe- und Spendenstrom nie versiegen...

Joseph Weisbrod

11.11.2016

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 13. Spieltag

Heidelberger Stadtderby hoch zwei in Wieblingen

Die Tabellenneunten ASC Neuenheim I + II möchten sich am Sonntag bei den TSV-Topteams behaupten!

Weniger positive Reminiszenzen an ihren letzten Auftritt in Wieblingen hat hingegen Neuenheims erste Mannschaft. Sie verlor ihr Pflichtspiel in der Kreisliga-Partie am 22. Mai 2011 mit 1:3. Einer der Torschützen für den TSV war besagter Tim Friesendorf. Die anderen beiden Treffer steuerte Vadim Bäumler (Foto: hinter Mathias Riedesel) bei. Für den ASC traf Emanuel Smarsly, der aktuelle ASC II-Toptorjäger. Mit diesem Sieg machte der TSV vor fünf Jahren die Kreisliga-Meisterschaft und den Aufstieg in die Landesliga perfekt.

Nach einer Schwächephase "steigt bei der Kröninger-Elf die Formkurve steil nach oben" (RNZ-Vorschau), während der Aufsteiger nach drei engen Niederlagen seinerseits die Kurve wieder kriegen möchte. Der TSV 1887 Wieblingen (19 Punkte, 27:15 Tore) hat sich auf den fünften Tabellenplatz vorgerobbt und will den ASC (16 Punkte, 13:14 Tore) auf Abstand halten und weiter die Flucht nach vorne Richtung Tabellenspitze antreten.

Der Mannschaft von Trainer Alex Stiehl werden auf jeden Fall der an der Schulter operierte Rückraumspezialist Jannick Oestreich, der einen Syndesmoseband-Abriss auskurierende Turbostürmer Sebastian Prior und der langzeitverletzte Vicecapitano Vincenzo Terrazzino fehlen.

Joseph Weisbrod

Gipfeltreffen in Bammental

Am Sonntag kommt der ASV/DJK Eppelheim

Heidelberg. (bz) Vorhang auf zum Gipfeltreffen: Der FC Bammental, Tabellenführer der Fußball-Landesliga, erwartet am Sonntag um 15 Uhr seinen unmittelbaren Verfolger SG ASV/DJK Eppelheim. "Das ist natürlich ein besonderes Spiel", geht Bammentals Trainer Volkan Glatt erwartungsfroh in die Partie.

Für ihn ist es alles andere als überraschend, dass Eppelheim eine so gute Rolle spielt: "Das ist eine sehr homogene und gut organisierte Mannschaft." Lediglich einmal hat Eppelheim verloren, Bammental hat zwei Niederlagen in der Statistik stehen. Die Eppelheimer haben zudem die wenigsten Gegentore (10) kassiert.

Womöglich kehrt Matthias Mayer in den Kader zurück. Nach einer langwierigen Knöchelverletzung hat der Stürmer zum ersten Mal seit fast drei Monaten wieder gespielt und in der zweiten Mannschaft des FCB drei Tore erzielt. "Warten wir es ab", will sich Glatt nicht in die Karten schauen lassen, was einen Startelf-Einsatz Mayers

angeht. Sonst fehlen lediglich der langzeitverletzte Adrian Berzel sowie der noch für die A-Jugend spielberechtigte Jannik Muthny.

Wie man gegen Eppelheim punktet, hat der 1. FC Mühlhausen vorgemacht. Dort führte der FCM früh mit 1:0, am Ende stand ein 1:1. "Die haben eine sehr gute Offensive, die wir aber gut im Griff hatten. Wir haben verdient einen Punkt mitgenommen", berichtet Mühlhausens Trainer Sachar Theres.

Am Sonntag erwartet den Tabellenachte die vermeintlich leichteste Aufgabe – ein Heimspiel gegen das Schlusslicht TSV Obergimpern. "Wir sind bekannt dafür, in solchen Partien Punkte zu lassen", meint Theres ironisch. Extra warnen muss er seine Elf jedenfalls nicht, denn in der zweiten Runde des badischen Pokals setzte es in Obergimpern eine 3:4-Niederlage. "Wir müssen an unsere Leistungsgrenze gehen", gibt es für den FCM-Trainer keine halben Sachen. Hinter nicht weniger als sechs Akteuren stehen dicke Fragezeichen, ob sie es in den Kader schaffen. Daher ist es nicht ausgeschlossen, dass der 43-Jährige selbst wieder auf der Bank Platz nimmt.

In Wieblingen steigt das Heidelberger Derby zwischen dem TSV und dem ASC Neuenheim. Während bei der KröningerElf die Formkurve steil nach oben zeigt, kommen die Anatomen mit drei Pleiten in Serie in den Heidelberger Westen. Bereits morgen trifft der Vorletzte FC Dossenheim auf den Drittletzten VfL Neckarau. Dem FCD würden drei Punkte sehr gut tun, um nicht eine kleine Lücke zum rettenden Ufer reißen zu lassen.

Samstag 12.11.2016 16:00 Uhr

FC Dossenheim - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Sonntag 13.11.2016 14:30 Uhr

1. FC Dilsberg - VfB Gartenstadt TSV 1895 Michelfeld - SV Waldhof-Mannheim II TSV 1887 Wieblingen - ASC Neuenheim 1. FC Mühlhausen - TSV Obergimpern FV 1918 Brühl - VfB St. Leon

Sonntag 13.11.2016 15:00 Uhr

FC Victoria Bammental - ASV/DJK Eppelheim

TSG Eintracht Plankstadt spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 11.11.2016

Sonntag 13.11.2016, 14:30 Uhr TSV Wieblingen - ASC Neuenheim 4:1 (1:0)

Aufstellung	des	ASC	Neuenheim
-------------	-----	------------	-----------

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 6 Roman Haas
- 8 Boris Gatzky
- 9 Daniel Janesch
- 11 Michael Rebmann
- 12 Florian Wörner
- 16 Moritz Furrer
- 17 Theo Jaspert (86. Konstantin Doerr)
- 19 Patrick Schleich (70. Maximilian

Kuberczyk)

21 Caner Tilki

- 4 Paul Grafe
- 5 Robert Scheel
- 13 Maximilian Kuberczyk
- 14 Konstantin Doerr
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 14.Min Hasan Tiryaki
- 2:0 58.Min Hasan Tiryaki
- 2:1 63.Min Boris Gatzky, Foulelfmeter
- 3:1 75.Min Dennis Bauer
- 4:1 85.Min Dennis Bauer

4 Karten für Neuenheim

- 52.Min Gelb für Medin Dokara
- 58.Min Gelb für Florian Wörner
- 76.Min Gelb für Roman Haas
- 82.Min Gelb für Moritz Furrer

Dennis Bauer läutet die Höllenglocken

ASC kämpft sich im Stadtderby beim TSV Wieblingen zwar heran, lässt sich aber in der Schlussphase gnadenlos auskontern!

Mit dem AC/DC-Kracher "Hells Bells" stimmte der Wieblinger Stadion-DJ die erwartungsfrohen Zuschauer auf das Heidelberger Stadtderby ein. Doch erst in den letzten 20 Minuten gelang es dem TSV mit seinem dritten Tor, die Gäste gemäß Songtext in die Hölle der Niederlage zu schicken. In der paritätischen Startphase hatte der ASC die erste dicke Führungsoption. Einen Freistoß von Kapitän Boris Gatzky lenkte der umtriebige Ex-Wieblinger Moritz Furrer blitzschnell Richtung Toreck. Doch TSV-Keeper Jonas Wies wehrte den tückischen Ball mit einem famosen Reflex ab. Daniel Janeschs kapitaler Nachschuss landete im Fangzaun (10.).

Stattdessen ging das Heimteam von Trainer Matthias Kröninger mit seinem ersten Torschuss in Führung. Schiedsrichter Florian Kaltwasser aus Helmstadt entschied nach einem bereits abgeschlossenen TSV-Angriff nachträglich auf Freistoß - wegen eines "Witzfouls" (ASC-Trainer Alex Stiehl). TSV-Zampano Hasan Tiryaki, der trotz seines imposanten Körperbaus viel Zartgefühl im Fuß hat, zirkelte den Ball über die Neuenheimer Mauer hinweg genau ins Lattenkreuz (14.).

Perfekt verwandelter, aber fragwürdiger Freistoß bringt TSV nach paritätischer Startphase in Führung!

Die ganz in Blütenweiß gekleideten Gastgeber spielten fortan zwar nicht wie das gleichnamige Ballett, wirkten aber durch den unverhofften Vorsprung wie befreit und griffen immer wieder schnell und gefährlich vor allem über ihre starke linke Seite an. Insbesondere Wieblingens kantig-eleganter Dreizehner Bobby Hickerson drehte am Sonntag, dem 13., als durchsetzungsfähiger Flankengott mächtig auf.

Nachdem TSV-Mann Pascal Beisel freistehend allein in der Strafraummitte verzogen hatte (31.), versemmelte der antrittsschnelle TSV-Stürmer Kai Mühlbauer die beste Chance für sein Team. Vor den Augen seines vom Dilsberg herabgestiegenen Trainer-Vaters Gerd Mühlbauer lief der TSV-Kapitän allein auf den nervenstarken ASC-Torwart Sven Goos zu, der ihn offenbar so hypnotisierte, dass er ihm direkt in die Fangarme schoss (40.).

Nach der Glühweinpause bemühte der ASC sich verstärkt um den Ausgleich, ohne die technisch reiferen und körperlich dominanteren Gastgeber ernsthaft unter Druck setzen zu können. Mit leichtfertigen Fehlpässen und Ballverlusten luden die Anatomen den TSV zu schnörkellosen Tempo-Gegenstößen ein. So auch in der 57. Minute. TSV-Hamilton Kai Mühlbauer raste auf der rechten Geraden davon und passte quer in den Strafraum. Der bärenstarke Hasan Tiryaki ließ sich nicht zweimal bitten und erhöhte in perfekter Abschlussmanier auf 2:0.

Bauer sucht Tor: ASC durch schnelle TSV-Konter out of the game!

Doch ein paar Glühweinschlucke später kam der Gast noch einmal heran. Der gefoulte Boris Gatzky schoss selbst und exekutierte mit seinem cool verwandelten Strafstoß den Anschlusstreffer (63.). Doch dann ließ TSV-Teufelskerl Dennis Bauer die Höllenglocken läuten. Wieblingens ewiger Abteilungsleiter Achim Kees fasst es in seinem RNZ-Bericht treffend zusammen: "Dennis Bauer sorgte mit seinen beiden Treffern zum 3:1 (73.) und 4:1 (85.) nach schöner Vorarbeit von Hormuth für klare Verhältnisse."

Zwar reihte der vierte Treffer sich wegen der klaren Abseitsposition des Doppeltorschützen in eine unglückliche Phalanx von Fehlentscheidungen des – sich immerhin zweimal korrigierenden - Schiedsrichters Florian Kaltwasser ein. Doch spätestens nach dem zu hohen 4:1-Stand hieß es für den ASC gemäß dem am 7. November leider verstorbenen unsterblichen Songpoeten Leonard Cohen: "I'm leaving the table. I'm out of the game."

Immer noch erfolgreichster Aufsteiger: Doch bis zur Winterpause braucht der ASC dringend Punkte!

Dessen wundervolles, warmherziges Abschiedsalbum hat den Titel "You Want It Darker". Nein, dunkler will es der ASC Neuenheim nicht: Trotz vier Niederlagen in Folge ist Neuenheim als Tabellenneunter immer noch der erfolgreichste Aufsteiger. Allerdings sollte der ASC in den letzten drei Spielen vor der langen Winterpause unbedingt noch Punkte sammeln: Am besten schon am nächsten Sonntag beim Tabellensiebten SV Michelfeld (19 Punkte), der sich zuhause mit einem torlosen Unentschieden vom SV Waldhof II trennte und den der ASC (16 Punkte) zählermäßig einholen kann.

TSV Wieblingen: Wies – Lange, Zschau, Blumhradt, Bauer (86. B. Damm), Marzoll (77. Hormuth), Tiryaki, Güldner, Hickerson (89. Gözyumann), Beisel, Mühlbauer (89. Kölemenoglu)

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Haas, Wörner, Tilki, Janesch, Gatzky (C), Schleich (70. Kuberczyk), Furrer, Rebmann, Jaspert (86. Doerr)

Joseph Weisbrod

	13. Spieltag								
12.11.2016	FC Dossenheim	FC Dossenheim VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau							
13.11.2016	1. FC Dilsberg	VfB Gartenstadt	2:3 (1:1)						
13.11.2016	TSV 1895 Michelfeld	Michelfeld SV Waldhof-Mannheim II							
13.11.2016	TSV 1887 Wieblingen	ASC Neuenheim	4:1 (1:0)						
13.11.2016	1. FC Mühlhausen	TSV Obergimpern	10:0 (5:0)						
13.11.2016	FV 1918 Brühl	VfB St. Leon	4:1 (2:1)						
13.11.2016 FC Victoria Bammental ASV/DJK Eppelheim		ASV/DJK Eppelheim	1:0 (1:0)						
	Spielfrei: TSG Ei	ntracht Plankstadt							

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	12	9	1	2	26:14	12	28
2.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	12	7	3	2	22:11	11	24
3.	(3)	FV 1918 Brühl	13	6	5	2	30:19	11	23
4.	(4)	VfB Gartenstadt	13	7	2	4	28:20	8	23
5.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	12	7	1	4	31:16	15	22
6.	(8)	1. FC Mühlhausen	12	5	4	3	25:13	12	19
7.	(6)	TSV 1895 Michelfeld	12	5	4	3	16:12	4	19
8.	(7)	VfB St. Leon	12	5	2	5	22:18	4	17
9.	(9)	ASC Neuenheim (N)	12	5	1	6	14:18	-4	16
10.	(10)	SV Waldhof-Mannheim II	12	3	5	4	19:21	-2	14
11.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	12	4	1	7	21:24	-3	13
12.	(12)	1. FC Dilsberg (N)	12	4	1	7	17:33	-16	13
13.	(13)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	12	3	3	6	24:29	-5	12
14.	(14)	FC Dossenheim	12	2	2	8	19:28	-9	8
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	12	1	1	10	13:51	-38	4

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 14. Spieltag

Neuenheim als Neunter immer noch bester Aufsteiger

Doch nach den jüngsten Niederlagen gegen Topteams müssen jetzt Punkte her - am liebsten schon am Sonntag gegen Michelfeld!

Das Elfmetertor von Boris Gatzky fand mit 1.337 Aufrufen viel Resonanz auf dieser Facebook-Seite (ASC-Blog 622). Leider war es der einzige Neuenheimer Treffer bei der angesichts der Spielanteile zu hoch ausgefallenen 4:1-Niederlage am Volktsrauertag in Wieblingen.

Und darin liegt auch eine der Hauptsorgen von Trainer Alex Stiehl begründet: "Unser Problem ist, dass wir zu viele Möglichkeiten benötigen, um ein Tor zu erzielen." Ergänzt aber völlig zu Recht in der heutigen RNZ-Vorschau auf den 14. Landesliga-Spieltag: "Wir machen uns aber nicht verrückt und wissen, wie schnell es in die andere Richtung gehen kann."

Auf ihre Abwehr können die Gegentorsparer aus Schwäbisch Hall bauen!

Am besten schon am Sonntag beim Heimspiel gegen den Tabellensiebten TSV Michelfeld. Der Tabellensiebte (19 Punkte, 16:12 Tore) hat nach dem Zweiten ASV/DJK Epelheim (11) die wenigsten Gegentore auf dem Konto. Auch in der letzten Heimpartie gegen den SV Waldhof II haben die Schwäbisch Haller eine weiße Weste behalten, allerdings auch kein Tor geschossen.

Die Serie von vier Niederlagen ist keine Überraschung: Unter den Gegnern, gegen die man sich durchaus achtbar aus der Affäre zog, waren immerhin Aufstiegskandidaten wie der FV Brühl (Platz 3), Spitzenreiter FC Victoria Bammental und der wieder erstarkte TSV 1878 Wieblingen (Platz 5).

ASC will Punkte für sorgenfreie Winterpause sammeln!

Nach vier Kann-man-verlieren-Spielen kommen bis zur Winterpause die Sollte-mangewinnen-Spiele. Noch trifft die RNZ-Schlagzeile in der Spieltagsvorschau zu: "Neuenheim bleibt gelassen". Damit dies bis Weihnachten so bleibt, sollten allerdings noch ein paar Punkte mehr unterm ASC-Baum liegen.

Dabei mitwirken könnte der jetzt spielberechtigte Neu-Heidelberger Stefan Ginter). Der 25jährige Abwehrspieler (biologisch nicht verwandt mit BVB-Verteidiger Matthias Ginter) kommt vom mittelbadischen Landesligisten SV Langensteinbach und hat im Training einen vielversprechenden Eindruck hinterlassen.

Joseph Weisbrod

Neuenheim bleibt gelassen

Gelingt gegen Michelfeld endlich wieder ein Sieg?

Heidelberg. (bz) "Jede Serie reißt irgendwann einmal", machen sich Alexander Stiehl, Trainer des Fußball-Landesligisten ASC Neuenheim und seine Spieler Mut, dass sie am Sonntag gegen den TSV Michelfeld etwas Zählbares holen. Vier Niederlagen in Folge gab es zuletzt. "Unser Problem ist es, dass wir zu viele Möglichkeiten benötigen, um ein Tor zu erzielen", kritisiert Stiehl die Chancenverwertung, "wir machen uns aber nicht verrückt und wissen, wie schnell so was in die andere Richtung gehen kann."

Nun kommt Michelfeld auf den ASC-Kunstrasen. Ein vermeintlicher Vorteil, denn die Angelbachtaler verfügen lediglich über einen Naturrasenplatz. Davon will Stiehl aber nichts wissen, für ihn, "sind die Michelfelder sehr auswärtsstark, zudem haben sie sich in der Sommerpause gut verstärkt und eine gewisse Konstanz in ihrem Spiel gefunden." Außer Eppelheim hat keiner weniger Gegentore kassiert als der TSV. Vincenzo Terrazzino könnte nach seinem Innenbandriss zurückkehren. Dagegen können Jannik Oestreich (Schlüsselbeinbruch) und Sebastian Prior (Syndesmosenbandriss) erst zur Rückrundenvorbereitung wieder einsteigen.

Der ASV/DJK Eppelheim ist nach der 0:1-Niederlage in Bammental weiter Zweiter, bekommt es am Sonntag zu Hause mit den Wieblingern zu tun, die ihre letzten drei Partien gewonnen haben. "Bei uns müssen die Wieblinger auf den Rasen, das gibt ein ganz anderes Spiel mit vielen umkämpften Zweikämpfen", erwartet Eppelheims Trainer Daniel Mingrone keinen spielerischen Leckerbissen.

Um nicht weiter den Blick nach unten richten zu müssen, sollte der VfB St. Leon sein Heimspiel gegen den 1. FC Mühlhausen gewinnen. Spitzenreiter Bammental kann sich beim Schlusslicht Obergimpern nur selbst schlagen. Der Vorletzte 1. FC Dilsberg muss zum Drittletzten VfL Neckarau. Der FC Dossenheim hofft bei der Waldhof-Reserve auf einen Überraschungscoup.

```
Samstag 19.11.2016 15:30 Uhr
```

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - 1. FC Dilsberg

Sonntag 20.11.2016 14:45 Uhr

TSG Eintracht Plankstadt - FV 1918 Brühl VfB St. Leon - 1. FC Mühlhausen TSV Obergimpern - FC Victoria Bammental ASV/DJK Eppelheim - TSV 1887 Wieblingen ASC Neuenheim - TSV 1895 Michelfeld SV Waldhof-Mannheim II - FC Dossenheim

VfB Gartenstadt spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 18.11.2016

Sonntag 20.11.2016, 14:45 Uhr ASC Neuenheim - TSV 1895 Michelfeld 2:3 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 4 Paul Grafe (77. Stefan Ginter)
- 6 Roman Haas
- 8 Boris Gatzky
- 9 Daniel Janesch (79. Konstantin Doerr)
- 12 Florian Wörner
- 13 Maximilian Kuberczyk (79. Michael Rebmann)
- 16 Moritz Furrer
- 17 Theo Jaspert
- 21 Caner Tilki
- ----
- 3 Stefan Ginter7 Soh Kushida
- 11 Michael Rebmann
- 14 Konstantin Doerr
- 19 Patrick Schleich
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 38.Min Daniel Janesch, Kopfball nach Ecke von Boris Gatzky
- 1:1 45.Min Luca Hodecker
- 2:1 47.Min Boris Gatzky, Vorarbeit von Max Kuberczyk
- 2:2 78.Min Carsten Walther
- 2:3 80.Min Carsten Walther

2 Karten für Neuenheim

- 58.Min Gelb f
 ür Daniel Janesch
- 82.Min Gelb für Stefan Ginter

Bitterste Niederlage im letzten Heimspiel: ASC führt bis in die Schlussphase und verliert noch!

Das letzte Heimspiel des Jahres wurde zur bittersten Saison-Niederlage für den Aufsteiger. Denn noch eine Viertelstunde vor dem Abpfiff sah der ASC wie der sichere Sieger aus. Von Beginn an war richtig Pfeffer in dieser äußerst unterhaltsamen Landesliga-Partie. Nach mehreren Versuchen, die Michelfelder Festung (mit 12 die zweitwenigsten Gegentore hinter Spitzenreiter Eppelheim) zu knacken, traf Daniel Janesch mit seinem dritten Kopfball nach einer Ecke von Kapitän Boris Gatzky zur 1:0-Führung ins TSV-Netzwerk (38.). Eine Minute später hatte der schnell umschaltende Gast Pech mit einem Lattenkracher von Jannick Schwarz. Kurz vor dem Pausenpfiff des guten Schiedsrichters Leonardo Cinquemani aus Mannheim glich der TSV durch einen von Luca Hodecker präzise verwandelten Foulelfmeter aus (42.).

Mit viel Power kam Neuenheim aus der Kabine und ging nach Vorarbeit von Caner Tilki und einer Flanke von Max Kuberczyk durch eine Direkabnahme von Boris Gatzky erneut in Front (47.). Doch Neuenheim schaffte es danach nicht, seine Dominanz und Torchancen in den vorentscheidenden dritten Treffer umzumünzen. Und hatte nun seinerseits Pech mit einem Schnellschuss von Boris Gatzky nach Vorlage von Stürmer Moritz Furrer an den Innenpfosten (62.)

Brutaler Doppelschlag von TSV-Torjäger Carsten Walther zum 2:2-Ausgleich!

Danach verlor der ASC trotz frenetischer Anfeuerung von den D-Jugendfans plötzlich den Kompass, die Koordinaten in seinem bis dahin taktisch so reifen Spiel. Der bereits selbst nicht mehr an eine Wende glaubende Gast drehte innerhalb von drei Minuten die von Neuenheim beherrschte Partie. Der bis dahin von den ausgebufften ASC-Innenarchitekten Roman Hass und dem Ex-Michelfelder Medin Dokara ausgeknipste TSV-Kapitän und Top-Ten-Torjäger Carsten Walther entdeckte plötzlich seinen Killerinstinkt und besorgte mit seinem gnadenlosen Doppelschlag die völlig überraschende 2:3-Führung für Michelfeld (78./80.) Bereits der 8. Saisontreffer des echten Neuners!

Schlussoffensive nicht mit dem hochverdienten Punktgewinn belohnt!

In der dramatischen, adrenalinreichen Schlussoffensive setzte ASC-Trainer Alex Stiehl alles auf eine Karte, schickte mit Michael Rebmann und Konstantin Doerr zwei frische Angreifer in die Jagd nach dem verlorenen Punkteschatz. Doch Neuenheim vergab gleich mehrfach den fast bis zur letzten Sekunde möglichen Ausgleich. So verlängerte ASC-Stürmer Theo Jaspert den Ball nach einer Ecke von Boris Gatzky zwar elegant per Hacke ins Tor. Doch der trotz vieler kniffliger Szenen souveräne Schiedsrichter Leonardo Cinquemani erkannte den Treffer wegen einer Abseitsposition des Schützen nicht an – siehe Video auf ASC-Facebook.

Noch ist der ASC Neuenheim als Tabellenzehnter mit 16 Punkten erfolgreichster Aufsteiger, hat aber nur noch drei Punkte Abstand auf den vom 1. FC Dilsberg belegten Relegationspatz. Um so wichtiger wäre am nächsten Sonntag ein Dreier beim Erzrivalen aus Kreisliga-Zeiten: Der letzte Vorrunfen-Gegner FC Dossenheim steht als Vorletzter (8 Punkte) mit dem Rücken zur Wand und möchte seinerseits unbedingt gewinnen.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Grafe (76. Ginter), Haas, Gatzky (C), Janesch (79. Rebmann), Wörner, Kuberczyk (79. Doerr), Furrer, Jaspert

TSV Michelfeld: Schippl - Schwarz, Weinmann, Liotta (53. Ince), Hodecker, Hansen, Gehrig (53. Max), Spilger (64. Würtz), Walther, Di Mauro, Aldo (73. Yalman)

	14. Spieltag								
19.11.2016	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	I HOUSING							
20.11.2016	TSG Eintracht Plankstadt	Eintracht Plankstadt FV 1918 Brühl							
20.11.2016	VfB St. Leon 1. FC Mühlhausen								
20.11.2016	TSV Obergimpern	FC Victoria Bammental	0:5 (0:5)						
20.11.2016	ASV/DJK Eppelheim	TSV 1887 Wieblingen	2:0 (2:0)						
20.11.2016	ASC Neuenheim	TSV 1895 Michelfeld	2:3 (1:1)						
20.11.2016 SV Waldhof-Mannheim II FC Dossenheim									
	Spielfrei: VfB	Gartenstadt							

				Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte	
1.	(1)	FC Victoria Bammental	13	10	1	2	31:14	17	31	
2.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	13	8	3	2	24:11	13	27	
3.	(3)	FV 1918 Brühl	14	7	5	2	32:20	12	26	
4.	(4)	VfB Gartenstadt	13	7	2	4	28:20	8	23	
5.	(6)	1. FC Mühlhausen	13	6	4	3	28:14	14	22	
6.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	13	7	1	5	31:18	13	22	
7.	(7)	TSV 1895 Michelfeld	13	6	4	3	19:14	5	22	
8.	(8)	VfB St. Leon	13	5	2	6	23:21	2	17	
9.	(10)	SV Waldhof-Mannheim II	13	4	5	4	24:24	0	17	
10.	(9)	ASC Neuenheim (N)	13	5	1	7	16:21	-5	16	
11.	(13)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	13	4	3	6	30:30	0	15	
12.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	13	4	1	8	22:26	-4	13	
13.	(12)	1. FC Dilsberg (N)	13	4	1	8	18:39	-21	13	
14.	(14)	FC Dossenheim	13	2	2	9	22:33	-11	8	
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	13	1	1	11	13:56	-43	4	

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 15. Spieltag

Am letzten Vorrunden-Sonntag zu Gast bei den Vorletzten

Der Landesliga-Aufsteiger will beim FC Dossenheim endlich wieder punkten



Sonntag, 27. 11. 2011: "Ein Hauch von weißem Ballett: ASC düpiert den Herbstmeister und ist Tabellenzweiter!" So die Schlagzeile zur damaligen Sensation: Die Mannschaft vonTrainer Matthias Hohmann fegte den einsamen Spitzenreiter FC Dossenheim durch die Tore von Christoph "Gepard" Gebhardt (Foto R. Thumulka: 2. v. li), 2 x Stefan Holter (Mitte) und Daniel Toma (rechts) mit 0:4 (0:1) vom Kunstrasen. Mit im Freudentaumel: Topkeeper Benjamin Bolich und der heutige ASCII-Torjäger ASCII-Torjäger Emanuel Smarsly (links).

Genau fünf Jahre später, eine Etage höher: Klassenkampf statt Spitzenspiel in Dossenheim!

Sonntag, 27. 11. 2016: Auf den Tag genau fünf Jahre später empfängt der einstige Erzrivale FC Dossenheim eine Etage höher den Landesliga-Aufsteiger ASC Neuenheim. Obwohl beim Gast der Kontostand mit 16 Punkten seit fünf Spielen unverändert ist, ist der ASC als Tabellenzehnter immer noch erfolgreichster Aufsteiger. Der FC Dossenheim hingegen hat erst zwei Partien gewonnen und steht mit acht Punkten auf einem Abstiegsplatz.

ASC sollte, der FCD muss gewinnen: Der Druck liegt vor allem beim Tabellenvorletzten FC Dossenheim!

Der Druck liegt vor allem auf Seiten der Mannschaft von FCD-Trainer und Ex-Platzhirsch Jan Gärtner. Kurzum: Dossenheim muss eigentlich gewinnen, um den Fünfpunkte-Abstand hinter Relegationsplatz-Beleger 1. FC Dilsberg nicht noch größer werden zu lassen. Das Team von ASC-Chefcoach Alex Stiehl muss nicht, aber sollte und vor allem will gewinnen, um nicht seinerseits dem Abgrund nahe zu kommen und die unglückliche 2:3- Heimniederlage gegen den TSV Michelfeld zu kompensieren. Die Voraussetzungen für ein spannendes letzes Vorrunden-Duell sind also gegeben. Anpiff am Sonntag in Dossenheim ist bereits um 14.15 Uhr.

Joseph Weisbrod

FC Dossenheim muss punkten

Auch Nachbar ASC Neuenheim unter Druck

Heidelberg. (bz) "Es ist zum Haare raufen", findet Jan Gärtner, der Trainer des Fußball-Landesligisten FC Dossenheim, die passenden Wort zur punktearmen Vorrunde seiner Elf. Vor Wochenfrist haben seine Kicker bei der Waldhof-Reserve zwar drei Tore geschossen, dabei allerdings auch fünf kassiert. "Wir haben gut gespielt, standen am Ende aber wie zu oft in den letzten Wochen ohne Punkte da", bedauert der Trainer. Ganze acht Zähler hat der Tabellenvorletzte gesammelt, am Sonntag kommt der ASC Neuenheim. Da soll zum Abschluss der Hinrunde die zweistellige Punktezahl erreicht werden.

Es ist das Duell zweier formschwacher Mannschaften. Während Dossenheim aus den letzten fünf Partien ein Remis ergattern konnte, ging der ASC in diesem Zeitraum leer aus. "Wir hoffen auf das Ende unserer Durststrecke", sehnt Jan Gärtner ein Erfolgserlebnis herbei und ist sich der Drucksituation bewusst: "Es ist klar, dass wir punkten müssen."

Dass es sich bei dieser Begegnung um ein Derby handelt, sorgt für weitere Brisanz. Beim FCD fehlen viele angeschlagene Akteure, daher stellt Gärtner mit Blick auf die nahende spielfreie Zeit fest: "Für uns kommt die Winterpause wirklich nicht zu früh."

Schon heute um 19.30Uhr eröffnen der 1. FC Mühlhausen und die TSG Eintracht Plankstadt den 15. Spieltag. Sachar Theres, der Trainer des 1. FC Mühlhausen, hat allen Grund, optimistisch zu sein. Zehn Punkte aus den letzten vier Partien hat seine Elf gesammelt. "Mit dem, was wir bisher schon erreicht haben, haben wir nicht gerechnet", freut sich Theres über Tabellenplatz fünf: "Mich stimmen vor allem die rund 20 Tore, die wir im Vergleich zum selben Zeitpunkt der vergangenen Saison weniger kassiert haben, positiv."

Gegen Plankstadt erwartet Sachar Theres keineswegs einen Spaziergang, obwohl die fünf Pleiten in Folge auf einen angeschlagenen Gegner schließen lassen. "Die haben jedes Mal mit nur einem Tor Unterschied verloren, daher ist das eher eine Ergebniskrise", warnt der Mühlhausener Trainer seine Kicker vor zu viel Übermut. Drei angeschlagene Spieler können vermutlich auflaufen, dagegen fehlen Furkan Aktas (Muskelfaserriss) sowie Marcel Ehrhard (Weisheitszahn-Operation).

Der Spitzenreiter FC Bammental empfängt den zuletzt glücklosen VfB St. Leon und ist dabei ebenso klarer Favorit wie die SG ASV/DJK Eppelheim beim TSV Michelfeld. Keinerlei Probleme sollte der TSV Wieblingen mit dem TSV

Obergimpern bekommen. Der 1. FC Dilsberg setzt gegen den SV Waldhof II ganz auf seine Heimstärke.

Freitag 25.11.2016 19:30 Uhr

1. FC Mühlhausen - TSG Eintracht Plankstadt

Sonntag 27.11.2016 14:15 Uhr

VfB Gartenstadt - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau 1. FC Dilsberg - SV Waldhof-Mannheim II FC Dossenheim - ASC Neuenheim TSV 1895 Michelfeld - ASV/DJK Eppelheim TSV 1887 Wieblingen - TSV Obergimpern

Sonntag 27.11.2016 15:00 Uhr

FC Victoria Bammental - VfB St. Leon

FV Brühl spielfrei

Sonntag 27.11.2016, 14:15 Uhr FC Dossenheim - ASC Neuenheim 1:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 4 Paul Grafe
- 6 Roman Haas
- 8 Boris Gatzky (90. Stefan Ginter)
- 9 Daniel Janesch
- 12 Florian Wörner
- 13 Maximilian Kuberczyk (68. Konstantin Doerr)
- 16 Moritz Furrer (88. Patrick Schleich)
- 17 Theo Jaspert (85. Michael Rebmann)
- 21 Caner Tilki

- 3 Stefan Ginter
- 11 Michael Rebmann
- 14 Konstantin Doerr
- 18 Soh Kushida
- 19 Patrick Schleich
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 10.Min Stefan Berger
- 1:1 45.Min Moritz Furrer, Kopfball nach Ecke von Boris Gatzky

3 Karten für Neuenheim

- 44.Min Gelb für Moritz Furrer
- 76.Min Gelb für Konstantin Doerr
- 79.Min Gelb für Caner Tilki

ASC beendet Landesliga-Vorrunde als Tabellenzehnter: Nach zähem 1:1 beim FC Dossenheim mit 17 Punkten erfolgreichster Aufsteiger!

Ein Punkt im letzten Vorrundenspiel reichte dem ASC, um die Aufsteigertabelle als beachtlicher Zehnter mit 17 Punkten vor der TSG Eintracht Plankstadt (Platz 12), Kreisliga-Meister 1. FC Dilsberg (Platz 13) und TSV Obergimpern (Platz 15) anzuführen. Vor der erstaunlich leeren "Heimtribüne" begann der FC im letzten Vorrundenspiel auch ohne nennenswerte Fankulisse forsch, zielstrebig und keineswegs wie ein Abstiegskandidat.



Trainer Alexander Stiehl (li) mit FC-Kollege Jan Gärtner (Foto: Pfeifer)

Zwar hatte das Team von Trainer Alex Stiehl die erste Chance durch Moritz Furrer, dem ein sensibles Zuspiel von Sturmpartner Theo Jaspert frei im Strafraum zu weit von der Brust sprang (8.). Kurz danach landete ein Langholz-Schlag im rasanten Lauf von FC-Flügelflitzer Stefan Berger. Dessen Schuss konnte ASC-Torwart Sven Goos zunächst glänzend abwehren. Doch Dossenheims "Red Bull"-Typ setzte sofort nach, umkurvte den Neuenheimer Zerberus und doste zum 1:0 ein (10.).

Starke Torwart-Leistungen von Jens Zunker und Sven Goos!

Nach dem schnörkellosen, energischen Auftritt der Mannschaft von Trainer Jan Gärtner in der ersten halben Stunde meldete sich beim Gast die weitgehend vermisste "Abteilung Attacke" zu Wort. Einen Kopfball von ASC-Aktivposten Moritz Furrer klaute FC-Verteidiger Mathias Klauditz gerade noch so von der Linie (30.). Vier Minuten später hielt FC-Topkeeper Jens Zunker nach einem Freistoß von Boris Gatzky einen zu zentralen Kopfball von ASC-Abwehrchef Roman Haas fest.



ASC-Abwehrchef Roman Haas am Boden (Foto: Pfeifer)

Überhaupt Jens Zunker: Der FC-Dauertorwart, seit Jahren einer der besten Landesliga-Keeper, vereitelte mit zwei fantomastischen Blitzreaktionen nach den Freischüssen von Daniel Janesch und Moritz Furrer (42./43.) den überfälligen Ausgleich für die in dieser Phase dominanten Gäste. Unmittelbar vor der Pause war es dann soweit: Einen scharfen rechten Eckball von ASC-Standardtänzer Boris Gatzky torpedierte Aktivposten Moritz Furrer mit der Stirn, dem härtesten Knochen, unter die Dossenheimer Sonntagslatte (45.).

Beidseitig hohe Fehlerquote vor allem nach der Pause!

Die zweite Hälfte war neben wenigen Torchancen auf beiden Seiten von einer hohen Fehlerquote geprägt. Gleich nach dem Wiederanpfiff des ausgezeichneten Schiedsrichters Björn Schumann (SV Windischbusch) die erste Kostprobe: Ein Neuenheimer Querpass vor dem eigenen Strafraum zum Gegner eröffnete FCD-Regisseur Maurice Körbel unverhofft Tür und Tor zum 2:1. Doch der technisch und gestalterisch hochveranlagte Sohn von "Sport Körbel"-Inhaber Günther Körbel und Neffe von Bundesliga-Rekordspieler Charly Körbel (602 Einsätze für "seine Eintracht") scheiterte am vortrefflich reagierenden ASC-Torwart Sven Goos, der auch den Nachschuss großartig parierte (46.).

Danach versäumte es der ASC, die Partie beim vom Ex-Hoffenheimer Christian Daub aus der Abwehr angeführten Tabellenvorletzten doch noch für sich zu entscheiden. Nach einem klugen Rückpass von Balance-Ingenieur Caner Tilki traf Theo Jaspert den Ball frei vor der FC-Beziehungskiste nicht richtig (54.). Und einen der wenigen schönen Spielzüge in dieser ziemlich unordentlichen, zerfahrenen Partie über den in den Vorderraum gestarteten Theo Jaspert, Max Kuberzcyk und Boris Gatzky konnte der geschickte Einfädler dieses Angriffs mit seinem Schuss nicht erfolgreich abschließen (70.).

Am nächsten Sonntag zum Rückrundenstart auf den Dilsberg und dann in die wohlverdiente viermonatige Winterpazse!

So blieb es beim letztlich leistungsgerechten Unentschieden, das dem Aufsteiger aus Heidelberg mehr nützt als dem Zehnten der ewigen Landesliga-Tabelle. Nach den Niederlagen von 1. FC Dilsberg (0:2 gegen SV Waldhof Mannheim II) und VfL Neckarau-Mannheim (1:3 beim VfB Gartenstadt) sowie dem Remis von TSG Eintracht Plankstadt (1:1 beim 1. FC Mühlhausen) beendet der ASC die Vorrunde mit 17 Punkten als beachtlicher Tabellenzehnter mit vier Zählern Vorsprung auf den vom 1. FC Dilsberg belegten Relegationsplatz 13.

Beim vorgezogenen Rückrunden-Auftakt am nächsten Sonntag kann der ASC mit dem erhofften, wenn auch schwer zu realisierenden Erfolg auf dem nicht mehr so gefürchteten Dilsberg – der FC ist Vorletzter in der Heimtabelle – beruhigt in die viermonatige Winterpause starten und dann mit frischen Kräften sowie den Langzeitverletzten Jannick Oestreich, Sebastian Prior und Vizekapitän Vincenzo Terrazzino die nötigen Punkte für den Klassenerhalt in der Premiere-Saison holen.

Joseph Weisbrod

FC Dossenheim: Zunker – Klauditz, Daub, P. Apfel, Koch, S. Berger (72. Braun), M. Apfel, R. Berger, Wachsmuth, Schlechter, Körbel

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Grafe, Haas, Gatzky (90. Ginter), Janesch, Wörner, Kuberczyk (68. Doerr), Furrer (89. Schleich), Jaspert (83. Rebmann)

	15. Spieltag							
25.11.2016	1. FC Mühlhausen	TSG Eintracht Plankstadt	1:1 (1:0)					
27.11.2016	VfB Gartenstadt VfL Kurpfalz Mannhein Neckarau		3:1 (1:0)					
27.11.2016	1. FC Dilsberg	SV Waldhof-Mannheim II	0:2 (0:1)					
27.11.2016	FC Dossenheim	ASC Neuenheim	1:1 (1:1)					
27.11.2016	TSV 1895 Michelfeld	ASV/DJK Eppelheim	0:0					
27.11.2016	TSV 1887 Wieblingen	TSV Obergimpern	8:1 (4:1)					
27.11.2016	27.11.2016 FC Victoria Bammental VfB St. Leon		1:2 (0:1)					
	Spielfrei: FV 1918 Brühl							

				Gesamt					
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	14	10	1	3	32:16	16	31
2.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	14	8	4	2	24:11	13	28
3.	(3)	FV 1918 Brühl	14	7	5	2	32:20	12	26
4.	(4)	VfB Gartenstadt	14	8	2	4	31:21	10	26
5.	(6)	TSV 1887 Wieblingen	14	8	1	5	39:19	20	25
6.	(5)	1. FC Mühlhausen	14	6	5	3	29:15	14	23
7.	(7)	TSV 1895 Michelfeld	14	6	5	3	19:14	5	23
8.	(8)	VfB St. Leon	14	6	2	6	25:22	3	20
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	14	5	5	4	26:24	2	20
10.	(10)	ASC Neuenheim (N)	14	5	2	7	17:22	-5	17
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	14	4	3	7	31:33	-2	15
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	14	4	2	8	23:27	-4	14
13.	(13)	1. FC Dilsberg (N)	14	4	1	9	18:41	-23	13
14.	(14)	FC Dossenheim	14	2	3	9	23:34	-11	9
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	14	1	1	12	14:64	-50	4

Ein kleiner Schritt für die Menschheit, ein nicht ganz so kleiner für den ASC Neuenheim

Senkrechtstart mit angesehenen Partnern in die professionelle Bandenwerbung!



(Foto: Joseph Weisbrod)

Der Fußballcampus Heidelberg macht's möglich: Die ersten Werbebanden auf dem Hauptspielfeld sind installiert, weitere werden noch vor Weihnachten montiert! Das ASC-Bandenteam auf dem Hauptfoto (von rechts): Boris Gatzky (Kapitän Landesligateam), Max-Peter Gantert (stellv. Vors. & Finanzleiter), Alexander Stiehl (Cheftrainer & Marketingleiter) und Joseph Weisbrod (stellv. Vors. & Leiter Kommunikation).

Übrigens: Die grafischen Druckvorlagen für die Werbebanden hat der ehemalige ASC-Topspieler Michael Ziegler gestaltet. Herzlichen Dank für Deine großartige kreative und professionelle Unterstützung, lieber Micha! Auch bei den Firmen BAIER DRUCK (siehe Bande) und METALL SCHELL bedankt der ASC Neuenheim sich für ihr Entgegenkommen und ihre Materialspenden!



(Foto: Joseph Weisbrod)

Auf allen Kanälen: Crossmediale Werbemöglichkeiten für potenzielle ASC-Partner

Neben der attraktiven Bandenwerbung haben die ASC-Geschäftspartner u. a. auch die Möglichkeit, auf einer repräsentativen Sponsorentafel, der stark frequentierten ASC-Homepage (gesamt 606.000, pro Jahr über 25.000 Besucher), die immer häufiger aufgerufene ASC-Facebookseite (ca. 10.000 Zugriffe pro Monat) und im ASC-Newsletter (ca. 700 Bezieher) für ihre Produkte bzw. Dienstleistungen zu werben. Auf der einem Fußballplatz nachempfundenen Blauen Tafel (siehe Foto) können "Spielfeld-Paten" ihre Verbundenheit mit dem ASC Neuenheim namentlich und öffentlich an zentraler Stelle ausdrücken.

Premium-Standort Fußballcampus: Steigende Attraktitvität des ASC Neuenheim auch als Ausbildungsverein!

Dass ASC-Cheftrainer Alex Stiehl in seiner Zusatzfunktion als Marketingleiter namhafte Unternehmen und Dienstleister als Partner für die neue Bandenwerbung gewinnen konnte, zeigt die steigende Attraktivität des Anatomie-Sport-Clubs Neuenheim 1978 e. V. an seinem neuen Standort auf dem Fußballcampus Heidelberg an der Tiergartenstraße gegenüber dem Springer Verlag. Neben den beiden Seniorenmannschaften, die sich als Aufsteiger in der Landesliga bzw. A-Liga behaupten, ist der noch junge Verein vor allem stolz auf seine erfolgreiche, boomende Nachwuchsabteilung mit etwa 350 Kindern bzw. Jugendlichen in allen Altersklassen.

Wer an einer Vermarktungspartnerschaft mit dem aufstrebenden ASC Neuenheim interessiert ist oder nähere Infos wünscht, kann sich gerne zunächst per Mail an den Verein wenden: vorstand@asc-neuenheim.de.

Joseph Weisbrod

30.11.2016

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 16. Spieltag

Rückrundenstart auf dem Dilsberg

Kann der ASC Neuenheim im letzten Spiel des Jahres auch das zweite Saisonduell der Heidelberger Landesliga-Aufsteiger gewinnen?

Dilsbergs Interims-Spielertrainer und Abwehrboss Daniel Weitzell in der RNZ-Vorschau auf den ersten Rückrunden-Spieltag: "Wir mobilisieren noch einmal alle Kräfte. Ich erwarte ein kampfbetontes Spiel. In der Vergangenheit hatten wir nämlich immer enge Duelle mit Neuenheim." An die Hinspiel-Begegnung hat der ASC durchaus wohlige Erinnerungen. Mit dem 2:0-Heimsieg durch Tore von Scharniermeister Caner Tilki und Stürmer Michael Rebmann (50.) - jeweils nach Pass von Patrick Schleich - feierte der ASC im gar nicht so engen Aufsteigerduell einen gelungenen Einstand in die Landesliga.

Der "Dilsberg" ist nicht mehr der Kurpfälzer "Betze": FCD Vorletzter der Heimtabelle!

Den größeren Druck bei der spannenden Neuauflage am Sonntag hat Gastgeber 1. FC Dilsberg. Der Kreisligameister belegt in der Vorrunden-Tabelle mit 13 Punkten und 18:41 Toren Relegationsplatz 13. Die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl hat mit dem 1:1-Remis beim FC Dossenheim und 17 Punkten einen knappen Vorsprung von vier Zählern auf die Gelbschwarzen. In dieser Saison hat der gefürchtete Dilsberg-Betze ein wenig von seinem Schrecken verloren: In der Heimtabelle belegt der FCD überraschenderweise mit nur zwei Siegen und fünf Niederlagen den vorletzten Platz (ASC: Platz 9).



(Foto: Weisbrod)

Mit seinen hin- und aufreißenden Turbodribblings trug Sebastian Prior maßgeblich zum Sprung auf den dritten Tabellenplatz am ersten Spieltag bei. Nach seinem Syndesmoseband-Riss wird der schnelle Stürmer seiner Mannschaft im Frühjahr ebenso wieder zur Verfügung stehen wie Vizekapitän Vincenzo Terrazzino und der ebenfalls schmerzlich vermisste Rückraum-Stratege Jannick Oestreich.

Krönender Abschluss eines erfolgreichen ASC-Jahres?

ASC-Trainer Alex Stiehl ergeht es wie seinem spielenden Kollegen Daniel Weitzell: "Wir gehen ein bisschen am Stock". Auch Neuenheim freut sich auf die Winterpause. Und da wäre ein letzter Sieg im Aufstiegsjahr 2016 der krönende Abschluss eines für den ganzen Verein höchst ereignis- und erfolgreichen Jahres.

Joseph Weisbrod

Wieblingen in Lauerposition

TSV muss gegen St. Leon auf der Hut sein

Heidelberg. (bz) Gibt es diese Saison einen lachenden Fünften? Die Voraussetzungen dafür sind nicht die schlechtesten beim Fußball-Landesligisten TSV Wieblingen. Zum einen sind es nur sechs Punkte zum Ersten und drei zum Zweiten, zum anderen empfängt der Verein aus dem Heidelberger Westen in der Rückrunde alle vier besser platzierten Klubs auf eigenem Platz. Damit sich an der Ausgangslage aber nichts verschlechtert, muss am Sonntag ein Heimsieg gegen den VfB St. Leon gelingen. "St. Leon ist immer ein unangenehmer Gegner, die an einem guten Tag jeden schlagen können", weiß TSV-Trainer Matthias Kröninger um die Stärken der Schneider-Elf.

In der Winterpause tut sich höchstwahrscheinlich nichts in Wieblingen. "Unser Kader ist meines Erachtens stark genug", hat Kröninger vollstes Vertrauen in seine Fußballer, "zudem kehren zur Vorbereitung Torhüter Jonas Wiest (Fingerbruch) und die aktuell wegen ihres Studiums häufig fehlenden Benedikt Damm und Ramin Movassagian zurück." Gegen St. Leon muss zudem Kai Mühlbauer passen. Der Kapitän hat sich am Knöchel verletzt.

Beim 1.FC Dilsberg bereitet Daniel Weitzell noch einmal die Mannschaft als spielender Interimstrainer auf eine Partie vor. Mit dem ASC Neuenheim kommt der Heidelberger Mitaufsteiger auf den Dilsberg. "Wir mobilisieren noch einmal alle Kräfte", verspricht Weitzell, "ich erwarte ein kampfbetontes Spiel, in der Vergangenheit hatten wir nämlich immer enge Duelle mit Neuenheim."

Gleichzeitig läuft die Trainersuche beim FCD auf Hochtouren. "Nächste, vielleicht aber auch übernächste Woche gibt es vermutlich Vollzug zu melden", verrät Weitzell. Gegen die Anatomen muss der 28-Jährige eine Reihe von Akteuren ersetzen, die zur Rückrunde wieder einsatzbereit sein sollen. "Wir gehen ein bisschen am Stock", kommt die Winterpause für Weitzell und den gesamten Verein alles andere als ungelegen.

Wie bei vielen anderen Klubs auch, schaut man sich zwar nach möglichen Neuzugängen um, aber in der Winterpause scheitern Transfers bekanntlich oft an der frei verhandelbaren Ablöse. Morgen kann der 1.FC Mühlhausen seine starke Vorrunde vergolden und mit einem Heimsieg gegen FV Brühl auf 26 Punkte kommen. Nach der überraschenden Niederlage gegen St. Leon will sich der Spitzenreiter FC Bammental gegen die TSG Eintracht Plankstadt mit einem Dreier rehabilitieren. Am Sonntag steigt in Michelfeld das Sinsheimer Derby des TSV gegen den TSV Obergimpern zur Frühschoppen-Zeit (Anpfiff, 11 Uhr). Der FC Dossenheim wird versuchen dem ASV/DJK Eppelheim mit großem Kampf zu begegnen, um so den erhofften Überraschungs-Coup zu landen.

Samstag 03.12.2016 14:15 Uhr 1. FC Mühlhausen - FV 1918 Brühl

Samstag 03.12.2016 16:00 Uhr

FC Victoria Bammental - TSG Eintracht Plankstadt

Sonntag 04.12.2016 11:00 Uhr

TSV 1895 Michelfeld - TSV Obergimpern

Sonntag 04.12.2016 14:15 Uhr

TSV 1887 Wieblingen - VfB St. Leon FC Dossenheim - ASV/DJK Eppelheim 1. FC Dilsberg - ASC Neuenheim VfB Gartenstadt - SV Waldhof-Mannheim II

VfL Kurpfalz Neckarau spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.12.2016

Sonntag 04.12.2016, 14:15 Uhr 1.FC Dilsberg - ASC Neuenheim 1:0 (1:0)

Aufstel	lung de	es ASC	Neuen	heim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 3 Stefan Ginter
- 4 Paul Grafe (70. Michael Rebmann)
- 6 Roman Haas
- 9 Daniel Janesch
- 12 Florian Wörner
- 13 Maximilian Kuberczyk (75. Soh Kushida)
- 16 Moritz Furrer
- 17 Theo Jaspert
- 21 Caner Tilki

- 11 Michael Rebmann
- 14 Konstantin Doerr
- 19 Patrick Schleich
- 21 Nikolas Plankert
- 22 Soh Kushida
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

• 1:0 18.Min Björn Lipschitz

1 Karte für Neuenheim

• 29.Min Gelb für Roman Haas

Trotz schwarzer Serie überwintert der ASC auf dem 10. Tabellenplatz: Auch nach finaler 0:1Niederlage auf dem Dilsberg noch bester Aufsteiger!

Sechs Niederlagen und ein Unentschieden sind die ernüchternde Bilanz des ASC Neuenheim aus den letzten sieben Spielen. Der Rückrundenstart, gleichzeitig das letzte Spiel des Jahres, hatte auf dem engen, holprigen, seifigen Rasenacker zwangsläufig mehr mit Agrar- als mit Fußballkultur gemein. Kein Platz für Kombinierer! Es soll kein Alibi sein für die unglückliche Neuenheimer Niederlage: Doch der FC Dilsberg ist ein so unwirtliches Geläuf eher gewohnt als die Kunstrasen-Spezialisten aus Heidelberg. Darüber hinaus hatte der Gastgeber den taktischen Vorteil, dass die Mannschaft von Interimscoach und FC-Abwehrboss Daniel Weitzell bereits in der 18. Minute in Führung ging und der ASC auf schwer bespielbarem Untergrund von da an das Spiel machen musste.

Das erste Ausrufezeichen setzte der Gastgeber mit einer Fernrakete von Florian Schmitt an den Pfosten. Nach einem Foul an FC-Mittealkstürmer Mats Bernauer verwandelte Björn Lipschitz, die Dilsberger Torversicherung, den Strafstoß sicher zum 1:0. Danach erkämpfte sich der ASC die Feldüberlegenheit, attackierte früh und kam kurz vor dem Wechsel zu klaren Ausgleichschancen. Daniel Janesch mit einem Schuss über die FC-Hütte nach einem Pass von Theo Jaspert (42.), der für den verletzten Boris Gatzky die Kapitänsbinde tragende Caner Tilki aus kurzer Distanz

(43.) und Max Kuberczyk mit einem Kunstschuss knapp am leeren Tor vorbei (44.) hätten für einen leistungsgerechten Pausenstand sorgen können.

Manko Chancenverwertung: ASC fehlt einer wie Rainer Ohlhauser!

Als mit Torjäger Björn Lipschitz und Spielertrainer Daniel Weitzell zwei Dilsberger Schlüsselspieler in der zweiten Halbzeit wegen Verletzungen nicht mehr mitwirken konnten, schien das Pendel auf die ASC-Seite umzuschlagen. In der Tat dominierten die Gäste auch nach dem Wiederanpfiff des exzellenten, weil besonnen und bestimmt leitenden Schiedsrichters Stefan Faller (SV Neuthard). Da Ballzirkulationen und direktes Passpiel so gut wie unmöglich waren, ackerten und rackerten die Anatomen, holten statt dem feinen Seziermesser das grobe Küchenmesser raus. Nach einer Stunde die beste Chance zum Ausgleich für die konditionell und läuferisch nun eindeutig stärkeren Gäste.

Nach einem Pass von Guerillakämpfer Moritz Furrer in den Rücken der FCD-Abwehr landete der Ball vor den Füßen von ASC-Verteidiger Stefan Ginter, der vom Elfmeterpunkt freie Schussbahn hatte, den Ball aber – war's ein Loch, war's ein Buckel? – über die Beziehungskiste drosch (60.). Trotz dieser vergebenen "Hundertprozentigen". Der Neuzugang aus der mittelbadischen Landesliga gab ein vielversprechendes Startelf-Debüt und sorgte mit seinen klugen Land- und Mittelpässen auch für Offensiv-Impulse. Ein willkommener Verstärker für die Neuenheimer Defensive! Ebenso wie der eingewechselte Japaner Soh Kushida, der in der 78. Minute sein Samurai-Schwert auspackte und mit einem prächtigen 25-Meter-Hammer das Dilsberger Tor nur um eine Sushi-Breite verfehlte.

Kein Lohn für aufopferungsvolle Arbeit

Am Ende überwog beim ASC einmal mehr die Erkenntnis, dass das Team sich für eine aufopferungsvolle Teamleistung und ein hart erarbeitetes Chancenplus nicht belohnen konnte. Es kommt nicht von ungefähr: Mit nur 17 Saisontoren hat der ASC nach dem abgeschlagenen Schlusslicht TSV Obergimpern (15) die wenigsten Treffer in der Landesliga Rhein-Neckar erzielt. Einen Torjäger wie FCD-Stammgast Rainer Ohlhauser, der für den FC Bayern München einst in 160 Bundesligaspielen 64 Tore schoss, könnte Neuenheim gut gebrauchen. Aber die lebende Dilsberger Fußballer-Legende ist auch schon über 70! Trotz der schwarze Serie in den letzten sieben Spielen bleibt der ASC Neuenheim, man glaubt es kaum, Tabellenzehnter und geht mit 17 Punkten immer noch als bestplatzierter Aufsteiger in die wohlverdiente viermonatige Winterpause.

Joseph Weisbrod

1. FC Dilsberg: Mayer – Weitzell (46. Rehberger), Rittmeier (90. Dilber), Lipschitz (46. Heckmann), Bernauer, Kilian, Schmitt, Gruner, Hlawatsch, Rothenberger (83. Scholl), Casapulla

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Ginter, Grafe (70. Rebmann), Haas, Janesch, Wörner, Tilki (C), Kuberczyk (76. Khushida), Furrer, Jaspert

16. Spieltag							
03.12.2016	1. FC Mühlhausen	1. FC Mühlhausen FV 1918 Brühl					
03.12.2016	12.2016 FC Victoria Bammental TSG Eintracht Plankstadt		4:1 (1:0)				
04.12.2016	TSV 1895 Michelfeld	TSV Obergimpern	4:1 (1:0)				
04.12.2016	TSV 1887 Wieblingen	VfB St. Leon	1:3 (1:2)				
04.12.2016	FC Dossenheim	ASV/DJK Eppelheim	1:2 (0:1)				
04.12.2016	1. FC Dilsberg	ASC Neuenheim	1:0 (1:0)				
04.12.2016 VfB Gartenstadt		SV Waldhof-Mannheim II	5:0 (2:0)				
	Spielfrei: VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau						

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	15	11	1	3	36:17	19	34
2.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	15	9	4	2	26:12	14	31
3.	(4)	VfB Gartenstadt	15	9	2	4	36:21	15	29
4.	(6)	1. FC Mühlhausen	15	7	5	3	34:18	16	26
5.	(3)	FV 1918 Brühl	15	7	5	3	35:25	10	26
6.	(7)	TSV 1895 Michelfeld	15	7	5	3	23:15	8	26
7.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	15	8	1	6	40:22	18	25
8.	(8)	VfB St. Leon	15	7	2	6	28:23	5	23
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	15	5	5	5	26:29	-3	20
10.	(10)	ASC Neuenheim (N)	15	5	2	8	17:23	-6	17
11.	(13)	1. FC Dilsberg (N)	15	5	1	9	19:41	-22	16
12.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	14	4	3	7	31:33	-2	15
13.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	15	4	2	9	24:31	-7	14
14.	(14)	FC Dossenheim	15	2	3	10	24:36	-12	9
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	15	1	1	13	15:68	-53	4

ASC Neuenheim startet beim Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier am 2. Januar 2017 ins neue Fußballjahr!

Kann das Hallenteam von Trainer Alex Stiehl auch bei der 22. Auflage des Eppelheimer Traditionsturniers ins Viertelfinale (oder noch weiter) vorstoßen?

Auch beim Martin-Schuhmacher-Gedäctnisturnier 2017 werden im Capri-Sonne-Sportcenter 16 Mannschaften, darunter sechs Landesligisten, in vier Gruppen um den Turniersieg kämpfen.

Hier die ASC-Vorrundenspiele in der Gruppe B:

Montag, 2. 1. 2017:

18.30 Uhr: ASC Neuenheim vs. FV Nußloch (Kreisliga HD)

20.30 Uhr: SG ASV/DJK Eppelheim II (HD Kreisklasse C) - vs. ASC Neuenheim

Dienstag, 3. 1. 2017:

18.30 Uhr: ASC Neuenheim vs. FK Srbija Mannheim (Kreisliga MA)

Die Viertelfinalspiele beginnen am 3. Januar um 19.00 Uhr, die Hablfinals um 20.00 Uhr. Um 20.45 Uhr wird Platz 3 ausgespielt. Anpfiff für das große Finale wird am Dienstag abend um 21.00 Uhr sein.

Folgendes ASC-Hallenteam wird sich am 2./3. Januar im Capri-Sonne-Sportcenter reinhängen:

Sven Goos (Tor), Medin Dokara (3. 1.), Stefan Ginter (2. 1.), Daniel Janesch, Sebastian Kraft, Soh Kushida, Patrick Schleich, Mark Servatius und Florian Wörner.

Eventuell reicht "schon" die Finalteilnahme, um sich für den begehrten Sparkassen-Cup in Ketsch mit Gruppenspielen gegen den SV Waldhof, TuS Mechtersheim und den FV Brühl zu qualifizieren.

Endstation Viertelfinale: ASC konnte den Bosporus-Hallenexpress aus Wiesloch beim Eppelheimer Traditionsturnier im vollen Capri-Sonne-Sportcenter nicht stoppen!

Am ersten Turniertag hui, am zweiten pfui: So das knappe Fazit des Neuenheimer Gastspiels beim 22. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier der SG ASV/DJK Eppelheim. Im Auftaktmatch der Gruppe D gegen den Kreisliga-Vierten FV Nußloch drehte der ASC den 0:1-Rückstand von FV-Spielertrainer Johann Sitnikow (4. Min.) durch den postwendenden Ausgleich von Stefan Ginter (5. Min.) und den spektakulären Siegtreffer von England-Heimkehrer Sebastian Kraft nach Vorlage von Mark Servatius mit einem Prachtschuss in den linken Torwinkel (12. Min.) und gewann ohne Kontrollverlust mit 2:1.

Bereits am ersten Turniertag mit zwei verdienten Siegen für das Viertelfnale qualifiziert!

Das zweite Gruppenspiel gegen den C-Ligisten SG ASV/DJK Eppelheim II entschied der Landesliga-Aufsteiger früh und klar für sich. In der vierten Minute zog erneut der starke Stefan Ginter, Neuzugang vom mittelbadischen Landesligisten SV Langensteinbach, vehement ab. Patrick Schleich hielt mit einem Geistesblitz den Fuß in die Schussbahn und vollstreckte fußbrecherisch.

Mit dem frostig-kühlen 2:0 trug Vorbereiter Stefan Ginter sich selbst in die Torschützenliste ein (8.). Der unermüdliche Florian Wörner krönte seine engagierte Turnierleistung mit seinem Express-Doppelpaket zum 4:0-Endstand (siehe Foto und voriger Video-Post). Der Einzug ins Viertelfinale war somit auch dank der exzellenten Paraden von ASC-Keeper Sven Goos bereits vor dem abschließenden Gruppenspiel am Dienstag gesichert.

Am zweiten Turniertag zunächst eine Klatsche gegen die Serben aus Mannheim und dann gegen die Türken aus Wiesloch!

Gegen den - dank des um einen Treffer besseren Torverhältnisses - Gruppenersten FK Srbija Mannheim (Kreisliga Mannheim) geriet der ASC Neuenheim am Dienstag abend früh auf die Verliererstraße. Schon nach drei Minuten klingelte es in Unterzahl in der von ASC-Torwart Sven Goos bis dato souverän gehüteten Beziehungskiste. Danach fügte Neuenheim sich mehr oder weniger in sein Schicksal und kassierte noch zwei weitere Balkantreffer zum enttäuschenden 0:4-Endstand.

Anschließend kam es zur Neuauflage des Viertelfinales gegen die Hallenspezialisten des 1. FC Wiesloch. Vor einem Jahr noch unglücklich im Neunmeter-Schießen gescheitert, ließ das bis unter in die Haarspitzen motivierte Kreisliga-Topteam von FC-Trainer Mehmet Öztürk keinen Zweifel aufkommen, dass die mit allen Assen angereiste Mannschaft unbedingt ins Finale und zum SparkassenCup nach Ketsch wollte. Dabei hatte der ASC nach der schnellen Wieslocher Führung sogar die Möglichkeit, den Bosporus-Express aufzuhalten. Doch Mark Servatius vergab die umgehende Chance zum 1:1-Ausgleich. Sein Foul-Neunmeter zischte haarscharf über die osmanische Querlatte.

ASC vom 1. FC Wiesloch abgekocht wie ein Risotto à la Monetta!

Die gierigen Jungs vom Roten Halbmond machten keine halben Sachen und zogen mit ihrem Tempo- und Kombinationsfußball auf 5:0 davon. Dem japanischen Neuzugang Soh Kushida, laufstarker Samurai-Kämpfer im Neuenheimer Team, war es vorbehalten, mit seinem ersten ASC-Treffer den Ehrentreffer zum 5:1 zu erzielen. Aber gegen den FC-Angriff mit Torschützen-König Ümit Bozbay (8 Treffer) und Tor & Risotto-Meisterkoch Matteo Monetta (Foto: bei seinem Abschluss-Hobby) war an diesem Abend kein Neuenheimer Kraut gewachsen.

Türkspor Mannheim gewinnt das Endspiel gegen die Landsleute vom 1. FC Wiesloch und qualifiziert sich für den begehrten SparkassenCup in Ketsch! Der 1. FC Wiesloch erreichte sein Ziel und zog gegen die gleichfalls durch die Halle wirbelnden Landsleute vom FC Türkspor Mannheim ins Finale ein. Das Duell der Kreisligisten gewann xder Mannheimer Vertreter in einem furiosen Endspiel klar mit 7:2. Damit

hat der FC Türkspor Mannheim sich erstmals für den hochkarätigen SparkassenCup am Freitag in Ketsch qualifiziert.

Dank und Kompliment an das große OK-Team von Eppelheim!

Ein dickes Lob gilt dem 50köpfigen Helferteam mit Organisationschef Achim Scharwatt vom Veranstalter SG ASV/DJK Eppelheim, der zwar den sportlichen Cupsieg von 2016 nicht wiederholen konnte, aber das Traditionsturnier vor voller Tribüne reibungslos und professionell über die Bühne brachte.



Das ASC-Hallenteam von rechts: Torwart Sven Goos, Stefan Ginter (2 Tore), Patrick Schleich (1 Tor), Trainer Alex Stiehl, Florian Wörner (2 Tore), Daniel Janesch, Soh Kushida (1 Tor) und Sebastian Kraft (1 Tor). Nicht auf dem Tribünenbild: Mark Servatius und Medin Dokara (am zweiten Turniertag im Einsatz).

Am Dreikönigstag (6. Januar) können die E-Junioren des ASC Neuenheim sich übrigens wieder - wie schin imn vorigen Jahr - die Königskrone aufsetzen und "ihr" Turnier gewinnen. Wir drücken dem Hallenteam von U 11-Trainer Dirk Wiggershaus fest die Daumen!

ASC Neuenheim startet mit renommierten Sponsoren verheißungsvoll ins neue Jahr!

Neues Jahr, neue Partner: Seit dem 1. Januar 2017 zeigen renommierte Heidelberger Unternehmen & Dienstleister auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße deutlich Flagge für den ASC Neuenheim 1978 e. V.



Mit professionell gestalteten Werbetafeln sind auf dem Centre Court des Fußballcampus bisher vertreten (alphabetisch): BAIER Digitaldruck, BIERTHER Heizung Klima Sanitär, Cantina Café im OSP, HP Heidelberger Praxisklinik, Kanzlei STIEHL & SCHMITT Rechsanwälte u. Fachanwälte, KREBS Immobilien, MLP, PHYSIOCIRCLE Heidelberg, SPORT Hambrecht und SPORTORTOPÄDIE Heidelberg.

Die HEIDELBERGER VOLKSBANK, langjährige Hausbank des ASC Neuenheim, unterstützt den Verein sozusagen am laufenden Meter mit einer durchgängigen Werbebanderole rund um den Kiosk und den Geräteraum. Außerdem engagiert sich die HEIDELBERGER VOLKSBANK ab dem Frühjahr 2017 als Trikotsponsor für die Neuenheimer A- und B-Junioren.



Der ASC Neuenheim bedankt sich bei allen Werbepartnern bzw. Sponsoren - dazu gehören auch die treuen Trikotsponsoren LINSE Stukkateurbetrieb (Landesligateam) und die Kanzlei JOSWIG & PARTNER Steuerberater & Rechtsanwälte (A-Klasseteam) – siehe Teamfotos 2016 - für ihre ebenso großzügige wie nachhaltige Unterstützung!

Der Verein und seine Verantwortlichen werden alles dafür tun, um dieses Vertrauen und Engagement immer wieder auf's Neue vor allem durch sportliche Leistungen, aber auch durch soziale und integrative Aktivitäten zu bestätigen!

Wer den ASC Neuenheim ebenfalls als Sponsor, Werbepartner und Spielfeldpate (siehe Fotos) fördern möchte, sendet am besten eine Kontaktmail an den zentralen Ansprechpartner: Alexander Stiehl, Trainer der 1. Mannschaft und ASC-Marketingleiter: alexanderstiehl@web.de.

Neustart beim ASC Neuenheim

Mit frischen Kräften in die Vorbereitung auf die Landesliga-Rückrunde!



Neuzugänge zur Rückrunde

vlnr.: Trainer Alexander Stiel, Simon Plewa, Soh Kushida, Malte Baumann, Stefan Ginter, Vorstand Dr. Werner Rupp, Co-Trainer Roman Haas (Foto: Joseph Weisbrod)

Bei sonnigem Winterwetter startete das Landesligateam des ASC Neuenheim in die bis zum Auftakt am 5. März gegen Titelaspirant VfB Gartenstadt mit 24 Trainingseinheiten und sieben Testspielen - u. a. gegen den DFB-Pokal-Achtelfinalisten FC-Astoria Walldorf - prall gefüllte Vorbereitungszeit.

In seiner knackigen Begrüßung hieß ASC-Chef Dr. Werner Rupp zwei "echte" Neuzugänge willkommen: Abwehrspieler Malte Baumann vom FC Zuzenhausen und Stürmer Simon Plewa vom VfB Gartenstadt, der nach seiner Rückkehr von einem griechischen Drittligisten beim Mannheimer Kreisligisten SV Schriesheim wegen seiner wichtigen Tore als "Lebensversicherung" (SV-Trainer Sven Schmid im "Sportkurier) galt.

Malte Baumann und Simon Plewa für den ASC neu am Ball, Stefan Ginter und Soh Kushiud haben bereits vor der Winterpause Spielpraxis gesammelt!

Als Neuzugänge, die sich schon bei ersten Landesliga-Einsätzen vor der Winterpause bewährt haben, gelten auch Defensivstratege Stefan Ginter vom mittelbadischen

Landesligisten SV Langensteinbach und Mittelfeldspieler Soh Kushida, Dokorand aus Japan. Auf dem Hauptfoto von links: Trainer Alex Stiehl, Simon Plewa, Soh Kusihda, Malte Baumann, Stefan Ginter, ASC-Boss Dr. Werner Rupp, Co-Trainer Roman Haas.

Entscheidende Tore - von wem auch immer - kann der ASC in der Rückrunde gut gebrauchen, um auch nach dem Ende der Saison als Aufsteiger sagen zu können, was Rupp in seiner prägnanten Ansprache konstatierte: "Fast ein Drittel aller Landesligisten wären froh, wenn sie auf unserem Tabellenplatz stehen würden".

Trainer Alex Stiehl macht auch in der nächsten Saison weiter!

Trainer Alex Stiehl wirbelt auch in der Saison 2017/18 beim ASC!

Die Mannschaft erfuhr es beim Trainingsauftakt am Sonntag aus erster Hand: Alexander Stiehl wird auch in der nächsten Saison Trainer des Landesliga-Aufsteigers ASC Neuenheim bleiben. Der langjährige ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp und der 45jährige A-Lizenzinhaber verlängerten per Handschlag den vor drei Jahren geschlossenen Vertrag. Rupp über diese Schlüsselpersonalie: "Mit Alexander Stiehl haben wir das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte gemeistert. Der Aufstieg unseres Flaggschiffes in die Landesliga ist neben dem Einzug des A-Klasse-Neulings ASC II ins Kreispokal- Finale das Highlight in 2016. Neben seinen Verdiensten als Trainer der ersten Mannschaft hat Alex in seinem Nebenjob als Marketingleiter im Eiltempo neue Sponsoren-Partner gewonnen. Unsere Wertschätzung und Begeisterung beruht auf Gegenseitigkeit. Wir sind daher sehr froh, dass Alexander Stiehl weiterhin mit solcher Hingabe und Akribie an der Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele mitwirken wird."



Vertragsverlängerung per Handschlag (Foto: Joseph Weisbrod)

Willkommene ASC-Comebacker: Die Ex-Verletzten Jannik Oestreich, Sebastian Prior, Vincenzo Terrazzino und England-Heimkehrer Sebastian Kraft!

Mit dem Comeback nach langer Verletzungspause von Neu-Ehemann und Defensiv-Allrounder Vincenzo Terrazzino, Rückraumstratege Jannik Oestreich und Turboangreifer Sebastian Prior (Dreier-Foto von links) sowie England-Heimkehrer Sebastian Kraft hat Trainer Alex Stiehl wichtige Spitzenkräfte zur Verfügung.



Comeback nach langer Verletzungspause (Foto: Joseph Weisbrod)

Neuzugänge						
Name	Vorname	Verein				
Ginter	Stefan	SV Langensteinbach				
Kushida	Soh	Japan				
Baumann	Malte	FC Zuzenhausen				
Plewa	Simon	VfB Gartenstadt				

Abgänge					
Name	Vorname	Verein			
Grafe	Paul	SV Bühlertal			
Karakus	Hasan	TSV Wieblingen			

Blaue Sponsorentafel: ASC-Partner zentral präsentiert!

Während die Jungs am Neckar entlang liefen, installierten Alex Stiehl in seiner Nebenfunktion als Marketingleiter und Sebastian Prior als Profimonteur, assistiert von den Vorständen Dr. Werner Rupp und Werner Rehm, die neue Sponsorentafel mit den Werbeflächen der geschätzten Sponsoren (alphabetisch): BAIER DIGITALDRUCK, CANTINA, DR. MED. PH. FLEISCHMANN, HEIDELBERGER VOLKSBANK, JOSWIG & PARTNER, LINSE, PRAXISGEMEINSCHAFT DR. JÖRG SCHULTE-IHLENFELD & DR. IRENE LOCKWALD, SPORT HAMBRECHT und STIEHL & SCHMITT.



Die angesehenen Werbepartner des ASC Neuenheim: Nicht nur eine Bereicherung für die Vereinskasse, sondern auch für das Funktionshaus mit dem Kiosk und - mit der Bandenwerbung - für den gesamten Fußballcampus! Weitere Sponsoren sind jederzeit herzlich willkommen!

Wintercheck: ASC Neuenheim auf fupa.net



FuPa Baden widmet sich ab sofort in einem Wintercheck zur Rückrunde den Vereinen der Region. Die Antworten für den ASC Neuenheim kommen vom Stellvertretenden Vorsitzenden und Leiter Kommunikation Joseph Weisbrod.

1. Wie lautet euer Fazit nach der ersten Saisonhälfte? Wurden die gesteckten Ziele erreicht?

Als Tabellenzehnter ist der ASC Neuenheim von den vier Aufsteigern am besten platziert. Trotz einer - auch verletzungsbedingten - Durststrecke am Ende der Vorrunde sind wir mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden. Mit den Neuzugängen hatte unser bestens vernetzter Trainer Alexander Stiehl wieder mal einen feinen Riecher.

2. Gibt es Veränderungen im Team? Transfers, Änderungen im Trainerund Betreuerteam?

Einziger Abgang ist Mittelfeldspieler Paul Grafe, der zum südbadischen Verbandsligisten SV Bühlertal heimkehrt. Der neue Defensivmann Stefan Ginter vom mittelbadischen Landesligisten SV Langensteinbach hat seine Qualitäten schon vor der Winterpause angedeutet. Auch der japanische Neuzugang Soh Kushida hat bereits Spielpraxis im Mittelfeld gesammelt. Außerdem steigen zum Vorbereitungsstart am 22. Januar die vielversprechenden Newcomer Malte Baumann (vom FC Zuzenhausen) und Simon Plewa, Ex-Torjäger beim SV Schriesheim, beim ASC Neuenheim ein.

3. Wo gibt es in der Mannschaft Verbesserungspotenzial?

Wo am meisten der Kickschuh drückt, zeigt ein Blick auf das Torverhältnis. Mit nur 17 Treffern in 15 Spielen hat der ASC nach dem Schlusslicht TSV Obergimpern (15) die wenigsten Tore geschossen. Es fehlt am Killerinstinkt! Daher liegt ein Hauptaugenmerk darauf, aus den erfreulicherweise zahlreich herausgespielten Chancen mehr Tore und damit mehr Punkte zu generieren. Die Abwehr um Co-Trainer Roman Haas könnte in Bestbesetzung noch mehr als bisher zu einem sicheren Bollwerk werden.

4. Welches Team hat euch in eurer Liga am meisten überrascht?

Als "Fußball Regional"-Kommentator hat der Autor die SG ASV/DJK Eppelheim nach dem 10. Rang in der letzten Saison auf die Plätze 7 - 9 getippt. Insofern ist der zweite Platz hinter dem Titelfavoriten FC Bammental schon eine positive Überraschung. Zumal der Verein des neuen Trainers Daniel Migrone sich öffentlich nur einen Mittelfeldplatz zugetraut hat. Aber auch der 1. FC Mühlhausen, der als Ziel den Klassenerhalt proklamiert hat, verblüfft mit seinem 4. Tabellenplatz in der Halbzeitbilanz.

5. Wenn ein Spieler für seine Entwicklung hervorgehoben werde müsste, wer wäre es und warum?

Fußball ist ein Mannschaftssport. Es ist daher immer problematisch, weil unfair gegenüber den Kollegen, einen Spieler hervorzuheben. Doch Jannik Oestreich, Neuzugang vom VfB Leimen, hat an der zentralen Schnittstelle zwischen Defensive und Offensive für Stabilität gesorgt. Nach seiner schweren Schulterverletzung holte der ASC aus den letzten sieben Spielen nur einen Punkt.

6. Gibt es ein besonderes Highlight in der Vorbereitung?

Am Donnerstag, dem 2. Februar, empfängt der ASC Neuenheim den DFB-Pokal- Achtelfinalisten FC Astoria Walldorf. Der Verein freut sich riesig auf die von Trainer Alex Stiehl eingefädelte Begegnung mit dem Tabellenzehnten der Regionalliga Südwest und dessen Cheftrainer Matthias Born. Und auf den sportlichen Leiter, die Waldhof-Legende Roland Dickgießer, sowie Klassefußballer wie Kapitän Timo Kern, Steffen Haas, Andreas Schön, Nico Hillenbrand & Co. Auch das Testspiel gegen den Verbandsliga-Siebten SV Schwetzingen am 21. Februar, ebenfalls um 19.00 Uhr auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße, hat es in sich.

7. Welche Ziele strebt ihr in der Rückrunde an?

Mit unserem bewährten Aufgebot, den Rückkehrern Jannik Oestreich, Sebastian Prior, Sebastian Kraft, Vincenzo Terrazzino und den oben erwähnten Neuzugängen möchten wir die vorweihnachtliche Negativserie stoppen und das Engagement von Trainer und Mannschaft mit dem frühzeitigen Klassenerhalt und einem sorgenfreien Saisonfinale belohnen - auch um Planungssicherheit für die nächste Runde zu gewinnen.

ASC-Spielfeldpaten herzlich willkommen!

Neue ASC-Aufkleber!

Winterpause heißt nicht: Pause bei den Vereinsaktivitäten. Ganz im Gegenteil: Während die Spieler in der Vorbereitung trotz kühler Temperaturen ins Schwitzen geraten, tut sich auch außerhalb des Rasens eine ganze Menge für das wirtschaftliche Standing des Vereins. So ziert die Frontwand am "Kommunikationszentrum" Kiosk & Gerätehaus neben der Sponsorentafel nun auch die professionell gestaltete Spielfeldpaten-Tafel. Darauf haben sich bereits folgende ASC-Mitglieder und Gönner auf den hellblauen Feldern verewigt (alphabetisch): Andreas Bardelli, Familie Berg-Gerber, Familie Bruinier, Familie Gantert, Sepp Grädler, Werner Rehm, Dr. Werner Rupp und Joseph Weisbrod. Wer ebenfalls ASC-Spielfeldpate (Einzelfelder ab 100 Euro pro Jahr) werden oder einen der chicen neuen ASC-Aufkleber haben möchte, wende sich bitte direkt an: marketing@asc-neuenheim.de.

Hinter dieser Mailadresse verbirgt sich unser erfolgreicher Cheftrainer und – akquisiteur Alexander Stiehl. Und der kümmert sich gerne um den persönlichen Kontakt zu unseren Sponsoren. Beim überlegenen 4:1-Achtelfinalsieg des FC Schalke 04 fachsimpelten angeregt die ASC-Förderer Uwe Jasmund (Baier Digitaldruck, links), Ralf Krebs (Inhaber Krebs Immobilien, Mitte), Alex Stiehl (rechts) und S 04-Fan Joseph Weisbrod (der Knipser) auf der Tribüne des ausverkauften Hardtwald-Stadions.

Rückrundenspielplan

Vorbereitung	29.01.2017	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	TSV Pfaffengrund	5:0 (2:0)	
Vorbereitung	02.02.2017	19:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Astoria Walldorf	1:6 (0:1)	
Vorbereitung	05.02.2017	14:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC St. Ilgen	2:0 (0:0)	
Vorbereitung	12.02.2017	15:00 Uhr	VfB Leimen	ASC Neuenheim	2:2 (1:0)	
Vorbereitung	19.02.2017	14:00 Uhr	ASC Neuenheim	BW Schlossau	3:0 (2:0)	
Vorbereitung	21.02.2017	19:00 Uhr	ASC Neuenheim	SV Schwetzingen	1:4 (0:3)	
Vorbereitung	25.02.2017	14:00 Uhr	ASC Neuenheim	FV Elsenz	8:0 (4:0)	
17. Spieltag	05.03.2017	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfB Gartenstadt	0:3 (0:2)	
18. Spieltag	12.03.2017	15:00 Uhr	VfL Neckarau	ASC Neuenheim	2:1 (1:1)	
19. Spieltag	18.03.2017	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	SV Waldhof- Mannheim II	4:1 (3:0)	
Testspiel	22.03.2017	19:00 Uhr	SG Kirchheim	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)	
20. Spieltag	26.03.2017	15:00 Uhr	ASC Neuenheim spielfrei			
21. Spieltag	02.04.2017	15:00 Uhr	ASV/DJK Eppelheim	ASC Neuenheim	3:0 (1:0)	
22. Spieltag	09.04.2017	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	TSV Obergimpern	5:0 (0:0)	
23. Spieltag	15.04.2017	16:00 Uhr	VfB St. Leon	ASC Neuenheim	4:0 (2:0)	
24. Spieltag	21.04.2017	19:30 Uhr	ASC Neuenheim	TSG Plankstadt	6:1 (4:1)	
25. Spieltag	30.04.2017	15:00 Uhr	FV 1918 Brühl	ASC Neuenheim	2:1 (2:0)	
26. Spieltag	07.05.2017	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	1.FC Mühlhausen	1:1 (1:1)	
27. Spieltag	13.05.2017	16:00 Uhr	FC Bammental	ASC Neuenheim	1:2 (0:0)	
28. Spieltag	17.05.2017	19:30 Uhr	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	1:0 (1:0)	
29. Spieltag	21.05.2017	17:00 Uhr	TSV Michelfeld	ASC Neuenheim	1:0 (0:0)	
30. Spieltag	27.05.2017	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Dossenheim	4:1 (1:1)	

Vorbereitungsspiel Sonntag 29.01.2017, 15:00 Uhr ASC Neuenheim - TSV Pfaffengrund 5:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 1 Dominic Treiber (46. Sven Goos)
- 2 Medin Dokara
- 3 Stefan Ginter
- 4 Malte Baumann
- 5 Nikolas Plankert
- 6 Roman Haas
- 8 Boris Gatzky
- 9 Daniel Janesch
- 12 Florian Wörner
- 16 Moritz Furrer
- 17 Theo Jaspert

- 21 Caner Tilki
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 11 Michael Rebmann
- 13 Robert Scheel
- 14 Simon Plewa
- 18 Soh Kushida
- 19 Patrick Schleich
- 20 Sebastian Kraft
- 30 Sven Goos (ETW)

Tore

- 1:0 34. Min Caner Tilki, Kopfball nach Ecke von Vincenzo Terrazzino
- 2:0 36. Min Nikolas Plankert
- 3:0 68. Min Stefan Ginter, direkt verwandelter Freistoss
- 4:0 70. Min Roman Haas, Kopfball nach Freitstoss Stefan Ginter
- 5:0 83. Min Theo Jaspert

Frühreifer Rotationstest: ASC lässt Pfaffengrund keine Chance! Am Donnerstag kommen DFB-Pokalhelden

Eine Viertelstunde lang hielt der Einreisestopp in den Pfaffengrund. Dann klatschte ein Überrumpelungsversuch von ASC-Kapitän Boris Gatzky an die TSV- Latte (15.). Der Querpass datierte von Simon Plewa, 26jähriger Stürmer aus Gartenstadt, der ebenso wie der zweite Winter-Neuzugang Malte Baumann - Glückwunsch zum heutigen 24. Geburtstag! - in der Startformation stand und wie der als Außenverteidiger eingesetzte Ex-Zuzenhausener einen guten ersten Eindruck hinterließ.

Den Neuenheimer Führungstreffer bereitete "Mister Zuverlässig" Vincenzo Terrazzino, der nach langer Verletzungspause auftrat, als wäre er nie weg gewesen, mit einem scharf geschnittenen Eckball vor. ASC-Sechserstratege Caner Tilki köpfte blitzschnell ein (34.). Zwei Minuten später erhöhte Unicup-Gewinner Nikolas Plankert mit einem knackigen Diagonalschuss von der rechten Strafraumseite exakt

ins linke Toreck auf 2:0 (36.). Wieder kam der Aufreißer-Pass vom Schriesheimer Simon Plewa, der aggressiv rotierte und viel kollegiales Spielverständnis zeigte.

Landesligist bereits mit gutem Move und neuen Alternativen!

Der Landesligist agierte nach der zweimonatigen Winterpause erstaunlich frühreif, hatte einen guten Move und ließ den Ball auf dem bestens bespielbaren Kunstrasen überlegt durch die mobilen Anspielstationen zirkulieren. Der Gast aus der Kreisliga bot den Neuenheimer Ballführenden um den starken Zweite-Halbzeit- Kapitän Caner Tilki und den japanischen Dauerbrenner Soh Kushida mit nachlassender Kraft allerdings viel Beinfreiheit für die Entwicklung der häufigen Offensivaktionen.



(Foto: Joseph Weisbrod)

Zum Wiederanpfiff des erst 22jährigen, aber wie ein alter Hase leitenden Verbandsliga-Schiedsrichters Haris Kresser, einem Ex-Schüler von ASC-Mitglied Sepp Grädler, wechselte ASC-Trainer Alexander Stiehl kräftig durch und brachte nicht weniger als sechs frische Spieler, darunter Torwart Sven Goos für den Kollegen Dominic Treiber, die allerdings beide froh sein konnten, dass es nicht allzu frostig war, und der tatendurstige England-Returner Sebastian Kraft. Für TSV-Goalgetter Kevin Tayler & Co. gab es kein Durchkommen durch die elastische, aber undurchdringliche Neuenheimer Abwehrmauer.

Doppelschlag von Stefan Ginter und Roman Haas (68./70.) zieht Pfaffengrund den letzten Giftzahn!

Mit einem erneuten Doppelschlag zog der ASC der nur im ersten Drittel bissigen Mannschaft von Dilsberg-Rückkehrer und Trainer-Altmeister Gerd Mühlbauer auch den letzten Giftzahn. Der "Halbneue" Stefan Ginter, bereits vor der Winterpause debütiert, bewies seine Standardqualitäten mit einem Freistoß, der wohl eine feine Prise Valium enthielt, die TSV-Abwehr sedierte und unberührt im langen Eck landete (68.). Auch beim folgenden Kopfballtor von Co-Trainer und Abwehrchef Roman Haas nach dem nächsten gelungenen Standard von Stefan Ginter, einem strammen Eckball, sah die TSV-Verteidigung nicht gut aus (70.).

Leichtfüßler Theo Jaspert mit krönendem Schlusspunkt!

Danach trumpfte der Neuenheimer Nach-der-Pause-Sturm auf. Der kesse Leichtfüßler Theo Jaspert traf zunächst die Unterkante des Querbalkens (79.), ehe er in smarter Killermanier mit seinem ansatzlos abgefeuerten Prachtschuss in den Pfaffengrunder Herrgottswinkel den 5:0-Endstand zelebrierte (83.). Auch ohne das überfällige halbe Dutzend Tore wurde besonders in der zweiten Hälfte der Klassenunterschied zwischen dem Landesligisten und dem Kreisliga-Schlusslicht deutlich.

Vorbereitungsspiel Donnerstag 02.02.2017, 19:00 Uhr ASC Neuenheim - FCA Walldorf 1:6 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos (46. Dominic Treiber)
- 2 Medin Dokara
- 3 Stefan Ginter (46. Sebastian Kraft)
- 4 Malte Baumann
- 6 Roman Haas (46. Florian Wörner)
- 8 Boris Gatzky (46. Michael Rebmann)
- 9 Daniel Janesch (46. Nikolas Plankert)
- 15 Jannik Oestreich (46. Patrick Schleich)
- 17 Theo Jaspert (46. Simon Plewa)
- 18 Soh Kushida (46. Robert Scheel)
- 21 Caner Tilki

- 5 Nikolas Plankert
- 11 Michael Rebmann
- 12 Florian Wörner
- 13 Robert Scheel
- 14 Simon Plewa
- 19 Patrick Schleich
- 20 Sebastian Kraft
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 0:1 7.Min Nicolai Groß
- 0:2 56.Min Andre Becker
- 0:3 60.Min Andre Becker
- 0:4 73.Min Andre Becker
- 0:5 56.Min Harun Solak
- 0:6 83.Min Andre Becker
- 1:6 88.Min Patrick Schleich, nach Pass von Simon Plewa

Testparty in Neuenheim: Regionalligist FC-Astoria Walldorf mit rasantem 6:1-Zwischenstopp auf dem angestrebten Weg ins DFB-Pokal-Vierteflinale!

Keine Fake News: Eine Halbzeit lang bot David ASC Neuenheim dem Goliath FC-Astoria Walldorf rational und emotional die Stirn, lag in der Pause wegen eines blitzschnell herausgespielten frühen Tores von Nicolai Groß (7. Min.) nur 0:1 hinten und war beim Halbzeitpfiff ergebnistechnisch immerhin auf Augenhöhe mit dem Verbandsliga-Topteam VfR Mannheim zwei Tage zuvor.

Sogar ein Pausen-Remis wäre drin gewesen, wenn der tadellose Verbandsliga-Schiedsrichter Sascha Kief in der 34. Minute auf den Punkt gezeigt hätte. ASC-Angreifer Theo Jaspert, der mit seinen frechen Dribblings die FCA-Defensive empfindlich necken konnte, tanzte sich via Grundlinie durch und wurde prompt von den behenden Beinen geholt. Doch der 21 Jahre junge Reilinger mit der reifen Spielleitung verortete das zwei Meter im Strafraum vollzogene Foul jenseits der Grenze und gab nur Freistoß.

Gut organisierter ASC hält FCA-Maserati lange in der Garage!

Die lernfreudigen Zuschauer, überwiegend ASC-Jugendspieler mit gekbbkauen Schals, sahen trotz des bis dato knappen Spielstandes eine Lektion im Fach Moderner Tempofußball. Auch wenn das Image der Luxusmarke Maserati nach den Mannheimer Unfällen leicht angekratzt sein mag: Die ganz in Oranje gekleideten Jungs vom DFB-Pokal-Achtelfinalisten beschleunigten im Nu von null auf hundert, wechselten ständig die Spur bzw. Positionen und gaben Vollgas ohne Ende. Jeder spürte: Die hier eingesetzten FCA-Kaderspieler wollen sich unbedingt für den DFB-Pokalhit am Dienstag gegen den Zweitligisten Arminia Bielfeld empfehlen!

Dem lodernden Feuer im Walldorfer Rasendspiel fehlte im ersten Schnelldurchgang allein das gefrorene Eis beim Abschluss. Dies änderte sich in der zweiten Hälfte gründlich. FCA-Chefcoach Matthias Born schickte vor den Kennerblicken von Sport-Geschäftsführer und Waldhof-Legende Roland Dickgießer u. a. Torjäger Harun Solak auf die Jagd, der in den vorigen Partien gegen die Verbandsligisten FC Speyer 09 (7:1) und VfR Mannheim (2:0) schon fünfmal getroffen hatte. Doch an diesem Abend konnte ein anderer torhungriger Walldorf-Schüler namens André Becker die meisten Bonuspunkte sammeln.

Dann schlug die Walldorfer Becker-Faust viermal zu!

Auch weil ASC-Trainer Alex Stiehl testhalber kräftig durchwechselte und u. a. mit dem abgezockten Co-Trainer Roman Haas seinen höherklassig gestählten Abwehrchef herausnahm, hatte der orangene Maserati, im Rückwärtsgang verstärkt durch den neuen Innenverteidiger John Malunga (Schalke 04 II), häufiger eine freie Fahrbahn als vor der Pause. Und so konnte FCA 11 André Becker seinen Quattro Turo hochladen und nach präziser Vorarbeit seiner Speedkollegen mit einem Blitz-Hattrick in der 4., 58. und 71. und seinem vierten Treffer zum 0:6 in der 81. Minute einen standesgemäßen Vorsprung herausballern. Der eingewechselte Torjäger Harun Solak, ein Mann wie eine höchst biegsame Eiche, killte kaltblütig zum zwischenzeitlichen 0:5 (73.).

Patrick Schleich mit dem Ehrentreffer nach Traumpass von Simon Plewa!

ASC-Keeper Dominic Treiber, in der A-Jugend Torwart bei den FCA-Bundesligajunioren, hielt, was zu halten war, und konnte keines der fünf FCA- Tore nach der Pause verhindern. Einige ASC-Spieler ärgerten sich nach dem Abpfiff über ihr teilweise naives Abwehrverhalten und die daraus resultierenden überflüssigen Gegentreffer. Doch die sehenswerte Testparty fand ein versöhnliches Ende: Mit einer taktisch, organisatorisch und läuferisch bemerkenswerten Teamleistung vor allem im ersten Durchgang verdiente der ASC Neuenheim sich den finalen Ehrentreffer. Patrick Schleich veredelte einen brillanten Diagonalpass des ebenfalls eingewechselten Winterzugangs Patrick Schleich cool wie Becker-Faust zum 1:6-Endstand.

Geir Florhaug aus Oslo war Augenzeuge und postete das Spiel auf GroundhopperApp!

Der ASC Neuenheim drückt dem FCA Walldorf alle Daumen für den Einzug ins DFB- Pokal-Viertelfinale am Dienstag! Unter den Zuschauern im vollen Dietmar-Hopp- Park wird auch ein gewisser Geir Florhaug aus Oslo sein. Der sympathische

Norweger leistete dem ASC-Fotografen hinter dem Tor Gesellschaft und ist für die GroundhopperApp international unterwegs. Geir's Post mit Fotos und einer tollen Slow Motion zu diesem Spiel findet Ihr bei den vorigen Beiträgen über dieses Festspiel.

Vorbereitungsspiel Sonntag 05.02.2017, 14:00 Uhr ASC Neuenheim - FC St. Ilgen 2:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 1 Dominic Treiber (46. Sven Goos)
- 4 Malte Baumann (46. Stefan Ginter)
- 8 Boris Gatzky
- 10Vincenzo Terrazzino (46. Roman Haas)
- 11 Michael Rebmann (46. Nikolas Plankert)
- 12 Florian Wörner (46. Daniel Janesch)
- 14 Simon Plewa (46. Theo Jaspert)
- 15 Jannik Oestreich
- 18 Soh Kushida (46. Medin Dokara)
- 19 Patrick Schleich (58. Robert Scheel)
- 21 Caner Tilki (76. Simon Plewa)
- -----
- 2 Medin Dokara
- 3 Stefan Ginter
- 5 Nikolas Plankert
- 6 Roman Haas
- 9 Daniel Janesch
- 13 Robert Scheel
- 17 Theo Jaspert
- 30 Sven Goos (ETW)

Tore

- 1:0 55.Min Roman Haas, Kopfball nach Freistoss von Boris Gatzky
- 2:0 76.Min Theo Jaspert, nach Pass von Boris Gatzky

Marco Terrazzino sah keine Tore: Erst nach dem Wechsel schoss der ASC den 2:0-Testsieg gegen KL-Tabellenführer FC St. Ilgen heraus!

Als Marco Terrazzino (siehe Foto mit Bruder Vince) in der Halbzeit mit seiner charmanten "Bella Bionda" den Fußballcampus verließ, hatte Hoffenheims allseits gefeierter Phönix aus der Asche nichts von dem gesehen, was er selbst am liebsten fabriziert: Tore! Nach seinem katapultartigen Sprungkopfball zum vorentscheidenden 2:0 und dem Folge-Assist für Adam Szala am Vortag war der "kleine Italiener" (TSG-Stadionspecher Mike Diehl) von seinen Teamkollegen in der Kabine mit Standing Ovations empfangen worden.



vlnr.: Marco Terrazzino, Vincenzo Terrazzino, Alexander Stiehl (Foto; Joseph Weisbrod)

Nach Beifallsäußerungen war ASC-Trainer Alex Stiehl nach dem Testspielsieg gegen Kreisliga-Spitzenreiter FC Badenia St. Ilgen jedoch nicht zumute. Sein stirnrunzliges Fazit: "Ich bin nicht zufrieden: Zuviele unverständliche Ballverluste und Fehlpässe, zu viele unnötige Dribblings, zu komplizierter Spielaufbau!". Allerdings hatte der für FC-Geschäftsführer h. c. Timo Winheller eingesprungene Interimstrainer Uli Brecht seine Mannschaft klug eingestellt. Vor allem bei der Arbeit gegen den Ball agierte der FC St. Ilgen kompakt, engmaschig und diszipliniert.

Viele Standards, wenig Abschlüsse vor der Pause

Nach einer eher zermürbenden halben Stunde hatte Mittelfeld-Kampfläufer Soh Kushida die erste kapitale ASC-Chance. Sein Kamikaze-Volleykracher nach einem Topfreistoß von Kapitän Boris Gatzky zischte knapp über die Querlatte. Kurz darauf die vorerst einzige echte Gefahr für die im ersten Durchgang von Dominic Treiber, danach von Sven Goos aufmerksam gehütete Beziehungskiste: Ein Badenia- Kopfball klatschte unversehens an den ASC-Pfosten (32.).

Neuenheim dominierte zwar, generierte jedoch aus den zahlreichen, von Boris Gatzky und Marco-Bruder Vincenzo Terrazzino mustergültig abgefeuerten Standards kaum zwingende Abschlüsse. Als der (selbst)sichere, kommunikative Schiedsrichter Gerd Wolf (SV Waldwimmersbach) die zweite Halbzeit anpfiff, hatte ASC-Trainer Alex Stiehl nicht weniger als sieben Spieler ausgetauscht.

Am Ende wurde es doch noch "ein 4:0, als 2:0 verkleidet"

Zehn Minuten nach dem Neustart zeigte einer der Eingewechselten seine reife Klasse in einer Spezialdisziplin: Abwehrchef Roman Haas adressierte einen Freistoß von Boris Gatzky mit eleganter Wucht per Kopf in den linken Torwinkel (55.). Dann schlug die Stunde des jungen Filigranstürmers Theo Jaspert. Erst scheiterte der junge Bochumer mit einer spritzigen Direktabnahme nach einer akkuraten Bananenflanke seines Einwechsel-Kollegen Stefan Ginter am glänzend reagierenden FC-Torwart

Fabian Emig (72.). Dann traf er nach Sahnepass von Regisseur Boris Gatzky für die Vorentscheidung (77.).

In der Schlussviertelstunde sorgte der ASC dafür, dass das Ergebnis – siehe Thomas Tuchel - "ein 4:0, verkleidet als 2:0" wurde. Während die Badenia trotz eines Großkalibers wie Thomas Wirth in der Offensive kaum mehr stattfand, hätten Daniel Janesch mit einem Pfostenknaller (79.) und Simon Plewa (88.) jeweils nach Premiumvorlage von Theo Jaspert den Sieg noch deutlicher gestalten können.

Vorbereitungsspiel Sonntag 12.02.2017, 15:00 Uhr VfB Leimen - ASC Neuenheim 2:2 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 1 Dominic Treiber
- 2 Medin Dokara (46. Stefan Ginter)
- 4 Malte Baumann
- 5 Nikolas Plankert
- 6 Roman Haas (46. Robert Scheel)
- 8 Boris Gatzky (46. Daniel Janesch)
- 11 Michael Rebmann
- 14 Simon Plewa
- 15 Jannik Oestreich
- 16 Moritz Furrer
- 21 Caner Tilki (46. Patrick Schleich)
- -----
- 3 Stefan Ginter
- 9 Daniel Janesch
- 13 Robert Scheel
- 17 Theo Jaspert
- 18 Soh Kushida
- 19 Patrick Schleich

Tore

- 1:0 6.Min Daniel Reinmuth
- 2:0 51.Min Artur Hörner
- 1:2 75.Min Daniel Janesch, Kopfball nach Ecke von Boris Gatzky
- 2:2 90.Min Daniel Janesch, nach Kopfballverlängerung von Boris Gatzky

Ende gut, nicht alles gut: ASC gleicht mit furioser Schlussoffensive 0:2-Rückstand in Leimen aus!

Zumindest in puncto Kondition und Fitness befindet der ASC sich bereits in guter Verfassung: In der dominanten Schlussviertelstunde holte der Landesligist beim muskulösen Kreisliga-Sechsten einen Zweitore-Rückstand auf und hätte in der Nachspielzeit sogar noch gewinnen können. In einigen Phasen dieser umkämpften Testpartie wirkte Neuenheim so, als hätte das Team einen Ganzmannschaftskrampf.

Schon in der 6. Minute konnte der ebenso robuste wie agile VfB-Mittelstürmer Daniel Reinmuth nach einem karitativen Ballverschenker einen Querpass alleinstehend zur frühen 1:0-Führung verwerten. Der ASC tat sich schwer beim Spielaufbau, agierte umständlich und fehlerhaft im Zuspiel. Die Angriffsaktionen ließen die nötige Zielstrebigkeit und finale Präzision vermissen. Mehr als ein paar Schüsse bzw. Standards von Kapitän Boris Gatzky (12.) sowie von den Winterzugängen Malte Baumann (16.) und Simon Plewa (36.) kamen unterm Strich im ersten Durchgang nicht heraus.

Auch nach dem Wiederanpfiff des tadellosen, mit viel Gelassenheit und Spielerverständnis ausgestatteten Unparteiischen und Schiri-Einteilers Dirk Schwanke (SG 05 Wiesenbach) setzte die Mannschaft von VfB-Trainer und Ex-Leader Andreas Knödler aus der stabilen Abwehr heraus vor allem auf das probate Mittel der klassischen Langwaffe und schnörkellose Konter. Nach einem der hanebüchenen Fehlpässe, die sich auch ansonsten so passsichere ASC-Akteure leisteten, konnte VfB-Angreifer Artur Hörner seinen Alleinspaziergang mit dem 2:0 gegen den prächtig reagierenden, aber chancenlosen ASC-Keeper Dominic Treiber abschließen (51.).

Daniel Janesch krönt fulminante Schlussoffensive mit imposantem Doppelpack!

Trainer Alex Stiehl flehte seine Spieler geradezu an: "Bringt die Bälle endlich wieder zum Mitspieler!" Trotz experimentellem Wechselfieber nach der Pause fand sein Team nun zu einer neuen Einheit und Entschlossenheit. Eine Ecke von Kapitän Boris Gatzky an den kurzen Pfosten köpfte Danien Janesch mit idealem Timing und Zielsicherheit in den linken Torwinkel (75.). Nach einem 18-Meter-Kracher von Ironman Medin Dokara, den der VfB-Torwart gerade noch mit den Fäusten abwehren konnte, verzog Boris Gatzky beim torversprechenden Nachschuss (80.).

Der schönste Spielzug des frostigen Sonntags führte dann zum letztlich hochverdienten Ausgleich. Innenverteidiger Medin Dokara bediente den lauf- und spielstarken Soh Kushida mit einem zentimetergenauen Steilpass auf den rechten Flügel. Der flinke Ballverteiler aus Japan flankte in den Strafraum. Boris Gatzky verlängerte sanft mit dem Kopf auf den durchgestarteten Doppeltorschützen Daniel Janesch, der elegant mit dem Innenrist vollendete (90.)

Vorbereitungsspiel Sonntag 19.02.2017, 14:00 Uhr ASC Neuenheim - BW Schloßau 3:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 1 Dominic Treiber (46. Sven Goos)
- 2 Medin Dokara (75. Roman Haas)
- 4 Malte Baumann (46. Stefan Ginter)
- 6 Roman Haas (67. Vincenzo Terrazzino)
- 12 Florian Wörner (46. Daniel Janesch)
- 14 Simon Plewa (70. Sebastian Prior)
- 15 Jannik Oestreich (67. Robert Scheel)
- 16 Moritz Furrer (60. Michael Rebmann)
- 17 Theo Jaspert
- 18 Soh Kushida (46. Patrick Schleich)
- 21 Caner Tilki
- -----
- 3 Stefan Ginter7 Sebastian Prior
- 9 Daniel Janesch
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 11 Michael Rebmann
- 13 Robert Scheel
- 19 Patrick Schleich
- 30 Sven Goos (ETW)

Tore

- 1:0 17.Min Moritz Furrer, nach Querpass von Theo Jaspert
- 2:0 32.Min Caner Tilki, Kopfball nach Flanke von Theo Jaspert
- 3:0 61.Min Theo Jaspert, Lupfer nach Alleingang

ASC dominiert Klassentreffen beim 3:0 gegen FC BW Schloßau aus der Landesliga Odenwald! Danach dank GVO zu Gast beim Basketball-Highlight im BLZ!

Brille: Fielmann: Durchblick: Neuenheim. Den Klassenvergleich zwischen den Vertretern der Landesligen Rhein-Neckar und Odenwald entschied das – von Sven Quilitz (vom Sponsor PhysioCircle) fitmassierte – ASC-Team überlegen für sich. Der Gast mit dem weißen Fielmann-Logo auf der schwarzen Brust sah sich von Beginn an einem aggressiven Angriffswirbel à la "Trump vs. Medien" ausgesetzt.



(Foto: Joseph Weisbrod)

Bereits in der 12. Minute das vermeintlich erste ASC-Tor von Winterzugang Simon Plewa. Doch der ansonsten fehlerfreie Schiedsrichter Christopher Funk erkannte den Treffer wegen einer fragwürdigen Abseitsposition nicht an. Kurz darauf scheiterte Dauer(b)renner Soh Kushida an FC-Zerberus Andrè Trunk. Doch nach der nächsten Attacke war auch der reaktionsschnelle Gästekeeper machtlos. Nach einem DINgenauen Querpass von Theo Jaspert (Foto) vollendete Moritz Furrer zur Neuenheimer Führung (17.) – siehe Videoclip auf ASC Facenbook.

Die Odenwälder blieben mit Kontern über ihre Torfabrik LU & LU mit Lukas Brech (12 Ligatreffer) und Luca Böhm (9) gefährlich. So verhinderte ASC-Torwart Dominic Treiber bis zum Partner-Pausentausch mit Sven Goos gleich mehrfach glänzend den einen oder anderen Gegentreffer für die in der Offensive stärker als in der Defensive agierenden Gäste. In der Neuenheimer Sturm- und Drangphase offenbarte sich einmal mehr die Neuenheimer Saisonschwäche: Die uneffektive Chancenverwertung! Nach klugem Rückpass des herausragenden Theo Jaspert schoss der "Schießheimer" Simon Plewa aus leichter Rückenlage über das leere Scheunentor (20.). Das gleiche Schicksal teilen später die emsigen Arbeitskollegen Moritz Furrer (28./44.) und Soh Kushida - mit einem Kopfball über die verwaiste Hütte (40.).

Chapeau, Theo: Traumvorlagen und ein Geniestreich zum 3:0-Endstand!

Zwischendrin machte es Kapitän Caner Tilki (für den absenten Regisseur Boris Gatzky) deutlich besser. Einen von ihm selbst eingeleiteten XXL-Spielzug über mehrere Stationen vollendete Neuenheims Rückraum-Einstein per Luftsprung zum 2:0 (32.). Zum zweiten Mal musste Theo Jaspert sich nicht mehr wie Sisyphus fühlen, der immer wieder 100 %-Vorlagen servierte: Seine perfekte Halblinksflanke nach Skalpellpass von Abwehrboss Roman Haas vergoldete Caner Tilki mit seinem

kernigen Kopfball unter die Latte. Auch dieses Tor gibt's auf der ASC- Facebookseite zu bewundern.

Der unumstrittene Höhepunkt nach der Pause, ja des ganzen Spiels, war jedoch der Geniestreich von Himmelsstürmer Theo Jaspert. Erst tanzte der junge Bochumer auf engstem (Straf-)Raum biegsam wie eine Brillenschlange durch die Fielmann-Abwehr. Dann lupfte er den Ball samtweich über FC-Torwart André Trunk hinweg ins Netz (61.). Solche Traumtore sieht man auch im Profifußball nicht allzu oft! Neuenheim hätte den Quattro Turbo zum locker vollladen können. Doch Michael Rebmann traf nach prägnanter Rechtsflanke des ebenfalls eingewechselten Sebastian Prior (hoffnungsvolles Comeback!) nur die Schloßauer Querlatte (79.). So blieb es beim für die Gäste mehr als schmeichelhaften 3:0.

ASC-Team zu Gast bei den Academics: Bundesliga-Basketball-Highlight dank Werbepartner GVO!

Viel mehr Tore bzw. Körbe sah das gut gelaunte ASC-Landesligateam im Anschluss an diese flotte Testparty im nahe gelegenen Bundesleistungszentrum. 20 Gästekarten hatte Thomas Bösinger, Geschäftsführer der Heidelberger Firma GVO ("Friends for Events") und der "Cantina", für das Basketball Bundesliga Pro A-Match zwischen den MLP Academics und den Nürnberg Falcons spendiert.



(Foto: Joseph Weisbrod)

Dank Anfeuerung auch des blauen ASC-Blocks gewannen die Heidelberger um den überragenden Kapitän Albert Kuppe (29 Punkte, davon 6 Dreier!) die spektakuläre Partie überlegen mit 101:71 Punkten und ziehen damit so gut wie sicher in die Aufstiegs-Playoffs ein. Für dieses Erlebnis ein herzliches Dankeschön an ASC-Werbepartner und GVO-Boss Thomas Bösinger und Netzwerker Alex Stiehl als Vermittler dieses "Events for ASC-Friends"!

Vorbereitungsspiel Dienstag 21.02.2017, 19:00 Uhr ASC Neuenheim - SV Schwetzingen 1:4 (0:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 3 Stefan Ginter (65. Sebastian Prior)
- 9 Daniel Janesch (73. Robert Scheel)
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 12 Florian Wörner (46. Nikolas Plankert)
- 14 Simon Plewa
- 15 Jannik Oestreich
- 16 Moritz Furrer (46. Theo Jaspert)
- 18 Soh Kushida
- 19 Patrick Schleich (46. Malte Baumann)
- 21 Caner Tilki
- -----
- 4 Malte Baumann
- 5 Nikolas Plankert
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior
- 11 Michael Rebmann
- 13 Robert Scheel
- 17 Theo Jaspert
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 0:1 33.Min Alexander Knöbl
- 0:2 35.Min Alexander Knöbl
- 0:3 36.Min Lukas Can
- 0:4 61.Min Patrick Fetzer
- 1:4 85.Min Soh Kushida

Vier-Minuten-Blackout täuscht über Spielverlauf hinweg ASC bietet Verbandsligist Schwetzingen beim 1:4 couragiert die Stirn!

Vor dem Spiel sind alle gleich. Auch nach dem Anpfiff des tadellosen Schiedsrichters Kevin Driescher, war kein Klassenunterschied zwischen dem Landesligisten und dem Verbandsliga-Siebten zu erkennen. Während der ASC u. a. durch Kopfbälle von Daniel Janesch Abschlüsse erspielte und die Partie offen gestaltete, bekam ASC-Torwart Sven Goos vor den Augen einiger C-Junioren, Schützlinge von Trainer und Stürmer Theo Jaspert, eine gute halbe Stunde lang keinen einzigen Schuss auf seine Beziehungskiste.

Drei Gegentore in vier Minuten

Dann zeigte sich schlagartig doch der kleine, aber feine Unterschied. Schwetzingens 20jähriger Angreifer Alexander Knöbl konnte sich vor dem ASC- Strafraum in aller Ruhe den Ball zurechtlegen und ihn mit dem Innenrist meisterhaft ins lange Eck schlenzen (33.). Erster Abschluss, erstes Tor für die Mannschaft von SV-Trainer Steffen Kohl. Kaum hatte der 23jährige Unparteiische und Landesliga-Aufstiegskandidat vom VfR Walldorf wieder angepfiffen, legte der Gast nach. Torwart Sven Goos konnte einen scharfen Aufsetzer gerade noch abwehren. Doch

erneut Alexander, der große SV-Blonde, verwertete den Abpraller locker zum 2:0 (35.). Eine weitere Zeigerumdrehung später machte Schwetzingens Zehner Lukas Can mit einem Kann-man-geben-Foulelfmeter den Turbo-Dreier komplett (36.). Kurz vor der Pause fast noch der Anschlusstreffer: Daniel Janeschs dritter verheißungsvoller Kopfball nach einer Klasseecke von Stefan Ginter zischte knapp am langen Pfosten vorbei (44.).

Nach dem Wechsel sorgten die unberechenbaren Theo Jaspert und Sebastian Prior für schöpferische Elemente und frischen Wirbelwind in der Neuenheimer Offensive. Theo Jasperts Maßflanke in der 48. Minute konnte "Mister Unterwegs" Simon Plewa jedoch nicht zielkontrolliert aufs Tor köpfen. Schiedsrichter-Pate und –Einteiler Dirk Schwanke registrierte zurecht eine deutliche Temposteigerung in dieser actionreichen Testpartie. Patrick Fetzer, Sproß aus der berühmten gleichnamigen Torjäger-Dynastie, schloss eine mehrstufige Angriffskombination in Killermanier zum 0:4 ab.

Soh Kushidas Ehrentreffer: Ein Tor wie ein Laserstrahl!

Das Tor des Abends oder gar des Monats war allerdings dem keineswegs enttäuschenden Gastgeber vorbehalten. Wir schreiben die 85. Minute: Soh Kushida packt wie aus dem Nichts sein Samurai-Schwert aus, zieht aus über 30 Metern ansatzlos ab und katapultiert den Ball mit unglaublichem Speed in den linken Winkel. SV-Torwart Benjamin Wunder konnte gar nicht so schnell schauen, geschweige denn reagieren: Mit solcher Wucht schlug dieser Laserstrahl wie ein Blitz über ihm ein. Draußen lachte und jubelte Mizuki Miyatake, Soh Kushidas durch Europa reisender in Florida studierender Highschool-Freund aus Tokio. Da der ASC noch einige durchaus torreife Möglichkeiten kreierte, endete die zweite Halbzeit mit einem leistungsgerechten 1:1-Unentschieden.

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel Sonntag 25,02.2017, 14:00 Uhr ASC Neuenheim - FV Elsenz 8:0 (4:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 3 Stefan Ginter
- 9 Daniel Janesch
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 12 Florian Wörner
- 14 Simon Plewa
- 15 Jannik Oestreich
- 16 Moritz Furrer
- 18 Soh Kushida
- 19 Patrick Schleich
- 21 Caner Tilki

- 4 Malte Baumann
- 5 Nikolas Plankert
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior
- 11 Michael Rebmann
- 13 Robert Scheel
- 17 Theo Jaspert
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 3.Min Simon Plewa, Flanke von Malte Baumann
- 2:0 18.Min Simon Plewa, Querpass von Daniel Janesch
- 3:0 30.Min Theo Jaspert, nach Ecke von Patrick Schleich
- 4:0 40.Min Theo Jaspert, nach Querpass von Simon Plewa
- 5:0 60.Min Michael Rebmann
- 6:0 65.Min Malte Baumann
- 7:0 70.Min Moritz Furrer
- 8:0 90.Min Sebastian Prior

Bayerisches Traumergebnis

Der Facebook-Post, den in knapp 24 Stunden über 1.000 Leute angeklickt haben, war nicht nur statistisch ein Erfolg: Nach der kurzfristigen Absage des 1. FC Dilsberg las Dominique Logan, 30jähriger Spielertrainer des FV Elsenz, am späten Freitag abend den ASC-Aufruf. Der Tabellendritte der Kreisklasse Sinsheim sprang ein und vertrat den Landesliga-Mitaufsteiger beim Testspiel am Samstag. Dafür ein dickes Dankeschön an den FV Elsenz!

Dass es am Ende für die sympathischen Kraichgauer einen 0:8-Gau von bajuwarischem Ausmaß gab, kommentierte der mitspielende FV-Coach Domenique Logan gelassen: "Der Test hat sich für uns trotzdem gelohnt. Wir haben heute mehr gelernt als von einem schwächeren Gegner!" Zum Beispiel, wie man schnell und schnörkellos aus der kompakten, eröffnungsstarken Defensive über die Flügel angreift. So in der dritten Minute. Winterzugang Malte Baumann startete auf der linken Außenbahn durch und passte zentimetergenau nach innen. Co-Newcomer Simon Plewa konnte den Ball mehr oder weniger bedrängt ins leere Tor führen. Kurz darauf bereitete der mozartfüßige Theo Jaspert mit einem seiner typischen Dribblings zur Grundlinie und einem eleganten Rückpass eine von mehreren Großchancen vor. Dieses Mal jagte Simon Plewa das arme Ding über die Elsenzer Latte (10.).

Nach einem weiteren Premiumservice von Theo "Danger" Jaspert kommentierte Patrick Schleich seinen verhungerten Lupfer mit einem herzhaften "Fuck" (15.). Wie Sturmtief Thomas fegten die Anatomen über die fragile Elsenz-Brücke und legten über den rechten Flügen nach. Daniel Janesch konnte in aller Ruhe auf Simon Plewa querlegen, der zum 2:0 einschob (18.). Nach einem Eckball von Patrick Schleich traf Theo Jaspert die Flipperkugel und erhöhte mit einem unkonventionellen Volley-Aufsetzer auf 3:0 (30.). Und schnürte seinen Doppelpack nach Querpass von Simon Plewa zum für die Gäste noch schmeichelhaften 4:0-Pausenstand - siehe Torvideos auf ASC Facebook!

Es spricht für die Mentalität der Anatomen, dass sie auch nach dem Wiederanpfiff des wenig geprüften, dennoch rundum überzeugenden Schiedsrichters Christopher Hepp (VfR Walldorf) dem klaren Vorsprung an das Bayern-Gen anknüpften, nicht nachließen in ihrer Lauf- und Angriffslust und weiterhin auf Torejagd gingen. Nach dem 5:0 von Michael Rebmann (60.) machte der in der Abwehr unterforderte Malte Baumann abgebrüht das halbe Dutzend voll (65.). Moritz Furrer trug sich mit dem 7:0 in die lange Torschützenliste ein (70.), ehe der ebenfalls eingewechselte Sebastian Prior die Torgala nach einem atemberaubenden Highspeed- Solo mit dem finalen 8:0 krönte (90.). Da hatte Raimund Disch, Sportvorstand des VfB Gartenstadt, längst genug gesehen. Am nächsten Sonntag gastiert der Titelkandidat beim mit Spannung erwarteten Landesliga-Neustart auf dem Fußballcampus.

Joseph Weisbrod

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 17. Spieltag

Am Sonntag empfängt der ASC zum Landesliga-Auftakt den Tabellendritten VfB Gartenstadt!

Ausgetestet: Mit einem attraktiven Doppel-Heimspieltag starten die ASC-Senioren in die Frühlings-Saison! Das Landesligateam hat von seinen sieben Testspielen vier gewonnen, ein Unentschieden erzielt und zwei Lehrstunden gegen hochklassige Gegner (Regionalligist FCA Walldorf & Verbandsligist SV 98 Schwetzingen) verloren. Auch das Torverhältnis ist positiv: 21:11.

Doch diese Ergebnisse sind ab sofort Schnee von gestern. Mit dem VfB Gartenstadt gastiert am Sonntag um 15.00 Uhr auf dem Fußballcampus einer der Aufstiegs-Favoriten. Wie Sportvorstand Raimund Disch am Rande des 8:0-Tests gegen den FV Elsenz betonte, zählt für den Tabellendritten nur der schnellste Weg in die Verbandsliga! Die ehrgeizigen Mannheimer Vorstädter werden beim Aufsteiger daher konsequent auf Sieg spielen.

Kann der ASC den selbstbewussten Aufstiegsfavoriten überraschen?

Dieses Ziel kommt dem Matchplan des Tabellenzehnten vielleicht sogar entgegen. Die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl muss das Spiel nicht unbedingt selbst gestalten, sondern kann aus der kompakten Abwehr um "Co" Roman Haas heraus auf ein schnelles, schnörkelloses Umschaltspiel setzen - in der Hoffnung, dass beim Abschluss mit dem aufkeimenden Frühling auch der bisher vermisste Killerinstinkt erwacht!

Zwar liegen einige Neuenheimer am Boden. Doch trotz der 1:4-Niederlage im Hinspiel am 28. August hinterließ der ASC einen starken Gesamteindruck, legte sich aber durch eklatante Fehler die Eier mehr oder weniger selbst ins Nest. Diese Blackouts sollten den Stiehlisten am Sonntag gegen diese abgezockte Spitzenmannaschaft nicht passieren!

Joseph Weisbrod

Eppelheim will in die Relegation

Favorit gegen 1. FC Dilsberg

Heidelberg. (bz) Es besteht keine Gefahr, dass der Fußball-Landesligist SG ASV/DJK Eppelheim den 1. FC Dilsberg unterschätzen könnte. "Wir haben schließlich etwas gutzumachen", behauptet Eppelheims Trainer Daniel Mingrone vor dem Aufeinandertreffen mit dem Tabellenelften. Seine Elf steht nach einer herausragenden Vorrunde auf dem zweiten Rang. Ausgerechnet auf dem Dilsberg setzte es aber die erste Saisonniederlage (1:2).

Auch im neuen Jahr scheint das Glück dem Fusionsverein treu zu sein. Bis auf Kapitän Sebastian Fenyö (Bauchmuskelzerrung), für den eine minimale

Einsatzchance besteht, stehen alle Akteure voll im Saft. "Die Krankheitswelle haben wir überstanden", fasst Mingrone die Vorbereitung zusammen. Dilsberg ist für ihn allerdings ein großes Fragezeichen, "denn aufgrund ihres Trainerwechsels kann ich dazu nicht viel sagen."

Mit der aktuellen Platzierung wäre Eppelheim für die Aufstiegsrelegation qualifiziert. "Wir wollen den Platz so lange wie möglich halten", verkündet der Übungsleiter. Dafür zählen gegen den Abstiegskandidaten nur drei Punkte.

Nicht nur den gegenwärtigen Platz halten, sondern noch etwas nach oben klettern will der VfB St. Leon. Zum Rückrundenauftakt kommt der TSV Michelfeld. "Die legen einen großen Wert auf die kämpferische Komponente", stellt sich St. Leons Trainer Benjamin Schneider auf eine intensive Partie ein, "dabei spielen sie schnell nach vorne und haben mit Carsten Walther einen klassischen Knipser." Um auf den Punkt in Form zu sein, hat der VfB neun Testspiele bestritten und dabei viele verschiedene Dinge für den Ernstfall geprobt.

Allerdings fällt eine ganze Reihe von Stammspielern aus: Tristan Grün (Rotsperre), Christoph Freund (Aufbautraining), Hannes Heist (privat bedingt), Hannes Götzmann (berufsbedingt) sowie Erik Willim, der bis zum Mai aus Studiengründen im Ausland weilt.

Bereits morgen eröffnen der Wintermeister FC Bammental (beim FV Brühl) und der FC Dossenheim (beim TSV Obergimpern) den 17. Spieltag. Der FCD muss diese Partie beim abgeschlagenen Schlusslicht unbedingt gewinnen, um die realistische Hoffnung auf den Klassenverbleib aufrecht zu erhalten. Für den TSV Wieblingen steht bei der TSG Eintracht Plankstadt ein Derby an, und der ASC Neuenheim hat mit dem VfB Gartenstadt eine harteNuss zu knacken.Noch eine Woche länger Pause, weil spielfrei, hat der 1. FC Mühlhausen.

```
Samstag 04.03.2017 13:30 Uhr
FV 1918 Brühl - FC Victoria Bammental
```

Samstag 04.03.2017 15:30 Uhr TSV Obergimpern - FC Dossenheim

Sonntag 05.03.2017 15:00 Uhr

ASC Neuenheim - VfB Gartenstadt ASV/DJK Eppelheim - 1. FC Dilsberg VfB St. Leon - TSV 1895 Michelfeld TSG Eintracht Plankstadt - TSV 1887 Wieblingen

Sonntag 05.03.2017 16:00 Uhr

SV Waldhof-Mannheim II - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

1. FC Mühlhausen spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 3.3.2017

Sonntag 05.03.2017, 15:00 Uhr ASC Neuenheim - VfB Gartenstadt 0:3 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 3 Stefan Ginter
- 4 Malte Baumann
- 6 Roman Haas (24. Vincenzo

Terrazzino)

- 9 Daniel Janesch
- 14 Simon Plewa (71. Sebastian Prior)
- 15 Jannik Oestreich
- 17 Theo Jaspert
- 18 Soh Kushida (71. Moritz Furrer)
- 21 Caner Tilki (71. Boris Gatzky)

- 7 Sebastian Prior
- 8 Boris Gatzky
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 11 Michael Rebmann
- 12 Florian Wörner
- 16 Moritz Furrer
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 0:1 20.Min Adrian Nakic
- 0:2 32.Min Adrian Nakic
- 0:3 51.Min Darnell Hill

3 Karten für Neuenheim

- 34.Min Gelb für Vincenzo Terrazzino
- 55.Min Gelb f
 ür Caner Tilki
- 70.Min Gelb f

 ür Daniel Janesch

ASC vom neuen Tabellenzweiten VfB Gartenstadt gnadenlos abgezockt!

Ballbesitz schießt keine Tore. Der ASC kam zum Frühlings-Auftakt verheißungsvoll aus den Startlöchern, eroberte sich in der Anfangsphase eine optische Überlegenheit und kam zu Abschlüssen im Vierminutentakt. Nach einer Flanke von Theo Jaspert hatte VfB-Keeper Rene Paul Zimmermann mit dem Diagonalschuss von Daniel Janesch keine Mühe (10.). Dann tankte Winterzugang Simon Plewa sich bis zur Grundlinie durch und zog aus spitzem Winkel ab. Wieder war Gartenstadt- Keeper die Endstation (14.). Wenig später zischte ein Kopfball von Theo Jaspert nach einer Präzisionsecke von Stefan Ginter knapp über den VfB-Kasten (18.).

Während das von einer Trommler-Elf aus F-, E- und D-Jugendspielern leidenschaftlich angefeuerte ASC-Team (siehe Video auf ASC Facebook) aus seinem Ballbesitz und seinen Chancen nichts Zählbares machte, biss der schwarz gedresste neue Tabellenzweite im Stile eines Spitzenteams wie eine Königskobra zu. Angreifer Adrian Nakic verwandelte eine prägnante Rechtsflanke von der Strafraummitte aus mit dem ersten VfB-Torschuss zur überraschenden Gästeführung (20.). ASC-Trainer Alexander Stiehl musste früh wechseln. Für den muskelverletzten Abwehrchef Roman Haas rückte der wieder genesene Routinier Vincenzo Terrazzino in die Innenverteidigung (25.).

Der Unterschied liegt in der Effizienz beim Abschluss!

Die Chance zum Ausgleich hatte Theo Jaspert, als er nach einer Linksflanke von Malte Baumann sofort abzog. Doch sein Schnellschuss wurde von Gartenstadt kantigem Fünfer Kristijan Vidakovic abgeblockt (28.) – siehe Video auf ASC Facebook. Auf der Gegenseite demonstrierte der von Ex-Sandhausen-Profi Eric Schaaf und Kapitän Tim Krohne clever angeführte Aufstiegskandidat eindrucksvoll, was der Aufsteiger vermissen ließ: Abgebrühtheit und gnadenlose Effizienz. Erneut Adrian Nakic konnte seinen Doppelpack nach einem unbegleiteten Solosprint mit einem kernigen Aufsetzer ins lange Eck zum 0:2-Pausenstand vollenden (32.).

Zwar hatte der einsatz – und rotationsfreudige Simon Plewa fünf Minuten nach dem Wiederanpfiff des vorbildlich leitenden Schiedsrichters Steffen Heer den Anschluss auf dem Fuß. Nach einem die VfB-Abwehr filettierenden Sushi-Pass von Soh Kushida lief der Nweuenheimer Stürmer allein auf René Paul Zimmerman zu, entschied sich aber – statt für die lange - für die kurze Ecke, die der mit allen Wassern gewaschene VfB-Keeper zumachen und den Schuss halten konnte.

Am Sonntag Schlüsselspiel beim Tabellennachbarn Vfl Neckarau!

Als VfB-Mittelstürmer Darnell Hill eine Minute danach ein krasses Neuenheimer Abwehr-Vakuum nutzte, den herausgeeilten Torwart Sven Goos elegant umkurvte und den Ball lässig zum 0:3 in die verlassene Beziehungskiste schob (siehe Video auf ASC Facebook), war die Partie vorzeitig entschieden (51.). ASC-Coach Alex Stiehl setzte mit einem Dreifachwechsel und dem Offensivtrio Boris Gatzky, Moritz Furrer und Sebastian Prior in der 71. Minute alles auf eine Karte. Doch der Aufsteiger war gegen die ausgebufften, ballsicheren Gäste schlichtweg nicht durchschlagskräftig und kreativ genug, um wenigstens noch den durchaus verdienten Anschlusstreffer zu schaffen.

Da der 1. FC Dilsberg bereits am Samstag mit dem 1:3-Auswärtssieg beim neuen Tabellendritten SG ASV/DJK Eppelheim überraschte, zog der Mitaufsteiger in der Tabelle am ASC Neuenheim vorbei, der nun vom 10. auf den 11. Tabellenplatz gerutscht ist. Die Partie am nächsten Sonntag beim unteren Tabellennachbarn VfL Kurpfalz Neckarau ist bereits ein Schlüsselspiel gegen den Abstieg. Die Mannheimer Vorstädter kassierten beim SV Waldhof II zwar eine 5:0-Klatsche. Doch der VfL wird nun um so mehr bemüht sein, die schlimme Auftakt-Schlappe gegen den Neuling wettmachen zu können.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Ginter, Haas (24. Terrazzino), Baumann, Tilki (71. Gatzky), Janesch, Oestreich, Plewa (71. Prior), Jaspert, Kushida (71. Furrer)

VfB Gartenstadt: Zimmermann - Hofstätter, Vidakovic, Schaaf (85. Chaouch), Krohne (86. Alexis), Hill, Urban, Heinzelmann, Kohl, Pah (80. Muja), Nakic (65. Wallerus)

	17. Spieltag									
04.03.2017	FV 1918 Brühl	FC Victoria Bammental	1:2 (0:1)							
04.03.2017	TSV Obergimpern	FC Dossenheim	3:0 (2:0)							
05.03.2017	ASC Neuenheim	VfB Gartenstadt	0:3 (0:2)							
05.03.2017	ASV/DJK Eppelheim	1. FC Dilsberg	1:3 (1:1)							
05.03.2017	VfB St. Leon	TSV 1895 Michelfeld	0:0							
05.03.2017	TSG Eintracht Plankstadt	TSV 1887 Wieblingen	1:1 (0:0)							
05.03.2017	SV Waldhof-Mannheim II	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	5:0 (1:0)							
	Spielfrei: 1. FC Mühlhausen									

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	16	12	1	3	38:18	20	37
2.	(3)	VfB Gartenstadt	16	10	2	4	39:21	18	32
3.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	16	9	4	3	27:15	12	31
4.	(6)	TSV 1895 Michelfeld	16	7	6	3	23:15	8	27
5.	(7)	TSV 1887 Wieblingen	16	8	2	6	41:23	18	26
6.	(4)	1. FC Mühlhausen	15	7	5	3	34:18	16	26
7.	(5)	FV 1918 Brühl	16	7	5	4	36:27	9	26
8.	(8)	VfB St. Leon	16	7	3	6	28:23	5	24
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	16	6	5	5	31:29	2	23
10.	(11)	1. FC Dilsberg (N)	16	6	1	9	22:42	-20	19
11.	(10)	ASC Neuenheim (N)	16	5	2	9	17:26	-9	17
12.	(12)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	15	4	3	8	31:38	-7	15
13.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	16	4	3	9	25:32	-7	15
14.	(14)	FC Dossenheim	16	2	3	11	24:39	-15	9
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	16	2	1	13	18:68	-50	7

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 18. Spieltag

ASC will beim VfL Kurpfalz Neckarau wie im Hinspiel punkten!

"Una manita", wie der seit gestern wieder glückliche Katalane sagt: "Eine Handvoll" Tore kassierte der nächste Gegner des ASC Neuenheim am letzten Sonntag. Zwei Doppelschläge in der 59./61. und 80./82. Min. täuschen über die Kräfteverhältnisse bei der 0:5-Klatsche des VfL Kurpfalz Neckarau beim SV Waldhof II hinweg. Nur mit einer konzentrierten, kompakten und im Abschluss endlich gnadenlosen Teamleistung wird die mit einer 0:3-Niederlage gegen den VfB Gartenstadt (Fotos: DANKE, Waldemar Binder) gestartete Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl bei den Mannheimern punkten können.

ASC-Vizekapitän Vincenzo Terrazzino, dessen Eltern in Neckarau das italienische Restaurant Plumeau betreiben und der wie sein 1899 Hoffenheim-Bruder Marco Terrazzino (Foto) dem VfL entstammt, und seine Kollegen werden alles daran setzen, um den unteren Tabellennachbarn (15 Punkte nicht am ASC Neuenheim (17 Punkte) vorbeiziehen zu lassen.

Starke Neckarauer Offensive um Torjäger Egzon Abdullah!

"Vince" und seine Abwehrfreunde werden besonders gefordert sein: Mit 31 Treffern hat der VfL Kurpfaltz fast doppelt soviele Tore geschossen wie der ASC (17). Besonders zu beachten: VfL-Topgunner Egzon Abdullah (24) hat schon 10 Tore auf seinem Konto! Allerdings spricht die Gegentorquote von 38 Treffern nicht gerade für die Unverwundbarkeit der Neckarauer Defensive. Das Vorspiel gewann der ASC mit dem "Lucky Punch"-Freistoßtor von Kapitän Boris Gatzky in der 86. Minute mit 1:0. Anpfiff am Sonntag um 15.00 Uhr auf der Sportanlage am Neckarauer Waldweg

Joseph Weisbrod

Nächster Brocken für Bammental

Mühlhausen kommt

Heidelberg. (bz) Der erste Brocken ist aus dem Weg geräumt, da wartet schon der nächste auf den Fußball-Landesligisten FC Bammental. Nach dem wichtigen 2:1-Erfolg in Brühl, kommt am Sonntag der 1. FC Mühlhausen zum FCB.

"Das ist eine unglaublich gierige und willige Mannschaft", rechnet Bammentals Trainer Volkan Glatt mit angriffslustigen Mühlhäusern, "die stehen auch nicht zu Unrecht so weit oben in der Tabelle." Gut in Erinnerung ist dem Spitzenreiter noch das Hinspiel, als selbst das 2:1 in der Nachspielzeit nicht zum Sieg reichte. Mühlhausen kämpfte sich nochmals zurück und belohnte sich mit dem 2:2. "Ich bin damals zu denen in die Kabine und habe ihnen zu ihrer starken Moral gratuliert", erinnert sich Glatt zurück. Für Sonntag kann er aus einem breiten Kader wählen, "alle Spieler sind auf dem gleichen Level und verletzungsfrei durch die Vorbereitung gekommen".

Während Bammental ein Pflichtspiel hinter sich hat, greift der 1. FC Mühlhausen beim Tabellenführer 2017 zum ersten Mal in den Wettbewerb ein. "Diese eine Woche längere Pause hat uns ganz gut getan", musste FCM-Trainer Sachar Theres zwischenzeitlich beinahe eine komplette Elf ersetzen. Auf vier Akteure muss der ehemalige Profi verzichten. Daniel Becker, Caner Yilmaz, Neuzugang Felix Kraus sowie Jonas Scheurer, der noch an den Folgen einer Schambeinentzündung leidet, können in Bammental nur zuschauen. Co-Trainer Steffen Kretz ist etwas angeschlagen, dürfte aber auflaufen können. "Wir werden uns da nicht verstecken", verspricht Theres eine engagierte Vorstellung seiner Elf.

Eine Hiobsbotschaft nach der anderen muss der FC Dossenheim derzeit verdauen. "Innerhalb von vier Wochen haben sich acht Spieler für die Rückrunde abgemeldet", kann Trainer Jan Gärtner nur den Kopf schütteln, "das habe ich als Spieler und als Trainer in dieser Ausprägung noch nicht erlebt." Die Niederlage in Obergimpern zum Auftakt war die logische Konsequenz, das kommende Heimspiel gegen den VfB St. Leon betitelt Gärtner vielsagend, "als die vermeintlich letzte Chance, um den Anschluss wieder herzustellen".

Dieses Wochenende beginnen die Partien am Sonntag um 15 Uhr. Einen Dreier strebt dabei der 1. FC Dilsberg gegen den TSV Obergimpern an. Zwei gleich stark zu erwartenden Mannschaften treffen sich in Wieblingen, wo der TSV den FV Brühl empfängt. Große Spannung versprechen die Duelle des ASV/DJK Eppelheim beim VfB Gartenstadt sowie des ASC Neuenheim beim VfL Neckarau.

Sonntag, 12.03.2017 15:00 Uhr

TSV 1895 Michelfeld - TSG Eintracht Plankstadt FC Dossenheim - VfB St. Leon
1. FC Dilsberg - TSV Obergimpern
VfB Gartenstadt - ASV/DJK Eppelheim
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - ASC Neuenheim
FC Victoria Bammental - 1. FC Mühlhausen
TSV 1887 Wieblingen - FV 1918 Brühl

SV Waldhof II spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 10.3.2017

Sonntag 12.03.2017, 15:00 Uhr VfL Kurpfalz Neckarau - ASC Neuenheim 2:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 3 Stefan Ginter (80. Patrick Schleich)
- 4 Malte Baumann
- 7 Sebastian Prior (67. Simon Plewa)
- 8 Boris Gatzky
- 9 Daniel Janesch
- 15 Jannik Oestreich (46. Vincenzo

Terrazzino)

- 17 Theo Jaspert (88. Moritz Furrer)
- 18 Soh Kushida
- 21 Caner Tilki

- 6 Roman Haas
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 12 Florian Wörner
- 14 Simon Plewa
- 16 Moritz Furrer
- 19 Patrick Schleich
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 22.Min Anton Markovic
- 1:1 45.Min Boris Gatzky, Elfmeter
- 2:1 90.Min Kevin Roderig

Der VfL kontrollierte in der ersten Halbzeit die Partie und ging völlig verdient durch Markovics Tor (23.) in Führung. Danach versäumte es der Gastgeber nachzulegen, um das Spiel zu entscheiden. So bekam der ASC bei seinem ersten Angriff einen zweifelhaften Elfmeter zugesprochen, den Gatzky (43.) verwandelte. Im zweiten Abschnitt spielte der VfL nicht mehr so druckvoll und hatte Glück, nicht in Rückstand zu geraten. Roderig (90.) gelang der letztlich etwas glückliche Siegtreffer.

VP

VfL Neckarau: Barreto - Perz (81. Bunjaku), Stempel, Joksimovic, Notheisen (64. Roderig), Piontek (90. Burt), Schmidt, Erhardt (75. Gürleyen), Okur Markovic, Hahn.

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Ginter (80. Schleich), Baumann, Prior (67. Plewa), Janesch, Oestreich (46. Terrazzino), Gatzky, Jaspert (88. Furrer), Kushida, Tilki.

	18. Spieltag									
12.03.2017	3.2017 TSV 1895 Michelfeld TSG Eintracht Plankstadt									
12.03.2017	FC Dossenheim	VfB St. Leon	0:2 (0:2)							
12.03.2017	1. FC Dilsberg	TSV Obergimpern	4:3 (2:1)							
12.03.2017	VfB Gartenstadt	ASV/DJK Eppelheim	1:0 (0:0)							
12.03.2017	VfL Kurpfalz Neckarau	ASC Neuenheim	2:1 (1:1)							
12.03.2017	FC Victoria Bammental	1. FC Mühlhausen	4:2 (2:0)							
12.03.2017	TSV 1887 Wieblingen	FV 1918 Brühl	3:0 (1:0)							
	Spielfrei: SV Waldhof-Mannheim II									

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	17	13	1	3	42:20	22	40
2.	(2)	VfB Gartenstadt	17	11	2	4	40:21	19	35
3.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	17	9	4	4	27:16	11	31
4.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	17	9	2	6	44:23	21	29
5.	(8)	VfB St. Leon	17	8	3	6	30:23	7	27
6.	(4)	TSV 1895 Michelfeld	17	7	6	4	23:16	7	27
7.	(6)	1. FC Mühlhausen	16	7	5	4	36:22	14	26
8.	(7)	FV 1918 Brühl	17	7	5	5	36:30	6	26
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	16	6	5	5	31:29	2	23
10.	(10)	1. FC Dilsberg (N)	17	7	1	9	26:45	-19	22
11.	(12)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	16	5	3	8	33:39	-6	18
12.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	17	5	3	9	26:32	-6	18
13.	(11)	ASC Neuenheim (N)	17	5	2	10	18:28	-10	17
14.	(14)	FC Dossenheim	17	2	3	12	24:41	-17	9
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	17	2	1	14	21:72	-51	7

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 19. Spieltag

Neuenheim will endlich die ersten Punkte im Jahr 2017

Schafft das Landesligateam mit mehr Abschluss-Effizienz den Heimsieg gegen den SV Waldhof II?

"Neuenheim unter Druck! Der Drittletzte will Waldhof II schlagen". So die Überschrift der RNZ-Spieltagsvorschau von Fußballpraktiker Christopher Benz. Nach der 0:3-Heimniederlage gegen den Tabellenzweiten VfB Gartenstadt und dem unglücklichen Last-Minute-Tiefschlag beim 1:2 (ASC-Tor: Boris Gatzky) beim Tabellennachbarn VfL Kurpfalz Neckarau will (und sollte!) der ASC Neuenheim (17 Punkte) gegen die U 23 des SV Waldhof (23 Punkte) endlich die ersten Punkte im Kalenderjahr 2017 einfahren.

Am Samstag um 15.00 Uhr gastiert erstmals die U 23 des Regionalliga-Spitzenreiters SV Waldhof auf dem Fußballcampus!

Die Diagnose von ASC-Trainer Alex Stiehl klingt vertraut: "Wir brauchen zu viele Chancen, um zu treffen." In der Tat: Mit nur 18 erzielten Toren haben die Anatomen die mit Abstand wenigsten Treffer in der Landesliga Rhein-Neckar auf dem Konto. Doch der ehrgeizige Coach bleibt wie die Vereinsführung pragmatisch- ruhig und ist davon überzeugt: "Ich bin optimistisch, dass wir uns Stück für Stück unten herausarbeiten."

Die Hitzeschlacht im Stadion am Alsenweg endete übrigens 1: 1. Den Ausgleich markierte Morutz Furrer nach schöner Vorarbeit von Michael Rebmann in der 65. Minute. Im Rückspiel am Samstag um 15.00 Uhr leider verletzungsbedingt nicht dabei: Co-Trainer und Abwehr-Alphawolf Roman Haas. Zum Glück ist Neuenheims abgebrühter Chiellini Vincenzo "Giorgio" Terrazzino wieder fit für die Startformation.

Joseph Weisbrod

Neuenheim unter Druck

Der Drittletzte will Waldhof II schlagen

Heidelberg. (bz) Trotz guter Vorbereitung steht Fußball-Landesligist ASC Neuenheim im neuen Jahr ohne Punkte da. Der späte Gegentreffer in Neckarau zur 1:2-Niederlage wurmt den Trainer immer noch. "Unser Ziel, dort nicht zu verlieren, haben wir nicht erreicht", hadert Alexander Stiehl mit dem einen entscheidenden Fehler sowie mit der Unzulänglichkeit im Angriff: "Wir brauchen zu viele Chancen, um zu treffen."

Acht der letzten neun Partien hat der ASC verloren, den letzten Dreier gab es am 16. Oktober. Das Ende dieser schwarzen Serie wollen die Anatomen am Samstag erreichen. Um 15 Uhr gastiert der SV Waldhof II im Neuenheimer Feld. "Ich bin optimistisch, dass wir uns Stück für Stück unten herausarbeiten", erklärt Stiehl, der

den genesenen Vincenzo Terrazzino von Anfang an einsetzen wird. Dagegen muss der spielende Co-Trainer Roman Haas mit einer Wadenzerrung passen.

Auf dem harten Boden der Tatsachen gelandet ist die SG ASV/DJK Eppelheim. "Wir haben sechs Punkte liegen lassen", bringt Trainer Daniel Mingrone die Niederlagen gegen Dilsberg und Gartenstadt auf den Punkt. Am Samstag kommt der VfL Neckarau. Dann soll endlich der erste Sieg des Jahres glücken.

"Neckarau steht mit dem Rücken zur Wand, was die Sache für uns nicht einfacher macht", erkennt Mingrone die Gefahr, die von den abstiegsbedrohten Mannheimern ausgeht. Außer dem Langzeitverletzten Sebastian Fenyö (Bauchmuskelzerrung) sollten alle Eppelheimer einsatzbereit sein – auch Marcel Hofbauer und Ümit Ünlü, die schmerzlich vermisst wurden.

Stark im Aufwind befindet sich der 1. FC Dilsberg. Mit dem letzten Spiel des Jahres 2016 hat der Aufsteiger drei Mal in Serie gewonnen. In St. Leon erwartet den FCD eine starke Elf, die sich in der Vergangenheit gegen vermeintlich schwächere Gegner schwer getan hat. Keine schlechten Voraussetzungen folglich für Dilsberg. Beim FC Dossenheim schwindet die Hoffnung auf den Klassenverbleib immer mehr. In Plankstadt ist die Gärtner-Elf Außenseiter. Der FC Bammental hat spielfrei und kann sich anschauen, was die Konkurrenz so treibt. Wahrscheinlich wird der Zweitplatzierte VfB Gartenstadt in Obergimpern gewinnen und bis auf zwei Zähler heranrücken.

Samstag 18.03.2017, 15:00 Uhr

TSV Obergimpern - VfB Gartenstadt
TSG Eintracht Plankstadt - FC Dossenheim
1. FC Mühlhausen - TSV 1887 Wieblingen
ASC Neuenheim - SV Waldhof-Mannheim II
ASV/DJK Eppelheim - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Samstag 18.03.2017, 16:00 Uhr VfB St. Leon - 1. FC Dilsberg FV 1918 Brühl - TSV 1895 Michelfeld

FC Victoria Bammental spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.3.2017

Samstag 18.03.2017, 15:00 Uhr ASC Neuenheim - SV Waldhof-Mannheim II 4:1 (3:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara (88. Florian Wörner)
- 3 Stefan Ginter (83. Patrick Schleich)
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior (63. Jannik Oestreich)
- 8 Boris Gatzky
- 9 Daniel Janesch
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 17 Theo Jaspert (78. Simon Plewa)
- 18 Soh Kushida
- 21 Caner Tilki

- 4 Malte Baumann
- 12 Florian Wörner
- 14 Simon Plewa
- 15 Jannik Oestreich
- 16 Moritz Furrer
- 19 Patrick Schleich
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 5.Min Vincenzo Terrazzino, direkt verwandelter Freistoss
- 2:0 17.Min Roman Haas, nach Freistoss von Boris Gatzky
- 3:0 38.Min Soh Kushida, nach Flanke von Boris Gatzky
- 3:1 68.Min Alban Ramaj
- 4:1 76.Min Boris Gatzky, Foulelfmeter an Theo Jaspert

Besondere Vorkommnisse

• 90.Min ASC verschießt Foulelfmeter

Landesliga-Aufsteiger startet mit erstem Sieg in den Frühling!

Mit einer imposanten Team- und Offensivleistung sezierten die Anatomen die Regionalliga-Reserve des SV Waldhof und verbesserten sich dank des ersten Ligasiegs im Jahre 2017 auf den 12. Tabellenplatz. Der ASC erwischte einen Auftakt nach Maß. Bereits in der 5. Minute zauberte der über 90 Minuten Gas gebende Vincenzo Terrazzino einen Freistoß in unnachahmlicher Andrea-Pirlo- Manier über die SVW-Mauer in den Winkel. Ein Tor zum Einrahmen, das der gefühlvolle Kunstschütze seinem frisch geborenen Töchterlein Emma widmete.

Die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl setzte nach, attackierte die gegnerischen Abwehrspieler schon bei der Spieleröffnung und trug ihre Angriffe flexibel über die Außenbahnen, mit Highspeed-Flitzer Sebastian Prior auf dem rechten Flügel, vor. Nach einer Kopfballablage von Theo Jaspert schoss der linke Dampfmacher Stefan Ginter knapp am rechten Pfosten vorbei. Theo Jaspert lieferte sich ein Privatduell mit dem erst 19jährigen SVW-Keeper Konstantin Weis, der u. a. zwei fulminante Schüsse (10./20.) des Neuenheimer Sturmtänzers brillant parierte. Doch in der Folge eines Freistoßes von ASC-Kapitän Boris Gatzky konnte er den vom starken ASC-Abwehrboss Roman Haas raffiniert verlängerten Ball nur abklatschen, so dass der spielende Co-Trainer zum 2:0 abstauben konnte (17.).

Nach der ersten torgefährlichen SVW-Aktion erhöhte der ASC auf 3:0

Die erste wirklich torgefährliche Aktion für den durch die Neuenheimer Aggressivität zur Passivität "gezwungenen" Gast ging von SVW-Regionalligaprofi Nico Seegert aus. Doch dessen klugen Rückpass von der Grundlinie jagte Kollege Valentino Gavric über das Tor (36.). Zwei Minuten später markierte Mittelfeldwirbler Soh Kushida nach einer Traumkombination über Theo Jaspert und Boris Gatzky mit einer Volleyabnahme ins rechte Eck den 3:0-Pausenstand (38.).

Nach dem Wechsel beherzigte die U 23 des Regionalliga-Spitzenreiters (2:1 vor 10.000 Zuschauern gegen Offenbacher Kickers) die konsternierten "Aufwachen!"-Rufe seines Anhangs und schaltete endlich in den Angriffsmodus. Allerdings blieb den Blauschwarzen angesichts des Dreitore-Defizits auch nichts anderes übrig. Als der überzeugende Schiedsrichter Niklas Dickemann nach einer Strafraum-Zange auf den Punkt deutete, verwandelte Regionalliga-Kadermann Alban Ramaj den ziemlich unnötigen Foulelfmeter in der 58. Minute sicher zum 3:1.

Doch die gut geölte Heidelberger Druckmaschine ließ sich nicht aus dem dynamischen Rhythmus bringen und machte spätestens mit dem Strafstoß von Regisseur Boris Gatzky alles klar für den Befreiungssieg (76.). Waldhofs junger Abwehrschlaks Famara Sanyang musste wegen seines Fouls am frei durchgestarteten Theo Jaspert mit der gelbroten Karte vom Platz.

ASC-Spielpräger Boris Gatzky hätte seine prächtige Leistung mit der vierten Torbeteiligung mit dem fünften ASC-Treffer krönen können. Doch Torwart-Riesentalent Konstantin Weis, Waldhofs Bester, wehrte Boris Gatzkys zweiten Elfmeter - nach einem Foul am eingewechselten Patrick Schleich – mit einem Panthersprung in die richtige Ecke ab (90.).

Mit diesem wichtigen Sieg tauschte der ASC den Relegationsplatz mit dem VfL Kurpfalz Neckarau und hat vor dem nächsten spielfreien Wochenende sich mit nunmehr 20 Punkten und elf Zählern Abstand zum ersten Abstiegsplatz etwas Luft verschafft beim Kampf um den Klassenerhalt.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Goos - Dokara (88. Wörner), Ginter (83. Schleich), Haas, Terrazzino, Tilki, Janesch, Kushida, Gatzky (C), Jaspert (78. Plewa), Prior (63. Oestreich)

SV Waldhof II: Weis - Winklmeier, Ramaj, Tsakirakis (71. Stepanow), Goulas (C), Gavric (57. Arikan), Sprecakovic, Seegert, Giannakis (45. Giannakidis), Köroglu (57. Sen), Sanyang

	19. Spieltag									
18.03.2017	TSV Obergimpern	VfB Gartenstadt	ausgefallen							
18.03.2017	TSG Eintracht Plankstadt	FC Dossenheim	2:0 (2:0)							
18.03.2017	FV 1918 Brühl	TSV 1895 Michelfeld	0:1 (0:0)							
18.03.2017	1. FC Mühlhausen	TSV 1887 Wieblingen	3:1 (3:0)							
18.03.2017	ASC Neuenheim	SV Waldhof-Mannheim II	4:1 (3:0)							
18.03.2017	ASV/DJK Eppelheim	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	1:1 (0:0)							
18.03.2017	VfB St. Leon	1. FC Dilsberg	3:2 (0:2)							
	Spielfrei: FC Victoria Bammental									

			Gesamt								
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte		
1.	(1)	FC Victoria Bammental	17	13	1	3	42:20	22	40		
2.	(2)	VfB Gartenstadt	17	11	2	4	40:21	19	35		
3.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	18	9	5	4	28:17	11	32		
4.	(5)	VfB St. Leon	18	9	3	6	33:25	8	30		
5.	(6)	TSV 1895 Michelfeld	18	8	6	4	24:16	8	30		
6.	(4)	TSV 1887 Wieblingen	18	9	2	7	45:26	19	29		
7.	(7)	1. FC Mühlhausen	17	8	5	4	39:23	16	29		
8.	(8)	FV 1918 Brühl	18	7	5	6	36:31	5	26		
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	17	6	5	6	32:33	-1	23		
10.	(10)	1. FC Dilsberg (N)	18	7	1	10	28:48	-20	22		
11.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	18	6	3	9	28:32	-4	21		
12.	(13)	ASC Neuenheim (N)	18	6	2	10	22:29	-7	20		
13.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	17	5	4	8	34:40	-6	19		
14.	(14)	FC Dossenheim	18	2	3	13	24:43	-19	9		
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	17	2	1	14	21:72	-51	7		

Vorbereitungsspiel Mittwoch 22.03.2017, 19:00 Uhr SG HD-Kirchheim - ASC Neuenheim 2:2 (1:1)

Auf	stellung	des	ASC	Neuen	heim
-----	----------	-----	------------	-------	------

- 1 Dominic Treiber
- 3 Stefan Ginter
- 7 Sebastian Prior
- 8 Boris Gatzky
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 12 Florian Wörner
- 15 Jannik Oestreich
- 16 Moritz Furrer
- 18 Soh Kushida
- 19 Patrick Schleich
- 21 Caner Tilki
- -----
- 2 Medin Dokara
- 4 Malte Baumann
- 5 Nikolas Plankert
- 6 Roman Haas
- 9 Daniel Janesch
- 14 Simon Plewa
- 17 Theo Jaspert
- 30 Sven Goos (ETW)

Tore

- 1:0 16.Min Marcel Gessel
- 1:1 26.Min Moritz Furrer
- 1:2 53.Min Nikolas Plankert
- 2:2 64.Min Marcel Gessel

Der Landesligist nutzte das anstehende spielfreie Wochenende nach dem 4:1-Befreiungssieg gegen den SV Waldhof II für einen Härtetest bei der SG Kirchheim. Im Sportzentrum Süd trotzte der ASC dem mit sechs Auftaktpunkten wiedererstarkten Verbandsligisten in einer "zerfahrenen Partie" (ASC-Trainer Alex Stiehl) ein achtbares 2:2-Unentschieden ab.

Die SG-Führung durch Marcel Gessel (16. Min.) glich Moritz Furrer bereits zehn Minuten später aus (26.). Bald nach dem Wiederanpfiff schoss Nikolas Plankert den ASC sogar in Front (53.), ehe erneut Marcel Gessel in der 64. Minute der 2:2-Endstand gelang.

Joseph Weisbrod

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 20. Spieltag

Dilsberger stellen sich auf "extrem schwierige Aufgabe" ein

In der Landesliga Rhein-Neckar Abstiegskampf gegen Plankstadt – Wieblingen mit Personalsorgen gegen den Tabellenführer

Heidelberg. (bz) Auf dem Dilsberg herrscht große Zuversicht. Diese strahlt der neue Trainer des Fußball-Landesligisten Wolfgang Forschner offensiv aus: "Wir sind mit dem Start und auch der Art und Weise wie wir auftreten, sehr zufrieden." Zum Auftakt gab es zwei Siege in Eppelheim (3:1) und zuhause gegen Obergimpern (4:3), ehe letzte Woche eine 2:0-Führung in St. Leon nicht gereicht hat und der 1.FC noch mit 2:3 unterlag. "Wir haben dort eine super erste Halbzeit gespielt, dann aber das Spiel aus der Hand gegeben", sagt Forschner, "ein Remis wäre gerecht gewesen."

Den verlorenen Punkten nachzutrauern bringt allerdings nichts, schließlich kommt es am Sonntag zum Duell mit einem direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt. Um 15 Uhr ist Anpfiff gegen die TSG Eintracht Plankstadt, die einen Platz und einen Zähler hinter den Dilsbergern liegt. "Das wird eine extrem schwierige Aufgabe, da die TSG stark in Form ist und wir dezimiert sind", erklärt Forschner, "aber wir müssen versuchen, das Beste aus der Situation zu machen."

Einen Rückschlag im Kampf um Rang zwei hat der TSV Wieblingen vor Wochenfrist beim 1.FC Mühlhausen erlitten (1:3). Vorne setzen sich der FC Bammental und der VfB Gartenstadt etwas ab. "Aktuell würde ich fast behaupten, dass die Meisterschaft zwischen den Beiden ausgemacht wird", schätzt Wieblingens Spielertrainer Matthias Kröninger die Lage an der Tabellenspitze als einen Zweikampf ein.

Am Sonntag kann er sich ein genaues Bild vom Spitzenreiter machen, denn der FC Bammental kommt in den Heidelberger Westen. "Volkan Glatt macht dort eine sehr gute Arbeit", spart Kröninger nicht mit Lob für seinen Trainerkollegen. Die Voraussetzungen beim TSV könnten besser sein, um den Gegner zu ärgern. "Es sind auf einen Schlag elf Spieler weggebrochen", hat Kröninger im schlimmsten Fall nur zehn Feldspieler zur Verfügung. Er selbst ist angeschlagen, wie unter anderem auch Stürmer Hasan Tiryaki. Besonders bitter ist der Ausfall von Kai Mühlbauer, der bis zum Rundenende beruflich in den USA zu tun hat.

Zur Frühschoppen-Zeit (11 Uhr) treffen sich der TSV Michelfeld und der 1.FC Mühlhausen. Der VfB St. Leon fährt zum Zweiten nach Gartenstadt und will diesen ärgern. Gleiches gilt für den FC Dossenheim, der den FV Brühl empfängt. Den ersten Sieg des Jahres strebt der ASV/DJK Eppelheim bei der Waldhof-Reserve an.

```
Sonntag 26.03.2017, 11:00 Uhr
TSV 1895 Michelfeld - 1. FC Mühlhausen

Sonntag 26.03.2017, 15:00 Uhr
1. FC Dilsberg - TSG Eintracht Plankstadt
VfB Gartenstadt - VfB St. Leon
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - TSV Obergimpern
```

SV Waldhof-Mannheim II - ASV/DJK Eppelheim TSV 1887 Wieblingen - FC Victoria Bammental FC Dossenheim - FV 1918 Brühl

ASC Neuenheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 24.3.2017

Sonntag 26.03.2017, 15:00 Uhr ASC Neuenheim spielfrei

	20. Spieltag									
26.03.2017	TSV 1895 Michelfeld	1. FC Mühlhausen	0:1 (0:1)							
26.03.2017	1. FC Dilsberg	TSG Eintracht Plankstadt	0:0							
26.03.2017	VfB Gartenstadt	VfB St. Leon	1:1 (0:0)							
26.03.2017	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	TSV Obergimpern	4:1 (3:0)							
26.03.2017	SV Waldhof-Mannheim II	ASV/DJK Eppelheim	2:3 (2:2)							
26.03.2017	TSV 1887 Wieblingen	FC Victoria Bammental	1:0 (1:0)							
26.03.2017 FC Dossenheim FV 1918 Brühl										
	Spielfrei: ASC Neuenheim									

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	18	13	1	4	42:21	21	40
2.	(2)	VfB Gartenstadt	18	11	3	4	41:22	19	36
3.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	19	10	5	4	31:19	12	35
4.	(6)	TSV 1887 Wieblingen	19	10	2	7	46:26	20	32
5.	(7)	1. FC Mühlhausen	18	9	5	4	40:23	17	32
6.	(4)	VfB St. Leon	19	9	4	6	34:26	8	31
7.	(5)	TSV 1895 Michelfeld	19	8	6	5	24:17	7	30
8.	(8)	FV 1918 Brühl	19	8	5	6	41:32	9	29
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	18	6	5	7	34:36	-2	23
10.	(10)	1. FC Dilsberg (N)	19	7	2	10	28:48	-20	23
11.	(13)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	18	6	4	8	38:41	-3	22
12.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	19	6	4	9	28:32	-4	22
13.	(12)	ASC Neuenheim (N)	18	6	2	10	22:29	-7	20
14.	(14)	FC Dossenheim	19	2	3	14	25:48	-23	9
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	18	2	1	15	22:76	-54	7



Marco Terrazzino als Hoffenheimer Torschütze in der Bundesliga und mit seinem Bruder Vincenzo (Bild rechts, rechts).

[Foto: Fotos Getty Images, privat; Collage FUSSBALL.DE]

Die Terrazzinos: Viel Talent, Viel Rummel

Als Teenager gilt Marco Terrazzino als das nächste große Ding im deutschen Fußball. Mit den B-Junioren der TSG Hoffenheim holt er im Frühsommer 2008 die Deutsche Meisterschaft, mit zwei Toren beim 6:4 im Finale über Borussia Dortmund ist er der beste Mann auf dem Platz. Noch nicht volljährig, feiert er mit den Kraichgauern bereits sein Debüt in der Bundesliga. Doch dann kommt die Karriere des technisch starken Deutsch-Italieners ins Stocken. "Marco war damals noch nicht reif genug", weiß sein sieben Jahre älterer Bruder Vincenzo, der in der Landesliga kickt – die neueste Folge unserer großen Serie Familienbande.

In Mannheim geboren, treten die beiden Terrazzino-Jungs zum ersten Mal beim VfL Neckarau gegen den Ball. Vincenzo allerdings beginnt erst mit zehn Jahren mit dem Vereinsfußball, der kleine Marco schon mit drei. "Er war schon in Pampers auf dem Platz", lacht Vincenzo Terrazzino. "Ich habe relativ spät angefangen, weil wir vor unserem Umzug nach Neckarau in der Mannheimer Innenstadt gewohnt haben und es dort nicht so einfach war, einen Verein ganz in der Nähe zu finden."

In Neckarau, einem Ortsteil Mannheims am Stadtrand, betreiben die Terrazzinos die Gaststätte des VfL Kurpfalz. Für die Jungs ein Paradies, denn der Mehrspartenverein bietet auf seiner großzügigen Anlage neben Fußball auch Tennis, Fitness und Gymnastik an. Dennoch wird der VfL den Fußball-Talenten bald eine Nummer zu klein, Vincenzo geht mit 14 Jahren zum SV Waldhof. "In der B- Jugend sind wir dann mit 34 Siegen in die Regionalliga aufgestiegen", berichtet der heute 32-Jährige von einer erfolgreichen Jugendzeit.

"Natürlich war es mein Traum, Profi zu werden, gerade als es bei Waldhof in der Jugend so gut lief. Man will doch den Idolen, die man im Fernsehen oder ab und zu im Stadion sieht, selbst nacheifern"

Insolvenz Mit Waldhof

Als er beim früheren Bundesligisten (1983 bis 1990) in den Seniorenbereich wechselt, hat er einen Profivertrag für die 2. Liga in der Tasche – der wertlos ist. "Genau in dem Jahr musste der Verein Insolvenz anmelden und alle Verträge waren ungültig", blickt Vincenzo Terrazzino zurück. Er schließt sich dem Oberligisten TSG Weinheim an, spielt später noch unter Trainer Günter Sebert beim SV Sandhausen ebenfalls in der Oberliga und kehrt nach weiteren Stationen beim VfR Mannheim sowie Borussia Neunkirchen zu seinem Jugendverein VfL Neckarau zurück.

Seit 2011 spielt Vincenzo Terrazzino nun beim ASC Neuenheim in der Landesliga Rhein-Neckar. "Natürlich war es mein Traum, Profi zu werden, gerade als es bei Waldhof in der Jugend so gut lief", sagt er. "Man will doch den Idolen, die man im Fernsehen oder ab und zu im Stadion sieht, selbst nacheifern. Irgendwann muss man sich aber dann zwangsläufig die Frage stellen, ob man es auch schafft." Das ist bei ihm spätestens mit 23 oder 24 Jahren der Fall. Schon mit 17 beginnt Vincenzo Terrazzino eine Ausbildung zum Industriemechaniker, heute ist er als Montagewerker beim Land- und Baumaschinenhersteller John Deere in Mannheim tätig.

Sein jüngerer Bruder Marco ist über einige Umwege wieder in Hoffenheim gelandet. Nachdem der inzwischen 25-Jährige bei der TSG nicht den erhofften Durchbruch packt und nur noch in der Regionalliga-Reserve spielen darf, wechselt er zunächst für eine Saison zum Karlsruher SC. Es folgen jeweils zwei Jahre beim SC Freiburg und beim VfL Bochum. "Das hat ihm gut getan", findet Vincenzo. "Als er damals von Neckarau ins Hoffenheimer Nachwuchsleitungszentrum gezogen ist, war das ein Riesensprung für ihn. Dann ist er mit der TSG Deutscher B-Juniorenmeister geworden und hat in der Saison über 30 Tore geschossen. Und als er dann mit 17 Jahren schon bei den Profis mittrainieren durfte, war er plötzlich in aller Munde", erzählt sein älterer Bruder.



Marco Terrazzino ist in Hoffenheim wieder ein umjubelter Mann. [Foto: Getty Images]

Aufschwung Unter Nagelsmann

Noch heute erinnert er sich gut an ein Vorbereitungsspiel der TSG gegen Galatasaray Istanbul, bei dem Marco zum ersten Mal bei den 1899-Profis mitspielen durfte. "Ich lag im Freibad und mein Handy klingelte die ganze Zeit. Letztlich war Marco aber

noch nicht reif genug, um mit dem ganzen Wirbel umzugehen", meint Vincenzo Terrazzino. "Wir kommen aus einfachen, bescheidenen Verhältnissen, die Erwartungshaltung an ihn war zu groß."

Auch wenn Marco nicht die ganz große Karriere hingelegt hat, die man ihm einst prophezeit hat, ist Vincenzo mächtig stolz auf seinen kleinen Bruder. Marco Terrazzinos Karriere kommt ja auch gerade wieder in Schwung. Nachdem er in der Hinrunde bei den Überfliegern des jungen Erfolgstrainers Julian Nagelsmann lediglich elf Minuten mitspielen durfte, gehört er zuletzt mehrfach zur Hoffenheimer Startelf oder wird zumindest stets eingewechselt. 34 Bundesligaeinsätze sind für einen 25-Jährigen, der mit 17 schon als kommender Star hochgejubelt wurde, vielleicht nicht das Ziel aller Träume – aber mit dem Hier und Jetzt kann Marco Terrazzino sehr gut leben.

Heiko Buschmann

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 21. Spieltag

Kann das Landesligateam am Sonntag beim Tabellendritten SG ASV/DJK Eppelheim unverhofft jubeln?

Landesligateam will beim Tabellendritten in Eppelheim siene Haut so teuer wie möglich verkaufen!

Das Landesligateam würde nach der 4:1-Erlösung gegen den SV Waldhof II und dem spielfreien Wochenende am Sonntag gerne wieder Punkte feiern. Doch beim mit zwei überzeugenden Siegen zuletzt wieder erstarkten Tabellendritten SG ASV/DJK Eppelheim hängen dieTrauben sehr hoch. Nach dem 3:2-Auswärtserfolg am Alsenweg in Waldhof kann die personell aus dem Vollen schöpfende Mannschaft von Trainer Daniel Mingrone, der alle Mann an Bord hat, mit einem Heimsieg gegen den ASC auf den zweiten Platz vorstoßen. Am Freitag, dem 23. September, verlor der Aufsteiger durch einen höchst fragwürdigen Foulelfmeter von Kapitän Sebastian Fenyö in der 42. Minute ziemlich unglücklich 0:1 gegen den damals neuen Spitzenreiter.

Joseph Weisbrod

Mingrone hat alle Mann an Bord

Eppelheim gibt Gas

Heidelberg. (bz) Das Formtief zum Rückrundenstart ist überwunden. Fußball-Landesligist SG ASV/DJK Eppelheim kann wieder gewinnen. "Es ist hervorragend für uns gelaufen. Wir haben seit langem mal wieder ein gutes Spiel abgeliefert", hatte Eppelheims Trainer Daniel Mingrone keinen Grund, etwas zu am 3:2-Erfolg beim SV Waldhof II zu kritisieren.

Gleichzeitig haben Bammental und Gartenstadt Punkte liegen lassen – der Fusionsklub ist wieder dran. Gegen den ASC Neuenheim sollen am Sonntag drei weitere Zähler her, es winkt der Sprung auf Rang zwei. "Nach einem Superstart in die Saison stehen die Neuenheimer jetzt mit dem Rücken zur Wand", ist Mingrone überrascht über den Verlauf der ASC-Saison: "Daher sind sie für mich ganz schwer einzuschätzen."

Wie in den vergangenen Wochen fehlt in Eppelheim lediglich der Langzeitverletzte Sebastian Fenyö (Bauchmuskelzerrung). "Alle Mann an Bord zu haben, ist definitiv ein Vorteil", hat Mingrone momentan allen Grund zur Freude. Dagegen wollen die Neuenheimer etwas tun, um selbst den Sprung vom Relegationsplatz zu schaffen.

Am morgigen Samstag um 15.30 Uhr eröffnen der 1. FC Mühlhausen und der FC Dossenheim den 21. Spieltag. Es wird aller Voraussicht nach das vorerst letzte Duell der beiden Klubs sein, denn dem FCD hilft nur noch eine wochenlange Siegesserie, um in der Klasse zu bleiben. Mühlhausen schnuppert dagegen an den Aufstiegsrängen.

"Unser erstes Ziel, mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben, haben wir erreicht", beginnt FCM-Trainer Sachar Theres seine Einschätzung: "Jetzt haben wir keinen Druck und werden uns auch keinen machen. Klar ist: Jedes Spiel, das wir bestreiten, wollen wir gewinnen und so einen möglichst guten Rundenabschluss feiern." Trotz zahlreicher Ausfälle liegt Mühlhausen auf Platz fünf. Nicht auszudenken, wo der Klub platziert wäre, wenn beispielsweise Torjäger Jonas Scheurer in der Vorrunde zur Verfügung gestanden hätte. Morgen muss Theres sechs Stammspieler ersetzen. "Jammern hilft aber nicht", nimmt der Trainer die Akteure in die Verantwortung, die das Ergebnis auf dem Platz beeinflussen können.

Tabellenführer FC Bammental muss gegen den TSV Michelfeld beweisen, wie gut er die 0:1-Niederlage in Wieblingen verdaut hat. Ein Heimsieg gegen den VfL Neckarau vorausgesetzt, könnte der VfB St. Leon noch weiter an die vorderen Plätze heranrücken. Zuletzt hat der 1. FC Dilsberg konstant gepunktet und fährt daher alles andere als hoffnungslos zum FV Brühl.

Samstag 01.04.2017 15:30 Uhr

1. FC Mühlhausen - FC Dossenheim

Samstag 01.04.2017 16:00 Uhr

TSV Obergimpern - SV Waldhof-Mannheim II

Sonntag 02.04.2017 15:00 Uhr

TSG Eintracht Plankstadt - VfB Gartenstadt FV 1918 Brühl - 1. FC Dilsberg FC Victoria Bammental - TSV 1895 Michelfeld ASV/DJK Eppelheim - ASC Neuenheim VfB St. Leon - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

TSV Wieblingen spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 31.03.2017

Sonntag 02.04.2017, 15:00 Uhr ASV/DJK Eppelheim - ASC Neuenheim 3:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 3 Stefan Ginter (56. Moritz Furrer)
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior (83. Malte Baumann)
- 8 Boris Gatzky
- 9 Daniel Janesch (72. Jannik Oestreich)
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 17 Theo Jaspert (56. Simon Plewa)
- 18 Soh Kushida
- 21 Caner Tilki

- 4 Malte Baumann
- 12 Florian Wörner
- 14 Simon Plewa
- 15 Jannik Oestreich
- 16 Moritz Furrer
- 19 Patrick Schleich
- 1 Felix Frank (ETW)

Tore

- 1:0 36.Min Nils Haubrich
- 2:0 63.Min Ümit Ünlü
- 3:0 76.Min Marcel Hofbauer

5 Karten für Neuenheim

- 59.Min Gelb für Sebastian Prior
- 81.Min Gelb für Jannik Oestreich
- 90.Min Gelb für Medin Dokara
- 91.Min Gelbrot für Medin Dokara

Besondere Vorkommnisse

Eppelheim verschießt zwei Elfmeter (15.,90.)

Gute Halbzeit, schlechte Halbzeit

Der zweifache Elfmeterkiller Sven Goos verhinderte eine noch deutlichere ASC-Niederlage beim 0:3 (0:1) in Eppelheim!

Der ehemalige Eppelheimer Sven Goos im ASC-Kasten seinen Ex-Verein und wehrte gleich zwei Strafstöße bravourös ab. Der ASC mischte bis zur Pause beim Ligadritten munter mit, litt aber erneut unter dem saisonalen Chanceritis-Virus: Dem Auslassen verheißungsvoller Möglichkeiten!

Hinzu kamen individuelle Fehler und eine gelbrote Karte, die dem insgesamt giftigeren Tabellendritten zum letztlich ungefährdeten Heimsieg verhalfen. Da die Konkurrenz um den Klassenerhalt noch deutlicher verlor, änderte sich nichts Wesentliches an der Ausgangslage für die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl

Der ASC Neuenheim (20 Punkte) bleibt auf dem 13, (Relegations-)Platz und muss am nächsten Sonntag gegen das mit sieben Punkten abgeschlagene Schlusslicht TSV Obergimpern unbedingt gewinnen.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Tarik Gelgec hatte die große Chance, die Eppelheimer in Führung zu bringen. Seinen Handelfmeter hielt Neuenheims Keeper Sven Goos aber glänzend (15.). Danach sorgten die Neuenheimer für viele brenzlige Situationen in Eppelheims Strafraum. Dennoch gelang Eppelheim das 1:0 durch Nils Haubrich, der von Dennis Sommers schöner Vorarbeit profitierte (36.). Ümit Ünlü war nach einem Eckball zum vorentscheidenden 2:0 zur Stelle (63.). Für die nun klar tonangebenden Eppelheimer traf Marcel Hofbauer nach schönem Zuspiel von Haubrich zum 3:0-Endstand (76.).

ms

SG ASV/DJK Eppelheim: Bel Hadj - Treiber, Baumann (79. Huber), Sommer, Hillger, Neusser, Gelgec, Tropf, Haubrich (81. Schreckenberger), Hofbauer, Ünlü.

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Ginter (57. Plewa), Haas, Prior (83. Baumann), Gatzky, Janesch (72. Oestreich), Terrazzino, Jaspert (57. Furrer), Kushida, Tilki.

	21. Spieltag									
01.04.2017	1. FC Mühlhausen	FC Dossenheim	3:1 (0:0)							
01.04.2017	TSV Obergimpern	SV Waldhof-Mannheim II	0:4 (0:3)							
02.04.2017	TSG Eintracht Plankstadt	VfB Gartenstadt	2:5 (1:2)							
02.04.2017	FV 1918 Brühl	1. FC Dilsberg	5:1 (1:0)							
02.04.2017	FC Victoria Bammental	TSV 1895 Michelfeld	2:1 (2:0)							
02.04.2017	ASV/DJK Eppelheim	ASC Neuenheim	3:0 (1:0)							
02.04.2017	VfB St. Leon	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	4:0 (2:0)							
	Spielfrei: TSV 1887 Wieblingen									

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	19	14	1	4	44:22	22	43
2.	(2)	VfB Gartenstadt	19	12	3	4	46:24	22	39
3.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	20	11	5	4	34:19	15	38
4.	(5)	1. FC Mühlhausen	19	10	5	4	43:24	19	35
5.	(6)	VfB St. Leon	20	10	4	6	38:26	12	34
6.	(4)	TSV 1887 Wieblingen	19	10	2	7	46:26	20	32
7.	(8)	FV 1918 Brühl	20	9	5	6	46:33	13	32
8.	(7)	TSV 1895 Michelfeld	20	8	6	6	25:19	6	30
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	19	7	5	7	38:36	2	26
10.	(10)	1. FC Dilsberg (N)	20	7	2	11	29:53	-24	23
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	19	6	4	9	38:45	-7	22
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	20	6	4	10	30:37	-7	22
13.	(13)	ASC Neuenheim (N)	19	6	2	11	22:32	-10	20
14.	(14)	FC Dossenheim	20	2	3	15	26:51	-25	9
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	19	2	1	16	22:80	-58	7

Super-Sonntag auf dem Fußballcampus

Einweihung der Spielfeld-Patentafel & Autogrammstunde mit 1899-Profi Marco Terrazzino plus Verlosung von Bundesliga-Tickets!

Nach den wichtigen Heimpartien des Kreisklasse A-Teams gegen den FC Hirschhorn (12.45 Uhr) und der Landesliga-Mannschaft gegen den Tabellenletzten TSV Obergimpern (15.00 Uhr) gibt es am nächsten Sonntag auf dem Fußballcampus noch eine exklusive Nachspielzeit: Bundesliga-Stürmer Marco Terrazzino wird nach dem Abpfiff am Sonntag gegen 17.00 Uhr höchstpersönlich die neue ASC-Spielfeldpaten-Tafel am Kiosk "einweihen".



Marco Terrazzino ist in Hoffenheim wieder ein umjubelter Mann. [Foto: Getty Images]

FCB-Mitbezwinger Marco Terrazzino weiht Spielfeld-Patentafel ein!

Der beim historischen Sensationssieg gegen den FC Bayern München in der 75. Minute für Kapitän Sebastian Rudy eingewechselte Neckarauer hat mit seinem Bruder Vincenzo Terrazzino, seit 2012 Schlüsselspieler beim ASC, selbst ein Patenfeld gebucht. Der Verein hat alle bisherigen Paten zu dieser offiziellen "Einweihung" eingeladen. Weitere Spielfeldpaten sind jederzeit herzlich willkommen!

7 x 2 Eintrittskarten 1899 Hoffenheim & SV Sandhausen zu gewinnen!

Marco Terrazzino, der kürzlich auch bei "Sport im Dritten" Bella Figura machte (Screenshots) wird außerdem gerne alle Autogrammwünsche geduldig erfüllen. Unter den anwesenden ASC-Kids und -Jugendspielern verlost der ASC Neuenheim 7 x 2 Eintrittskarten für Bundesligaspiele der TSG 1899 Hoffenheim und des SV Sandhausen.

Auf geht's zum Super-Sonntag: Die Neuenheimer Seniorenteams anfeuern, an der Verlosung teilnehmen, eines der begehrten Bundesliga-Tickets gewinnen und persönliche Autogramme von Hoffenheim-Profi Marco Terrazzino angeln.

Joseph Weisbrod

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 22. Spieltag

Neuenheimer Vorteil

Spannender Abstiegskampf in der Landesliga Rhein-Neckar

Heidelberg. (bz) Neuenheim, Plankstadt, Neckarau oder Dilsberg – aus vier mach eins. Im Abstiegskampf der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar machen dieses Quartett unter sich aus, wer in die Relegation muss und wer direkt die Rettung schafft.

"Wir sind alle nah beieinander, dennoch sehe ich uns im Vorteil, auch weil wir ein Spiel weniger als Dilsberg und Plankstadt absolviert haben", ist Alexander Stiehl, Trainer des ASC Neuenheim, voller Zuversicht. Aktuell belegt seine Elf jedoch den ungewollten Relegationsrang. Geht es nach dem Aufstiegstrainer, gibt der ASC diesen Platz nach dem Wochenende an einen Konkurrenten weiter. Gegen den Tabellenletzten TSV Obergimpern ist am Sonntag jedenfalls ein Heimsieg Pflicht.

"Wir wissen um die Gefahr", warnt Stiehl eindringlich vor dem abgeschlagenen Sinsheimer Vertreter, der sich längst mit dem Abstieg abgefunden hat. Der Trainer ist sich sicher, "wenn wir unsere normale Leistung abrufen, müssen wir dieses Spiel gewinnen." Ein großes Plus, dass für die Anatomen im Klassenkampf spricht, ist die nahezu leere Verletztenliste. Lediglich Michael Rebmann fällt mit einer Oberschenkelzerrung aus.

Beim FC Dossenheim läuft momentan alles gegen die Fußballer von Trainer Jan Gärtner. "Am vergangenen Samstag in Mühlhausen haben wir vor allem in der zweiten Halbzeit stark gespielt, hatten gute Chancen und hätten die Führung ausbauen können", berichtet Gärtner von der bitteren 1:3-Niederlage beim Dritten trotz Führung, "ein Erfolgserlebnis hätte meinen Jungs bei der aktuellen Tabellensituation gut getan."

Diesen Sonntag empfängt der FCD den Tabellenführer FC Bammental. Die Favoritenrolle ist also klar verteilt. Elf Punkte fehlen den Dossenheimern bereits auf die Relegation, der Abstieg in die Kreisliga Heidelberg rückt immer näher. Trotzdem gehen Gärtner und seine Schützlinge positiv gestimmt in das Duell mit dem großen Aufstiegsfavoriten, "ich hoffe, wir können über uns hinauswachsen, wissen aber, dass es ein verdammt schweres Spiel für uns wird."

Der VfB St. Leon muss zur Waldhof-Reserve, die noch einige Punkte benötigt, um die Klasse zu halten. Ein schwieriges Auswärtsspiel erwartet den TSV Wieblingen beim TSV Michelfeld. Auf dem heimischen Dilsberg visiert der 1.FC drei Punkte gegen den 1.FC Mühlhausen an. Doch die Theres-Elf ist stark drauf und befindet sich in Schlagdistanz zu den Aufstiegsrängen. Der ASV/DJK Eppelheim ist dieses Wochenende spielfrei.

```
Sonntag 09.04.2017 15:00 Uhr
```

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - TSG Eintracht Plankstadt SV Waldhof-Mannheim II - VfB St. Leon

ASC Neuenheim - TSV Obergimpern TSV 1895 Michelfeld - TSV 1887 Wieblingen FC Dossenheim - FC Victoria Bammental 1. FC Dilsberg - 1. FC Mühlhausen VfB Gartenstadt - FV 1918 Brühl

ASV/DJK Eppelheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 07.04.2017

Sonntag 09.04.2017, 15:00 Uhr ASC Neuenheim - TSV Obergimpern 5:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 4 Malte Baumann
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior (46. Soh Kushida)
- 8 Boris Gatzky
- 9 Daniel Janesch
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 15 Jannik Oestreich
- 16 Moritz Furrer (53. Patrick Schleich)
- 17 Theo Jaspert (77. Florian Wörner)
- 21 Caner Tilki (68. Simon Plewa)
- -----
- 3 Stefan Ginter
- 12 Florian Wörner
- 14 Simon Plewa
- 18 Soh Kushida
- 19 Patrick Schleich
- 20 Sebastian Kraft
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 46.Min Boris Gatzky
- 2:0 50.Min Boris Gatzky, Foulelfmeter an Moritz Furrer
- 3:0 55.Min Boris Gatzky, nach Pass von Vincenzo Terrazzino
- 4:0 76.Min Simon Plewa, nach Pass von Roman Haas
- 5:0 82.Min Patrick Schleich, nach Vorarbeit von Boris Gatzky

1 Karte für Neuenheim

• 26.Min Gelb für Caner Tilki

Super-Sonntag wahr gemacht: Überraschungsgast Julian Nagelsmann, Spielfeldpate Marco Terrazzino, strahlende ASC-Kids und ein Torfestival der "Ersten"!

Die Campusbesucher trauten ihren Augen kaum. War das nicht der Hoffenheim-Coach, der da locker und lässig vorbei schlenderte? Keine Fata Morgana: 400-Millionen-Mann Julian Nagelsmann, wie Dietmar Hopp scherzhaft die Ablösesumme für den neuen Stern am Trainerhimmel bezifferte, hatte spontan entschieden, dem ASC Neuenheim und dem TSV Obergimpern beim Kellerduell beizuwohnen. Der kürzlich mit dem DFB-Trainerpreis des Jahres 2016 ausgezeichnete Schlaks begrüßte vor dem Anpfiff seinen Landesliga-Kollegen Alexander Stiehl und wünschte viel Erfolg. Der ließ mehr als eine Halbzeit lang auf sich warten. Zwar nahmen die Anatomen von Beginn an das Seziermesser in die Hand. Doch operierten sie zu

umständlich, zu ungenau und zu hektisch, um dem wehrhaften Tabellenletzten ernsthaft wehtun zu können.



(Foto: Pfeifer)

Dabei startete der ASC vielversprechend: Nach einem klugen Rückpass von Stürmer Theo Jaspert jagte Daniel Janesch den Ball knapp über die Beziehungskiste der Kraichgauer (12.). Doch das Neuenheimer Beuteschema wollte nicht so richtig funktionieren. Zwar setzten sich auf der linken Außenbahn Malte Baumann und Sebastian Prior immer wieder mit viel Speed durch. Die zu flach gezogenen Flanken blieben jedoch meist in den Gebeinen der TSV-Abwehr hängen. Immerhin sorgten zwei Freistöße von Kapitän Boris Gatzky für Torgefahr: Die ASC- Headhunter Roman Haas (22.) und Daniel Janesch (36.) verpeilten die verdiente Führung nur knapp.

Julian Nagelsmann ging, Marco Terrazzino kam - und ASC-Kapitän Boris Gatzky zauberte einen Hattrick aus dem Hut!

Kurz vor der Sommer-Pause der nicht ganz kleine Geniestreich von Theo Jaspert. Erst scheiterte der junge Stürmer mit seinem akrobatischen Spagat am reaktionsstarken TSV-Keeper Fabian Gabel. Dann stoppte er den abgewehrten Ball, chippte ihn in per Doppeltouch in einer rasanten Bewegung am Verteidiger vorbei und schoss aus spitzem Winkel ins kurze Eck (41.). Wenn diese Szene der kurz zuvor gegangene Julian Nagelsmann gesehen hätte... Doch der ansonsten gute Schiedsrichter Pascal Weschenfelder wollte den Ball im Aus gesehen haben. Eine Fehlentscheidung, wie das Video auf ASC Facebook zeigen wird.

Nach der torlosen ersten Halbzeit entdeckte der ASC unmittelbar nach dem Wiederanpfiff seine bessere Hälfte. Ohne dass ein Hoffenheimer von der Stippvisite des anderen gewusst hätte, war pünktlich zum zweiten Durchgang Marco Terrazzino, auf dem Fußballcampus eingetroffen. Und sah einen rekordverdächtigen Hattrick von Boris Gatzky, wie der 1899-Stürmer ihn nach eigener Aussage "vielleicht" in seiner Bambini-Zeit geschafft hatte. Seinen Solotanz durch den Strafraum krönte der ASC-Kapitän mit dem erlösenden Führungstreffer in der 46. Minute. Das 2:0 markierte der

Impulsgeber mit einem eiskalt verwandelten Elfmeter nach einem Foul an Moritz Furrer (50.) Dann vollendete Boris Gatzky nach Vincenzo Terrazzinos Traumpass sein dreidimensionales Meisterwerk mit seinem Diplom-Abschluss zum 3:0 (54.). Damit unterbot der torgefährliche ASC- Regisseur sogar den Zehn-Minuten-Hattrick von Mario Gomez!

Als Obergimpern kapitulierte, hätte der ASC sogar noch höher gewinnen können!

Die "Zieh-dich-um!"-Frotzeleien an die Adresse von TSG-Musterprofi Marco Terrazzino verstummten nun. Der Tabellenletzte begann zu kapitulieren. Die Grünen um Kapitän Fabian Schweiger und Torjäger-Urgestein Christopher Lakos hatten dem kompakten Gastgeber offensiv nichts mehr entgegen zu setzen. Ohne dem TSV zu nahe treten zu wollen: ASC-Torwart Sven Goos hätte sich ohne Risiko auch auf vorzeitige Ostereier-Suche begeben können. Jannik Oestreichs Appell, weiter "geil" zu sein, beherzigten er und seine Kollegen auch im weiteren Verlauf. Nach tödlichem Pass des spielenden Co-Trainers Roman Hass vollstreckte Simon Plewa abgezockt zum 4:0 (76.). Der ebenfalls eingewechselte Patrick Schleich veredelte die maßgerechte Vorarbeit Boris Gatzky mit einem nicht minder gelungenen Abschluss zum 5:0-Endstand (83.), nachdem er Torwart Fabian Gabel, Obergimperns Besten, elegant umkurvt hatte – siehe Video auf ASC Facebook. Ein für die Gäste sogar noch schmeichelhaftes Ergebnis!

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Goos - Baumann, Haas, Terrazzino, Janesch, Tilki (68. Plewa), Oestreich, Prior (46. Kushida), Gatzky, Furrer (53. Schleich), Jaspert (77. Wörner)

TSV Obergimpern: Gabel - Braun (12. Staat), Bauer, Lock (71. Braun), Buster (63. Hartl), Steeb, Funk, Schweiger, Lakos C., Köbele, Siebert

	Nachholspiel (2	19. Spieltag)	
05.04.2017	TSV Obergimpern	VfB Gartenstadt	0:3 (0:2)

	22. Spieltag									
09.04.2017	TSG Eintracht Plankstadt	1:2 (1:1)								
09.04.2017	09.04.2017 SV Waldhof-Mannheim II VfB St. Leon									
09.04.2017	ASC Neuenheim	TSV Obergimpern	5:0 (0:0)							
09.04.2017	TSV 1895 Michelfeld	TSV 1887 Wieblingen	1:1 (0:1)							
09.04.2017	FC Dossenheim	FC Victoria Bammental	2:1 (1:1)							
09.04.2017	1. FC Dilsberg	1. FC Mühlhausen	2:0 (1:0)							
09.04.2017	09.04.2017 VfB Gartenstadt FV 1918 Brühl									
	Spielfrei: ASV/D	JK Eppelheim								

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	VfB Gartenstadt	21	14	3	4	54:27	27	45
2.	(1)	FC Victoria Bammental	20	14	1	5	45:24	21	43
3.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	20	11	5	4	34:19	15	38
4.	(4)	1. FC Mühlhausen	20	10	5	5	43:26	17	35
5.	(5)	VfB St. Leon	21	10	5	6	39:27	12	35
6.	(6)	TSV 1887 Wieblingen	20	10	3	7	47:27	20	33
7.	(7)	FV 1918 Brühl	21	9	5	7	49:38	11	32
8.	(8)	TSV 1895 Michelfeld	21	8	7	6	26:20	6	31
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	20	7	6	7	39:37	2	27
10.	(10)	1. FC Dilsberg (N)	21	8	2	11	31:53	-22	26
11.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	21	7	4	10	32:38	-6	25
12.	(13)	ASC Neuenheim (N)	20	7	2	11	27:32	-5	23
13.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	20	6	4	10	39:47	-8	22
14.	(14)	FC Dossenheim	21	3	3	15	28:52	-24	12
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	21	2	1	18	22:88	-66	7

Spielfeldpate Marco Terrazzino

Eindrucksvolle "dritte Halbzeit": Einweihung der Spielfeldpaten-Tafel und Verlosungsaktion mit 1899-Profi Marco Terrazzino!

Nach diesem wichtigen Sieg, mit dem Neuenheim sich vom Relegationsrang auf den 12. Tabellenplatz vorschob, eröffnete ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp eine großartige dritte Halbzeit. Im Mittelpunkt: Marco Terrazzino und die ASC-Kids. Schon die mehr als 2.000 Zugriffe auf den Facebook-Ankündigungspost ließen auf ein großes Interesse am Gastspiel des gebürtigen Neckarauers schließen. Anlass für den Besuch: Die Einweihung der Spielfeldpaten-Tafel. Nach der Enthüllung kam zum Vorschein: Die Brüder Vincenzo & Marco Terrazzino hatten selbst ein Feld auf der chicen blauen Patentafel belegt. ASC-Trainer und Marketingchef Alex Stiehl moderierte den feierlichen Akt vor viel Publikum mit überwiegend jungen Gesichtern. Und verkündete unter Applaus, dass Marco-Bruder und Leistungsträger Vincenzo Terrazzino, dessen Frau ein Kind erwartet, seinen Vertrag mit dem ASC Neuenheim um eine weitere Saison verlängert hat.



(Foto: Weisbrod)

Die listig-lustigen Fragen von Moderator und Interviewer Alex Stiehl beantwortete der 25ährige Marco Terrazzino, der schon im zarten Alter von 17 Jahren bei der TSG Hoffenheim in der Bundesliga debütierte, schlagfertig, charmant und wohltuend bescheiden. Und eroberte mit seinem entwaffnend sympathischen Auftreten die Herzen der jungen wie älteren ASC-Anhänger gleichsam im Sturm. Höhepunkt der kurzweiligen Veranstaltung war die Verlosung von Eintrittskarten für Heimspiele von Champions League-Anwärter 1899 Hoffenheim und Zweitligist SV Sandhausen. Zum Gruppenbild mit Marco Terrazzino versammelten sich die strahlenden jungen Besitzer der von Sport Hambrecht gespendeten 5 x 2 Entrittskarten. Der ASC bedankt sich herzlich bei seinem langjährigen Ausrüster Sport Hambrecht und dessen Geschäftsführer Timo Rausch für diese großzügigen Gutschein-Spenden! Die Video-Doku zu dieser einmaligen dritten Halbzeit gibt's demnächst auf ASC Facebook!

Joseph Weisbrod

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 23. Spieltag

In der Landesliga gastiert Dossenheim in Wieblingen

Heidelberg. (bz) Die Abstiegskandidaten der Landesliga nehmen langsam aber sicher Fahrt auf. Der 1. FC Dilsberg, die TSG Eintracht Plankstadt und der ASC Neuenheim haben letzte Woche allesamt gewonnen. Daher hatte der unerwartete 2:0-Heimsieg der Dilsberger gegen den 1.FC Mühlhausen eine noch größere Bedeutung. "Mühlhausen war bis zum Schluss gallig, aber unser Sieg ist nicht unverdient gewesen", freut sich Dilsbergs Trainer Wolfgang Forschner über nun vier Punkte Vorsprung zum Relegationsrang, auf dem der VfL Neckarau liegt.

Bereits heute gastiert der FC Dossenheim beim TSV Wieblingen. Bei den Dossenheimern können sich die Dilsberger den Rat holen, wie man den FC Bammental schlägt, denn der 1. FC muss am Ostermontag zum neuen Tabellenzweiten. "Die sind sicher angefressen nach ihrer Niederlage", erwartet Forschner einen hochmotivierten Kontrahenten, "wir sind klarer Außenseiter, brauchen in unserer Situation aber Punkte."

Wieblingen ist dagegen nicht nur aufgrund des Dossenheimer Erfolgs gegen Bammental gewarnt, denn der TSV hat bereits das Hinspiel gegen die Gärtner-Elf vergeigt (1:2). "Damals haben wir eine ganz schlechte erste Halbzeit abgeliefert", erinnert sich TSV-Trainer Matthias Kröninger ungern zurück. Mit aktuell zehn Punkten Rückstand zur Aufstiegs- und elf Punkten Vorsprung zur Abstiegsrelegation befinden sich die Wieblinger jenseits von Gut und Böse. "Wir haben sieben von 20 Spielen verloren, das ist einfach zu viel", bemängelt Kröninger den "zu geringen Punkteschnitt, um einen Anspruch zu stellen".

Donnerstag 13.04.2017 19:30 Uhr TSV 1887 Wieblingen - FC Dossenheim

Samstag 15.04.2017 15:00 Uhr

1. FC Mühlhausen - VfB Gartenstadt TSV Obergimpern - ASV/DJK Eppelheim TSG Eintracht Plankstadt - SV Waldhof-Mannheim II FV 1918 Brühl - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Samstag 15.04.2017 16:00 Uhr VfB St. Leon - ASC Neuenheim

Montag 17.04.2017 15:00 Uhr

FC Victoria Bammental - 1. FC Dilsberg

TSV Michelfeld spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 13.04.2017

Samstag 15.04.2017, 16:00 Uhr VfB St.Leon - ASC Neuenheim 4:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 4 Malte Baumann (46. Soh Kushida)
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior
- 9 Daniel Janesch
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 14 Simon Plewa (58. Theo Jaspert)
- 15 Jannik Oestreich
- 19 Patrick Schleich (67. Moritz Furrer)
- 21 Caner Tilki

- 12 Florian Wörner
- 16 Moritz Furrer
- 17 Theo Jaspert
- 18 Soh Kushida
- 20 Sebastian Kraft
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 2.Min Patrick Vogelbacher
- 2:0 37.Min Michael Wickenheißer
- 3:0 80.Min Hannes Heist
- 4:0 82.Min Hannes Heist

1 Karte für Neuenheim

• 37.Min Gelb für Vincenzo Terrazzino

Nach früher Kreuzigung keine Auferstehung für den ASC

Der Tabellenfünfte VfB St. Leon schlägt Neuenheim am Ostersamstag mit minimalem Ballbesitz, aber maximaler Effizienz 4:0 (2:0)!

Der VfB erreichte mit wenig Aufwand viel, der ASC mit viel Aufwand wenig. Neuenheim verharrte in der ersten Minute wie die kaiserlichen Soldaten der chinesischen Tonarmee: starr und regungslos! Spargeldorf-Kapitän Patrick Vogelbacher konnte den Ball in aller Ruhe justieren und traf mit seinem 18- Meter-Hammer unbehelligt ins Neuenheimer Netzwerk. Nach dem 60-Sekundenschlaf erwachte Neuenheim und arbeitete sich sich stetig in die zähe Partie hinein. Die erste rundum gelungene Kombination in der 10. Minute: Nach einer Balleroberung in der eigenen Abwehr schloss Sechserstratege Caner Tilki einen Reißbrett-Konter über Patrick Schleich und Simon Plewa mit einem von VfB-Keeper Johannes Merz gut gehaltenen Flachschuss ab.

Schneller Zweitore-Rückstand verunsichert Neuenheim!

Doch vielversprechende Aufbaumaßnahmen verpufften in fahrigen Fehlpässen und nervösen Ballverlusten. Der frühe Rückstand nagte am Selbstvertrauen der Anatomen, bei denen der torgefährliche Regisseur Boris Gatzky, zuletzt mit einem Acht-Minuten-Hattrick beim 5:0 gegen Obergimpern erfolgreich, schmerzlich vermisst wurde. Die Neuenheimer Ballbesitz-Hoheit schlug sich nicht in wirklich zwingenden Angriffsaktionen nieder. Ganz anders der von seiner Eiffizienz zehrende

Tabellenfünfte. Nach einem Eckball von Chefgestalter und Standardmeister Tristan Grün köpfte Michael Wickenbeißer wuchtig zum 2:0 ein (37.).

Dann die stärkste Neuenheimer Phase vor der Pause. Flügelflitzer Sebastian Prior startete ein unwiderstehliches Dribbling und passte fast von der Grundlinie quer an den Fünfmeterraum, fand aber keinen adäquaten Verwerter (40.). Kurz darauf fast eine Kopie dieses Temposolos von P 7. Turbo-Bastis flache Flanke an den langen Pfosten errreichte den flinken Sturmpartner Patrick Schleich, der das so wichtige Anschlusstor aber knapp verfehlte (44.).

Der VfB verwaltet seinen Vorsprung, der ASC nutzt seine Standards nicht!

Der VfB-Chronist resümierte das weitere Spielgeschehen treffend: "Auch nach dem Seitenwechsel war der Gast stets bemüht und kämpfte unverdrossen weiter, war jedoch in der St. Leoner Gefahrenzone nicht durchschlagskräftig genug, um die VfB-Defensive um den nicht nur wegen seiner Körpergröße überragenden Kevin Oechsler in große Gefahr zu bringen. Der VfB verwaltete das Ergebnis und kam erst in der Schlussviertelstunde wieder auf Touren." Zwar produzierte der ASC eine ganze Serie von Eckbällen und Freistößen. Doch selten geriet das VfB-Tor so in Gefahr wie nach einem Distanzschuss von Caner Tilki in der 63. Minute und nach einem scharf geschnittenen Freistoß von Forza-Capitano Vincenzo Terrazzino, den gleich mehrere ASC-Spieler beim Ausfallschritt verpassten (72.). Neuenheim verschenkt in der Schlussphase zwei gelbschwarze Ostereier!

In der Schlussphase verschenkte der ASC noch zwei gelbschwarz gefärbte Ostereier. Der seit sechs Jahren erstmals wieder von sich selbst eingewechselte Trainer Benjamin Schneider zeigte sofort, dass er nichts verlernt hatte. Seine gefühlvolle Vorlage nach einem Abwehrschnitzer verwandelte der ominpräsente Hannes Haist mit einem poetischen Lupfer über ASC-Torwart Sven Goos zur 3:0- Vorentscheidung (80.). Keine zwei Minuten später vollendete der entschlossene Mittelfeldakteur, erneut mit gnädiger ASC-Unterstützung, seinen ersten Doppelpack in dieser Saison. Fast hätte St. Leons würdiger Zehner Tristan Grün dank seiner DIN-genauen Schusstechnik fast noch das 5:0 inszeniert. Doch sein feinfüßig um die Mauer gezirkelter Freistoß detonierte am Neuenheimer Innenpfosten (86.).

Am Freitag geht es gegen Plankstadt um wichtige Punkte für den Klassenerhalt

Während der VfB wohl auch wegen seiner Abgezocktheit seit neun Spielen ungeschlagen ist, verteidigt der ASC trotz dieser Niederlage den 12. Tabellenplatz. Denn auch die Konkurrenten beim Kampf um den Klassenerhalt mussten Federn lassen. Der VfL Kurpfalz Neckarau verlor beim FV Brühl mit 2:4 und bleibt auf dem Relegationsplatz 13. Die TSG Eintracht Plankstadt erreichte gegen den SV Waldhof II zuhause nur ein 1:1-Unentschieden. Mit einem Heimsieg gegen diesen Mit-Aufsteiger am nächsten Freitag könnte die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl, der nach dem Abpfiff in St. Leon mehr als deutliche Worte fand, mit dem Gast aus Plankstadt nach Punkten (im Siegesfall jeweils 26) gleichziehen.

VfB St. Leon: Merz - Willim, Oechsler, Steeb (65. Just), Wickenheißer, Just, Herbold, Vogelbacher (80. Schneider), Grün, Engelmann, Heist

ASC Neuenheim: Goos – Dokara, Haas, Baumann (46. Kushida), Terrazzino, Janesch, Tilki, Oestreich, Prior, Schleich (67. Furrer), Plewa, (58. Jaspert)

Joseph Weisbrod

Der Neuenheimer Nagelsmann-Effekt verpuffte wirkungslos beim Auftritt in St. Leon. Bereits in der ersten Minute stellte VfB-Kapitän Patrick Vogelbacher mit dem 1:0 die Weichen auf Heimsieg. Michael Wickenheißer erhöhte nach einer Ecke per Kopfball für die stark ersatzgeschwächten St. Leoner auf 2:0 (38.). Neuenheim betrieb einen hohen Aufwand mit wenig Ertrag, St. Leon war bei weniger Ballbesitz wesentlich effektiver und verwaltete den Vorsprung problemlos. Hannes Heist besorgte mit seinem Doppelpack zum 3:0 (80.) und 4:0 (82.) den in dieser Höhe nicht erwarteten Endstand.

Wi

	23. Spieltag									
13.04.2017	TSV 1887 Wieblingen	FC Dossenheim	1:1 (0:1)							
15.04.2017	1. FC Mühlhausen	VfB Gartenstadt	2:0 (0:0)							
15.04.2017	4.2017 TSV Obergimpern ASV/DJK Eppelheim									
15.04.2017	TSG Eintracht Plankstadt	SV Waldhof-Mannheim II	1:1 (0:0)							
15.04.2017	FV 1918 Brühl	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	4:2 (2:0)							
15.04.2017	VfB St. Leon	ASC Neuenheim	4:0 (2:0)							
17.04.2017	17.04.2017 FC Victoria Bammental 1. FC Dilsberg 2									
	Spielfrei: TSV 18	895 Michelfeld								

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC Victoria Bammental	21	15	1	5	47:25	22	46
2.	(1)	VfB Gartenstadt	22	14	3	5	54:29	25	45
3.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	21	12	5	4	38:19	19	41
4.	(4)	1. FC Mühlhausen	21	11	5	5	45:26	19	38
5.	(5)	VfB St. Leon	22	11	5	6	43:27	16	38
6.	(7)	FV 1918 Brühl	22	10	5	7	53:40	13	35
7.	(6)	TSV 1887 Wieblingen	21	10	4	7	48:28	20	34
8.	(8)	TSV 1895 Michelfeld	21	8	7	6	26:20	6	31
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	21	7	7	7	40:38	2	28
10.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	22	7	5	10	33:39	-6	26
11.	(10)	1. FC Dilsberg (N)	22	8	2	12	32:55	-23	26
12.	(12)	ASC Neuenheim (N)	21	7	2	12	27:36	-9	23
13.	(13)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	21	6	4	11	41:51	-10	22
14.	(14)	FC Dossenheim	22	3	4	15	29:53	-24	13
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	22	2	1	19	22:92	-70	7

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 24. Spieltag

Wichtiges Aufsteiger-Duell unter Flutlicht

Kann der ASC heute abend mit Plankstadt nach Punkten gleichziehen?

Trotz der 0:4-Schlappe beim Spargel-Express VfB St. Leon am Ostersamstag konnte der ASC Neuenheim den 12. Tabellenplatz behaupten weil die Konkurrenz gnädig "mitspielte." Die TSG Eintracht Plankstadt, Gegner am heutigen Freitag um 19.30 Uhr, kam gegen den SV Waldhof II zuhause nicht über ein 1:1-Remis hinaus und hat als Tabellenzehnter 26 Punkte auf dem Konto.

ASC kann Weichen für den Klassenerhalt stellen!

Mit einem Sieg gegen den Mit-Aufsteiger könnte die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl (23 Punkte) gleichziehen und ein bisschen Abstand zum Relegationsplatz gewinnen. Beim Hinspiel konnten die Anatomen mit einer abgeklärten Teamleistung überzeugen.



(Foto: Pfeifer)

Nach dem 40-Sekunden-Quickie von Theo Jaspert zur frühen Führung glich Waldemar Anschütz zwar in der 26. Minute aus, doch Michael Rebmann stellte postwendend den vorzeitigen 1:2-Endstand her. Der Aufsteiger fand sich nach dem dritten Sieg in Folge am 9. Spieltag (16. Oktober) sogar auf dem dritten Tabellenplatz wieder.



Der nächste Heimsieg nach der 5:0-Gala gegen den TSV Obergimpern wäre jedenfalls Balsam für die ASC-Vorstandsseelen (Foto von Elena Bertolini: Dr. Werner Rupp, Werner Rehm, Joseph Weisbrod) mit Stargast und ASC-Spielfeldpate Marco Terrazzino.

Joseph Weisbrod

Bammental zum Gipfeltreffen

"Sehr spannendes Spiel" beim VfB Gartenstadt

Heidelberg. (bz) Gipfeltreffen in der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar. Der FC Bammental fährt mit einem Punkt Vorsprung als Tabellenführer zum VfB Gartenstadt. Da der FCB noch ein Spiel im Rückstand ist, wäre ein Auswärtssieg beinahe schone eine kleine Vorentscheidung im Titelrennen.

"Jetzt steht erst einmal ein sehr spannendes Spiel für uns an", ist Bammentals Trainer Volkan Glatt komplett auf das Spitzenspiel konzentriert und hat vor dem Gegner großen Respekt, "Gartenstadt hat eine wahnsinnig gute Mannschaft, in der jeder jeden ersetzen kann." Was gesperrte Akteure angeht, steht es unentschieden. Beim FCB fehlen Adrian Berzel und Florian Hickel rotgesperrt. Auf Seiten der Mannheimer müssen Kapitän Tim Krohne sowie Dominik Wallerus zuschauen.

Wie schon gegen Dilsberg steht bei Bammental der reaktivierte Dennis Neudahm für Florian Hickel zwischen den Pfosten. "Dennis ist ein sehr guter Torhüter und wir sind froh, dass wir ihn letzte Woche aus dem Hut zaubern konnten", ist Glatt mehr als zufrieden mit dem Hickel-Ersatz. Bis auf die beiden Gesperrten kann der FCB-Trainer aus dem Vollen schöpfen.

Vermutlich zu spät scheint der FC Dossenheim seinen Rhythmus zu finden. Aus den vergangenen beiden Partien gegen Bammental und Wieblingen holten die Dossenheimer fast schon sensationelle vier Punkte. "Die Grundlage dafür war eine

starke Defensivleistung", stellt Trainer Jan Gärtner fest, "nach dem Sieg gegen Bammental war die Freude natürlich riesengroß und auch in Wieblingen haben wir stark verteidigt, mussten den Ausgleich aber etwas unglücklich in der Nachspielzeit hinnehmen."

Am Sonntag kommt mit dem TSV Michelfeld eine Mittelfeld-Mannschaft nach Dossenheim. Da sollte ein weiterer Punktgewinn doch möglich sein. Allerdings fehlen dem Vorletzten mit Sandig, Körbel, Koch und Rittmann gleich vier Spieler, die zuletzt stark in Form waren, aus beruflichen Gründen. "Wir werden wieder alles reinhauen, dann werden wir sehen, ob wir unsere Miniserie ausbauen können", freut sich Gärtner dennoch auf die kommende Aufgabe.

Bereits heute Abend eröffnet der ASC Neuenheim den 24. Spieltag. Gegen die TSG Eintracht Plankstadt benötigt die Stiehl-Elf einen Dreier, um mit dem Mitaufsteiger gleichzuziehen und sich vom Relegationsplatz fernzuhalten. Dabei kann der 1.FC Mühlhausen helfen, da er beim VfL Neckarau als klarer Favorit aufläuft.

In Dilsberg setzen die Kicker von Wolfgang Forschner auf ihre Heimstärke gegen den TSV Wieblingen. Der VfB St. Leon kann mit einem Erfolg in Eppelheim an der Mingrone-Elf vorbeiziehen.

Freitag 21.04.2017, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim - TSG Eintracht Plankstadt

Sonntag 23.04.2017, 15:00 Uhr

ASV/DJK Eppelheim - VfB St. Leon FC Dossenheim - TSV 1895 Michelfeld 1. FC Dilsberg - TSV 1887 Wieblingen VfB Gartenstadt - FC Victoria Bammental VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - 1. FC Mühlhausen SV Waldhof-Mannheim II - FV 1918 Brühl

TSV Obergimpern spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.04.2017

Freitag 21.04.2017, 19:30 Uhr ASC Neuenheim - Eintracht Plankstadt 6:1 (4:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 4 Malte Baumann (50. Stefan Ginter)
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior (58. Simon Plewa)
- 8 Boris Gatzky
- 15 Jannik Oestreich
- 17 Theo Jaspert (88. Florian Wörner)
- 18 Soh Kushida
- 19 Patrick Schleich (89. Moritz Furrer)
- 21 Caner Tilki

- 3 Stefan Ginter
- 9 Daniel Janesch
- 12 Florian Wörner
- 14 Simon Plewa
- 16 Moritz Furrer
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 10.Min Medin Dokara, Rückpass von Theo Jaspert
- 1:1 14.Min Savas Badalak
- 2:1 26.Min Theo Jaspert, Abstauber nach Vorarbeit von Jannik Oestreich
- 3:1 30.Min Patrick Schleich, nach Pass von Caner Tilki
- 4:1 32.Min Theo Jaspert, nach Pass von Boris Gatzky
- 5:1 70.Min Simon Plewa, nach Vorarbeit von Theo Jaspert
- 6:1 81.Min Patrick Schleich, nach Pass von Caner Tilki

2 Karten für Neuenheim

- 11.Min Gelb für Malte Baumann
- 84.Min Rot für Boris Gatzky

Brillant-Feuerwerk am Freitag abend: Anatomie-Sport-Club seziert TSG Eintracht Plankstadt im Aufsteiger-Duell mit 6:1 (4:1) und tauscht mit dem Gast den 10. Tabellenplatz!

Vor den erstaunten Augen der Konkurrenten aus Eppelheim und Dilsberg brannte der ASC Neuenheim zur Eröffnung des 24. Spieltages am Freitag vor allem in der ersten Halbzeit ein fußballerisches Brillant-Feuerwerk ab. Und spielte mit vier herrlichen Toren zwischen der 10. und 32. Minute wie eine Landesliga-Version der TSG 1899 Hoffenheim auf, die sich am selben Abend in Köln den noch fehlenden Punkt zur Europa League-Qualifikation ergatterte.

Dieser dem Vizekapitän Vincenzo Terrazzino und seinem "neuen" Töchterlein Emma gewidmete Sieg (siehe "Vince"-Video mit dem Hammer-Tor von Patrick Schleich) ist wie eine Erlösung und Ermutigung für die Finalkämpfe um den Klassenerhalt.

Vier spektakuläre Tore in 22 berauschenden ASC-Minuten!

Die Neuenheimer Abendgala begann mit dem Neuenheimer Führungstreffer in der 10. Minute. In Vorbereitung und Vollendung ein Tor zum In-die-Kabine-Hängen: Kapitän Boris Gatzky streamt sich wie einst "Tomba La Bomba" mit einem Riesenslalom durch die vielbeinige TSG-Abwehr. Den von TSG-Torwart Sebastian Böhl abgewehrten Schuss angelt sich Neuenheims Fußball-Mozart Theo Jaspert, dreht eine Pirouette und passt mit Übersicht messerscharf in den Rücken der TSG-Abwehr.

Dort haut Abwehr-Athlet Medin Dokara nicht einfach drauf. Sehr überlegt schießt der Ironman-Innenverteidiger den Ball flach und präzise ins Plankstadter Netz (siehe Videopost). Der angesichts des Neuenheimer Sturmhochs überraschende Ausgleich nur vier Minuten später. TSG-Angreifer Savas Badalak nutzte einen Konzentrationsfehler, umkurvte ASC-Torwart Sven Goos und schob zum 1:1 ein (14.).

ASC-Express an diesem Streckenabschnitt nicht zu stoppen!

Doch der Neuenheimer Hochgeschwindigkeits-Express war an diesem Streckenabschnitt nicht zu bremsen. Nach einer Ecke von Boris Gatzky schießt Jannik Oestreich volley mit dem Innenrist. Den von der Querlatte herunter springenden Ball drückt Theo Jaspert geistesgegenwärtig zum 2:1 über die Linie (26.) - siehe Videopost. Eine begeisternde halbe Stunde hat nun ihr nächstes Highlight.

Nach feinem Zuspiel von Rückraumstratege Caner Tilki jagt der wiedererstarkte Vollgasmann Patrick Schleich die Kugel mit Wucht und Wonne aus dem Fußgelenk ins lange Eck (30.) – siehe Jubelvideo! Ein Wunder, dass der fliegende TSG-Torwart Sebastian Böhl sich beim Ablenkversuch nicht die Finger gebrochen hat! Und wie Theo Jaspert nur zwei Minuten später voller Enthusiasmus die Kugel nach einem Pass von Boris Gatzky zum 4:1-Pausenstand ins planke Netz donnert, ist allein schon das Eintrittsgeld wert.

Auch nach dem Wiederanpfiff der jungen, tadellosen Schiedsrichterin Chantal Kann vom Karlsruher SC musste der Mit-Aufsteiger aus Plankstadt weiter leiden. Nach einem Pass von Boris Gatzky verfehlte der eingewechselte Simon Plewa den TSG-Kasten nur knapp (60.). Ach ja: ASC-Keeper Sven Goos durfte auch noch Bonuspunkte sammeln: Einen der wenigen TSG-Abschlüsse in Form eines formodablen Freistoßes konnte der fangsichere Torwart großartig parieren (65.) Doch fünf Minuten später setzten die Anatomen wieder ihr Skalpell an. Nach Vorarbeit von Theo Jaspert, der an vier der sechs Tore direkt beteiligt war, senkte sich ein Flankenschuss von Simon Plewa in wundersamer Ballistik hoch in den entfernten Plankstadter Winkel (70.).

Zweimal Caner Tilki und Patrick Schleich im Duett!

Das halbe Dutzend voll machte schließlich das Neuenheimer Duo, das schon die Urheberschaft für das 3:1 beansprucht hatte. Nach Vorarbeit des aus einem blendend aufgelegten Kollektiv ebenfalls herausragenden Sechsers Caner Tilki krönte Patrick "Tempo" Schleich seine Leistung mit seinem Doppelpack-Lupfer zum auch in der Höhe verdienten 6:1-Endstand.

Anerkennenswert: Die Schwarzen aus Plankstadt gaben auch nach ausssichtslosem Rückstand nie wirklich auf demonstierten trotz des Debakels auf dem Platz bis zur letzten Minute - nomen es omen - Eintracht in der bitteren Stunde der Niederlage. Eine Eintracht, mit der die ASC-Spieler nach dem Abpfiff ihren jugendlichen Fans dankten und applaudierten. Mit Gesängen à la "Wir sind die Macht am Neckar" haben die ASC-Kids das gesamte Spiel über von draußen Gas gegeben – siehe Videopost!

Bitterer Wermutstropfen: Der späte Platzverweis für Kapitän Boris Gatzky!

Einziger dicker Wermutstropfen aus Neuenheimer Sicht: Kurz vor dem Ende zeigte Schiedsrichterin Chantal Kann den überragenden und für sein Team so wichtigen Kapitän Boris Gatzky die rote Karte (84.). Auf Nachfrage des Chronisten begründete die 24jährige Unparteiische vom KSC, die insgesamt eine reife Leistung bot, ihre Entscheidung: Beleidigung eines Gegenspielers.

Ein "Kann"- oder ein Muss-Platzverweis? Was immer dem ruhigen Kapitän spontan im Eifer des Gefechts rausgerutscht sein mag: Boris Gatzky ist ein so besonnener, fairer, beherrschter und erfahrener Spieler, dass man ihm einen rotwürdigen verbalen Ausraster gar nicht zutraut. Der ASC hofft auf ein gnädiges Urteil wegen bester Führung des zerknirschten "Delinquenten"!

ASC Neuenheim jetzt auf dem 10. Tabellenplatz!

An diesem 24. Spieltag kann der ASC Neuenheim vom eroberten 10. Tabellenplatz nur vom 1. FC Dilsberg (ebenfalls 26 Punkte) verdrängt werden. Die Mannschaft von Trainer Wolfgang Forschner, im letzten Jahrhundert auch für den ASC am Ball, spielt am Sonntag auf dem heimischen Dilsberg gegen den Ligasiebten TSV Wieblingen.

ASC Neuenheim: Goos – Dokara, Haas, Baumann (50. Ginter), Tilki, Kushida, Oestreich, Prior (58. Plewa), Gatzky, Schleich (89. Furrer), Jaspert (88. Wörner)

TSG Eintracht Plankstadt: Böhl – Köbler, Badalak, Wolf (81. Köbler), Patti (46. Vogelhuber), Anschütz, Barf, Herrmann (46. Cerasa), Weiss, Hanbas (46. Neugebauer), Fischer

Joseph Weisbrod

	24. Spieltag									
21.04.2017	1.04.2017 ASC Neuenheim TSG Eintracht Plankstadt									
23.04.2017	ASV/DJK Eppelheim	VfB St. Leon	2:3 (1:0)							
23.04.2017	FC Dossenheim	TSV 1895 Michelfeld	1:1 (0:1)							
23.04.2017	1. FC Dilsberg	C Dilsberg TSV 1887 Wieblingen								
23.04.2017	VfB Gartenstadt	FC Victoria Bammental	3:1 (0:0)							
23.04.2017	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	1. FC Mühlhausen	5:1 (2:1)							
23.04.2017	23.04.2017 SV Waldhof-Mannheim II FV 1918 Brühl									
	Spielfrei: TSV	Obergimpern								

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	VfB Gartenstadt	23	15	3	5	57:30	27	48
2.	(1)	FC Victoria Bammental	22	15	1	6	48:28	20	46
3.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	22	12	5	5	40:22	18	41
4.	(5)	VfB St. Leon	23	12	5	6	46:29	17	41
5.	(4)	1. FC Mühlhausen	22	11	5	6	46:31	15	38
6.	(7)	TSV 1887 Wieblingen	22	11	4	7	49:28	21	37
7.	(6)	FV 1918 Brühl	23	10	6	7	54:41	13	36
8.	(8)	TSV 1895 Michelfeld	22	8	8	6	27:21	6	32
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	22	7	8	7	41:39	2	29
10.	(12)	ASC Neuenheim (N)	22	8	2	12	33:37	-4	26
11.	(10)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	23	7	5	11	34:45	-11	26
12.	(11)	1. FC Dilsberg (N)	23	8	2	13	32:56	-24	26
13.	(13)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	22	7	4	11	46:52	-6	25
14.	(14)	FC Dossenheim	23	3	5	15	30:54	-24	14
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	22	2	1	19	22:92	-70	7

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 25. Spieltag

Mit gutem Gefühl nach Brühl

Heißer ASC-Tanz in den Mai am Sonntag beim Tabellensiebten!

Was wäre gewesen, wenn Schiedsrichter Christian Schäffner beim Hinspiel am 23. Oktober diesen Kopfball-Treffer von Michael Rebmann anerkannt hätte? Es wäre der Ausgleich kurz nach der frühen Brühler Führung durch Robin Hess (16. Min.) gewesen! Doch im Konjunktiv ist bekanntlich noch nie ein Spiel gewonnen worden! Und so verlor der damalige Tabellenfünfte (!) ASC Neuenheim gegen den Vierten FV 1918 Brühl unterm Strich leistungsgerecht mit 0:2.

Nach längerer Diskrepanz im Ranking sind sich die Kontrahenten des nächsten Sonntags tabellarisch wieder näher gekommen: Gastgeber FV 1918 Brühl (zuletzt 1:1 gegen SV Waldhof II) belegt mit 36 Punkten den siebten, der ASC Neuenheim (zuletzt 6:1 gegen TSG Plankstadt) mit zehn Punkten weniger (26) den zehnten Platz in der Landesliga Rhein-Neckar. Nach der verbal bedingten Rotsperre fehlt der Mannschaft von Trainer Alex Stiehl in Brühl und am übernächsten Sonntag gegen den 1. FC Mühlhausen ausgerechnet der Kapitän und Schlüsselspieler Boris Gatzky, der auch an der in diesem Videoclip gezeigten Aktion beteiligt war. Doch der Aufsteiger wird alles daran setzen, um bei den abgebrühten Brühlern mit Liga-Topscorer Patrick Greulich (19 Saisontore, 11 Assists!) zu punkten und als Zehnter den mühsam erkämpften Abstand zum Relegationsrang zu wahren.

Joseph Weisbrod

Erfolgreich mit dem letzten Aufgebot

Landesligist VfB St. Leon hat große Personalsorgen und ist dennoch seit zehn Spielen ungeschlagen

Heidelberg. (bz) Heimlich, still und leise hat sich der VfB St. Leon herangepirscht. Seit zehn Spielen ist der Fußball-Landesligist ungeschlagen und hat sieben davon gewonnen. In der Rückrundentabelle liegt lediglich der VfB Gartenstadt von den Gelb-Schwarzen.

"Es läuft komischerweise bei uns", muss auch VfB-Trainer Benjamin Schneider schmunzeln, "und das obwohl viele Spieler angeschlagen sind, an Ostern hatten wir nur zwölf Mann gegen Neuenheim zur Verfügung." Dort schnürte der 36-jährige Trainer selbst nach acht Jahren Pause wieder die Kickschuhe und wechselte sich zehn Minuten vor Schluss ein. Dabei bereitete er den 4:0-Endstand vor und hätte beinahe selbst noch getroffen. "Ich habe Lunte gerochen", geht Schneider wie seine Mannschaft extrem locker mit der angespannten Personalsituation um. Die guten Ergebnisse helfen dabei natürlich.

Am Sonntag wäre alles andere als ein weiterer Erfolg gegen den TSV Obergimpern eine große Enttäuschung. "Wir wissen, dass jede Serie irgendwann einmal reißt, aber gegen Obergimpern müssen wir natürlich gewinnen", hat Schneider den Dreier fest im

Blick. Bezüglich der neuen Saison hat bis auf Tristan Grün der komplette Kader in St. Leon zugesagt. Der offensive Mittelfeldspieler wechselt zum Ligakonkurrenten ASV/DJK Eppelheim.

Sieg, Niederlage, Sieg, Niederlage. Beim 1. FC Mühlhausen wechseln sich momentan Gala-Auftritte (2:0 gegen Gartenstadt) mit großen Enttäuschungen (1:5 in Neckarau) ab. "Personell gesehen gehen wir auf der letzten Rille", sagt Sachar Theres. Der FCM-Coach hat meist nur zehn, elf Mann im Training, "dennoch kann so ein Spiel wie in Neckarau nicht unser Anspruch sein."

Am Sonntag soll mit einem Heimsieg gegen den SV Waldhof II der fünfte Rang verteidigt werden. "Da müssen wir uns strecken und an unser Maximum herankommen, um das Spiel zu gewinnen", motiviert Theres seine Kicker vor dem Duell mit dem Abstiegskandidaten.

Bereits morgen eröffnet der FC Bammental den 25. Spieltag. Ab 16 Uhr gibt der VfL Neckarau seine Visitenkarte ab und darauf steht ein beeindruckendes 5:1 vom Wochenende gegen Mühlhausen. Alles andere als ein Freifahrtschein für den FCB. Der 1. FC Dilsberg kann beim TSV Michelfeld einen direkten Konkurrenten mit in den Abstiegskampf ziehen. Der ASC Neuenheim (in Brühl) und der ASV/DJK Eppelheim (in Plankstadt) sind jeweils auswärts gefordert. Für Eppelheim ist es zudem ein Nachbarschaftsderby. Der TSV Wieblingen könnte Bammental Schützenhilfe geben, wenn er gegen den VfB Gartenstadt etwas holt. Der FC Dossenheim ist spielfrei.

Samstag 29.04.2017 17:00 Uhr

FC Victoria Bammental - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Sonntag 30.04.2017 15:00 Uhr

TSV 1887 Wieblingen - VfB Gartenstadt TSV 1895 Michelfeld - 1. FC Dilsberg VfB St. Leon - TSV Obergimpern TSG Eintracht Plankstadt - ASV/DJK Eppelheim FV 1918 Brühl - ASC Neuenheim 1. FC Mühlhausen - SV Waldhof-Mannheim II

FC Dossenheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 28.04.2017

Sonntag 30.04.2017, 15:00 Uhr FV Brühl - ASC Neuenheim 2:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 6 Roman Haas
- 9 Daniel Janesch
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 15 Jannik Oestreich
- 16 Moritz Furrer (63. Simon Plewa)
- 17 Theo Jaspert
- 18 Soh Kushida (63. Stefan Ginter)
- 19 Patrick Schleich
- 21 Caner Tilki

- 3 Stefan Ginter
- 12 Florian Wörner
- 14 Simon Plewa
- 20 Daniel Rhein
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 15.Min Markus Schulze
- 2:0 23.Min Patrick Greulich
- 2:1 87.Min Patrick Schleich, nach Flanke von Stefan Ginter

1 Karte für Neuenheim

59.Min Gelb f
ür Caner Tilki

Druckvolle 2. Halbzeit nicht mit Punktgewinn belohnt: FV 1918 Brühl zittert sich gegen ASC Neuenheim zum glücklichen 2:1-Sieg!

Es ist kein Zufall, dass auf fupa.net/Baden ausgerechnet FV-Torwart Marcel Jehle mit 35 % der Stimmen zum besten Spieler seiner Mannschaft gewählt wurde. Denn der athletische Brühler Keeper wurde am Sonntag deutlich mehr gefordert als sein Gegenüber. Doch letztlich zählt nicht die Quantität, sondern die Qualität der Abschlüsse. Und so musste der Neuenheimer Torwart, der dazu noch nicht gerade seinen allerbesten "Tag der Arbeit" erwischte, einmal mehr den Ball aus dem Netz holen.

Landesliga-Topgunner Patrick Greulich mit seinem 20. Saisontor zum frühen 2:0!

Parallelität der Ereignisse: Nach verheißungsvollem Start mit einer üppigen Doppelchance für Theo Jaspert und Nachschießer Patrick Schleich (7.) ging die Mannschaft von Trainer-Urgestein Volker Zimmermann wie im Hinspiel bereits nach einer Viertelstunde in Führung. Markus Schulze konnte nach einem Eckball frei wie ein Vogel auf das ASC-Tor köpfen. Sven Goos hatte im wahrsten Sinn des Wortes das Nach-Sehen (15.). Neun Minuten später der nächste Stich ohne Narkose ins Neuenheimer Herz. Einen langen Ball legte Landesliga-Topscorer Patrick Greulich sich perfekt in den Schusskanal und jagte die Kugel mit sonnigem Gruß zum 20. Saisontreffer unter die Neuenheimer Querlatte (24.).

Dem hohen ASC-Aufwand fehlte der Return on Investment!

Der ASC hatte ohne seinen gesperrten Kreativdirektor und Kapitän Boris Gatzky zwar mehr Ballbesitz, leistete sich aber gegen die robusten FV-Zweikämpfer technische Fehler und Ballverluste, die auf dem kleinen Kunstrasenfeld zu gefährlichen Kontern der Gastgeber führten. Fast hätte der hohe Neuenheimer Aufwand doch noch zum Return on Investment geführt.

Doch Schiedsrichter Blendion Gavazi war wohl der einzige auf der Alfred-Körber-Sportanlage, der den Sound-Crash nicht gehört hatte, den der FV-Torwart beim Zusammenprall mit dem einen Schritt schnelleren Theo Jaspert ausgelöst hatte (44.). Strafstoß wäre in diesem Fall die richtige Entscheidung gewesen. Statt des Anschlusstreffers musste der ASC mit einem 0:2-Rückstand in die Pause.

Im zweiten Durchgang trat ein, was der FV-Berichterstatter so beschrieb: "Nach einer 2:0 Pausenführung verlor der FV Brühl nach Wiederanpfiff total den Faden und zitterte sich dem Schlusspfiff entgegen." Dass der Gastgeber den Faden verlor, lag allerdings auch und vor allem an der deutlichen Leis-tungssteigerung der Mannschaft von ASC-Trainer Alexander Stiehl. Zunächst hatte der FV Glück, dass der Lupfer eines eigenen Kollegen über Torwart Marcel Jehle hinweg nicht ins Netz fiel (60.).

Die Brühler Abwehr taumelte wie der angezählte Klitschko!

Dann hätte die Brühler Abwehr nach einer scharfen Rechtsflanke von Simon Plewa um ein Haar das nächste Beinahe-Eigentor fabriziert (68.). Überhaupt Simon Plewa: Der Neuzugang aus Schriesheim brachte nach seiner Einwechslung mit seiner Dynamik neues Leben in die Neuenheimer Angriffsbude. Nach einer weiteren Maßflanke der kernigen Marke Simon Plewa strich Daniel Janeschs platzierter Kopfball nur knapp am linken Pfosten vorbei (73.)



Während Brühl wie der angezählte Klitschko taumelte und in der Schlussrunde kaum noch aus der Deckung kam, zogen die Anatomen ihr Powerplay auf, garniert mit Freistößen und Eckbällen. Doch den Fußkämpfern aus Neuenheim gelang nur ein Wirkungstreffer. Patrick Schleich peilte nach einer Flanke von Stefan Ginter mit

seinem Flachschuss das lange Eck an und traf mit der Präzision eines Laserstrahls zum 1:2 (87.).

Finales Powerplay wird nicht mit dem Ausgleich belohnt!

Am Ende blieb dem Aufsteiger der längst verdiente Punktgewinn versagt. Der FV Brühl zitterte sich – dito - zum Sieg und damit auf den fünften Tabellenplatz. Da auch die Klassenkampf-Konkurrenten 1. FC Dilsberg, VfL Neckarau und TSV Obergimpern (der FC Dossenheim war spielfrei) ihre Spiele verloren, muss der ASC zwar den 10. Tabellenplatz mit der TSG Eintracht Plankstadt (1:1 gegen Eppelheim) tauschen, hat aber mit 26 Zählern immer noch zwei Plätze und einen Punkt Vorsprung auf den Relegationsplatz.

FV 1918 Brühl: Jehle – Schulze (46. Muhl), J. Heuberger, Lehr (50. Kurpilla), Diederichs, Sen (85. K. Heuberger), Hoffmann (91. Szarka), Böckli, Hess, Greulich, Morscheid

ASC Neuenheim: Goos – Dokara, Haas, Janesch, Terrazzino, Tilki, Kushida (63 Plewa), Oestreich, Furrer (63. Ginter), Jaspert, Schleich, Jaspert

Joseph Weisbrod

	25. Spieltag									
29.04.2017	PS-04.2017 FC Victoria Bammental VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau									
30.04.2017	TSV 1887 Wieblingen VfB Gartenstadt									
30.04.2017	TSV 1895 Michelfeld	1. FC Dilsberg	2:0 (0:0)							
30.04.2017	VfB St. Leon	TSV Obergimpern	3:1 (0:1)							
30.04.2017	TSG Eintracht Plankstadt	ASV/DJK Eppelheim	1:1 (0:0)							
30.04.2017	FV 1918 Brühl	ASC Neuenheim	2:1 (2:0)							
30.04.2017	30.04.2017 1. FC Mühlhausen SV Waldhof-Mannheim II									
	Spielfrei: FC I	Dossenheim								

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB Gartenstadt	24	16	3	5	58:30	28	51
2.	(2)	FC Victoria Bammental	23	16	1	6	50:29	21	49
3.	(4)	VfB St. Leon	24	13	5	6	49:30	19	44
4.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	23	12	6	5	41:23	18	42
5.	(7)	FV 1918 Brühl	24	11	6	7	56:42	14	39
6.	(5)	1. FC Mühlhausen	23	11	5	7	46:33	13	38
7.	(6)	TSV 1887 Wieblingen	23	11	4	8	49:29	20	37
8.	(8)	TSV 1895 Michelfeld	23	9	8	6	29:21	8	35
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	23	8	8	7	43:39	4	32
10.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	24	7	6	11	35:46	-11	27
11.	(10)	ASC Neuenheim (N)	23	8	2	13	34:39	-5	26
12.	(12)	1. FC Dilsberg (N)	24	8	2	14	32:58	-26	26
13.	(13)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	23	7	4	12	47:54	-7	25
14.	(14)	FC Dossenheim	23	3	5	15	30:54	-24	14
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	23	2	1	20	23:95	-72	7

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 26. Spieltag

Kein Muffensausen vor Mühlhausen

ASC will gegen gallige Kraichgauer das vierte Heimspiel in Folge gewinnen!

"Kleiner Vorteil für Neuenheim - Spannender Vierkampf gegen den Abstieg": So betitelte Christopher Benz seine RNZ-Vorschau auf den 26. Landesliga-Spieltag. Für ASC-Trainer Alex Stiehl kann es "der entscheidende Vorteil sein", dass mit den Co-Aufsteigern TSG Plankstadt und 1. FC Dilsberg zwei aus diesem Quartett der Versetzungsgefährdeten bereits eine Partie mehr auf dem Konto haben als Neuenheim.



Doch letztlich will der ASC sein Schicksal selbst in die Hand nehmen und wichtige Heimspiele wie am nächsten Sonntag um 15.00 Uhr gegen den 1. FC Mühlhausen gewinnen. Der Kraichgau-Club ist nach zuletzt zwei Niederlagen zwar auf den 6. Tabellenplatz gerutscht, spielt aber unter Trainer und Ex-Profi Sachar Theres (Spieler-Marktwert 2005: 200.000 Euro), so der Neuenheimer Kollege Alex Stiehl "eine starke Runde."

Das Hinspiel war bis zum Schluss hart und eng umkämpt. Am Ende blieb es beim glücklichen 1:0 für den FCM durch ein zweifelhaftes Tor von Antonio Salustio in der 23. Minute. Die dominante zweite Halbzeit am letzten Sonntag bei der unglücklichen 1:2-Niederlage in Brühl sollte den Spielern Auftrieb geben!

Joseph Weisbrod

Kleiner Vorteil für Neuenheim

Spannender Vierkampf gegen den Abstieg

Heidelberg. (bz) Im Vierkampf, den Abstiegs-Relegationsrang in der Fußball-Landesliga zu vermeiden, haben zwei Klubs einen Vorteil gegenüber den Konkurrenten. So haben der ASC Neuenheim und der VfL Neckarau noch fünf Partien zu absolvieren, während die TSG Eintracht Plankstadt und der 1. FC Dilsberg maximal noch zwölf Punkte holen können.

"Das kann der entscheidende Vorteil sein", sagt Neuenheims Trainer Alexander Stiehl, "wir hoffen natürlich, mit einem kleinen Vorsprung in die letzten Spiele zu gehen." Aktuell beträgt das Polster zum ungewollten Rang 13 (Neckarau) nur ein Pünktchen. Am Sonntag rechnen sich die Anatomen gute Chancen gegen den 1. FC Mühlhausen aus, da dieser seine letzten beiden Parten verloren hat und auf den sechsten Platz abgerutscht ist.

"Mühlhausen spielt eine starke Runde, was die letzten Ergebnisse angeht, sind sie jedoch ein bisschen launisch", meint Stiehl, "das macht es nicht einfacher für uns." Nicht dabei helfen kann der gesperrte Kapitän Boris Gatzky. Vorsichtig optimistisch ist der Trainer bei den angeschlagenen Sebastian Prior (Zerrung) und Malte Baumann (Sprunggelenksprellung).

Noch mehr unter Zugzwang ist der 1.FC Dilsberg. Vor allem, da das Heimspiel gegen den FC Dossenheim eine Pflichtaufgabe ist. "Alles andere ist indiskutabel", lässt Dilsbergs Trainer Wolfgang Forschner keine Zweifel an der Notwendigkeit eines Dreiers aufkommen. "Die Lage ist nicht gerade einfach", sagt Forschner angesichts des spielfreien übernächsten Wochenendes, "danach haben wir noch Gartenstadt, Neckarau und die Waldhof-Reserve." Gegen Dossenheim stehen einige Fragezeichen hinter den Einsätzen angeschlagener Akteure. Immerhin darf Steffen Rittmeier nach seiner Rotsperre wieder mitkicken.

Aufgrund der Unwissenheit in welcher Liga der FCD nächstes Jahr antritt, zieht sich die Kaderplanung in die Länge. "Vielleicht spielen wir noch Relegation, dann dauert es sich noch einmal zwei Wochen länger", erklärt der Übungsleiter, "nichtsdestotrotz gehen wir optimistisch zu Werke, um der Relegation aus dem Weg zu gehen."

Bereits morgen kann der FC Bammental zumindest für 24 Stunden die Tabellenführung zurückerobern. Voraussetzung dafür ist ein Sieg beim SV Waldhof II. Spitzenreiter VfB Gartenstadt müsste in diesem Fall am Sonntag gegen den TSV Michelfeld nachziehen.

```
Samstag 06.05.2017 14:00 Uhr

SV Waldhof-Mannheim II - FC Victoria Bammental

Samstag 06.05.2017 16:00 Uhr

TSV Obergimpern - TSG Eintracht Plankstadt

Sonntag 07.05.2017 15:00 Uhr

1. FC Dilsberg - FC Dossenheim

VfB Gartenstadt - TSV 1895 Michelfeld

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - TSV 1887 Wieblingen

ASC Neuenheim - 1. FC Mühlhausen

ASV/DJK Eppelheim - FV 1918 Brühl

VfB St. Leon spielfrei
```

Rhein-Neckar-Zeitung vom 5.5.2017

Sonntag 07.05.2017, 15:00 Uhr ASC Neuenheim - 1.FC Mühlhausen 1:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior (80. Moritz Furrer)
- 10 Vincenzo Terrazzino
- 14 Simon Plewa
- 15 Jannik Oestreich
- 17 Theo Jaspert
- 18 Soh Kushida (57. Daniel Janesch)
- 19 Patrick Schleich (70. Stefan Ginter)
- 21 Caner Tilki
- -----
- 3 Stefan Ginter
- 4 Malte Baumann
- 9 Daniel Janesch
- 16 Moritz Furrer
- 20 Daniel Rhein
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 1:0 12.Min Simon Plewa, nach Ecke und Kopfball Jannik Oestreich
- 1:1 19.Min Jonathan Imhof, Elfmeter

4 Karten für Neuenheim

- 27.Min Gelb f

 ür Soh Kushida
- 40.Min Gelb für Jannik Oestreich
- 62.Min Gelb für Patrick Schleich

Kein Brych im Spiel? Tor aberkannt, Punkt anerkannt

ASC "dank" Remis gegen Mühlhausen noch vor dem Relegationsplatz!

Nach drei deutlichen Heimsiegen gegen Abstiegskonkurrenten musste der ASC sich gegen den Tabellensechsten aus Mühlhausen mit einem leistungsgerechten Unentschieden begnügen. Dieser Punkt ist kein Wunschergebnis, reicht aber immerhin zur Verteidigung des 12. Tabellenplatzes. Denn der VfL Kurpfalz Neckarau verlor zuhause 1:3 gegen den TSV Wieblingen und liegt nun zwei Zähler hinter Neuenheim (27 Punkte) auf dem Relegations-Schleudersitz. Dabei hätte der ASC bis zur Pause in Führung liegen können. Doch warum sollten Amateur- Schiedsrichter besser pfeifen als ihre Profikollegen aus der Bundesliga?

Im ersten Durchgang sorgten die italienischen Momente im Neuenheimer Spiel für die größte Gefahr im FCM-Strafraum. Standard-Maestro Vincenzo Terrazzino holte mit zwei Freistößen (5./7. Min.) früh die Berretta heraus. Mit dieser Waffe bereitete der außerhalb des Feldes so sanftmütige Monnem-Sizilianer auch die Führung vor. Sein scharfer Eckball landete via ASC-Kapitän Caner Tilki vor den Füßen von Simon Plewa, der seine rechte Klebe hochriss und volley ins Eck traf (12.) - siehe Video auf ASC Facebook.

Der Kraichgau-Express kam nur langsam in die Gänge und daher unverhofft zum zeitnahen Ausgleich. Als ein FC-Spieler beim Sprintduell mit Medin Dokara im Strafraum zu Boden stürzte, entschied Schiedsrichter Marius Kremer auf Strafstoß.

Dabei hatte der Neuenheimer Innen Iron Man bei seinem – wenn auch rigoroskompromisslosen - Tackling u. a. klar den Ball getroffen. Elfmeterwürdig oder nicht? Dem Vollstrecker Jonathan Imhof war es egal. Die coole gelbe FC- Socke verwandelte ungerührt zum 1:1 (19.).

Nach Freistoß von Vincenzo Terrazzino köpft Roman Haas ein prächtiges "Tor"!

Die Mannschaft von FCM-Trainer Sacher Theres zeigte nun, dass sie nicht umsonst im oberen Tabellendrittel rangiert. Das Team um Kapitän Daniel Rittel forcierte das Tempo und näherte sich mit gekonnten Ballstaffeten der von Sven Goos souverän gehüteten Neuenheimer Beziehungskiste, ohne bedrohlich zum Abschluss zu kommen. Der ASC hingegen sorgte nach weiteren Eckbällen von Vincenzo Terrazzino für Turbulenzen im FCM-Strafraum – so bei einer Doppelchance für die Wirbel- Irrwische Theo Jaspert und Sebastian Prior (23. Min.).

Kurz vor der Pause die vermeintliche erneute Führung für das Team von Alex Stiehl, der zuvor lautstark "mehr Ballkontrolle" gefordert hatte. Vincenzo "Pirlo" Terrazzino adressierte einen Freistoß über die gelbe Wand hinweg. Sein im Rücken der FC-Abwehr gestarteter Zielspieler Roman Haas köpfte den hohen Ball aus spitzem Winkel über Torwart Lukas Rotter hinweg in den langen Winkel. Der Headhunter griff sich danach fassungslos an den kantigen Schädel, mit dem er dieses ebenso spektakuläre Tor wie eigentlich reguläre Tor erzielt hatte (43.).

Pech für den Co-Trainer und den ASC: Für den Unparteiischen war dieser schöne Treffer eben nicht regulär. Auf Nachfrage des Verfassers erklärte Marius Kremer nach dem Abpfiff, dass er das Tor wegen einer Abseitsposition des Schützen nicht gegeben habe. Eine Fehlentscheidung, wie das Torvideo auf ASC Facebook zeigt. Ansonsten bot der junge Schiedsrichter aus Pfingstberg – im Gegensatz zu seinem von allen guten Geistern verlassenen Bundesligakollegen Felix Brych im Topact BVB gegen TSG – eine durchaus überzeugende Leistung.

Das war's dann auch schon mit den Cliffhangern in dieser wenig ästhetischen Partie. In der zweiten Hälfte passte sich das Niveau zunehmend dem trüben Wetter an. Im alle Ritzen durchdringenden Nieselregen auf dem Fußballcampus gab es zwar neben diversen Rutschpartien noch die eine oder andere halbgare Torchance auf beiden Seiten. So nach einem Schuss von Patrick Schleich (62.) und vom eingewechselten FCM-Torjäger Antonio Sallustio, den ASC-Ruhepolkeeper Sven Goos glänzend parierte. Letztlich geht diese Punkteteilung aufgrund des ausgeglichenen Spielverlaufs in Ordnung. Bereits am Samstag um 16.00 Uhr müssen die Anatomen beim Tabellenzweiten FC Victoria Bammental (überraschende 1:3-Schlappe in Waldhof!) antreten.

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Haas, Terrazzino, Tilki, Oestreich, Prior (80. Furrer), Schleich (70. Ginter), Kushida (57. Kushida), Jaspert, Schleich

FC Mühlhausen: Rotter – Wetzel (84. Sangricoli), Imhof, Frank N. (46. Kraus), Amallah, Kretz, Wöhr, Frank J., Rittel, Aktas (63. Sallustio), Rohm (71. Erhard)

Jospeh Weisbrod

	26. Spieltag									
06.05.2017	SV Waldhof-Mannheim II FC Victoria Bammental									
06.05.2017	TSV Obergimpern TSG Eintracht Plankstadt									
07.05.2017	D5.2017 1. FC Dilsberg FC Dossenheim									
07.05.2017	VfB Gartenstadt	TSV 1895 Michelfeld	2:1 (1:1)							
07.05.2017	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	TSV 1887 Wieblingen	1:3 (1:0)							
07.05.2017	ASC Neuenheim	1. FC Mühlhausen	1:1 (1:1)							
07.05.2017	07.05.2017 ASV/DJK Eppelheim FV 1918 Brühl									
	Spielfrei: Vfl	B St. Leon								

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB Gartenstadt	25	17	3	5	60:31	29	54
2.	(2)	FC Victoria Bammental	24	16	1	7	51:32	19	49
3.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	24	13	6	5	43:23	20	45
4.	(3)	VfB St. Leon	24	13	5	6	49:30	19	44
5.	(7)	TSV 1887 Wieblingen	24	12	4	8	52:30	22	40
6.	(6)	1. FC Mühlhausen	24	11	6	7	47:34	13	39
7.	(5)	FV 1918 Brühl	25	11	6	8	56:44	12	39
8.	(8)	TSV 1895 Michelfeld	24	9	8	7	30:23	7	35
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	24	9	8	7	46:40	6	35
10.	(10)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	25	8	6	11	40:47	-7	30
11.	(12)	1. FC Dilsberg (N)	25	9	2	14	34:58	-24	29
12.	(11)	ASC Neuenheim (N)	24	8	3	13	35:40	-5	27
13.	(13)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	24	7	4	13	48:57	-9	25
14.	(14)	FC Dossenheim	24	3	5	16	30:56	-26	14
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	24	2	1	21	24:100	-76	7

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 27. Spieltag

Ohne Bammel nach Bammental

Der Aufsteiger darf, aber muss am Samstag beim Tabellenzweiten nicht punkten!

Bereits am Samstag um 16.00 Uhr tritt das Landesligateam beim Tabellenzweiten nach Bammental in die Pedale. Eine Herkulesaufgabe für den Aufsteiger! Doch der Druck lastet vor allem auf der hoch favorisierten Spitzenmannschaft von Trainer und Ex-Profi Volkan Glatt. Denn die Victoria ist - nomen est omen - zum Sieg verpflichtet, um den 5-Punkte-Abstand auf Tabellenführer VfB Gartenstadt nicht uneinholbar werden zu lassen.

Kapitän Boris Gatzky, der Traumtorschütze vom Hinspiel, ist in Bammental wieder am Steuerbord!

Der smarte FCB-Coach hat wohl recht, wenn er in der RNZ-Vorschau über den "kampfstarken Kontrahentenaus Neuenheim" sagt: "Die werden alles in die Waagschale werfen!" - wie beim 1:1 gegen Mühlhausen der kantige Abwehrchef und Co-Trainer Roman Haas. In der Tat hat der ASC nur zwei Zähler Vorsprung auf den Relegationsplatz 13. Doch die nötigen Punkte für den Klassenerhalt muss und will die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl in den letzten drei Saisonspielen gegen andere Gegner holen!

Wie gut, dass Kapitän und Inspira-Tor Boris Gatzky nach seiner fragwürdigen Rotsperre am Samstag wieder in der Schaltzentrale dabei sein wird. Der FCB hat Respekt vor dem torgefährlichen Regisseur. Im Hinspiel am 6. November hat Boris Gatzky nämlich den ASC mit einem Traumtor in der 8. Minute in Führung geschossen. Doch am Ende setzten sich die abgeklärten Gäste klar mit 1:3 durch.

Joseph Weisbrod

Stilvoller Abschied

Der FC Dossenheim auf Abschiedstournee

Heidelberg. (bz) Der FC Dossenheim befindet sich auf seiner Abschiedstournee in der Landesliga Rhein-Neckar. "Wir hatten genügend Zeit uns auf diesen Moment vorzubereiten", erkennt FCD-Trainer Jan Gärtner trotz des bevorstehenden Abstiegs, "eine gute Stimmung in der Mannschaft, was ich beeindruckend finde." Mit Ausnahme der 0:2-Niederlage auf dem Dilsberg am vergangenen Sonntag hat sich seine Elf zuletzt deutlich verbessert gezeigt und eine Reihe ordentlicher Ergebnisse eingefahren.

"Die Mannschaft bleibt bis auf drei Spieler zusammen", kann Gärtner eine Liga tiefer auf einen eingespielten Stamm bauen. Für die kommenden Partien wünscht er sich, "dass wir uns anständig aus der Liga verabschieden und vielleicht können wir gegen Gartenstadt für eine Überraschung sorgen." Am Sonntag kommt nämlich der Spitzenreiter.

Gegen diese Überraschung hätte der FC Bammental gewiss nichts einzuwenden. Zumal der Tabellenzweite vor fünf Wochen schmerzlich erfahren musste, wie es sich anfühlt in Dossenheim zu verlieren (1:2). "Uns war von Anfang an klar, dass alle Spiele in der Rückrunde extrem schwer werden würden", hat Bammentals Trainer Volkan Glatt seine Schützlinge auf eine harte zweite Saisonhälfte eingestellt. Die Vorahnung hat sich bislang bestätigt. Im Jahr 2017 gelang einzig zum Auftakt in Brühl ein Auswärtssieg (2:1). Ansonsten setzte es vier Niederlagen in der Fremde.

Daher ist Gartenstadt mittlerweile in der Tabelle vorbeigezogen. Morgen kann der FCB jedoch vorlegen, wenn er sein Heimspiel gegen den ASC Neuenheim gewinnt. "Klar, ein leichter Vorteil liegt bei Gartenstadt", gibt Glatt zu, "aber ich habe im Fußball schon viel erlebt, daher müssen und wollen wir das Maximum aus uns herausholen." Gegen den Aufsteiger muss der Trainer auf drei bis vier Akteure verzichten. "Die werden alles in die Waagschale werfen", erwartet Glatt einen kampfstarken Kontrahenten aus Neuenheim, der lediglich zwei Zähler Vorsprung auf die Abstiegsrelegation hat.

Samstag 13.05.2017 16:00 Uhr

FC Victoria Bammental - ASC Neuenheim

Sonntag 14.05.2017 15:00 Uhr

FC Dossenheim - VfB Gartenstadt TSG Eintracht Plankstadt - VfB St. Leon FV 1918 Brühl - TSV Obergimpern 1. FC Mühlhausen - ASV/DJK Eppelheim TSV 1887 Wieblingen - SV Waldhof-Mannheim II

Sonntag 14.05.2017 16:00 Uhr

TSV 1895 Michelfeld - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

1. FC Dilsberg spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 12.05.2017

Samstag 13.05.2017, 16:00 Uhr FC Bammental - ASC Neuenheim 1:2 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior (90. Moritz Furrer)
- 8 Boris Gatzky
- 10 Vincenzo Terrazzino (70. Malte Baumann)
- 14 Simon Plewa (87. Stefan Ginter)
- 15 Jannik Oestreich
- 18 Soh Kushida (83. Daniel Janesch)
- 19 Patrick Schleich
- 21 Caner Tilki
- _____
- 3 Stefan Ginter
- 4 Malte Baumann
- 9 Daniel Janesch
- 16 Moritz Furrer
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

- 0:1 72.Min Boris Gatzky, Freistoss
- 1:1 80.Min Patrick Orf
- 1:2 93.Min Boris Gatzky, Freistoss

3 Karten für Neuenheim

- 40.Min Gelb für Soh Kushida
- 64.Min Gelb für Jannik Oestreich
- 88.Min Gelb für Caner Tilki

Big Points go to: ASC Neuenheim überrascht mit Last-Minute-Sieg beim Tabellenzweiten FC Bammental!

Big Points go to... Neuenheim! Mit einem ebenso unerwarteten wie verdienten Auswärtssieg beim Tabellenzweiten verschaffte sich der Aufsteiger mit vier Punkten Vorsprung auf den Relegations-Schleudersitz eine gute Ausgangsposition für den Klassenerhalt. Die RNZ-Schlagzeile: "Neuenheim siegt dankt Gatzkys Freistoßkünsten." Dabei war der Überraschungs-Coup mit dem spektakulären Doppelpack des ASC-Kapitäns vor allem das leistungsgerechte Ergebnis einer in Kopf, Herz und Beinen eindrucksvollen Gemeinschaftsleistung!

Freistöße waren von Beginn an das prägende Stilmittel in der bis zur Pause ausgeglichenen Begegnung an der Schwimmbadstraße. Florian Brunner nach einem Freistoß von FCB-Kapitän Benedikt Lutz (2. Min.), Matthias Mayer (8.) und Boris Gatzky (17.) sorgten mit ihren Standards für die Lebenszeichen in den ansonsten wenig frequentierten Strafräumen. Der Außenseiter agierte von Beginn an selbstbewusst und ließ mit seiner engmaschigen, präsenten Defensive kaum gefährliche Offensivaktionen für den Favoriten zu. Der souveräne ASC-Torwart Sven Goos musste seine Klasse nur einmal bei einem Schuss von FCB-Leader Benedikt Lutz in der 22. Minute aufblitzen lassen. Ansonsten fiel der wenig kreative Gastgeber vor allem durch Langholz-Bälle der Ratlosigkeit und rätselhafte Flanken ins gegenüberliegende Rasen-Nirwana auf.



Nach dem Wechsel gab nicht etwa das Ensemble von FCB-Trainer Volkan Glatt Takt und Ton an, sondern der couragierte Gast aus Heidelberg. Der erste Paukenschlag kurz nach dem Wiederanpfiff. ASC-Wirbelstürmer Patrick Schleich dreht und wendet sich auf der rechten Außenbahn, legt sich den Ball auf den rechten Fuß und flankt elegant in die Strafraummitte. Dort schnellt Boris Gatzky in die Horizontale und befördert den Ball per Seitfallzieher flach ins linke Eck (47.). Doch Schiedsrichter Marcel Lalka erkennt den Treffer wegen einer angeblichen Abseitsposition nicht an. Sein junger Assistent Maximilian Jäger hat wohl Adleraugen und sofort die Fahne gehoben. Wie knapp diese Entscheidung war, zeigt das Video auf ASC Facebook.

Nicht anerkanntes Seitfallzieher-Tor spornt die nach der Pause besseren Gäste noch mehr an!

Der FCB war nun sichtlich beeindruckt vom entschlossenen Balleroberungs-, Behauptungs- und Siegeswillen des Aufsteigers. Die Rückraum-Strategen Jannik Oestreich und Caner Tilki gewannen in Tateinheit u. a. mit dem unermüdlichen japanischen Kampfjet Soh Kushida entscheidende Zweikämpfe und unterstützten mit ihrem sicheren Aufbauspiel die einsatzfreudige Offensivfraktion. Während der FCB kaum vor die Beziehungskiste von Sven Goos kam und Torjäger Matthias Mayer am Zentralmassiv Roman Haas & Medin Dokara (Foto: oben ohne) verzweifelte und bereits nach einer Stunde ausgewechselt wurde, spielte Neuenheim eine ganze Serie von Eckbällen heraus.

Nach einem Temposolo von Unruhestifter Patrick Schleich konnte Ex-Regionalligakeeper Florian Hickel den halbhohen Schuss zwar halten. Doch dann gibt es wieder mal Freistoß für den ASC. Der im zweiten Durchgang überragende Boris Gatzky nimmt aus fast 30 Metern Maß und zimmert den Ball an Freund (Roman Haas vor dem Tor) und Feind vorbei ins Bammentaler Netzwerk zur logischen Gästeführung (72.) – siehe Video auf ASC Facebook. Auch der FCB benötigt einen Standard für den Ausgleich. Defensivbankier Patrick Orf trifft mit einem Kopfball nach einer Ecke von Riccardo Hickel zum 1:1 in der 79. Minute. Orfs zweites Saisontor nach seinem Hinspieltreffer – ebenfalls per Kopf.

Der ASC wäre mit einem Remis beim Aufstiegskandidaten sicher zufrieden gewesen. Um so schöner aus Neuenheimer Sicht, dass Boris Gatzky mit seinem zweiten Freistoß- und dem 12. Saisontor über die FCB-Mauer hinweg in die gähnend leere Ecke traf. Der Jubel war grenzenlos – siehe Video auf ASC Facebook – in 24 Stunden mehr als 2.600 Mal angeklickt! Beim Teamfoto hoben die Spieler das Trikot mit der Nr. 12. in die Kamera. Florian Wörner (Foto), seit der Saison 2014/15 ein loyaler "Mister Zuverlässig" beim ASC, ist aus beruflichen Gründen nach München gezogen und wird beim letzten Saisonspiel gegen den FC Dossenheim verabschiedet. Guten Start in der FCB-Metropole, lieber Florian!

Der ASC Neuenheim rangiert mit 30 Punkten auf dem 11. Tabellenplatz und hat vier Punkte Abstand zum Relegationspatz-Inhaber VfL Kurpfalz Neckarau. Nach dem 2:2 beim TSV Michelfeld haben die Mannheimer 26 Punkte auf dem Konto. In der englischen Woche empfängt der ASC Neuenheim am Mttwoch um 19.30 Uhr den Lokalrivalen TSV Wieblingen zum spannenden Stadtteilderby. Der Tabellensechste will die Scharte von der überraschenden 0:2-Heimpleite gegen den SV Waldhof II sicher postwendend auswetzen. Mit der Mentalität, Organisation, Tat- und Einsatzkraft vom Supersamstag in Bammental sind Heimpunkte gegen den renommierten Landesliga-Adligen sicher nicht illusorisch.

Joseph Weisbrod

Neuenheim siegt dank Gatzkys Freistoßkünsten

2:1-Auswärtserfolg beim FC Bammental

Dem FC Bammental gelingt es momentan nicht, die vielen Ausfälle der letzten Wochen zu kompensieren. Zudem sind durch die zuletzt negativen Ergebnisse Sicherheit und Ruhe im Spiel verloren gegangen. Gegen den ASC Neuenheim waren Chancen auf beiden Seiten Mangelware. Boris Gatzkys traf per abgefälschtem Freistoß zum nicht unverdienten 0:1 (72.). Bammental versuchte noch einmal alles und glich durch den wuchtigen Kopfball von Patrick Orf aus (80.). Mit seinem zweiten Freistoßtor machte Gatzky Bammentals Hoffnung zumindest auf ein Remis zunichte und sicherte den Neuenheimern in der Nachspielzeit den Sieg.

fo

FC Bammental: F. Hickel – Brunner, Ohlheiser (70. Riegler), Welz, Wurm (78. R. Hickel), Orf, Berzel, Lutz, Klein, Wacknitz (70. Piesch), Mayer (59. Grund).

ASC Neuenheim: Goos – Dokara, Tilki, Haas, Prior (90. Furrer), Gatzky, Terrazzino (70. Baumann), Plewa (87. Ginter), Oestreich, Kushida (84. Janesch), Schleich.

	27. Spieltag									
13.05.2017	05.2017 FC Victoria Bammental ASC Neuenheim									
14.05.2017	FC Dossenheim	VfB Gartenstadt	0:6 (0:0)							
14.05.2017	TSG Eintracht Plankstadt	VfB St. Leon	3:3 (3:2)							
14.05.2017	FV 1918 Brühl	TSV Obergimpern	12:0 (5:0)							
14.05.2017	1. FC Mühlhausen	ASV/DJK Eppelheim	1:2 (0:1)							
14.05.2017	TSV 1887 Wieblingen	SV Waldhof-Mannheim II	0:2 (0:0)							
14.05.2017	TSV 1895 Michelfeld	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	2:2 (0:1)							
	Spielfrei: 1. I	FC Dilsberg								

					Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte			
1.	(1)	VfB Gartenstadt	26	18	3	5	66:31	35	57			
2.	(2)	FC Victoria Bammental	25	16	1	8	52:34	18	49			
3.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	25	14	6	5	45:24	21	48			
4.	(4)	VfB St. Leon	25	13	6	6	52:33	19	45			
5.	(7)	FV 1918 Brühl	26	12	6	8	68:44	24	42			
6.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	25	12	4	9	52:32	20	40			
7.	(6)	1. FC Mühlhausen	25	11	6	8	48:36	12	39			
8.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	25	10	8	7	48:40	8	38			
9.	(8)	TSV 1895 Michelfeld	25	9	9	7	32:25	7	36			
10.	(10)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	26	8	7	11	43:50	-7	31			
11.	(12)	ASC Neuenheim (N)	25	9	3	13	37:41	-4	30			
12.	(11)	1. FC Dilsberg (N)	25	9	2	14	34:58	-24	29			
13.	(13)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	25	7	5	13	50:59	-9	26			
14.	(14)	FC Dossenheim	25	3	5	17	30:62	-32	14			
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	25	2	1	22	24:112	-88	7			

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 28. Spieltag

Das Finale um den zweiten Platz

Bammental gastiert in Eppelheim

Heidelberg. (bz) Damit konnte man kaum noch rechnen. Die Fußball-Landesligisten ASV/DJK Eppelheim und FC Bammental bestreiten morgen ein vorweggenommenes Finale um den zweiten Platz, der zur Aufstiegsrelegation berechtigt. Möglich gemacht hat das zum einen der erfolgreiche Lauf der Eppelheimer, fünf Siege aus den vergangenen sieben Partien, und zum anderen die Schwächephase des FCA. Drei der letzten vier Spiele hat die Glatt-Elf verloren. "Die Stimmung bei uns ist super", sagte Eppelheims Trainer Daniel Mingrone nach dem umkämpften 2:1 am Sonntag in Mühlhausen, "die erste Hälfte dort war gut, die Zweite dafür weniger."

Das große Pfund des Fusionsvereins ist die beinahe verletzungsfreie Rückrunde. Einzig Kapitän Sebastian Fenyö fehlt seit geraumer Zeit mit einer Bauchmuskelzerrung. "Dazu hatten wir das Glück kaum wegen Undiszipliniertheiten auf Spieler verzichten zu müssen", lobt Mingrone seine Mannschaft, "in der kompletten Saison hatten wir nur eine Rote Karte und die war unberechtigt." Zur neuen Runde steht ein weiterer Neuzugang fest. Von der TSG Eintracht Plankstadt kommt Linksverteidiger Max Weiss.

Während sich Eppelheim und Bammental gegenseitig die Punkte nehmen, kann Gartenstadt mit einem Dreier gegen Dilsberg die Meisterschaft eintüten. Im Abstiegskampf muss die Plankstadt spielfrei mit ansehen, wie die Konkurrenz womöglich dreifach punktet. Der ASC Neuenheim hat im Heidelberg-Derby gegen den TSV Wieblingen jedenfalls die große Chance, den Klassenerhalt so gut wie perfekt zu machen.

```
Mittwoch 17.05.2017 18:30 Uhr
VfB Gartenstadt - 1. FC Dilsberg
```

Mittwoch 17.05.2017 19:00 Uhr

ASV/DJK Eppelheim - FC Victoria Bammental TSV Obergimpern - 1. FC Mühlhausen

Mittwoch 17.05.2017 19:30 Uhr

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - FC Dossenheim SV Waldhof-Mannheim II - TSV 1895 Michelfeld ASC Neuenheim - TSV 1887 Wieblingen VfB St. Leon - FV 1918 Brühl

TSG Eintracht Plankstadt spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 16.05.2017

Mittwoch 17.05.2017, 19:30 Uhr ASC Neuenheim - TSV 1887 Wieblingen 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 6 Roman Haas
- 7 Sebastian Prior (53. Stefan Ginter)
- 8 Boris Gatzky
- 10 Vincenzo Terrazzino (72. Malte Baumann)
- 14 Simon Plewa (67. Moritz Furrer)
- 15 Jannik Oestreich
- 18 Soh Kushida
- 19 Patrick Schleich
- 21 Caner Tilki (88. Daniel Janesch)
- -----
- 3 Stefan Ginter
- 4 Malte Baumann
- 9 Daniel Janesch
- 16 Moritz Furrer
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

• 1:0 34.Min Boris Gatzky, Vorarbeit von Patrick Schleich

1 Karten für Neuenheim

• 85.Min Gelb für Malte Baumann

Landesliga, wir lieben Dich! Aufsteiger ASC Neuenheim hat und hält die Klasse!

Im Stadtderby gegen TSV Wieblingen zweiter Sieg in Folge!

Wem der große Wurf gelungen! Wie heißt es am Ende von Friedrich Schillers Ode an die Freude?: "Laufet, Brüder, eure Bahn, freudig wie ein Held zum Siegen!" Sie sind gelaufen wie die Salzmänner und für ihren Einsatz belohnt werden: Die Spieler des ASC Neuenheim sicherten sich mit dem zweiten Sieg in dieser englischen Woche vorzeitig den Klassenerhalt in der Landesliga Rhein-Neckar.

Zwar dominierten in der ersten halben Stunde die ballsicheren, leichtfüßigen und fußballerisch reiferen Gäste. Doch je länger die Partie dauerte, desto besser kämpfte der ASC sich in die Partie. Die letzte Viertelstunde vor der Pause gehörte dem nun zielstrebigeren Team von Trainer Alexander Stiehl. Dank gnädiger "Vorarbeit" eines TSV-Verteidigers flipperte der Ball vor die Füße von Patrick Schleich (siehe voriger Videopost). Dessen raffinierte Vorlage nagelte Kapitän Boris "Danger" Gatzky mit perfekter Schusstechnik unter die Wieblinger Abendlatte (34.). Das 13. Saisontor des torgefährlichen Regisseurs: wohl sein allerwichtigster Volltreffer!

Glückwunsch an den Meister VfB Gartenstadt!

Nach dem Wiederanpfiff des von Schiedsrichter Patrice Mattern, der von seinem Beobachter Dirk Schwanke die Note "sehr gut" verdient hätte, versuchte Wieblingen die Partie zu drehen. Doch dem Tabellensechsten fehlte der letzte Wille und die Durchschlagskraft im Angriff. Außerdem bissen die Blauweißen sich an der aggressiven, konzentrierten Defensive um die mächtige Innenbastion Roman Haas & Medin Dokara in Tateinheit mit Vincenzo Terrazzino, Caner Tilki, Jannik Oestreich & Co. vor dem Coole Socke-Torwart Sven Goos die Zähne aus. Als mit einem Freistoß von Spielertrainer Matthias Kröninger auch die letzte Wieblinger Ausgleichschance in der Mauer verpuffte, stand hinten die Null und vorne die Eins.

Da der 1. FC Dilsberg beim neuen Landesliga-Meister VfB Gartenstadt (Glückwunsch!) 1:3 verlor, kann der ASC Neuenheim nicht mehr auf den Relegations-Schleudersitz strafversetzt werden. Der Klassenerhalt steht somit bereits vor den letzten Saisonspielen beim TSV Michelfeld und zuhause gegen den Absteiger FC Dossenheim fest. Das Kabinenfest war gerettet, die Stimmung prächtig!

Klasse, Jungs! Ihr seid spitze!

ASC Neuenheim: Goos, Dokara, Haas, Prior (53. Ginter), Gatzky, Terrazzino (72. Baumann, Plewa (67. Furrer), Oestreich, Kushida, Schleich, Tilki (88. Janesch)

TSV Wieblingen: Wies, Lange, Zschau (53. Marzoll), Bauer, Kröninger, Tiryaki, Güldner, Hickerson, Beisel, Kölemenoglu (73. Blumhardt), Jung (79. Gözyuman)

Joseph Weisbrod

28. Spieltag							
17.05.2017	VfB Gartenstadt	3:1 (1:0)					
17.05.2017	ASV/DJK Eppelheim	FC Victoria Bammental	3:1 (0:0)				
17.05.2017	TSV Obergimpern	1. FC Mühlhausen	1:4 (1:2)				
17.05.2017	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	FC Dossenheim	7:0 (3:0)				
17.05.2017	SV Waldhof-Mannheim II	TSV 1895 Michelfeld	0:2 (0:1)				
17.05.2017	ASC Neuenheim	TSV 1887 Wieblingen	1:0 (1:0)				
17.05.2017	VfB St. Leon	FV 1918 Brühl	5:1 (3:0)				
Spielfrei: TSG Eintracht Plankstadt							

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB Gartenstadt	27	19	3	5	69:32	37	60
2.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	26	15	6	5	48:25	23	51
3.	(2)	FC Victoria Bammental	26	16	1	9	53:37	16	49
4.	(4)	VfB St. Leon	26	14	6	6	57:34	23	48
5.	(5)	FV 1918 Brühl	27	12	6	9	69:49	20	42
6.	(7)	1. FC Mühlhausen	26	12	6	8	52:37	15	42
7.	(6)	TSV 1887 Wieblingen	26	12	4	10	52:33	19	40
8.	(9)	TSV 1895 Michelfeld	26	10	9	7	34:25	9	39
9.	(8)	SV Waldhof-Mannheim II	26	10	8	8	48:42	6	38
10.	(11)	ASC Neuenheim (N)	26	10	3	13	38:41	-3	33
11.	(10)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	26	8	7	11	43:50	-7	31
12.	(13)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	26	8	5	13	57:59	-2	29
13.	(12)	1. FC Dilsberg (N)	26	9	2	15	35:61	-26	29
14.	(14)	FC Dossenheim	26	3	5	18	30:69	-39	14
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	26	2	1	23	25:116	-91	7

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 29. Spieltag

Letzes Saisonziel: Bester Landesliga-Aufsteiger!

ASC will bester Aufsteiger bleiben: Am Sonntag letztes Auswärtsspiel in Michelfeld!

Das letzte Auswärtsspiel in dieser Saison am Sonntag um 17.00 Uhr beim TSV Michelfeld kann die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl ohne Psychodruck angehen. Dennoch wollen die Anatomen die Runde nicht einfach auslaufen lassen. Schließlich kann und will der ASC seinen 10. Tabellenplatz als bester Aufsteiger unbedingt verteidigen!

Der unangenehme Gastgeber hat am letzten Mittwoch immerhin beim wiedererstarkten SV Waldhof II mit 0:2 gewonnen und ist als Tabellenachter längst jenseits von Gut und Böse. Achtung ASC-Abwehr: Das Hinspiel hat der TSV durch einen Doppelschlag von Carsten Walter in der 78. und 80. Minute mit 2:3 für sich entschieden. Der Michelfelder Torjäger hat auch am Alsenweg getroffen und steht mit 17 Saisontreffern hinter Patrick Greulich (26) auf dem zweiten Platz der Topgunner-Liste!

Joseph Weisbrod

St. Leon in Lauerstellung

Den Relegationsplatz im Visier

Heidelberg. (bz) Der Zweikampf um die Meisterschaft ist Geschichte. Seit Mittwochabend steht der VfB Gartenstadt als Meister derFußball-Landesliga fest. "Das ist absolut verdient, Gartenstadt hat die stärkste Mannschaft der Liga", sagt Benjamin Schneider, Trainer des VfB St. Leon. Vielleicht spielt seine junge Elf nächstes Jahr wieder gegen Gartenstadt. Der VfB ist nämlich die Mannschaft der Stunde, seit 13 Partien unbesiegt und liegt als Vierter nur noch drei Zähler hinter Rang zwei. Am Sonntag gastieren die Schneider-Schützlinge beim 1.FC Mühlhausen, ehe zum letzten Spieltag der Drittplatzierte FC Bammental nach St. Leon kommt. "Wir fühlen uns in der Rolle des Jägers pudelwohl", ist Schneider glücklich über die unverhoffte Chance auf die Saisonverlängerung Relegation. Allerdings sind seine Kicker dabei auf einen Patzer des ASV/DJK Eppelheim angewiesen. Die Mingrone-Elf hat den Schwung aus den letzten Wochen genutzt und am Mittwoch 3:1 gegen Bammental gewonnen. Das Restprogramm hat es aber in sich. Am Sonntag muss der neue Zweite zum TSV Wieblingen, ehe am letzten Spieltag der TSV Michelfeld den Spielverderber geben will.

Dieses Wochenende hat von den Kandidaten um die Aufstiegsrelegation der FC Bammental die einfachste Aufgabe zu erledigen. Zuhause gegen den TSV Obergimpern dürfte nichts anbrennen. Im Tabellenkeller ist ebenfalls Hochspannung garantiert. Der 1.FC Dilsberg würde nach aktuellem Stand in die Relegation müssen, empfängt am Sonntag jedoch den punktgleichen VfL Neckarau und kann sich wieder in sichere Gefilde hieven.

"Das müssen wir gewinnen und daran werden wir alles setzten", verspricht Dilsbergs Trainer Wolfgang Forschner. Neckarau schätzt er als offensivstarken Gegner ein: "Mich wundert es sowieso, dass sie so weit unten stehen, da sie doch eine richtig gute Mannschaft haben."

Die TSG Eintracht Plankstadt ist noch nicht gerettet. Im Derby beim FV Brühl will die Engelhardt-Elf die noch fehlenden drei Zähler holen, um nicht auf den letzten Spieltag gegen Mühlhausen angewiesen zu sein.

Sonntag 21.05.2017 17:00 Uhr

FV 1918 Brühl - TSG Eintracht Plankstadt

1. FC Mühlhausen - VfB St. Leon

FC Victoria Bammental - TSV Obergimpern

TSV 1887 Wieblingen - ASV/DJK Eppelheim

TSV 1895 Michelfeld - ASC Neuenheim

FC Dossenheim - SV Waldhof-Mannheim II

1. FC Dilsberg - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

VfB Gartenstadt spielfrei

Sonntag 21.05.2017, 17:00 Uhr TSV Michelfeld - ASC Neuenheim 1:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 30 Sven Goos
- 2 Medin Dokara
- 3 Stefan Ginter (59. Sebastian Prior) **1 Karte für Neuenheim**
- 4 Malte Baumann
- 8 Boris Gatzky
- 9 Daniel Janesch
- 10 Vincenzo Terrazzino (50. Caner

Tilki, 76. Soh Kushida)

- 14 Simon Plewa
- 15 Jannik Oestreich
- 16 Moritz Furrer (45. Dominic

Treiber)

19 Patrick Schleich

- 7 Sebastian Prior
- 18 Soh Kushida
- 20 Sebastian Kraft
- 21 Caner Tilki
- 1 Dominic Treiber (ETW)

Tore

1:0 84.Min Carsten Walther

45.Min Rot für Sven Goos

Mein Gott, Walther: Trotz Unterzahl besserer ASC verliert auch Rückspiel gegen Michelfeld durch TSV-Torjäger!

Das Schmerzlichste am letzten Auswärtsspiel der Saison war die schwere Verletzung von ASC-Rückraumstratege Caner Tilki, der sich in der 75. Minute einen Jochbeinbruch zuzog. Die knappe Niederlage tat weh, weil sie trotz Unterzahl während der gesamten zweiten Halbzeit höchst vemeidbar war. Wie der fupaTV-Bericht zeigt, hatte die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl ein Chancenplus von 11 zu 9 gegenüber dem Tabellensiebten.

Die erste Neuenheimer Möglichkeit hatte Moritz Furrer, als er nach einem herrlichen Zuspiel von Sturmpraprtner Patrick Schleich allein auf den TSV- Torwart Sascha Schippl zulief, er aber sich den Ball einen Tick zu weit vorlegte (15.). Zehn Minuten später konnte der Michelfelder Zerberus auch einen Seitschuss von Simon Pkewa nach famosem Steilpass von Kapitän Boris Gatzky parieren (25.). Patrick Schleichs mutige Volleyabnahme nach einem Eckball von Bopris Gatzky zischte knapp über das TSV-Tor (43.). Danach die Schlüsselszene dieser Goldenen Palmbräu-Partie. Nach einem Pass in den freien Raum konnte ASC- Torwart Sven Goos den allein auf ihn zustürmenden TSV-Angreifer nur durch ein Foul vor dem Strafraum stoppen. Dem durchweg überzeugenden Schiedsrichter Timo Noe blieb nichts anderes übrig, als für diese klassische Notbremse die rote Karte zu zücken (44.).

Gleich nach dem Wiederanpfiff hatte erneut Patrick Schleich die Führung in der Pipeline, doch seine flache Hereingabe fand keinen Adressaten (46.). Der für Rot-Opfer Sven Goos in die Neuenheimer Beziehungskiste gewechselte Dominc Treiber konnte sich danach gleich zweimal hintereinander mit zwei Glanzparaden "aufwämen" (47./50.). Die peersonelle Differenz war dem Spielverlauf nicht anzumerken. Selbst der TSV-Berichterstatter attestiertte treffend: "Neuenheim wurde trotz Unterzahl in der zweiten Halbzeit besser" - als der Gegner. Und war der Führung sogar näher als die Mannschaft des scheidenden, vor dem Anpfiff in Ehren veabschiedeten Trainers Rafael Hermida.



In der 65. Minute zog Sebastian Prior nach einem Eckball von Boris Gatzky aus der Drehung ab. TSV-Keeper Sascha Schippl tauchte blitzschnell ins Eck und wehrte den Ball ins Aus ab (65.) - siehe Video auf ASC Facebook. Wie aus dem Nichts die glückliche Führung für die Kraichgauer. Nach einem Einwurf von Neuenheim landete ein Fernpass aus der TSV-Hälfte in der Spitze bei Carsten Walther. Der Torjäger ließ sich nicht lange bitten und jagte den Ball unhaltbar für den tadellosen Torwart Dominic Treiber unter die Latte (83.).

Mein Gott, Walther: TSV-Torjäger schoss drei seiner 13 Saisontreffer gegen den ASC!

Typisch Torjäger eben: Fast das ganze Spiel über dank unerbittlicher Zuwendung u. a. vom Ex-Teamkollegen Medin Dokara gleichsam mit der weißen Tarnkappe unterwegs, nutzte der Kapitän im Stile eines Profikillers seine einzige klare Chance zum Tor des Tages. Mein Gott, Walther! Nach seinem Doppelpack im Hinspiel gelangen dem Kraichgau-Bomber allein drei seiner 13 Saisontreffer gegen den ASC. Auch die letzte Möglichkeit gehörte den konditionsstarken Gästen. Nach Medin Dokaras Rechtsflanke prüfte Jannik Oestreich den bärtigen TSV-Torwart, brachte aber nicht genug Power in den platzierten Flachschuss aus dem Hinterhalt.

Da der ASC in den ersten beiden Stationen dieser denkwürdigen englischen Woche den Klassenerhalt bereits eingepunktet hatte, ließen sich die ASC-Veatowrtlochen das Bier auf der TSV-Sonnenterrasse trotz dieser unnötigen Niederlage schmecken. Beim Rundenabschluss am nächsten Samstag gegen den FC Dossenheim wollen die Anatomen sich unbedingt mit einem finalen Sieg als bester Aufsteiger in die wohlverdiente Sommerpause verabschieden. Doch Vorsicht: Obwohl abgestiegen,

zeigt die Mannschaft von Trainer Jan Gärtner - alle Achtung! - Charakter und hat den SV Waldhof II mit einem sehr beachtlichen 2:1-Heimsieg durch Stefan Bergers Tor in der Nachspielzeit an den Alsenweg zurückgeschickt.

Bitterer Nachgeschmack: Mit Caner Tilki verletzte sich ein Dauerleistungsbringer, der wie Torwart Sven Goos mit 28 Einsätzen die meisten Saisonspiele auf dem Konto hat. Wir wünschen Dir einen guten OP- und Genesungsverlauf, lieber Caner!

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Michelfeld tat sich gegen die massierte Neuenheimer Defensive lange schwer. Kurz vor der Pause sah ASC-Keeper Sven Goos nach einer Notbremse die rote Karte. Neuenheim wurde trotz Unterzahl in der zweiten Halbzeit besser. Carsten Walther, der zuvor nur den Pfosten getroffen hatte (60.), sorgte nach der Vorarbeit von Yalman für das 1:0 (83.).

gl

TSV Michelfeld: Schippl – Hansen (66. Ince), A. Michel, Liotta, Hodecker, Schwarz, S. Michel, Spilger, Walther, Ghilazghi (46. Aldo), Weinmann (86. Sümer)

ASC Neuenheim: Goos – Dokara, Ginter (59. Prior), Baumann, Gatzky, Janesch, Terrazzino (50. Tilki, 77. Kushida), Plewa, Oestreich, Furrer (44. Treiber), Schleich

	29. Sp	ieltag							
21.05.2017	FV 1918 Brühl	TSG Eintracht Plankstadt	6:1 (1:1)						
21.05.2017	1. FC Mühlhausen	VfB St. Leon	0:4 (0:3)						
21.05.2017	FC Victoria Bammental	TSV Obergimpern	12:2 (7:0)						
21.05.2017	TSV 1887 Wieblingen	ASV/DJK Eppelheim	0:0						
21.05.2017	TSV 1895 Michelfeld	ASC Neuenheim	1:0 (0:0)						
21.05.2017	FC Dossenheim	SV Waldhof-Mannheim II	2:1 (0:0)						
21.05.2017	1. FC Dilsberg	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	1:4 (0:1)						
Spielfrei: VfB Gartenstadt									

			Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte	
1.	(1)	VfB Gartenstadt	27	19	3	5	69:32	37	60	
2.	(3)	FC Victoria Bammental	27	17	1	9	65:39	26	52	
3.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	27	15	7	5	48:25	23	52	
4.	(4)	VfB St. Leon	27	15	6	6	61:34	27	51	
5.	(5)	FV 1918 Brühl	28	13	6	9	75:50	25	45	
6.	(6)	1. FC Mühlhausen	27	12	6	9	52:41	11	42	
7.	(8)	TSV 1895 Michelfeld	27	11	9	7	35:25	10	42	
8.	(7)	TSV 1887 Wieblingen	27	12	5	10	52:33	19	41	
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	27	10	8	9	49:44	5	38	
10.	(10)	ASC Neuenheim (N)	27	10	3	14	38:42	-4	33	
11.	(12)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	27	9	5	13	61:60	1	32	
12.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	27	8	7	12	44:56	-12	31	
13.	(13)	1. FC Dilsberg (N)	27	9	2	16	36:65	-29	29	
14.	(14)	FC Dossenheim	27	4	5	18	32:70	-38	17	
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	27	2	1	24	27:128	-101	7	

Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 30. Spieltag

Das Landesligateam will am Samstag bester Aufsteiger bleiben

Mit seinem Tipp (Platz 9-12) lag der ASC-Autor und Kommentator im FUSSBALL-Regionalmagazin leider daneben: "In der letzten Runde einem Relegationskrimi durch den Rückzug der SG Wiesenbach gerade noch entgangen, wird es dem Zehnten der ewigen Landesliga-Tabelle gelingen, seinen insgesamt 81 Siegen aus 218 Spielen mindestens soviele Punktgewinne hinzuzufügen, um in der zweiten Trainer-Saison von Ex-Führunsspieler Jan Gärtner den angestrebten Klassenerhalt zu schaffen."

Eine Fehlprognose: Mit 17 Punkten muss der FC Dossenheim als Tabellenvorletzter der Landesliga Rhein-Neckar den bitteren Gang nach Canossa in die Kreisliga Heidelberg antreten. Trotz vorzeitg besiegelten Abstiegs hat sich das Team von Jan Gärtner auch am letzten Spieltag richtig reingehängt und den SV Waldhof II mit 2:1 in die Knie gezwungen. Den Siegtreffer markierte in der Nachspielzeit FCD-Angreifer Stefan Berger.

Die Dossenheimer Berger-Brüder Stefan und Ralf freuen sich auf den ASC Neuenheim!

Kein Zufall: Denn der antrittsschnelle, quirlige Stürmer hat mit 11 Treffern nicht nur beim FCD die meisten Tore geschossen. Der 26jährige Blondschopf steht auch im Landesliga-Ranking der Torjäger auf dem 12. Platz, nur zwei Plätze hinter ASC-Kapitän Boris Gatzky.



(Foto: Alexander Stiehl)

Die sehr gute Nachricht: Stefan Berger (links) und sein jüngerer Bruder Ralf (24), ein dynamischer Kämpfer- und Wühlertyp, wechseln die Seiten und werden ab der nächsten Saison das Trikot des ASC Neuenheim tragen.

Auch im Hinspiel am 27. November heizte der weiße Blitz Stefan Berger den Anatomen mit seinen rasanten Tempodribblings mächtig ein und schoss den FCD in der 10. Minute nach geschmeidiger Umkurvung von ASC-Keeper Sven Goos in Führung. Kurz vor der Halbzeit gelang Moritz Furrer mit seinem wuchtigen Kopfball der frühe 1:1-Endstand im vielleicht schwächsten Saisonspiel der Mannschaft von Trainer Alex Stiehl.

ASC will Abschiedsspiel gegen FC Dossenheim unbedingt gewinnen und als bester Aufsteiger abschneiden!

Am Samstag um 17.00 Uhr empfängt der ASC den Erzrivalen FCD zum Abschiedsspiel auf dem Fußballcampus. Auch wenn es nur noch um die saftige Goldene Ananas geht: Die beiden Mannschatsn werden sicht nichts chenken. Der FCD will auch weiterhin Flagge zeigen und sich ehrenvoll aus seiner wechselvollen Landesliga-Ära verabschieden wollen. Der ASC Neuenheim hingegen möchte die Saison unbedingt als bester Aufsteiger beenden.

Joseph Weisbrod

Hoffen auf die Relegation

Bammental, St. Leon und Eppelheim kämpfen um den zweiten Platz

Heidelberg. (bz) Es kann nur einen geben. Am letzten Spieltag der Fußball-Landesliga streiten sich drei Klubs aus dem Heidelberger Kreis um den begehrten zweiten Tabellenplatz, der zur Aufstiegsrelegation berechtigt.

Die besten Karten hat der aktuelle Zweite, der FC Bammental. Allerdings geht es zum VfB St. Leon, der als Vierter ebenfalls noch auf die Vizemeisterschaft schielt. Dazwischen liegt der ASV/DJK Eppelheim, der sein Heimspiel gegen den TSV Michelfeld gewinnen und dann St. Leon die Daumen drücken muss.

"Das ist eine klasse Mannschaft mit einem super Trainer und es wird ganz einfach ein fantastisches Spiel", empfindet Bammentals Trainer Volkan Glatt riesige Vorfreude. Über das Ergebnis aus Eppelheim will er sich während des Spiels nicht informieren lassen. "Wir spielen sowieso immer auf dasM aximale", hat Glatt keine Lust auf taktische Spielchen. Sein Gegenüber kommt schon seit Wochen aus dem Grinsen nicht mehr heraus. Mittlerweile sind es 14 Spiele, die der VfB in Serie ungeschlagen ist. "Jetzt bekommen wir zum Abschluss der Runde diesen Höhepunkt", würde Benjamin Schneider die unverhoffte Chance zur Saisonverlängerung gerne annehmen, "und dafür haben wir überhaupt keinen Druck, wir können egal wie es ausgeht aus der Geschichte nur als Gewinner rausgehen."

Wie Glatt will sich auch Schneider nicht über die Geschehnisse in Eppelheim informieren lassen. Was aus Sicht der St. Leoner auch keinen Sinn ergibt. Sie müssen ihr Spiel gewinnen, alles andere reicht nicht zu Platz zwei. "Ich gehe davon aus, dass St. Leon gegen Bammental gewinnt", lässt sich Daniel Mingrone, Trainer des ASV/DJK Eppelheim, entlocken. Er muss schließlich auch darauf hoffen, dass

Bammental nicht die Oberhand behält. Ansonsten könnten die Eppelheimer nur noch Zweiter werden, wenn sie mir fünf Toren mehr Unterschied gewinnen als der FCB.

Während am oberen Ende der Tabelle Hoffen angesagt ist, ist es auf der anderen Seite das große Bangen. Der 1.FC Dilsberg kann der Relegation gegen den Abstieg nur noch entgehen, wenn er beim SV Waldhof Mannheim II gewinnt und die TSG Eintracht Plankstadt gleichzeitig gegen den 1.FC Mühlhausen verliert.

"Wir müssen uns mit der Relegation auseinandersetzen", sagt daher auch Dilsbergs Trainer Wolfgang Forschner, "um dem aus dem Weg zu gehen, müsste jetzt alles passen und zu unseren Gunsten laufen." Sollte es in die Saisonverlängerung gehen, steht der Gegner schon fest. Es wäre der Heidelberger Kreisliga-Vize 1.FC Wiesloch.

Samtag 27.05.2017 17:00 Uhr

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - VfB Gartenstadt SV Waldhof-Mannheim II - 1. FC Dilsberg ASC Neuenheim - FC Dossenheim ASV/DJK Eppelheim - TSV 1895 Michelfeld TSV Obergimpern - TSV 1887 Wieblingen VfB St. Leon - FC Victoria Bammental TSG Eintracht Plankstadt - 1. FC Mühlhausen

FV 1918 Brühl spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.05.2017

Samstag 27.05.2017, 17:00 Uhr ASC Neuenheim - FC Dossenheim 4:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

- 1 Dominic Treiber
- 2 Medin Dokara
- 4 Malte Baumann
- 6 Roman Haas (66. Sebastian Kraft)
- 7 Sebastian Prior
- 8 Boris Gatzky
- 14 Simon Plewa
- 15 Jannik Oestreich
- 16 Moritz Furrer (56. Florian Wörner)
- 18 Soh Kushida (56. Daniel Janesch)
- 19Patrick Schleich
- -----
- 9 Daniel Janesch
- 12 Florian Wörner
- 20 Sebastian Kraft
- 33 Dominik Wenz (ETW)

Tore

- 1:0 12.Min Jannik Oestreich
- 1:1 20.Min Johannes Wachsmuth
- 2:1 70.Min Simon Plewa, Vorlage von Boris Gatzky
- 3:1 74.Min Florian Wörner, Foulelfmeter an Sebastian Prior
- 4:1 85.Min Boris Gatzky

Finale einer erfolgreichen ASC-Saison

Landesligateam steigert sich zum 4:1-Sieg gegen Dossenheim!

Nach der letzten Partie und dem letzten Sieg der Saison 2016/17 trugen die Neuenheimer Spieler ein Banner mit der Aufschrift: "Yes We Can Landesliga" (siehe Foto & Video auf ASC Facebook). Dieser Spruch hatte genau vor einem Jahr die Aufstiegs-Shirts geziert. Nach einer spannenden Runde hat die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl als bester Aufsteiger und Tabellenzehnter nachdrücklich bewiesen: Ja, wir können Landesliga! Auch der ASC Neuenheim II hat die Hoffnungen erfüllt und als Aufsteiger in die Heidelberger Kreisklasse A ebenfalls den 10. Tabellenplatz erreicht.



Auch wenn der Treibstofftank fast leer war, unterstrich der ASC Neuenheim seine bemerkenswerte konditionelle Stärke. Wie z. B. beim überraschenden 2:1-Sieg beim damaligen Tabellenzweiten FC Victoria Bammental konnte der ASC nach der Pause kräftig zulegen und den Gast aus Dossenheim in der Schlussphase noch deutlich bezwingen. Dabei musste das Team von FC-Trainer Jan Gärtner bei sommerlichen Temperaturen schon früh unter die kalte Dusche. Nachdem die ASC-Offensive den Dossenheimer Kasten u. a. durch Speedmaster Sebastian Prior, Kapitän Boris Gatzky un Slalomläufer Patrick Schleich bereits gezielt unter Beschuss genommen hatte, traf der konstant leistungsstarke Jannik Oestreich mit einem raffinierten Sohlenschuss zur 1:0-Führung (12.) - siehe Video auf ASC- Facebook.

ASC-Trainer Alex Stiehl. "Wir sind hier nicht auf der Neckarwiese!"

Doch schon acht Minuten später führte eine feine Koproduktion der beiden FCD-Besten zum Ausgleich. Der geschmeidige Zehner Johannes Wachsmuth verwandelte eine Traumvorlage von Offensivpartner und ASC-Neuzugang Stefan Berger elegant zum 1:1 (24.). Der eindringliche Halbzeit-Appell von ASC-Trainer Alex Stiehl, der schon vor der Pause Sommerfußball witterte ("Wir sind hier nicht auf der Neckarwiese!"), zeigte Wirkung. Nach dem Wiederanpfiff der souveränen, gradlinigen Schiedsrichterin Evelyn "Bibiana" Holtkamp trat der Aufsteiger gegen den Absteiger deutlich zielstrebiger und dynamischer auf.

Doch zunächst war ASC-Torwart Dominic Treiber gefordert, der für den später zum "Spieler des Jahres" gewählten Sven Goos die Neuenheimer Beziehungskiste hütete wie einst die Garde des Kaisers von China die verbotene Stadt. Einen Flachhammer von FC-Durchprescher Paul Späth konnte Dominic Treiber mit einem wahren Panthersprung vor dem Einschlag ins lange Eck bewahren (48.). Fünf Minuten danach pflückte FC-Torjäger Stefan Berger einen hohen Ball filigran mit dem Fuß aus der Luft und zog ab. Abermals hieß die Endstation Dominic Treiber (52.).

Florian Wörner besorgt in seinem letzten ASC-Spiel die Vorentscheidung!

Insgesamt dominierten allerdings die vom Trainer stiehlistisch voll auf Sieg getrimmten Anatomen. Nach einem Edelpässchen von Regisseur Boris Gatzky vollstreckte Wuchtstürmer Simon Plewa überlegt zum 2:1 (70.). Kurz zuvor hätte der

FCD in Führung gehen können. Doch der antrittsschnelle Stefan Berger scheiterte knapp am glänzenden ASC-Keeper Dominic Treiber, der dessen Flachgeschoss - man weiß nicht wie - an den Pfosten lenkte (69.).

Die Vorentscheidung besorgte kein Geringerer als Florian Wörner, der wie Co-Trainer und Abwehrchef Roman Haas sein letztes Spiel für den ASC bestritt. Der allseits beliebte "Mister Zuverlässig", den es beruflich nach München zieht, verwandelte einen an Sebastian Prior verursachten Foulelfmeter sicher und präzise zum 3:1 (74.). Ein Drehbuch nach Maß: Alle Spieler und ASC-Anhänger gönnten Florian diesen Treffer wie keinem anderen! Doch das letzte ASC-Wort in dieser Saison gebührte Kapitän Boris Gatzky. Mit seinem prägnanten Torschuss ins linke Eck besorgte der Neuenheimer Torschützen-König mit seinem 14. Ligatreffer den 4:1-Endstand.

ASC Neuenheim beendet Landesliga-Saison als bester Aufsteiger auf den 10. Platz!

Während der Anatomie-Sport-Club die Premiere-Saison als bester Landesliga-Aufsteiger auf Platz 10 beendet, muss der FC Dossenheim den bitteren Gang nach Canossa in die Kreisliga Heidelberg antreten. Ob und wie Eintracht-Legende Karl-Heinz Körbel den von ihm laut RNZ-Kolumne (Kurz & Bündig vom Samstag) so genannten "Skandal" des Abstiegs hätte verhindern können bzw. wollen? Wenig glaubwürdig erscheint, dass der ach so hilfsbereite Bundesliga-Rekordspieler vom Abstieg seines Heimatvereins angesichts der engen Familienbande - Bruder Günther ist Sponsor, Neffe Maurice Körbel Mittelfeld-Ass beim FCD - überrascht gewesen sein soll. Egal was in Charlys bald im Museums-Großraum begehbarres Gehirn vorgehen mag: Der ASC Neuenheim wünscht dem Zehnten der ewigen Landesliga-Tabelle jedenfalls die baldige Rückkehr!

ASC Neuenheim: Treiber - Haas (66. Kraft), Dokara, Baumann, Oestreich, Kushida (56. Janesch), Gatzky, Prior, Schleich, Furrer (56. Wörner), Plewa

FC Dossenheim: Rimmler - Klauditz, Sandig, Apfel, Koch, S. Berger (89. Bolleyer), Wachsmuth, Rittmann (79. Münch), Braun, Späth, Friedel (46. Beißwenger)

Joseph Weisbrod

	30. Spieltag											
27.05.2017	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau VfB Gartenstadt											
27.05.2017	SV Waldhof-Mannheim II	1. FC Dilsberg	1:2 (1:1)									
27.05.2017	ASC Neuenheim	FC Dossenheim	4:1 (1:1)									
27.05.2017	ASV/DJK Eppelheim	TSV 1895 Michelfeld	0:1 (0:1)									
27.05.2017	TSV Obergimpern	TSV 1887 Wieblingen	2:6 (0:3)									
27.05.2017	VfB St. Leon	FC Victoria Bammental	1:0 (1:0)									
27.05.2017	TSG Eintracht Plankstadt	1. FC Mühlhausen	4:0 (2:0)									
	Spielfrei: FV 1918 Brühl											

Abschlusstabelle

						G	esamt		
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB Gartenstadt	28	20	3	5	70:32	38	63
2.	(4)	VfB St. Leon	28	16	6	6	62:34	28	54
3.	(2)	FC Victoria Bammental	28	17	1	10	65:40	25	52
4.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	28	15	7	6	48:26	22	52
5.	(5)	FV 1918 Brühl	28	13	6	9	75:50	25	45
6.	(7)	TSV 1895 Michelfeld	28	12	9	7	36:25	11	45
7.	(8)	TSV 1887 Wieblingen	28	13	5	10	58:35	23	44
8.	(6)	1. FC Mühlhausen	28	12	6	10	52:45	7	42
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	28	10	8	10	50:46	4	38
10.	(10)	ASC Neuenheim (N)	28	11	3	14	42:43	-1	36
11.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	28	9	7	12	48:56	-8	34
12.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	28	9	5	14	61:61	0	32
13.	(13)	1. FC Dilsberg (N)	28	10	2	16	38:66	-28	32
14.	(14)	FC Dossenheim	28	4	5	19	33:74	-41	17
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	28	2	1	25	29:134	-105	7

Ehren, grillen & chillen

Fröhlicher Rundenabschluss nach einer erfolgreichen ASC-Saison!

Nach den beiden letzten Saisonspielen gegen Dossenheim 1 + 2 hatte Interims-Grillmeister und Jugendleiter Andreas Knorn alle Hände voll zu tun. ASC-Boss Dr. Werner Rupp freute sich, mit Dr. Lutz Kostrzewa und seiner Familie sowie Wolf-Dieter Wyrwas und 78er Trainer Sepp Grädler drei Gründungsmitglieder des Anatomie-Sport-Clubs Neuenheim 1978 e. V. begrüßen zu können. Nach dem ausdrücklichen Lob und Dank für die erfolgreichste, weil höchstklassigste Saison in der ASC-Geschichte hieß es zunächst: Nehmt Abschied, Brüder! Zuerst gab es aus der Hand von Werner Rupp einen edlen Tropfen für Roman Haas, der als Co-Trainer und Abwehrleader maßgeblich zum Klassenerhalt beigetragen hatte. Unter wärmstem. heftigem Applaus bedankte Rupp sich schließlich bei Neu-Münchner Florian Wörner für dessen Loyalität und Einsatz seit seinem Wechsel im Jahr 2014 von der SG HD-Kirchheim zum ASC Neuenheim.



Verabschiedung von Florian Wörner (re) von Kapitän Boris Gatzy (mi) und Trainer Alex Stiehl



Verabschiedung von Co-Trainer Roman Haas (mi) von Kapitän Boris Gatzy (li) und Trainer Alex Stiehl

Für beide Spieler fand Trainer Alex Stiehl nicht nur treffliche Worte, sondern auch großformatige Fotocollagen, die wohl einen gebührenden Platz in der Wohnung der beiden Abschiedsbrüder finden werden. Werner Rupp, Alex Stiehl und der nicht nur ball-, sondern auch tredegewandte Kapitän Boris Gatzky bedankten sich außerdem bei "Gastrochef" Roland Quenzer, der gemeinsam mit seiner Frau Beate den Kiosk auf dem Fußballcampus betreut und mit viel Engagement für das leibliche Wohl der Spieltags-Gäste gesorgt hatte. Der einstige Mittelfeldstratege, einer der Schlüsselspieler beim ersten ASC-Aufstieg, wird scher zu ersetzen sein. Danke, Roland!



Verabschiedung von Roland Quenzer



Dank an Physio Carsten Hannemann

Torwart Sven Goos "Spieler des Jahres", Kapitän Boris Gatzky Torschützenkönig der Saison 2016/17!

Danach erhielt Kapitän Boris Gatzky eine Ehrenurkude als Torschützenkönig der Saison 2016/17. Nicht weniger als 14 Treffer hat der torgefährliche Regisseur erzielt - vor allem aber sehr wichtige beim Kampf um den Klassenerhalt: Alle drei Tore bei den Big Point-Siegen in Bammental und gegen den TSV Wieblingen! Dann der Klassiker: Die Ehrung zum "Spieler des Jahres". Mit einem klaren Sieger: Mit Sven Goos wurde von seinen Kollegen und dem ASC-Anhang erstmals ein Torwart zum "Spieler des Jahres" gewählt.



Spieler des Jahres: Sven Goos

Zweiter Sieger wurde Kapitän Boris Gatzky, dritter Sieger Rückraum-Stratege Caner Tilki, der die Narben nach seinem in Michelfeld erlittenen, erfolgreich operierten Jochbeinbruch hinter einer flächendeckenden Mafia-Sonnenbrille verbarg, aber auch außerhalb des Platzes in Hochform und bestens gelaunt war. Das A-Klasseteam will seinen "Spieler des Jahres" erst beim ASC-Sommerfest am 1. Juli küren, an dem auch der scheidende Trainer Timo Mifka teilnehmen und verabscheidet wird.

Nach weiteren Ehrungen für den exzellenten, bestens vernetzten Torwart-Trainer Andreas Kriehuber und den langjährigen ASC-Physiotherapeuten Carsten Hannemann bedankten sich Alex Stiehl mit originellen Worten bzw. Präsenten, Kapitän Boris Gatzky und Marc Saggau als Vertreter des A-Klasseteams bei den Vorständen Dr. Werner Rupp, Werner Rehm, Joseph Weisbrod, ASC II-Betreuer Julian Rupp und last but not least - bei der charrmanten Trainer-Gattin für ihr außerordentliches Engagement.

Nach diesem würdigen offiziellen Teil wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Und so manches Feierbiest musste die katerhafte Erfahrung machen, dass "Havanna" nicht nur eine lebenspralle Stadt in der fernen Karibik ist, sondern auch - im Übermaß konsumiert - ein Teufelszeug sein kann.

Jetzt ist erst einmal Pause angesagt: Bis zum ersten großen ASC-Sommerfest für alle am Samstag, dem 1. Juli, ab 13.00 Uhr auf dem Fußballcampus!

Joseph Weisbrod

29.5.2017

ASC-Gemeinde krönt überwältigende Saison mit fröhlichem Sommerfest auf dem Fußballcampus!

Das ASC-Sommerfest hat diesen Namen wahrlich verdient: Die Sonne schien auf den Fußballcampus, die Stimmung war hochtemperiert und die ASC-Familie hatte quer durch alle Generationen von den Bambinis über die Jugend - und Seniorenteams, Trainern, Eltern, Geschwister bis zu verdienten Gründungsmitgliedern ihre helle Freude am regen Reden, Leben und Treiben auf der herrlichen Anlage des Fußballcampus.



ASC-Präsident Dr. Werner Rupp dankt den Sponsoren!

Nach dem Trainingsauftakt des mit zehn Neuzugängen aufgefrischten Landesligakaders füllten sich die Freiräume um den Kiosk, die Grilltheke und die Getränkestation im Laufe des kurzweiligen Nachmittags mit insgesamt gut und gerne 300 ASClern. Der "ewige" ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp begrüßte Gründungsund Ehrenpräsident Prof. Dr. Wolf-Gerg Forrssmann, sowie die ASC-Gründungsmitglieder Prof. Dr. Wolfgang Metz und Wolf-Dieter Wyrwas.



Ein spezieller Dank und Gruß galt den anwesenden Sponsoren Siegfried Schäder von der Firma Linse, langjähriger treuer Trikotpartner, Dr. Uwe Schroeder-Wildberg, MLP-Vorstandsvorsitzender, und Isabel Hütter vom Neuenheimer Hotel HEIDELBERG SUITES. Der ebenfalls willkommen geheißene Timo Rausch, Geschäftsführer des altbewährten Ausrüstungs- und Werbepartners SPORT HAMBRECHT, brachte als Präsent einen Champions League-Ball mit. Grazie, Timogol! Rekordtorschütze und Aufstiegstrainer Timo Mifka verabschiedet sich nach 13 erfolgreichen Jahren und 243 Toren aus dem aktiven Vereinsleben!

ASC-Vizevorsitzender Joseph Weisbrod übernahm gerne die Ehre, den sich aus dem aktiven Vereinsleben verabschiedenden ASC-Rekordspieler - und -torjäger Timo Mifka zu verabschieden. Mit 243 Toren in 364 Pflichtspielen hat der im jugendlichen Alter beim Londoner Traditionsclub FC Molesey wirbelnde Vollblutfußballer in insgesamt 13 ASC-Jahren eine höhere Trefferquote als Weltklassestürmer Wayne Rooney, Rekordtorschütze von Manchester Unitied, der es in derselben Zeit auf 253 Tore, aber 546 Spiele dafür benötigte.



Doch auch als leidenschaftlicher Spielertrainer der 2. Mannschaft hatte Timo Mifka eine optimale Ausbeute: Mit zwei Aufstiegen, dem Durchmarsch von der C- in die A-Klasse und dem sentaionellen Einzug ins Kreispokalfinale. Symbolische Anerkennung: Ein ASC-Trikot mit dem Brustaufdruck "Grazie, Timogol! 243 Tore für den ASC" und eine Fotocollage mit Highlights aus der Timogol-Ära.

Meister & Kreispokalfinalist: Lob & Siegermedaillen für die ASC-Mannschaft des Jahres!

Für die zweite Mannschaft schloss sich Miguel Bernal, der künftig dem neuen A-Klasseteam-Trainer Frank Schüssler assistieren wird, mit bewegenden Dankesworten und einem kulinarischen Gutschein an. ASC-Jugendleiter Andreas Knorn gab danach einen Einblick in die boomende Nachwuchsarbeit mit etwa 30 engagierten Jugendtrainern. Als Jugendmannschaft des Jahres würdigte Knorn die U 19 von Trainer Miguel Bernal, die nach einer überragenden Saison in die Landesliga aufstieg und das Kreispokalfinale gegen die SG HD Kirchheim nur knapp verlor. Für jeden Meister- und Pokalhelden gab es als Anerkennung eine Medaille um den Hals.

U 19-Meistercoach Miguel Bernal dankt dem Ehepaar Kathrin & Andres Knorn!

Jugendkordinator Miguel Bernal dankte dem Ehepaar Kathrin und Andreas Knorn ebenfalls mit einem Gutschein für ihr herausragendes Engagament im Dieste der ASC-Jugend. Vor und nach diesem "offiziellen" Teil konnten die ASC-Kids auf dem Kunstrasenplatz das tun, was sie am liebsten tun: Sich nach Herzenslust austoben und, angeleitet von kreativen Jugendtrainern, spielen, üben, spielen und üben. Gegen Ende des Sommerfetes war es ein Spaß zu sehen, wie Heerscharen von Kindern und Eltern trotz der sommerlichen Hitze gemeinsam dem Balll nachjagten, als gäbe es kein Morgen.



Großartiges Helferteam!

Ein dickes Dankeschön gilt dem Sponsor-Partner GVO FRIENDS FOR EVENTS, der das ASC-Sommerfest u. a. mit professionellem Equipment und dem bei diesem Traumwetter unverzichtbaren Kühlwagen unterstützte. Ein weiterer Dank geht an die Neuenheimer Traditions-Metzgerei Unger, die das leckere Grillgut - Steaks und Würste in rauen Mengen - zur Verfügung stellte.



Doch ohne die von Andreas Knorn, Alex Stiehl und Miguel Bernal organisierte, großartige Teamleistung aus den Reihen der ersten Mannschaft und der A-Junioren, die beim Auf und Abbau, am Kuchen-, Grill- und Getränkestand einen Klasse-Job machten, wäre das ASC-Sommerfest 2017 nicht so rund wie der Ball gelungen.

Abschließend nochmals zehn gute Gründe zum Feiern der Saison 2016/17:

- 1. Die erste Mannschaft als bester Aufsteiger der Landesliga Rhein-Neckar 2016/17
- Der erste Einzug einer zweiten Mannschaft in das Heidelberger Kreispokalfinale und der 10. Tabellenplatz des Aufsteigers in der Heidelberger Kreisklasse A
- 3. Die Meisterschaft, der erstmalige Landesliga-Aufstieg, das Erreichen des Viertelfinales im Badischen U 19-Pokal und die Kreispokal-Finalteilnahme der -A-Junioren!
- 4. Der souveräne Klassenerhalt der B-Junioren als Aufsteiger in die Kreisliga
- 5. Die beeindruckenden dritten Plätze der C-, D- und E-Junioren
- 6. Der dritte Sieg bei der 4. Finalteilnahme der E-Junioren am Capri-Sonne-Cup der SG ASV/DJK Eppelheim
- 7. Die Futsal-Hallenvizemeisterschaft der D-Junioren im Endspiel gegen den SV Sandhausen
- 8. Die Meisterschaft der D 2-Junioren in der Kreisstaffel
- 9. Die Teilnahme der E-Junioren am bedeutendsten U 11-Turnier Europas, dem Internationalen Provinzial-Pfingstcup 2017 (75. Platz unter 180 Teams!)
- 10. Die von ASC-Cheftrainer und Marketingleiter Alexander Stiehl betriebene Bandenwerbung, Spielfeldpaten-Tafel und Sponsoren-Akquisition

ASC U 13 stürmt ins Finale beim Sepp-Herberger-Cup 2017 gegen SV Sandhausen!

Pünktlich zum Sommerfest kam am Vortag noch ein elfter Grund hinzu: Dirk Wiggershaus, der nach sensationellen Jahren mit den E-Junioren ab der nächsten Saison die U 13, sprich D-Jugend betreuen wird, hat mit seiner "neuen" Mannschaft beim renommierten SEPP-HERBERGER-CUP 2017 am Alsenweg von keinem Geringeren als Waldhof-Legende und Chinakracher Klaus "Pepita" Schlappner einen prächtigen Pokal für die Finalteilnahme gewonnen.

Im Endspiel musste die "neue " U 13 (D-Jugend) den Altersgenossen vom SV Sandhausen nur knapp nach Elfmeterschießen geschlagen geben. Die Späher der mitwirkenden Großvereine staunten nicht schlecht über die D-Jugendcracks des kleinen Heidelberger Vereins ASC Neuenheim und zückten ihre Notizblöcke bzw. Smartphones.

So kann's gerne weitergehen mit dem immer noch relativ jungen Verein ASC Neuenheim! Apropos: Im nächsten jahr feiert der vom Fußball-Spätberufenen Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann Anno Domini 1978 im nahen Anatomischen Institut der Uni Heidelberg gegründete Anatomie-Sport-Club Neuenheim übrigens sein 40jähriges Bestehen.

Wir dürfen uns jetzt schon auf die nächste, hoffentlich ebenso erfreuliche Saison und das krönende 40jährige Jubiläumsfest 2018 freuen!

Die beigefügten Fotos stammen von Heidi Röchner, Werner Rehm (vielen Dank) und dem Autor dieses ASC-Newsletters. Noch mehr Fotos und ein kurzes Video gibt's auf facebook.com/ascneuenheim und hier!

Joseph Weisbrod

10.07.2017

Heimtabelle

			Heimtabelle								
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte		
1.	(1)	VfB Gartenstadt	14	12	1	1	44:17	27	37		
2.	(2)	FC Victoria Bammental	14	11	0	3	40:19	21	33		
3.	(3)	FV 1918 Brühl	14	8	3	3	48:18	30	27		
4.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	14	8	3	3	26:13	13	27		
5.	(7)	VfB St. Leon	14	8	3	3	26:15	11	27		
6.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	14	8	2	4	33:13	20	26		
7.	(9)	ASC Neuenheim (N)	14	8	1	5	28:16	12	25		
8.	(6)	1. FC Mühlhausen	14	7	3	4	34:21	13	24		
9.	(8)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	14	7	2	5	40:24	16	23		
10.	(10)	SV Waldhof-Mannheim II	14	5	4	5	30:26	4	19		
11.	(11)	1. FC Dilsberg (N)	14	6	1	7	20:30	-10	19		
12.	(12)	TSV 1895 Michelfeld	14	4	6	4	15:13	2	18		
13.	(14)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	14	4	4	6	25:23	2	16		
14.	(13)	FC Dossenheim	14	4	3	7	17:30	-13	15		
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	14	1	1	12	11:52	-41	4		

Auswärtstabelle

				Auswärtstabelle									
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte				
1.	(1)	VfB St. Leon	14	8	3	3	36:19	17	27				
2.	(3)	TSV 1895 Michelfeld	14	8	3	3	21:12	9	27				
3.	(4)	VfB Gartenstadt	14	8	2	4	26:15	11	26				
4.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	14	7	4	3	22:13	9	25				
5.	(5)	FC Victoria Bammental	14	6	1	7	25:21	4	19				
6.	(6)	SV Waldhof-Mannheim II	14	5	4	5	20:20	0	19				
7.	(10)	TSV 1887 Wieblingen	14	5	3	6	25:22	3	18				
8.	(8)	FV 1918 Brühl	14	5	3	6	27:32	-5	18				
9.	(7)	1. FC Mühlhausen	14	5	3	6	18:24	-6	18				
10.	(9)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	14	5	3	6	23:33	-10	18				
11.	(12)	1. FC Dilsberg (N)	14	4	1	9	18:36	-18	13				
12.	(11)	ASC Neuenheim (N)	14	3	2	9	14:27	-13	11				
13.	(13)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	14	2	3	9	21:37	-16	9				
14.	(14)	TSV Obergimpern (N)	14	1	0	13	18:82	-64	3				
15.	(15)	FC Dossenheim	14	0	2	12	16:44	-28	2				

Vorrunde

			Vorrundentabelle								
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte		
1.	(1)	FC Victoria Bammental	14	10	1	3	32:16	16	31		
2.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	14	8	4	2	24:11	13	28		
3.	(3)	FV 1918 Brühl	14	7	5	2	32:20	12	26		
4.	(4)	VfB Gartenstadt	14	8	2	4	31:21	10	26		
5.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	14	8	1	5	39:19	20	25		
6.	(6)	1. FC Mühlhausen	14	6	5	3	29:15	14	23		
7.	(7)	TSV 1895 Michelfeld	14	6	5	3	19:14	5	23		
8.	(8)	VfB St. Leon	14	6	2	6	25:22	3	20		
9.	(9)	SV Waldhof-Mannheim II	14	5	5	4	26:24	2	20		
10.	(10)	ASC Neuenheim (N)	14	5	2	7	17:22	-5	17		
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	14	4	3	7	31:33	-2	15		
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	14	4	2	8	23:27	-4	14		
13.	(13)	1. FC Dilsberg (N)	14	4	1	9	18:41	-23	13		
14.	(14)	FC Dossenheim	14	2	3	9	23:34	-11	9		
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	14	1	1	12	14:64	-50	4		

Rückrunde

			Rückrundentabelle								
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte		
1.	(1)	VfB Gartenstadt	14	12	1	1	39:11	28	37		
2.	(2)	VfB St. Leon	14	10	4	0	37:12	25	34		
3.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	14	7	3	4	24:15	9	24		
4.	(6)	TSV 1895 Michelfeld	14	6	4	4	17:11	6	22		
5.	(4)	FC Victoria Bammental	14	7	0	7	33:24	9	21		
6.	(10)	TSG Eintracht Plankstadt (N)	14	5	5	4	25:29	-4	20		
7.	(5)	FV 1918 Brühl	14	6	1	7	43:30	13	19		
8.	(11)	ASC Neuenheim (N)	14	6	1	7	25:21	4	19		
9.	(12)	TSV 1887 Wieblingen	14	5	4	5	19:16	3	19		
10.	(13)	1. FC Dilsberg (N)	14	6	1	7	20:25	-5	19		
11.	(7)	1. FC Mühlhausen	14	6	1	7	23:30	-7	19		
12.	(8)	SV Waldhof-Mannheim II	14	5	3	6	24:22	2	18		
13.	(9)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	14	5	2	7	30:28	2	17		
14.	(14)	FC Dossenheim	14	2	2	10	10:40	-30	8		
15.	(15)	TSV Obergimpern (N)	14	1	0	13	15:70	-55	3		

Aufsteiger in die Verbandsliga Nordbaden

VfB Gartenstadt

Absteiger aus der Verbandsliga Nordbaden

TSV Amicitia Viernheim

Relegation Verbandsliga Nordbaden

03.06.2017: TSV 05 Reichenbach – VfB St. Leon 2:1 05.06.2017: FC Olympia Kirrlach – FV Mosbach 4:1 11.06.2017: FC Olympia Kirrlach – TSV 05 Reichenbach 3:1 n.V.

Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar

FC St. Ilgen (Heidelberg) SV Rohrbach/Sinsheim (Sinsheim) FC Türkspor Mannheim (Mannheim) SpVgg Ketsch (Mannheim)

Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar

FC Dossenheim TSV Obergimpern

Relegation Landesliga Rhein-Neckar

03.06.2017: SpVgg Ketsch – SG Waibstadt 3:2 n.V. 04.06.2017: 1. FC Wiesloch – 1. FC Dilsberg 2:1 11.06.2017: 1. FC Wiesloch – SpVgg Ketsch 1:2

Statistik

210 Spiele, davon 101 Heimsiege, 72 Auswärtssiege, 37 Unentschieden, insgesamt 767 Tore, davon 437 Heimtore und 330 Auswärtstore,

Torschnitt: 3.65 Tore

Höchster Sieg:

FV 1918 Brühl - TSV Obergimpern 12:0 am 27. Spieltag

Meisten Tore:

FC Victoria Bammental - TSV Obergimpern 12:2 am 29. Spieltag

Höchste Serie:

VfB St. Leon, 15 Spiele ohne Niederlagen in Folge

Verein	Siege in Folge Unentsch Niederlager in Folge		_	Ohne Niederl. in Folge	Ohne Sieg in Folge
ASV/DJK Eppelheim	6	2	2	9	3
VfB Gartenstadt	6	1	3	12	3
FC Victoria Bammental	5	1	3	6	3
TSG Eintracht Plankstadt	4	1	5	5	9
SV Waldhof II	3	3	3	7	3
TSV 1895 Michelfeld	3	2	2	9	4
1. FC Mühlhausen	3	2	2	6	4
FV 1918 Brühl	3	2	4	5	4
TSV 1887 Wieblingen	3	2	2	4	3
VfB St. Leon	3	1	2	15	4
1. FC Dilsberg	3	1	3	3	3
ASC Neuenheim	3	1	5	3	9
VfL Kurpfalz Neckarau	2	1	3	3	3
FC Dossenheim	1	2	6	3	12
TSV Obergimpern	1	1	12	1	12

Staffelinfo

08.04.2017 Der Neue steht fest

Aktueller U18-Trainer der SG HD-Kirchheim übernimmt im Sommer den TSV Obergimpern

Andreas Schlick wird neuer Trainer bei den Kraichgaupiraten. Er wird zusammen mit Daniel Müller die sportliche Verantwortung in der neuen Saison übernehmen.

22.03.2017 Trainerwechsel im Sommer beim TSV Wieblingen

Nach der Saison endet die Amtszeit von Alexander Breunig als Trainer des TSV Obergimpern. "Es ist Zeit für einen neuen Impuls", erklärt Breunig, der zum Rundenende in Obergimpern aufhört, "mit Unterbrechungen bin ich seit knapp 14 Jahren für den TSG aktiv und wir haben hier alles gewonnen, was es auf Kreisebene zu gewinnen gibt."

18.03.2017 Große sportliche Veränderung beim TSV Obergimpern

Matthias Kröninger legt sein Amt als Trainer des Landesligisten TSV Wieblingen zum Saisonende nieder. Sein Nachfolger ist Norbert Muris, der 2011 mit der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal die Landesliga-Meisterschaft und den Aufstieg in die Verbandsliga errungen hat.

13.02.2017 Bammental verlängert mit seinem Trainer

Der FC Bammental hat den Vertrag mit seinem Trainer Volkan Glatt um ein Jahr bis Juni 2018 verlängert. Als Tabellenführer hat der FCB momentan die besten Karten aller Landesligisten auf den Verbandsliga-Aufstieg.

10.02.2017 Banek Waldhofs neuer U23-Trainer

Der bisherige U19-Co-Trainer Pierre Banek wird neuer Cheftrainer der U23 des SV Waldhof. Musie Sium war überraschend als Trainer der Landesligamannschaft des SV Waldhof zurückgetreten

04.02.2017 St. Leon verlängert mit seinem Cheftrainer

Landesligist setzt kontinuierliche Arbeit fort, gesamtes Trainerteam bleibt

Der VfB St. Leon honoriert das hervorragende Engagement seines Trainerteams und verlängert mit seinem Cheftrainer Benjamin Schneider und seinem gesamten Trainerteam für die kommende Saison 2017/2018.

Der VfB St. Leon setzt damit weiter auf Kontinuität und neben dem 50-jährigen Vereinsjubiläum in diesem Jahr feiert damit auch der Trainerscheininhaber Schneider sein 10-jähriges Jubiläum als St. Leoner Trainer, davon ist er seit 2009 als Cheftrainer verantwortlich.

24.01.2017 Aufstiegstrainer Alexander Stiehl verlängert beim Landesligisten ASC Neuenheim

Alexander Stiehl wird auch in der nächsten Saison Trainer des Landesliga- Aufsteigers ASC Neuenheim bleiben. Der langjährige ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp und der 45jährige A-Lizenzinhaber verlängerten per Handschlag den vor drei Jahren geschlossenen Vertrag.

23.01.2017 TSG Eintracht Plankstadt setzt auf Kontinuität

Freudige Nachrichten gab es Gestern beim Start der Wintervorbereitung der TSG-Eintracht. Spielerausschuss Ralf Waldherr gab bekannt, dass unser Trainerduo Weber-Engelhardt über die aktuelle Saison hinaus ein weiteres Jahr die Geschicke der 1.Mannschaft leiten wird. Ebenfalls erfreulich: Alex Weber, Trainer der 2. Mannschaft verlängert ebenfalls.

03.01.2017 Eppelheim stellt die Weichen

Der Landesligist ASV/DJK Eppelheim hat die Verträge mit Trainer Daniel Mingrone und seinem Co. Kai Baumann um ein Jahr bis zum 30. Juni 2018 verlängert. "Im Januar folgen die Gespräche mit unseren Spielern, um die Kaderplanung frühzeitig voranzutreiben", kündigte der Sportliche Leiter Thomas Münch an.

03.01.2017 Gärtner verlängert beim FC Dossenheim

Zusage gilt unabhängig von Klassenzugehörigkeit

"Wir sind erleichtert und glücklich darüber, dass Jan für die nächste

Runde verlängert hat! Jeder Fußballinteressierte weiß, wie undankbar es ist, gegen den Abstieg zu spielen. Umso wertvoller ist es für uns, dass sich Jan dennoch für den FC Dossenheim entschieden hat und seine wirklich gute Arbeit als Trainer fortsetzt", sagt Karsten Zimmerman, erster Vorstand des FC Dossenheim.

23.12.2016 FC Dilsberg stellt neuen Trainer vor

Am Tag vor Heiligabend konnte unser 1. Vorsitzende Arno Bernauer einen neuen Trainer für die 1. Herrenmannschaft präsentieren. Wolfgang Forschner übernimmt zur Rückrunde die Position als Cheftrainer.

07.11.2016 Dilsberg sucht neuen Trainer

Vergangenen Donnerstag ist Gerd Mühlbauer als Trainer des 1.FC Dilsberg zurückgetreten. "Ja, ich bin zurückgetreten, da es einfach nicht mehr gepasst hat", erklärte Mühlbauer, der anonsten nicht mehr dazu sagen wollte.

Da die Dilsberger am vergangenen Wochenende spielfrei waren, hatten sie genug Zeit die Entscheidung ihres Trainers zu verarbeiten. Daniel Weitzell, der spielende Co-Trainer hat vorerst das Sagen und wird die Mannschaft auf das kommende Spiel am Sonntag gegen den VfB Gartenstadt vorbereiten.

30.09.2016 Musie Sium übernimmt vorerst Waldhof-Reserve

Der SV Waldhof Mannheim hat für seine U23 Musie Sium als Interimstrainer vorgestellt. Erst Anfang dieser Woche hat Waldemar Steubing sein Amt aus Zeitgründen niedergelegt. Ob aus der "Interimslösung" Sium eine dauerhafte wird, muss sich zeigen. Am Samstag gibt der neue Coach sein Debüt beim VfB St. Leon.

28.09.2016 Steubing hört beim SV Waldhof auf

Mit einem 6:3-Heimsieg über den TSV Obergimpern in der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar beendet Waldemar Steubing seine Tätigkeit als Trainer der U23-Mannschaft des SV Waldhof mit sofortiger Wirkung. "Aus zeitlichen Gründen kann ich den geforderten Aufgaben nicht mehr in der dafür notwendigen Art und Weise nachkommen, so dass ich mich schweren Herzens für einen Rücktritt entschieden habe", erklärte der 56-Jährige

August **Meisterschaft und Relegation** 2016

Der Erstplatzierte steigt direkt in die Verbandsliga Nordbaden auf. Der Zweite bestreitet mit den Zweitplatzierten der Landesliga Odenwald und Mittelbaden sowie dem Viertletzten der Verbandsliga Nordbaden Relegationsspiele.

Die beiden Letzten steigen direkt in die Kreisligen ab. Der Drittletzte spielt in der Relegation mit den Vizemeistern aus Mannheim, Heidelberg und Sinsheim um den freien Platz.

Ergebniskasten

	В	В	D	D		G			M	M	N		0	P	W
	a	r	i	0	A	a	L	S	i	u	e	A	b	l	i
Heim \ Ausw	m	u	l	S	S	r	e	V	c	e	c	S	e	a	e
	m	e	S	S	V	t	0	W	h	h	k	C	r	n	b
	е	h	b	е		n	n		е	l	a		g	k	1
FC Bammental	*	1:2	2:1	3:2	1:0	1:0	1:2	4:2	2:1	4:2	2:1	1:2	12:2	4:1	2:1
FV 1918 Brühl	1:2	*	5:1	3:1	2:4	5:0	4:1	1:1	0:1	1:1	4:2	2:1	12:0	6:1	2:2
1. FC Dilsberg	1:5	3:2	*	2:0	2:1	2:3	1:7	0:2	1:2	2:0	1:4	1:0	4:3	0:0	0:1
FC Dossenheim	2:1	1:5	2:3	*	1:2	0:6	0:2	2:1	1:1	0:2	1:1	1:1	3:2	1:2	2:1
ASV/DJK Eppelheim	3:1	2:0	1:3	3:2	*	0:0	2:3	2:0	0:1	1:1	1:1	3:0	5:1	1:0	2:0
VfB Gartenstadt	3:1	5:3	3:1	5:3	1:0	*	1:1	5:0	2:1	2:0	3:1	4:1	5:1	1:3	4:1
VfB St. Leon	1:0	5:1	3:2	1:1	0:2	1:0	*	0:0	0:0	1:3	4:0	4:0	3:1	3:2	0:3
SV Waldhof II	3:1	1:1	1:2	5:3	2:3	0:2	1:1	*	0:2	2:1	5:0	1:1	6:3	2:2	1:4
TSV 1895 Michelfeld	0:2	1:1	2:0	2:1	0:0	2:2	0:1	0:0	*	0:1	2:2	1:0	4:1	0:1	1:1
1. FC Mühlhausen	2:2	5:3	1:2	3:1	1:2	2:0	0:4	0:2	0:0	*	5:3	1:0	10:0	1:1	3:1
VfL Kurpfalz Neckarau	3:1	4:4	6:1	7:0	2:2	0:1	3:1	1:4	1:2	5:1	*	2:1	4:1	1:2	1:3
ASC Neuenheim	1:3	0:2	2:0	4:1	0:1	0:3	1:0	4:1	2:3	1:1	1:0	*	5:0	6:1	1:0
TSV Obergimpern	0:5	0:1	1:1	3:0	0:4	0:3	1:7	0:4	1:3	1:4	0:5	1:4	*	1:5	2:6
TSG Plankstadt	0:1	1:2	3:1	2:0	1:1	2:5	3:3	1:1	0:3	4:0	5:1	1:2	1:2	*	1:1
TSV Wieblingen	1:0	3:0	4:0	1:1	0:0	0:1	1:3	0:2	2:1	0:1	3:0	4:1	8:1	6:2	*

Einsätze und Tore Landesliga Rhein-Neckar

Pl.	Name	99	→	+	9	٠	11	(2)		G	*****		
	Sven Goos	28	0	0	0	0	0	1	1	2474	2	0	1
1	Caner Tilki	28	1	6	0	1	0	4	5	2354	11	0	0
1	Daniel Janesch	28	7	5	1	2	0	0	2	1904	4	0	0
	Moritz Furrer	28	13	12	1	2	0	3	5	1293	4	0	0
5	Roman Haas	27	0	2	1	1	0	1	2	2338	6	0	0
6	Medin Dokara	26	0	2	0	2	0	0	2	2252	2	1	0
7	Patrick Schleich	24	5	11	3	7	0	4	11	1683	2	0	0
8	Boris Gatzky	23	1	2	0	14	4	8	22	1983	1	0	1
0	Jannik Oestreich	23	3	3	0	1	0	2	3	1820	8	0	0
10	Theo Jaspert	20	4	9	1	3	0	4	7	1411	0	0	0
11	Sebastian Prior	19	2	14	0	0	0	1	1	1246	1	0	0
11	Florian Wörner	19	7	1	6	1	1	0	1	1191	2	0	0
13	Michael Rebmann	15	5	5	1	2	0	2	4	929	3	0	0
	Vincenzo Terrazzino	14	2	4	0	1	0	1	2	1038	2	0	0
14	Soh Kushida	14	4	5	2	1	0	0	1	896	2	0	0
	Maximilian Kuberczyk	14	11	3	0	0	0	0	0	451	0	0	0
17	Simon Plewa	13	6	4	0	4	0	0	4	705	0	0	0
1 /	Stefan Ginter	13	7	4	1	0	0	1	1	601	1	0	0
19	Paul Grafe	10	2	5	3	0	0	0	0	662	1	0	0
19	Malte Baumann	10	3	2	2	0	0	0	0	592	2	0	0
21	Konstantin Doerr	8	8	1	2	0	0	0	0	114	1	0	0
22	Daniel Rhein	6	1	1	3	0	0	0	0	492	1	0	0
23	Mark Servatius	4	4	0	2	0	0	0	0	18	0	0	0
24	Dominic Treiber	2	1	0	26	0	0	0	0	136	0	0	0
24	Sebastian Kraft	2	2	0	5	0	0	0	0	70	0	0	0
26	Robert Scheel	1	1	0	3	0	0	0	0	3	0	0	0
20	Peter Weis	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0
	Hasan Karakus	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0
	Felix Frank	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
28	Dominik Wenz	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nikolas Plankert	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
	Daniel Hinninger	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	32	420	101	101	73	42	5	32	74	28657	56	1	2

Torschützen Landesliga Rhein-Neckar

Pl.	Name	Tore	11	Assist	Score
1	Boris Gatzky	14	4	8	22
2	Patrick Schleich	7	0	4	11
3	Simon Plewa	4	0	0	4
4	Theo Jaspert	3	0	4	7
	Moritz Furrer	2	0	3	5
5	Michael Rebmann	2	0	2	4
)	Daniel Janesch	2	0	0	2
	Medin Dokara	2	0	0	2
	Caner Tilki	1	0	4	5
	Jannik Oestreich	1	0	2	3
9	Roman Haas	1	0	1	2
9	Vincenzo Terrazzino	1	0	1	2
	Florian Wörner	1	1	0	1
	Soh Kushida	1	0	0	1
	Sven Goos	0	0	1	1
15	Sebastian Prior	0	0	1	1
	Stefan Ginter	0	0	1	1
	17	42	5	32	74